

Herzlich willkommen!



Sie haben soeben die pdf-Datei für das Einsatzgebiet bzw. die Einsatzgebiete

Weinbau

geöffnet – die schnellste und einfachste Möglichkeit, mit genau drei Klicks ein geeignetes Pflanzenschutzmittel zu finden. Probieren Sie es einfach mal aus.

Öffnen Sie das Lesezeichen „Kulturen und Schadorganismen“.

Suchen Sie die befallene Kultur, Klicken Sie und öffnen das Lesezeichen der Kultur,
Das war der **erste** Klick.

Suchen Sie jetzt den festgestellten Schadorganismus und öffnen das Lesezeichen,
Das war der **zweite** Klick.

Wählen Sie ein Mittel und klicken auf den Link der Anwendungsnummer. Sie gelangen direkt zur Anwendungsbeschreibung des Mittels für Ihren Fall.
Das war der **dritte** Klick und Sie sind am Ziel.

Einfacher und schneller geht es wirklich nicht!

Aber die Datei kann noch viel mehr. Klicken Sie z.B am Kopf der Seite auf den blauen Link der Zulassungsnummer, gelangen Sie zur Mittelbeschreibung oder führen Sie den Cursor über den Code einer Auflage, klicken Sie und Sie sehen am Kopf der Seite diesen Code in Textform.

Mit der Tastenkombination „ALT + linke Pfeiltaste“ gelangen Sie immer wieder zurück.

Wenn Sie nur den Namen oder die Zulassungsnummer eines Pflanzenschutzmittels kennen, dann können Sie auch über das entsprechende Lesezeichen in diese Datei einsteigen und genauso, wenn Sie sich alle Mittel mit einem bestimmten Wirkstoff anzeigen lassen möchten.

Es werden immer nur Ergebnisse passend zu dem Einsatzgebiet angezeigt und die Anwendungen in der Anwendungsliste sind entsprechend gefiltert. Selbstverständlich funktionieren alle Werkzeuge, die Sie von pdf-Dateien kennen wie Suchen, Kopieren, Drucken usw.

Garantiert liegen immer die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zu Grunde, eine große Sicherheit.

Wichtig: Lesen Sie unbedingt in den „Wichtigen Erläuterungen“ die Hinweise zur Verwendung und zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Nur bei einer bestimmungsgemäßen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln können Schäden für Mensch und Natur vermieden werden.

Wenn Sie weitergehende Such- und Selektionsmöglichkeiten benötigen, als in dieser Datei möglich ist, oder monatliche Datenaktualisierungen der Pflanzenschutzmittellisten wünschen, dann empfehlen wir das Programm „PAPI“, seit 30 Jahren bewährt im In- und Ausland, [»hier](#) gibt es weitere Infos.

Möchten Sie mehr zu unseren Produkten erfahren? Dann besuchen Sie uns bitte auf unsere [Website](#), schreiben Sie uns eine [E-Mail](#) oder rufen Sie ganz einfach an, Fon: 05374 6578

Technik und Programmierung: Saphir Verlag – Daten: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Software Lizenzvertrag für pdf-Dateien

Der Saphir Verlag (kurz Verlag) entwickelt auf Grundlage der **Originaldaten** des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) pdf-Dateien für die Pflanzenschutzdienste der Länder, für Hersteller und Vertreiber, sowie für berufliche und private Anwender von Pflanzenschutzmitteln. Mit dem Download von pdf-Dateien erkennen Sie diesen Lizenzvertrag zur Nutzung von pdf-Dateien an. Falls Sie mit diesem Vertrag oder mit Teilen des Vertrages nicht einverstanden sind, dürfen Sie eine heruntergeladene Datei nicht installieren oder öffnen.

1. Allgemeines, Lizenzerwerb, Abonnement:

Der Saphir Verlag ist Herausgeber der „Pflanzenschutzmittel-Verzeichnisse“ Teil 1 bis Teil 7. Mit der 74. Auflage wird Ende 2026 die Herstellung dieser Druckwerke eingestellt und durch Verzeichnisse im pdf-Format ersetzt (Information unter saphirverlag.de/pdf-dateien.html), die jährlich einmal zu Anfang des Jahres erscheinen. Die pdf-Dateien sind offen und nicht durch Kennwort geschützt, zum Download muss der User sich aber auf der Website des Verlags anmelden. Die LogIn-Daten werden mit der Lizenzrechnung bekannt gegeben und dürfen nur am Dienstsitz des Users zum LogIn verwendet werden. Diese Beschränkung gilt sinngemäß auch für nicht gewerbliche Lizenznehmer. Der Lizenzerwerb ist einmalig oder im Abonnement zur Fortsetzung möglich. Wird ein Abonnement vereinbart, so verlängert sich dieses jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, falls dieses Abonnement nicht gekündigt wurde. Eine Kündigung ist formlos per Post oder E-Mail mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende möglich.

2. Lizenzumfang:

Mit der Lizenzgebühr erwerben Sie das Nutzungsrecht für eine oder mehrere pdf-Dateien zur Information über zugelassene Pflanzenschutzmittel und deren Einsatz und Anwendung. Der Verlag gewährt Ihnen das nicht exklusive Recht, diese Dateien auf mehreren Computern oder anderen pdf-fähigen Anzeigegeräten ausschließlich an Ihrem Dienstsitz oder beruflich bedingtem Außendienst zu verwenden. Das gleiche gilt sinngemäß für nicht gewerbliche Anwender. Mit dem Erhalt der Rechnung für die Lizenzgebühr gilt der Vertrag als abgeschlossen. Der Verlag behält sich alle weitergehenden Rechte vor, die nicht ausdrücklich gewährt werden.

3. Eigentumsrecht an der Software:

Als Lizenznehmer erwerben Sie nicht die pdf-Datei, in der die Daten gespeichert sind, sondern nur das Recht, mit einem geeigneten Programm, wie z.B. dem AcrobatReader, die pdf-Dateien zu öffnen und die einzelnen Seiten aufzurufen. Das BVL bzw. der Verlag bleiben Eigentümer der Daten/Software (BVL Daten, Verlag Software), die in dieser Datei und allen nachfolgenden Kopien davon gespeichert sind, gleich in welcher Form oder auf welchem Medium das Original oder die Kopien existieren. Die Lizenzgewährung bedeutet nicht, dass die Original-Software oder die Kopien davon verkauft werden.

4. Kopierbeschränkungen:

Die pdf-Datei ist durch Copyright geschützt. Unberechtigtes Kopieren der Software ist ausdrücklich verboten. Als Lizenznehmer sind Sie verantwortlich für jede Verletzung des Copyrights, auch durch Dritte. Gemäß diesen Einschränkungen sind nur so viele Kopien erlaubt, wie zur Ausstattung der Arbeitsplätze benötigt werden.

5. Nutzungsbeschränkung:

Als Lizenznehmer ist es Ihnen nicht gestattet, Kopien der pdf-Dateien an Personen außerhalb Ihres Dienstsitzes zu verteilen oder zu verkaufen. Es ist nicht möglich, die pdf-Datei zu modifizieren, z.B. einzelne Seite zu entnehmen, zu kopieren oder zu löschen. Der Verlag behält sich vor, durch geeignete Maßnahmen ausschließlich die vereinbarte Nutzung sicherzustellen und bei Verstößen Schadenersatzforderungen geltend zu machen.

6. Übertragungsbeschränkung:

Diese Software wird nur dem Lizenznehmer lizenziert und kann nicht auf Dritte übertragen werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag.

7. Gültigkeitsdauer:

Diese Lizenz erlischt automatisch und ohne ausdrückliche schriftliche Mitteilung vom Verlag, sofern Bestandteile des Lizenzvertrages verletzt wurden.

8. Update Information und Service-Leistungen:

Der Verlag informiert auf seiner Website (saphirverlag.de/pdf-dateien.html), wenn aktualisierte oder verbesserte Versionen der pdf-Dateien vorliegen. In der Regel werden die pdf-Dateien zum Jahresanfang mit den aktuellen Januarden neu bereit gestellt. Der Lizenznehmer kann auf Wunsch auch per Mail informiert werden, vorausgesetzt, dass die E-Mail-Adresse beim Verlag vorliegt.

9. Gewährleistungen:

Der Verlag gewährleistet, dass die pdf-Dateien der Produktbeschreibung im Wesentlichen entspricht und nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung bleibt außer Betracht. Gegenüber Unternehmern verjähren die Gewährleistungsansprüche in 12 Monaten ab Bereitstellung der Software. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen. Im Gewährleistungsfall ist der Verlag nach seiner Wahl zur Nacherfüllung durch Mangelbeseitigung (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Datei (Ersatzlieferung) berechtigt. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Lizenznehmer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) verlangen. Der Verlag übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Software den spezifischen Anforderungen des Lizenznehmers genügt, sofern diese nicht vertraglich vereinbart wurden. Die Auswahl der Software und die Verantwortung für deren Nutzung liegen allein beim Lizenznehmer.

10. Garantie:

Im Fall, dass physikalische Fehler am Medium auftreten sollten, ist der Verlag zum Umtausch oder zur Erstattung des Lizenzpreises verpflichtet. Darüber hinaus werden vom Verlag keine zusätzlichen Garantien oder Zusagen bezüglich der Qualität, Umfang oder Brauchbarkeit für den Zweck des Lizenznehmers übernommen.

11. Haftbeschränkungen:

Der Verlag haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Verlag nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Lizenznehmer regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung ist in diesem Fall auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Eine weitergehende Haftung des Verlags besteht nicht. Insbesondere haftet der Verlag nicht für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden oder sonstige Vermögensschäden.

12. Gerichtsstand:

Gerichtsstand für alle sich aus diesem Verlag ergebenden Rechtsstreitigkeiten ist Gifhorn.

Stand: Dezember 2025



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

PAPI

echt stark

Das moderne Programm vom Saphir Verlag

PAPI – **P**flanzenschutzmittel-**A**uswertung und **P**flanzenschutzmittel-**I**nformation

Erläuterungen zu den Zulassungsdaten und Hinweise zur
Anwendung der Pflanzenschutzmittel.

Diese Erläuterungen gelten gleichermaßen für das Programm
PAPI und die pdf-Dateien, beides Produkte vom Saphir Verlag.
Beiden Produkten liegen exklusiv die Zulassungsdaten des
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
(BVL), Braunschweig, zu Grunde.

Kontaktadressen:

Für inhaltliche Fragen:

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Dienststelle Braunschweig
Bundesallee 51
38116 Braunschweig
Telefon: +49 (0)30 18 444 21110
Telefax: +49 (0)30 18 444 99998
E-Mail: 200@bvl.bund.de

Für technische Fragen:

Saphir Verlag
Gutsstraße 15
38551 Ribbesbüttel
Telefon: 05374 6578
E-Mail: verlag@saphirverlag.de

Stand: Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Struktur der Daten.....	5
2.1	Daten zum Mittel	6
2.2	Daten zu den Anwendungen.....	7
3	Hierarchie der Kulturen	11
4	Wasser- und Mittelaufwand	15
4.1	Ackerbau.....	15
4.2	Tabak.....	15
4.3	Hopfen	15
4.4	Gemüsebau	16
4.5	Obstbau	16
4.6	Zierpflanzenbau	17
4.7	Weinbau.....	17
4.8	Forst.....	19
5	Praxisempfehlungen	19
5.1	Anwendung von Herbiziden	19
5.2	Anwendung von Wachstumsreglern	19
5.3	Wirkstoffwechsel.....	20
5.4	Anwendung von Insektiziden in Räumen mit Lagergütern.....	20
5.5	Aufwandmenge und Einwirkzeiten bei Insektiziden im Vorratsschutz	20
6	Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten	21
6.1	Gute fachliche Praxis	21
6.2	Besondere Anwendungsvorschriften	21
6.3	Anwendungsverbote und -beschränkungen	22
6.4	Schutz des Naturhaushaltes	22
6.5	Wartezeiten.....	23
6.6	Vorschriften für Begasungsmittel	23
7	Literatur und Quellen	24

1 Einleitung

Das Programm PAPI basiert auf denselben Informationen und Zulassungsdaten wie die online-Datenbank zugelassener Pflanzenschutzmittel des BVL (www.bvl.bund.de/psmdb).

Diese pdf-Datei gibt inhaltliche Erläuterungen zu den Zulassungsdaten und Hinweise zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel.

Technische Hinweise zur Installation und Bedienung von PAPI sind im „Handbuch PAPI“ zu finden.

In PAPI sind zu den einzelnen Pflanzenschutzmitteln die wichtigsten Zulassungsdaten zu finden, weiterhin die gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung, die Einstufung bezüglich der Bienengefährdung, mit der Zulassung festgesetzte Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Wartezeiten, sowie Hinweise zur Anwendung.

Haus- und Kleingartenbereich

Nach den Bestimmungen des Pflanzenschutzgesetzes dürfen im Haus- und Kleingartenbereich nur Pflanzenschutzmittel angewandt werden, die für die Anwendung durch nichtberufliche Anwender zugelassen sind, oder die für berufliche Anwender zugelassen sind und für die das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit die Eignung zur Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich festgestellt hat. Im Haus- und Kleingartenbereich dürfen Pflanzenschutzmittel auch ohne Sachkundenachweis angewendet werden, wenn diese Pflanzenschutzmittel mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“ gekennzeichnet sind.

Pflanzenschutzmittel, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind, erfüllen besondere Anforderungen. Sie betreffen die Eigenschaften des Mittels, Art und Größe der Verpackung, die Dosiereinrichtung und andere Kriterien.

Flächen für die Allgemeinheit

Zulassungen und Genehmigungen für die Anwendung auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, werden nicht pauschal für ein Pflanzenschutzmittel erteilt, sondern jeweils für bestimmte Anwendungen eines Pflanzenschutzmittels. Diese speziellen Anwendungen sind in einer separaten Liste enthalten, die im Internet des BVL abrufbar ist (www.bvl.bund.de/infopsm). Diese Liste enthält jeweils kurze Beschreibungen dieser Anwendungen. Wenn das BVL nach der Zulassung die Anwendung auf Flächen genehmigt hat, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§ 17 Absatz 1 Nr. 3 Pflanzenschutzgesetz), erscheinen diese Anwendungen nicht in PAPI, sondern nur in der o. g. Liste.

Der vollständige Inhalt der Zulassungen mit Details zu Anwendung, Auflagen und Anwendungsbestimmungen sind entweder der online-Datenbank des BVL zu entnehmen oder dem Etikett des Pflanzenschutzmittels. Diese generellen Vorgaben sind auch bei der Anwendung auf Flächen einzuhalten, die für die Allgemeinheit bestimmt sind.

Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendungen

Das BVL kann auf Antrag den Geltungsbereich von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen ausweiten. Grundlage dafür ist Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Auch diese Anwendungen sind in PAPI enthalten. Das Verfahren sieht in diesen Fällen keine Prüfung auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit vor. Für Schäden, die bei der Verwendung des Pflanzenschutzmittels in diesen Anwendungen aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Pflanzenunverträglichkeit entstehen, haftet der Anwender selbst. Einzelfallgenehmigungen der Bundesländer nach § 22(2) Pflanzenschutzgesetz sind dagegen nicht in PAPI erfasst.

Luftfahrzeuganwendung

Pflanzenschutzmittel, die das BVL gemäß § 18(3) Nr. 1 Pflanzenschutzgesetz für die Anwendung mit Luftfahrzeugen zugelassen hat, sind mit dieser Anwendungstechnik in PAPI enthalten. Genehmigungen gemäß § 18(3) Nr. 2 Pflanzenschutzgesetz erscheinen dagegen nicht in PAPI, sondern in einer separaten Liste, die im Internet des BVL abrufbar ist (www.bvl.bund.de/infopsm). Zu beachten ist, dass die Luftfahrzeuganwendung zusätzlich eine Genehmigung der zuständigen Länderbehörde erfordert.

Parallelhandel

Pflanzenschutzmittel, die in einem Mitgliedstaat der EU zugelassen sind und in der Zusammensetzung mit einem in Deutschland zugelassenen Mittel (Referenzmittel) übereinstimmen, benötigen keine eigene Zulassung, aber eine Genehmigung des BVL für den Parallelhandel. Diese Parallelhandelsmittel sind in PAPI ebenfalls enthalten. Eine separate Liste der genehmigten Parallelhandelsmittel ist im Internet des BVL verfügbar (www.bvl.bund.de/infopsm).

Pflanzenstärkungsmittel und Zusatzstoffe

Neben den zugelassenen Pflanzenschutzmitteln enthält PAPI in separaten Tabellen auch die gelisteten Pflanzenstärkungsmittel und Zusatzstoffe.

Erneute Zulassungen

Wenn ein Mittel vor Ablauf der Zulassungsperiode eine erneute Zulassung erhält, so dass sich die Zulassungsperioden zeitlich überlappen, erscheinen während dieser Überlappungsphase beide Zulassungen im Programm PAPI und den pdf-Dateien, die alte und die neue. Erkennbar ist dies am Zulassungsende und an der Zulassungsnummer. Die beiden Zulassungsgenerationen können sich im Inhalt (Anwendungsgebiete, Auflagen, etc.) unterscheiden.

2 Struktur der Daten

Die Informationen zu einem Pflanzenschutzmittel sind in zwei Ebenen angeordnet. Die erste Ebene bilden die Informationen, die zu dem Mittel gehören, z. B. Zulassungsnummer, Zulassungsinhaber, Wirkstoff und Wirkstoffgehalt. Ein Mittel hat dann jeweils eine oder mehrere Anwendungen (Indikationen). Eine solche Anwendung beinhaltet einen festgelegten Datensatz bestehend aus Kultur, Schadorganismus, Anwendungstechnik, Aufwand und weiteren Details. Für jede Anwendung eines Mittels gibt es in PAPI ein entsprechendes Datenblatt. Wenn ein Mittel auch im Haus- und Kleingartenbereich zulässig ist, dann sind für diesen Bereich separate Anwendungen angelegt.

Ein zugelassenes Mittel kann als sogenannte Vertriebsweiterung unter weiteren Bezeichnungen in Verkehr gebracht werden. In diesen Fällen unterscheidet sich die Vertriebsnummer in den beiden Ziffern nach dem Bindestrich von der Zulassungsnummer des zugehörigen Pflanzenschutzmittels. In PAPI sind die Handelsbezeichnungen der Vertriebsweiterungen in der Liste „Mittel“ alphabetisch einsortiert. Die Daten lassen sich direkt anzeigen, also ohne den Umweg über das Referenzmittel.

2.1 Daten zum Mittel

Zulassungsende

Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln sind zeitlich befristet. Eine erneute Zulassung setzt einen entsprechenden Antrag des Zulassungsinhabers und eine Prüfung durch die Zulassungsbehörden voraus. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Zeit bis zur Erteilung der erneuten Zulassung durch eine Verlängerung überbrückt werden. Solche Verlängerungen sind in PAPI berücksichtigt. Endet eine Zulassung, dann gilt in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von weiteren 12 Monaten. Die Aufbrauchfrist wird in PAPI angezeigt.

Wirkstoffgehalt

Aufgeführt ist der Gehalt für den Grundkörper und, falls zutreffend, der Gehalt für die Wirkstoffvariante. Wirkstoffvarianten sind z. B. Ester oder Salze. Bei biologischen Mitteln ist der Wirkstoffgehalt zusätzlich in biologischen Einheiten angegeben. Solche Einheiten sind:

- cfu (koloniebildende Einheiten, *colony forming units*)
- IU (Internationale Einheiten, *International Units*)
- „Sporen“ und „Granula“ (Einschlusskörper mit einem Viruspartikel).

Einige Wundverschlussmittel und Wildrepellents enthalten keinen spezifischen Wirkstoff. In diesen Fällen erscheinen die Sammelbezeichnungen „Baumwachse, Wundbehandlungsmittel“ bzw. „Wildschadenverhütungsmittel“.

Formulierung

Unter der Formulierung versteht man die Art der Zubereitung des handelsfertigen Produkts, z. B. als wasserdispergierbares Pulver oder Suspensionskonzentrat.

Gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung

Die früheren auf der Gefahrstoffverordnung basierenden Regelungen wurden durch die Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) abgelöst. Bis zum 30. Mai 2015 galt eine Übergangsregelung; in dieser Zeit hatten Inverkehrbringer die Wahl, ihr Mittel nach dem alten oder dem neuen System zu kennzeichnen. Die frühere Kennzeichnung wird bei einigen Mitteln noch angezeigt, ist aber nicht mehr gültig.

Die CLP-Verordnung beinhaltet die Kennzeichnungselemente des internationalen GHS-Systems (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien):

- Signalwort („Achtung“ oder „Gefahr“)
- Gefahrensymbole (z. B. GHS06, Totenkopf mit gekreuzten Knochen)
- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise

Die neue Kennzeichnung nach CLP-Verordnung ist nur für die Mittel angegeben, die von den Zulassungsbehörden nach der Umstellung der Kennzeichnung überprüft wurden.

Die Angaben basieren auf der Überprüfung der Zulassungsunterlagen durch die Zulassungsbehörden. Diese Angaben sind nicht verbindlich, denn rechtlich werden die Vertreiber unmittelbar durch die Gefahrstoffverordnung bzw. die CLP-Verordnung verpflichtet, eigenverantwortlich die Kennzeichnung vorzunehmen. Deshalb kann es vorkommen, dass zwischen den Angaben in PAPI und der aktuellen Kennzeichnung der Mittel Differenzen auftreten. Es können auch Mittel gemäß der neuen CLP-Verordnung gekennzeichnet sein, obwohl die Daten in PAPI noch fehlen.

Anwendungsbestimmungen

Anwendungsbestimmungen werden bei der Zulassung eines Pflanzenschutzmittels vom BVL festgesetzt. Anwendungsbestimmungen sind Bedingungen, die bei der Anwendung eingehalten werden müssen, damit die Zulassungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels erhalten bleibt. Diese Bedingungen werden aus der Risikobewertung des Pflanzenschutzmittels abgeleitet, um eine sichere Anwendung für Mensch, Tier und Naturhaushalt zu ermöglichen. Daher sind Anwendungsbestimmungen **unbedingt** einzuhalten. Eine Nichteinhaltung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Anwendungsbestimmungen müssen in der Gebrauchsanleitung unter einer besonderen Überschrift erscheinen. Das BVL benutzt für die Anwendungsbestimmungen ein Kodiersystem bestehend aus Buchstaben und Ziffern. Dieser Kode wird mit angezeigt. Anwendungsbestimmungen, die nur für bestimmte Indikationen gelten, stehen in den Datenblättern der Anwendungen.

Auflagen

Auflagen werden ebenfalls mit der Zulassung eines Mittels vom BVL erteilt. In den meisten Fällen handelt es sich um Kennzeichnungsaufgaben, d.h. es wird verlangt, dass Sicherheitshinweise oder andere Inhalte auf die Packung gedruckt werden. Daneben gibt es Auflagen, die sich nur an den Hersteller richten. Auflagen, die nur für bestimmte Indikationen gelten, stehen in den Datenblättern der Anwendungen. Auch diese Vorgaben werden aus der Risikobewertung des Pflanzenschutzmittels abgeleitet und sind unbedingt einzuhalten. Auch für Auflagen wird das Kodiersystem des BVL verwendet.

Pflanzenschutzmittel mit geringem Risiko

Werden Pflanzenschutzmittel gemäß Artikel 47 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 mit geringem Risiko zugelassen, so enthält das Datenblatt des Mittels die Zeile „Pflanzenschutzmittel mit geringem Risiko“ mit dem Wert „Ja“.

Hinweise

In dieser Rubrik stehen „positive“ Aussagen, die der Zulassungsinhaber auf die Packung drucken darf, z. B. die Einstufung des Mittels als nichtbienengefährlich oder als nichtschädigend für bestimmte Nützlingsarten.

2.2 Daten zu den Anwendungen

Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendungen

Auch Anwendungen, die auf einer Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 beruhen, sind in PAPI enthalten. In der Übersichtsliste der Anwendungen (unteres Fenster bei einem Mittel) sind diese Anwendungen in der Spalte „gV“ mit einem „X“ markiert. Das Verfahren der Ausweitung sieht keine Prüfung auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit vor. Für Schäden, die bei der Verwendung des Pflanzenschutzmittels in diesen Anwendungen aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Pflanzenunverträglichkeit entstehen, haftet der Anwender selbst. Einzelfallgenehmigungen der Bundesländer gemäß § 22 des Pflanzenschutzgesetzes sind nicht in PAPI erfasst.

Schadorganismus/Zweckbestimmung

Die Schadorganismen können einzeln, als Aufzählungen oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein.

Schadinsekten sind nach Möglichkeit zu den Gruppen „beißende Insekten“ oder „saugende Insekten“ zusammengefasst. Soweit diese Zusammenfassung nicht möglich ist, werden sie einzeln genannt. In

der folgenden Liste werden diejenigen Schädlinge aufgeführt, die grundsätzlich nicht zu solchen Gruppen zählen, sondern immer als Einzelschädlinge betrachtet werden, weil sie entweder besondere Bedeutung haben oder besonders schwer zu bekämpfen sind.

Ackerbau	
Rübenkopffälchen, Rübennekematode, Kartoffelnematoden: Weißer u. Gelber Kartoffelnematode	
Virusvektoren	
Kartoffeln:	Grüne Pfirsichblattlaus, Gestreifte (Grünstreifige) Kartoffelblattlaus
Rüben:	Grüne Pfirsichblattlaus, Schwarze Bohnenblattlaus, Rübenblattlaus
Getreide:	Große Getreideblattlaus, Bleiche Getreideblattlaus, Traubenkirschen- oder Haferblattlaus
Maiszünsler, Moosknopfkäfer, Brachfliege, Fritfliege, Rübenfliege, Sumpf(Wiesen-)schnake, Kohlschotenmücke, Erdraupen, Drahtwürmer, Dickmaulrüssler (Larven), Westlicher Maiswurzelbohrer, Engerlinge: Larven des Feld- und Waldmaikäfers	
Gemüsebau	
wurzelfressende Nacktschnecken, Rübenfliege, Bohnenfliege, Große und Kleine Kohlfleie, Möhren- und Möhrenminierfliege, Spargelfliege, Zwiebelfliege, Champignonbuckelfliegen, Trauermücken, Moosknopfkäfer, Virusvektoren, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Maulwurfgrille	
Obstbau	
Gallmilbenarten, Kirschfruchtfliege, Apfel- und Pflaumenwickler, pflanzenschädigende Wanzen, Schildläuse, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Virus- und Mykoplasmenvektoren, Gefurchter Dickmaulrüssler	
Zierpflanzenbau	
wurzelfressende Nacktschnecken, Trauermücken, pflanzenschädigende Wanzen, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Garten- und Rasenameisen, Gefurchter Dickmaulrüssler	

Diese Einzelschädlinge werden in der Rubrik „Schadorganismus/Zweckbestimmung“ nur dann genannt, wenn der Nachweis der Wirksamkeit des Pflanzenschutzmittels erbracht worden ist.

Neben dem Schadorganismus werden ggf. Erläuterungen und Entwicklungsstadien genannt.

Kultur/Objekt

Kulturen (bei Vorratsschutzmitteln die Vorratsgüter) können ebenfalls einzeln, als Aufzählungen, oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein. Zur Gruppierung der Kulturen siehe Kapitel 3. Neben der Kultur werden ggf. der Verwendungszweck und Erläuterungen genannt.

Hinweis für Baumschulen: Mittel, die zur Anwendung im Obstbau ausgewiesen sind, dürfen auch in den entsprechenden Baumschulkulturen eingesetzt werden. Ferner dürfen Obstgehölze, die in Baumschulen angezogen werden, also nicht in Ertragsanlagen zur Obstproduktion stehen, mit den Mitteln für Zierpflanzen behandelt werden.

In Rasen (Spiel-, Sport-, Golf- oder Rollrasen) sind Pflanzenschutzmittel einsetzbar, die für „Rasen“ oder für „Zierpflanzenbau“ zugelassen sind, nicht jedoch Mittel mit einer Zulassung für die Kulturgruppe „Zierpflanzen“.

Hinweis für den Weinbau: Sofern nichts anderes angegeben ist, gelten die Zulassungen in Ertragsanlagen und Junganlagen auch für die Anwendung in Rebschulen. Ist die Nutzung der Trauben als Kelter- oder Tafeltrauben nicht spezifiziert, so ist die Anwendung nur für Keltertrauben vorzusehen.

Unter Zierpflanzen für den Haus- und Kleingartenbereich fallen die folgenden Kulturen und Objekte:

- Zimmerpflanzen: Zierpflanzen, die sich in Räumen befinden, in denen sich Menschen aufhalten oder aufhalten können. Hydrokulturen können gesondert ausgewiesen sein.
- Zierpflanzen im Freiland: Alle Zierpflanzen (z. B. Beet- und Balkonpflanzen, Stauden, Ziergehölze), die im Garten, auch in Kulturgefäßen wachsen.
- Zierpflanzen im Gewächshaus: Der gesamte Anbau von Zierpflanzen im Gewächshaus. Pflanzen in Wintergärten sind den Zimmerpflanzen zugeordnet.
- Ziergehölze: Alle mehrjährigen Holzgewächse, die ausschließlich der Zierde dienen.

Vorratsgüter, die unter das Pflanzenschutzrecht fallen, sind Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, die nicht oder nur durch einfache Verfahren wie Mahlen, Trocknen oder Pressen bearbeitet worden sind. Somit zählen beispielsweise Mehle und Gries zu den Vorratsgütern, nicht jedoch Müsli oder Nudeln. Verarbeitetes Holz gilt ebenfalls nicht als Vorratsgut. Aufgrund der Vielzahl an Vorratsgütern ist eine vollständige Aufzählung nicht möglich. Unter den angegebenen Vorratsgütern können auch importierte Erzeugnisse wie Rohkaffee oder Kakaobohnen sein, da auch sie in Deutschland gelagert und gegebenenfalls behandelt werden müssen.

Stadium Kultur

Die Entwicklungsstadien werden nach der „Erweiterten BBCH-Skala“ bezeichnet. In der Ausgabe erscheinen sie im Klartext. Wenn für eine Kultur keine spezifische BBCH-Skala existiert, folgt die Dekodierung der allgemeinen Skala; darin sind einige Stadien mit mehreren Merkmalen für unterschiedliche Pflanzengruppen beschrieben, z. B. für Dikotyle und Monokotyle, von denen dann in dem gegebenen Fall nur eines zutrifft.

Haus- und Kleingarten

Anwendungen für Haus und Kleingarten sind in der Übersichtsliste der Anwendungen in der Spalte „HuK“ mit „X“ gekennzeichnet. Das Datenblatt der Anwendung enthält in diesen Fällen die Zeile „Haus und Kleingarten: zugelassen“.

Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich ist die Örtlichkeit oder die Art der Kulturanlage, in der ein Pflanzenschutzmittel angewendet werden darf, z. B. im Freiland, in Räumen oder im Gewächshaus. Dabei bezeichnet der Begriff „Gewächshaus“ begehbbare, ortsfeste, in sich abgeschlossene Produktionsstandorte mit transparenter Außenhülle. Die verwendeten lichtdurchlässigen Materialien (Glas, Kunststoff, Folie, etc.), die Beschaffenheit des Bodens (Betondecke, Folien, gewachsener Boden) und die Art der Lüftung sind dabei unerheblich.

Für die Anwendung von Vorratsschutzmitteln kommt eine Vielzahl von Anwendungsorten in Frage, so dass hier die eindeutige Benennung nicht immer möglich oder zweckdienlich ist. Daher hat der Anwender beispielsweise zu entscheiden, dass ein leerer Schiffsladeraum ein „leerer Raum“ ist, der demnach mit einem Mittel behandelt werden muss, bei dessen Zulassung eine Anwendung „in leeren Räumen“ vorgesehen ist. Zur Bekämpfung eines Mottenbefalls in einer Mandelmühle sollte ein Mittel angewendet werden, dessen Anwendung „in Mühlen“ zugelassen ist. Leere Teilbereiche eines ansonsten belegten Raumes (einschließlich Silos) gelten nicht als leerer Raum.

Anwendungshäufigkeit

Wenn nicht anders vermerkt bezieht sich die Anzahl der Behandlungen auf die Bekämpfung des angegebenen Schadorganismus. In der Regel ist zusätzlich die maximale Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw. – bei mehrjährigen Kulturen – in einem Jahr angegeben. Diese Zahl darf nicht überschritten werden, auch wenn das Mittel gegen verschiedene Schadorganismen hintereinander oder bei erneutem Befall eingesetzt werden soll.

Mittelaufwand

In der Regel wird der Mittelaufwand pro Flächeneinheit genannt (z. B. kg/ha oder l/ha). Ist der Aufwand als Konzentration angegeben (%), so bedeutet dies bei festen Formulierungen kg je 100 l Wasser (= Gewichts-%) und bei flüssigen Formulierungen l je 100 l Wasser (= Volumen-%).

Erfolgt die Ausbringung des Mittels als Reihen- oder Bandbehandlung, so gilt der angegebene Mittelaufwand für die tatsächlich behandelte Fläche in der Reihe oder im Band und nicht für die gesamte Anbaufläche. Sind zum Beispiel bei 50 cm Reihenabstand die Bänder 20 cm breit und die unbehandelten Streifen dazwischen 30 cm, so ergibt sich für einen 1 ha großen Schlag eine reine Behandlungsfläche von 0,4 ha, und es ist die Mittelmenge für die tatsächlich zu behandelnde Fläche von 0,4 ha einzusetzen.

Bei Saat- und Pflanzgutbehandlungsmitteln wird meist neben der Aufwandmenge, die auf eine Gewichtseinheit oder Saatguteinheit bezogen wird, auch die maximale Aussaat- bzw. Pflanzgutmenge pro Hektar ausgewiesen. Daraus ergibt sich der maximale Mittelaufwand, der auf einen Hektar gelangt. Eine Einheit Saatgut bedeutet:

- bei Rüben 100 000 Saatgutpillen
- bei Mais 50 000 Körner
- bei Spinat, Möhren und Radieschen 1 000 000 Körner
- bei Saatzwiebeln und Porree 250 000 Körner
- bei Gurken im Freiland und Buschbohnen 100 000 Körner
- bei Zuckermais 50 000 Körner
- Für Kohlgemüse wird die Aufwandmenge auf 1000 Korn bezogen, als Saatguteinheit ist dies aber nicht definiert.
- Bezüglich des Wasseraufwandes siehe die Hinweise in Kapitel 4.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen

Bei den einzelnen Anwendungen stehen Anwendungsbestimmungen und Auflagen, die spezifisch für die Anwendung gelten.

Wartezeiten

Die Wartezeit ist zwischen letzter Anwendung des Pflanzenschutzmittels und Ernte bzw. frühestmöglicher Nutzung des Erntegutes einzuhalten. In dieser Rubrik ist noch einmal das Erzeugnis genannt, auf das sich die Wartezeit bezieht. Meistens ist es mit dem Eintrag in der Zeile „Kultur/Objekte“ identisch; Abweichungen gibt es z. B., wenn als Kultur/Objekt Forstpflanzen festgelegt sind, die Wartezeit sich aber auf Wildbeeren und Wildfrüchte bezieht.

Hinweis für den Vorratsschutz: Bei Begasungen bezieht sich die Wartezeit auf den Zeitpunkt der Freigabe der behandelten Ware durch den Begasungsleiter. Bei Leerraumbehandlungen ist die Wartezeit als Zeitraum zwischen dem Behandlungsende (nach Lüftung) und Einlagerung der Waren zu verstehen.

3 Hierarchie der Kulturen

Kulturen werden häufig durch Gruppen bezeichnet, die hierarchisch gegliedert sind. In den folgenden Schemata ist für die wichtigsten Kulturen die Gruppierung dargestellt.

Ackerbau

Ackerbaukulturen

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)

Gerste (Sommergerste, Wintergerste)

Hafer (Sommerhafer, Winterhafer)

Roggen (Sommerroggen, Winterroggen)

Triticale (Sommertriticale, Wintertriticale)

Weizen (Dinkel, Einkorn, Emmer, Khorasan-Weizen)

Weichweizen (Sommerweichweizen, Winterweichweizen)

Hartweizen (Sommerhartweizen, Winterhartweizen)

Mais

Gräser

Brassica-Arten

Kohlrübe

Markstammkohl

Raps (Winterraps, Sommerraps)

Rübsen

Speiserübe

Futterleguminosen

Ackerbohne

Futtererbse

Klee-Arten (Rotklee, Weißklee u. a.)

Lupine-Arten (Weiße, Blaue, Gelbe Lupine)

Luzerne-Arten

Wicken u. a.

Senf-Arten

Lein

Futterrübe

Zuckerrübe

Kartoffel

Sonnenblume

Tabak

(zusätzlich viele einzelne Kulturen wie Hanf, Mohn, Ölrettich, Sojabohne etc.)

Gemüsebau

Blatt- und Stielgemüse

Blattgemüse

Chicoree (aus der Treiberei)

Salatarten

Endivien (Krause Winterendivie, Breitblättrige Endivie, Radicchio [Zuckerhut-salat])

Salate (Bindesalat, Schnittsalat, Römischer Salat, Kopfsalate [Eissalat, Kopfsalat]),

Feldsalat, Rucola, Löwenzahn, Winterportulak

Spinat und verwandte Arten

Spinat, Blätter von Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Stielmangold, Schnittmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak

Stielmus

Frische Kräuter

Verwendung zum Frischverzehr (getrocknete Blüten und Blätter sind verarbeitete Erzeugnisse): z. B. Bohnenkraut, Majoran, Schnittpetersilie, Thymian, Dill, Schnittlauch, Kerbel, Melisse, Basilikum-Arten, Liebstöckel, Oregano, Bärlauch, Blätter von Knollensellerie und Boretsch

Brunnenkresse

Kresse

Sprossgemüse

Porree, Bleichsellerie (Stangensellerie), Spargel (Bleichspargel, Grünspargel), Gemüsefenchel, Rhabarber, Weißer Meerkohl, Artischocke

Kohlgemüse

Kohlrabi

Blattkohle (Chinakohl, Pak Choi, Grünkohl)

Kopfkohle

Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)

Rosenkohl

Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)

Zwiebelgemüse

Speisezwiebel (incl. Silberzwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch

Fruchtgemüse

Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini

Hülsengemüse (Busch- und Stangenbohne, Feuerbohne, Dicke Bohne [Puffbohne], Erbse [Mark-, Schal- und Zuckererbse], Linse)

Aubergine (Eierfrucht), Paprika, Tomate

Wurzel- und Knollengemüse

Wurzelichorie, Knollensellerie, Kohlrübe (Steckrübe, Unterkohlrabi, Wruke), Meerrettich, Möhre, Pastinak, Petersilienwurzel, Radies, Rettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Schwarzwurzel, Speiserübe (Herbstrübe, Mairübe, Weiße Rübe, Teltower Rübchen), Topinambur

Zuckermais

Gewürzkräuter

Verwendung der Früchte/Samen als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Anis, Dill, Gewürzfenchel, Kümmel, Wacholder, Koriander, Bockshornklee

Teekräuter

Verwendung der Wurzeln als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Baldrian, Kleine Bibernelle, Brennessel

Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Brennessel, Ringelblume, Salbei, Gemeine Schafgarbe, Wilde Malve, Echte Kamille, Minze-Arten

Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Gewürzfenchel, Kümmel, Sanddorn, Koriander, Hagebutten, Holunder, Bockshornklee

Arzneipflanzen

Verwendung der Wurzeln: z. B. Baldrian, Brennessel, Ginseng, Kalmus, Knoblauch, Meerrettich, Wurzelpetersilie, Topinambur, Medizinalrhabarber, Alant, Sonnenhut, Pestwurz

Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Gemeine Schafgarbe, Johanniskraut, Echte Kamille, Thymian, Gemeine Ringelblume, Beifuß-Arten, Minze-Arten, Wilde Malve, Sonnenhut, Holunder, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut

Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Anis, Gewürzfenchel, Kürbis, Kümmel, Lein, Sanddorn, Koriander, Nachtkerze, Mariendistel

Zuchtpilze

Champignon, Südlicher Schüppling, Judasohr, Shii-Take, Austernseitling, Kulturträuschling

Obstbau

Beerenobst

Erdbeere

Himbeerartiges Beerenobst

Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Maulbeere

Johannisbeerartiges Beerenobst

Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Hagebutte, Holunder, Preiselbeere, Sanddorn, Speierling, Heidelbeer-Arten (Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry), Weißdorn, Berberitze, Felsenbirne

Kernobst

Apfel, Birne, Quitte, Apfelbeere (Aronie)

Schalenobst

Esskastanie (Marone), Haselnuss, Walnuss, Lamberknuss, Mandel

Steinobst

Aprikose, Kirschen (Süß- und Sauerkirsche), Pfirsich, Pflaumen (Mirabelle, Rund- und Eierpflaume, Reneklode, Zwetsche)

Vorratsgüter

Obst (getrocknet)

z. B. Äpfel, Aprikosen, Bananen, Datteln, Feigen, Heidelbeeren, Pflaumen, Rosinen

Gemüse (getrocknet)

z. B. Hülsengemüse (Bohnen mit Hülsen, Erbsen ohne Hülsen), Pilze, Fruchtgemüse (z. B. Paprika, Pepino), Zwiebelgemüse, Wurzelgemüse (z. B. Möhren, Knollensellerie, Wurzelpetersilie)

Kräuter (getrocknet)

z. B. Basilikum, Beifußarten (z. B. Wermut, Estragon), Bohnenkraut, Boretschblätter, Dillblätter, Kerbel, Blätter von Knollensellerie, Liebstöckel, Majoran, Melisse, Oregano (Dost), Petersilie, Pimpinelle, Rosmarin, Schnittlauch, Thymian, Waldmeister

Hülsenfrüchte

z. B. Bohnen, Erbsen, Futterleguminosen (z. B. Ackerbohne, Futtererbse, Lupinensamen, Luzernesamen), Speiselinsen

Expeller

Fetthaltige Samen

Ölsaart, z. B. Baumwollsaat, Erdnüsse, Kapoksaamen, Kürbissamen, Leinsamen, Mohnsamen, Palmkerne, Rapssamen, Rübensamen, Saflorsaamen, Senfsaat, Sesamsaat, Sojabohnen, Sonnenblumenkerne

Rohkakao

Schalenobst, z. B. Esskastanien, Haselnüsse, Kaschunüsse (Cashewnüsse), Kokosnüsse, Macadamia, Mandeln, Paranüsse, Pecannüsse, Pinienkerne, Pistazienkerne, Walnüsse

Tee (*Camellia sinensis*)

Teeähnliche Erzeugnisse

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Anissamen, Bockshornkleesamen, Fenchelsamen, Hagebutte, Holunderbeeren, Koriandersamen, Kümmelsamen, Kürbissamen, Sanddorn

Verwendung der Blätter/Blüten, getrocknet: z. B. Brennessel, Hibiscus, Holunderblüten, Blätter von Schwarzen Johannisbeeren, Kamille, Kornblume, Linde, Malve, Mate, Melisse, Minze, Ringelblume, Salbei, Schachtelhalm, Schafgarbe, Spitzwegerich, Thymian, Wermut

Verwendung der Wurzeln, getrocknet: z. B. Kleine Bibernelle

Arzneipflanzen

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Bockshornkleesamen, Koriandersamen, Kümmelsamen, Kürbissamen, Leinsamen, Mariendistel, Mohnsamen, Nachtkerze, Sanddorn

Verwendung der Blätter/Blüten: z. B. Arnika, Artischockenkraut, Brennessel, Ehrenpreis, Gelber Enzian, Fingerhut, Frauenmantel, Ginkgo, Echte Goldrute, Holunderblüten, Hopfenzapfen (getrocknete Fruchtstände), Blätter von Schwarzen Johannisbeeren, Johanniskraut, Kamille, Königskerze, Kornblume, Linde, Malve, Melisse, Minze, Mutterkraut, Odermennig, Rote Pestwurz, Ringelblume, Rosmarin, Salbei, Schachtelhalm, Schafgarbe, Spitzwegerich, Thymian, Weißdorn, Weinraute (Gartenraute), Wermut, Ysop

Verwendung der Wurzeln/Rinde: z. B. Baldrian, Kleine Bibernelle, Eibisch, Engelwurz, Gelber Enzian, Ginseng, Kalmus, Liebstöckel, Quecke, Medizinalrhabarber, Sonnenhutwurz, Süßholz, Weide

Hopfen (trocken; als Dolden, Pellets oder Pulver)

Heu

Vorratslagerndes Getreide

z. B. Buchweizen, Gerste, Hafer, Hirse, Mais, Reis, Roggen, Triticale, Weizen

Getreideerzeugnisse

Mahlerzeugnisse, z. B. Getreidemehl, Grieß, Mahlkleie, Schrot
Schälmühlenerzeugnisse, z. B. Getreideflocken, Graupen, Schälkleie
Maisstärke (siehe Stärke)

Stärke

z. B. Kartoffelstärke, Maisstärke, Tapioka

Gewürze

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Anissamen, Bockshornkleesamen, Chili (Cayennepfeffer), Dillsamen, Fenchelsamen, Gewürzpaprika, Kardamom, Koriandersamen, Kümmelsamen, Muskatnüsse, Pfeffer, Piment, Vanilleschoten, Wacholderbeeren

Verwendung der Blätter/Blüten, getrocknet: z. B. Lorbeerblätter, Gewürznelken

Verwendung der Wurzeln/Rinde, getrocknet: z. B. Gelbwurzel (*Curcuma longa*), Ingwer, Süßholz, Zimt

Rohkaffee (Bohnen, ungeröstet)

Kartoffeln

Tabak (trocken)

4 Wasser- und Mittelaufwand

4.1 Ackerbau

Wenn nichts anderes angegeben ist, soll der Wasseraufwand für den Einsatz von Fungiziden und Insektiziden in der Regel 400 l/ha betragen, aber 150 l/ha nicht unterschreiten. Bei Herbiziden soll, falls nicht anders angegeben, der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha betragen.

4.2 Tabak

Im Tabakanbau wird ein Wasseraufwand von 300 bis 900 l/ha empfohlen, wobei je nach Anwendungstechnik eine Anpassung an die Höhe der Kultur anzuraten ist.

4.3 Hopfen

Sofern bei den einzelnen Pflanzenschutzmitteln nicht anders angegeben, ist der nachstehend genannte Wasseraufwand zugrunde gelegt (l/ha).

Innerhalb der in der Tabelle angegebenen Bereiche ist der Wasseraufwand je nach Pflanzenentwicklung, Belaubung und Sorte zu wählen. Blattarme Sorten erfordern einen geringeren, blattreiche einen höheren Aufwand. Als blattarm kann im Anbaugebiet Hallertau bei Normalentwicklung die Sorte „Hallertauer Mfr.“ gelten. Als blattreich kann der Hopfen im Anbaugebiet Tettnang gelten; aber auch in den übrigen Anbaugebieten ist bei guter Entwicklung, vor allem bei den Sorten „Brewers Gold“, „Hersbrucker Spät“, „Hallertauer Magnum“ und „Hallertauer Taurus“ ein höherer Wasseraufwand anzuwenden.

Entwicklungsstadium BBCH-Kode	20 % Gerüsthöhe bis 70 % der Gerüst- höhe ES 32 – ES 37	70 % Gerüsthöhe bis Infloreszenz- knospen vergrößert ES 37 – ES 55	Infloreszenzknospen vergrößert bis 50 % der Dolden geschlossen ES 55 – ES 85
Peronospora, Botrytis Spritzgerät Sprühgerät	1000 – 1900 l 700 – 1300 l	1900 – 2800 l 1300 – 1900 l	2800 – 4200 l 1900 – 2800 l
Blattläuse, Spinnmilben; Echter Mehltau Spritzgerät Sprühgerät	1200 – 2250 l 800 – 1500 l	2250 – 3350 l 1500 – 2200 l	3350 – 5000 l 2200 – 3300 l
Mittelaufwand bei glei- cher Konzentration der Spritzflüssigkeit	24 – 45 %	45 – 67 %	67 – 100 %

Der angegebene Wasseraufwand gilt nur für Ertragshopfen, nicht für Junghopfen.

4.4 Gemüsebau

Für Fungizide, Insektizide und Akarizide gilt:

Flächenbehandlung im Spritzverfahren

Der übliche Wasseraufwand ist nach Pflanzengröße wie folgt gestaffelt:

- bis 50 cm Bestandeshöhe 600 l/ha
- zwischen 50 und 125 cm Bestandeshöhe 900 l/ha
- über 125 cm Bestandeshöhe 1200 l/ha

400 l/ha sollten nicht unterschritten und 1500 l/ha nur in Ausnahmefällen überschritten werden.

Flächenbehandlung im Sprühverfahren

Üblich sind 120 l/ha; 80 l/ha sollen nicht unterschritten und 200 l/ha nicht überschritten werden.

Für Herbizide beträgt der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha.

4.5 Obstbau

Für Fungizide, Insektizide und Akarizide gilt:

Kern- und Steinobst

Der Wasseraufwand sollte je Meter Kronenhöhe 500 l/ha nicht über- und 100 l/ha nicht unterschreiten.

Strauchbeerenobst

Standard sind maximal 1000 l/ha. (Für die Bekämpfung von Gallmilben sind die Hinweise bei den jeweiligen Präparaten zu beachten.)

Erdbeeren

Der Wasseraufwand beträgt 500 bis 2000 l/ha. Bei der Anwendung im Freiland bezieht sich die Angabe in der Regel auf die Ausbringung mit einer Dreidüsengabel.

Bei Herbiziden im Obstbau (außer Erdbeeren) beträgt der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha. In Erdbeeren werden maximal 600 l/ha eingesetzt.

4.6 Zierpflanzenbau

Der Wasseraufwand im Zierpflanzenbau beträgt für Akarizide, Bakterizide, Fungizide und Insektizide in der Regel 500 bis 2000 Liter/ha und ist in der GAP anzugeben. Die große Spanne spiegelt die unterschiedlichen Pflanzengrößen und Morphologien dieser Gruppe wider. Werden andere Wasseraufwandmengen beantragt, so ist dies zu begründen.

Sollte ein Mittel nur für einzelne Kulturen oder Entwicklungsstadien beantragt werden (z. B. Begonien, Sämlinge), so ist die genannte Spanne ggf. nicht praxisüblich. Der Wasseraufwand muss dann spezifisch festgelegt werden.

Die Angaben zum maximalen Mittelaufwand sind in der Regel auf die Fläche bezogen (Menge pro ha oder pro m²). In den Gebrauchsanleitungen ist häufig zusätzlich zum flächenbezogenen Aufwand des Mittels eine Konzentration für die Spritzbrühe angegeben. Der Anwender hat in solchen Fällen zu beachten, dass die maximale zugelassene Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels pro Flächeneinheit auch dann nicht überschritten wird.

Bei Herbiziden beträgt der Wasseraufwand in der Regel 200 bis 400 l/ha.

4.7 Weinbau

Fungizide, Insektizide, Akarizide

Der Mittelaufwand von Fungiziden, Insektiziden und Akariziden ist meist an das jeweilige Entwicklungsstadium (ES) der Rebe angepasst. Der erste Wert stellt in der Regel den zur Austriebsspritzung notwendigen Aufwand dar; er ist als Basisaufwand zu betrachten. Der Aufwand ist dann im Verlauf der Vegetationsperiode kontinuierlich an das Stadium der Reben anzupassen. Er errechnet sich aus dem Basisaufwand, welcher bis zum Erreichen von ES 61 mit einem Faktor zwischen 1 und 2, bis ES 71 mit einem Faktor zwischen 2 und 3 und bis ES 75 mit einem Faktor zwischen 3 und 4 zu multiplizieren ist. Der Aufwand zum Stadium ES 75 (Basisaufwand x Faktor 4) ist dann bis zur Abschlusspritzung beizubehalten.

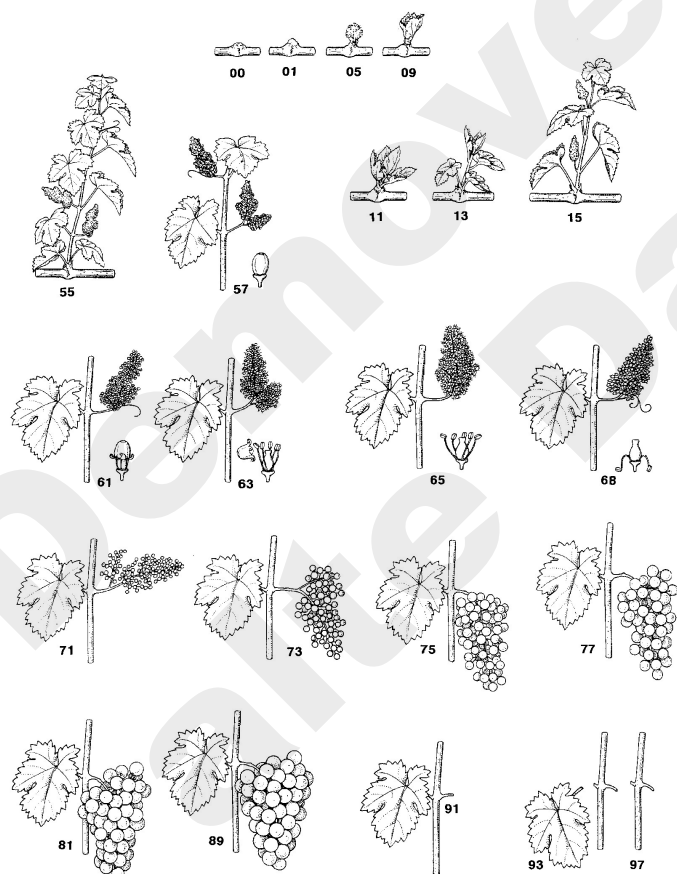
Abweichungen von diesem Schema sind möglich. So wird bei Schwefelpräparaten, welche gegen Echten Mehltau (*Uncinula necator*) und Milben eingesetzt werden, die oben beschriebene Aufwandstaffelung nicht angewendet, da vor der Blüte höhere Aufwandmengen nötig sind als nach der Blüte. Erfolgen nur spätere Anwendungen im Sommer, wie dies häufig bei Insektiziden und Akariziden der Fall ist, oder bleiben Anwendungen auf das Frühjahr beschränkt, wie in der Regel bei der Bekämpfung der Phomopsis (*Phomopsis viticola*) und des Roten Brenners (*Pseudopezicula tracheiphila*), so werden nur die in dieser Zeit notwendigen Aufwandmengen aufgeführt. Abweichungen wie diese sind jeweils aus den Angaben bei den einzelnen Anwendungen ersichtlich.

Die Berechnungsgrundlage für den Wasseraufwand beträgt in Direktzuglagen 400 bis 1600 l/ha. Zur Vermeidung von Abtropfverlusten sollten jedoch tatsächlich nicht mehr als 800 l/ha ausgebracht werden. Die Spritzflüssigkeit muss dann entsprechend aufkonzentriert werden. Der jeweilige Mittelaufwand pro ha bleibt dabei entsprechend dem Stadium unverändert.

Die folgende Tabelle nennt Mittelaufwand und empfohlenen Wasseraufwand für Fungizide, Insektizide und Akarizide in Direktzuglagen in Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium der Weinrebe.

Entwicklungsstadium BBCH-Kode	Austrieb bis Beginn der Blüte ES 00 – 61	Beginn der Blüte bis Fruchtansatz ES 61 – 71	Fruchtansatz bis Beeren erbsengroß ES 71 – 75	Beeren erbsengroß bis Beginn der Reife ES 75 – 81
Berechnungsgrundlage	400 bis 800 l	800 bis 1200 l	1200 bis 1600 l	1600 l
Applikation mit hohen (maximalen) Wassermengen	400 bis 800 l	800 l	800 l	800 l
Applikation mit niedrigen (minimalen) Wassermengen	100 bis 200 l	200 bis 300 l	300 bis 400 l	400 l
Mittelaufwand	Basisaufwand x 1 bis x 2	Basisaufwand x 2 bis x3	Basisaufwand x 3 bis x 4	Basisaufwand x 4

Für Junganlagen müssen die Mittel- und Wasseraufwandmengen von den benachbarten Ertragsanlagen abgeleitet werden, da sich die Beschreibung der Aufwandbedingungen an letzteren orientiert (Beginn der Blüte, Fruchtansatz, Beeren sind erbsengroß).



- 00 Austrieb
- 01 Beginn der Knospenschwellung
- 05 Wolle-Stadium
- 09 Knospenaufbruch
- 11 Erstes Blatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
- 13 3 Blätter entfaltet
- 15 5 Blätter entfaltet
- 55 Gescheine vergrößern sich
- 57 Gescheine sind voll entwickelt
- 61 Beginn der Blüte
- 63 Vorblüte
- 65 Vollblüte
- 68 80 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
- 71 Fruchtansatz
- 73 Beeren sind schrotgroß
- 75 Beeren sind erbsengroß
- 77 Beginn des Traubenschlusses
- 81 Beginn der Reife
- 89 Vollreife der Beeren
- 91 Nach der Lese
- 93 Beginn des Laubfalls
- 97 Ende des Laubfalls

Herbizide

Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Anwendung mit einem Wasseraufwand von 200 bis 400 l/ha.

4.8 Forst

Der Wasseraufwand liegt je nach Ausbringungsart, Kulturen und Geländeverhältnissen zwischen 200 und 600 l/ha; bei Luftfahrzeuganwendungen, soweit diese zulässig sind, liegt der Wasseraufwand zwischen 30 und 70 l/ha je nach Luftfahrzeugtyp.

Bei einer Reihenbehandlung ist der angegebene Mittelaufwand in kg bzw. in l/ha (ml/ha) auf die zu behandelnde Holzbodenfläche (Nettofläche) umzurechnen. Sind zum Beispiel bei 100 cm Reihenabstand die Bänder 40 cm breit und die unbehandelten Streifen dazwischen 60 cm, so ergibt sich für einen 1 ha großen Schlag eine reine Behandlungsfläche von 0,4 ha, und es ist die Mittelmenge für die tatsächlich zu behandelnde Fläche von 0,4 ha einzusetzen.

5 Praxisempfehlungen

5.1 Anwendung von Herbiziden

Die Anwendung verschiedener Herbizide gleichzeitig oder hintereinander, sowie die mehrmalige Anwendung desselben Herbizids in einer Kulturfolge – insbesondere innerhalb eines Jahres – kann problematisch werden, weil Kulturschäden oder Resistenzen auftreten können. Solche Anwendungen sollten daher nur nach Beratung durch den Pflanzenschutzdienst der Länder erfolgen.

Witterungsverhältnisse und Bodenbedingungen können die Wirkung der Herbizide auf Unkräuter und Kulturpflanzen beeinflussen. Außerdem muss auf ein möglicherweise unterschiedliches Sortenverhalten der Kulturpflanzen gegenüber Herbiziden geachtet werden. Daher kann die Wirksamkeit beeinträchtigt werden, und gelegentliche Schäden, einschließlich Mindererträge, sind bei den Kulturpflanzen nicht auszuschließen. Das Rückstandsverhalten kann durch diese Faktoren ebenfalls beeinflusst werden.

Wird bei der Nachauflaufanwendung in Getreide kein Kulturpflanzenstadium genannt, handelt es sich um den Zeitraum vom 3-Blatt-Stadium bis zum Bestockungsende (BBCH 13–29). Alle hiervon abweichenden Stadien werden aufgeführt.

Bei Herbiziden im Obstbau, Zierpflanzenbau und Weinbau ist angegeben, ab welchem Standjahr sie ohne Gefahr einer Phytotoxizität anwendbar sind. Hier gilt folgende Definition: Das einer Pflanzung im Herbst folgende Jahr oder das Jahr, in dem die Pflanzung im Frühjahr erfolgt, ist das Pflanzjahr. Die folgenden Jahre sind die Standjahre.

5.2 Anwendung von Wachstumsreglern

Bei den Mitteln zur Halmfestigung bei Getreide sind die angegebenen Aufwandmengen Höchsttrichtmengen. Die einzelnen Getreidesorten können standortabhängig verschieden reagieren. Generell kann die Anwendung von Wachstumsregulatoren in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Es wird auf die Empfehlung der Fachberatung verwiesen.

5.3 Wirkstoffwechsel

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel mit demselben Wirkstoff bzw. Wirkstoffen, zwischen denen Kreuzresistenz auftreten kann, nicht zu häufig in einer Saison einzusetzen (bei Herbiziden auch nicht über mehrere Jahre hintereinander), sondern den Wirkstoff zu wechseln.

In den PAPI-Daten sind bei einem Resistenzrisiko Hinweise in Form von Kennzeichnungsaufgaben angegeben. Dabei kann es sich um die Information handeln, dass Resistenzen nachgewiesen wurden, und um Empfehlungen, wie Resistenzen vorzubeugen ist. Bei vielen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden findet sich darüber hinaus die Angabe zum Wirkungsmechanismus gemäß den Klassifikationen des Herbicide Resistance Action Committee (HRAC), des Fungicide Resistance Action Committee (FRAC) und des Insecticide Resistance Action Committee (IRAC). Bei Mitteln mit mehreren Wirkstoffen können mehrere Wirkungsmechanismen angegeben sein. Ein Wechsel der Wirkungsmechanismen kann der Selektion von Resistenzen bei Schadorganismen vorbeugen bzw. diese herauszögern. Weitere Informationen dazu siehe Kapitel 7, Schadorganismen.

5.4 Anwendung von Insektiziden in Räumen mit Lagergütern

Wenn vor der Bekämpfung eines Schädling ein Auslagern der Vorratsgüter unmöglich oder zu aufwendig ist, ist die Anwendung von Vorratsschutzmitteln in Räumen mit lagernden Vorratsgütern oder in Räumen „in Anwesenheit von Vorratsgütern“ erforderlich. Diese Mittel wirken in der Regel nur gegen die im Raum (Boden, Wände, Decken, Luftraum), nicht aber gegen die im Vorratsgut befindlichen Schadorganismen, da nur die Eindringtiefe der Begasungsmittel, nicht aber die der hier zumeist verwendeten Nebel- oder Verdunstungsmittel ausreichend ist. Ein Neubefall der Räume durch Zuwanderung von außen (z. B. Zuflug oder Einlagerung befallener Ware) oder aus dem mitbehandelten Vorratsgut ist daher möglich. Mittel, die zur Anwendung in Räumen bei Anwesenheit von Vorratsgütern zugelassen sind, können auch in leeren Räumen angewendet werden.

Nebelmittel wirken nicht gegen Schädlinge im Vorratsgut. Schädlinge, die aus befallenen Vorräten an die Oberfläche gelangen, werden von Nebelmitteln ohne Dauerwirkung nicht erfasst.

5.5 Aufwandmenge und Einwirkzeiten bei Insektiziden im Vorratsschutz

Bei der Bekämpfung von Mottenlarven sind in den Fällen, in denen für „Käfer“ und „Motten“ unterschiedliche Aufwandmengen angegeben sind, stets die höheren, für die „Käfer“ genannten Aufwandmengen zu wählen. Wenn ein Mittel nur mit der Anwendung gegen „Motten“ zugelassen ist, ist ein Bekämpfungserfolg nur bei den fliegenden Stadien und allenfalls bei den Junglarven zu erwarten.

Wo – wie bei den Spritzmitteln zur Leerraumbehandlung – ein Boden z. B. die vorgesehene Aufwandmenge von 20 l Spritzflüssigkeit/100m² nicht aufnimmt, werden in der Regel auch geringere Aufwandmengen zur Abtötung der Schädlinge ausreichen, weil Böden, die nur wenige Ritzen zur Aufnahme des Mittels haben, auch wenig Versteckmöglichkeiten für die Schädlinge aufweisen werden.

Wenn keine temperaturabhängigen Einwirkungszeiten genannt sind, gelten die bei den Begasungsmitteln angegebenen Zeiten für den mittleren Temperaturbereich von 16 bis 22 °C. Bei tieferen Temperaturen sind die Einwirkungszeiten bis auf das Doppelte zu verlängern.

6 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten

Das Pflanzenschutzrecht enthält eine Reihe von Vorschriften, die bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten sind. Nur bei Einhaltung dieser Vorschriften ist sichergestellt, dass die gewünschte Wirkung erzielt wird, die Sicherheit für Anwender, Arbeiter, Anwohner und Verbraucher gewährleistet ist, und die Umwelt nicht unverträglich belastet wird. Nachfolgend werden die wichtigsten Bestimmungen wiedergegeben.

6.1 Gute fachliche Praxis

Gemäß Pflanzenschutzgesetz ist bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach guter fachlicher Praxis zu verfahren. Gute fachliche Praxis bedeutet u. a.:

- Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nur, wenn es unter Beachtung der Bekämpfungsschwellen notwendig ist
- Wahl eines geeigneten, möglichst selektiven Mittels
- Anwendung nur mit geeigneten Geräten; das gilt auch für die Saatgutbehandlung
- Einhaltung der geltenden Mindestabstände zum Schutz von Anwohnern und Umstehenden
- keine Überschreitung der zugelassenen Aufwandmenge und Anzahl der Behandlungen
- Beachtung aller in der Gebrauchsanleitung genannten Vorsichtsmaßnahmen
- Einhaltung der Wartezeiten

6.2 Besondere Anwendungsvorschriften

Das Pflanzenschutzgesetz enthält Vorschriften, die für alle Pflanzenschutzmittel gelten:

- Pflanzenschutzmittel dürfen nur angewendet werden, wenn sie zugelassen sind (Ausnahmen betreffen u. a. die Aufbrauchfristen nach Zulassungsende).
- Die Anwendung darf nur in zugelassenen oder genehmigten Anwendungsgebieten erfolgen; das „Anwendungsgebiet“ ist die Kombination aus der Kultur – auch unter Berücksichtigung des Verwendungszwecks der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse – und dem Schadorganismus bzw. dem sonstigen Zweck, zu dem das Pflanzenschutzmittel angewendet werden soll.
- Die Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten.
- Die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ist unbedingt zu verwenden und entsprechend den Herstellerangaben zu pflegen bzw. zu entsorgen.
- Wer Pflanzenschutzmittel beruflich anwendet, muss über die notwendige Sachkunde verfügen.
- Im Haus- und Kleingartenbereich dürfen ohne Sachkundenachweis nur Pflanzenschutzmittel angewendet werden, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind. Sie sind gekennzeichnet mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“.
- Betriebsleiter sind verpflichtet, Aufzeichnungen über den Pflanzenschutzmitteleinsatz zu führen.

- Pflanzenschutzmittel dürfen im Freiland nur auf unbefestigten landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angewendet werden. Für andere Flächen, z. B. Straßen, Feldraine, Wegränder, Böschungen, Betriebsflächen, Garagenzufahrten und Stellplätze, ist eine Ausnahme genehmigung der zuständigen Länderbehörde erforderlich.
- In oder unmittelbar an Gewässern ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ebenfalls nur mit einer Ausnahme genehmigung zulässig.
- Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Luftfahrzeugen ist grundsätzlich verboten. Wenn es keine vergleichbaren anderen Möglichkeiten gibt, kann die zuständige Behörde eine entsprechende Genehmigung erteilen. Genehmigungen sollen nur zur Bekämpfung von Schadorganismen in Steillagen des Weinbaus und im Kronenbereich von Wäldern erteilt werden.

Verstöße gegen diese Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Bußgeld geahndet werden.

6.3 Anwendungsverbote und -beschränkungen

Die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung enthält Verbote, Beschränkungen und besondere Abgabebedingungen für Pflanzenschutzmittel mit bestimmten Wirkstoffen. Soweit relevant sind die Verbote und Beschränkungen bei der Zulassung berücksichtigt.

6.4 Schutz des Naturhaushaltes

Um den Naturhaushalt vor negativen Einflüssen zu schützen, kann das BVL die Zulassung mit Auflagen und Anwendungsbestimmungen verbinden. Die Folienserie „[Pflanzenschutz und Naturhaushalt – Was man darüber wissen sollte](#)“ erläutert den fachlichen Hintergrund solcher Maßnahmen.

Bienenschutz

Honigbienen, aber auch Wildbienen und Hummeln, sind wegen ihrer Bestäubungstätigkeit bei allen Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln zu schützen. Einige Pflanzenschutzmittel sind auch für Bienen gefährlich. In PAPI ist die Einstufung bezüglich der Bienengefährlichkeit jeweils vermerkt. Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; das gilt auch für Unkräuter. Im Umkreis von 60 Metern um einen Bienenstand dürfen bienengefährliche Pflanzenschutzmittel während des täglichen Bienenfluges nur mit Zustimmung des Imkers angewendet werden. Die Bienenschutzverordnung ist zu beachten. Nach Möglichkeit sollten solche Pflanzenschutzmittel bevorzugt werden, die als nicht bienengefährlich eingestuft sind. Dabei sollten Anwendungen auch als nicht bienengefährlich eingestuft Mittel in die offene Blüte vermieden oder in die Abendstunden verlegt werden. Tankmischungen mehrerer Insektizide sollten nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden, auch wenn die Mischungspartner als bienenungefährlich eingestuft sind. Pflanzenschutzmittel sollten nicht in Wasserpfützen gelangen, und beim Angießen von Pflanzenschutzmitteln sollten sich keine Pfützen bilden. Dies gilt besonders auch für Mittel gegen Ameisen, die in der Regel auch schädlich für Honigbienen sind.

Schutz von Wild- und Haustieren

Bei einigen Mitteln sind Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Wildtieren und Haustieren zu beachten. So dürfen viele Schneckenmittel nicht in Häufchen ausgelegt werden. Besondere Umsicht erfordert der Umgang mit Bekämpfungsmitteln gegen Nagetiere, da diese durchweg für Säugetiere und Vö-

gel giftig sind. Praktisch alle Nagetierköder gegen Schermäuse und Feldmäuse müssen in Köderstationen ausgelegt oder in die Gänge der Nager gebracht werden, damit andere Tiere keinen Zugang haben. Maulwürfe sind durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt; ihre Bekämpfung ist nur mit einer Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde zulässig.

Schutz von Bodenorganismen

Der Schutz der Bodenorganismen ist wichtig für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, da ein reiches Bodenleben den Abbau und Umbau organischer Substanz in wertvolle Humusbestandteile fördert. Pflanzenschutzmittel, die eine schädigende Wirkung auf die untersuchten Arten (wie Regenwürmer, Spinnen und Insekten) haben, werden auf der Packung und in der Gebrauchsanleitung entsprechend gekennzeichnet. Zum Schutz von Regenwürmern oder anderen Nichtzielorganismen kann darüber hinaus auch ein zeitlicher Mindestabstand zwischen den Anwendungen vorgeschrieben sein, damit sich geschädigte Populationen wieder erholen können.

Schutz von Nützlingen

Alle Pflanzenschutzmittel werden bezüglich ihrer Auswirkungen auf Nützlinge gekennzeichnet. Dazu gehören z. B. Schlupfwespen als natürliche Feinde von Blattläusen, Raubmilben als natürliche Feinde von Spinn- und Rostmilben, und Spinnen als unspezialisierte natürliche Feinde von kleinen Insekten und Spinnentieren. Der Kennzeichnungstext informiert darüber, ob das jeweilige Mittel als nichtschädigend, schwachschädigend oder schädigend eingestuft wird. Nach Möglichkeit sollten solche Pflanzenschutzmittel bevorzugt verwendet werden, die als nichtschädigend für Nützlinge eingestuft sind.

Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Pflanzenschutzmittel können über verschiedene Wege in angrenzende Gewässer eingetragen werden und deren besonders empfindliche Lebensgemeinschaften schädigen. Bei der Spritzanwendung ist auch bei geringen Windstärken mit der Abdrift von Pflanzenschutzmitteln zu rechnen. Pflanzenschutzmittel können nach Niederschlägen oder künstlicher Beregnung von geeigneten Flächen abgeschwemmt werden. Auch die mittelbare Belastung von Gewässern über Regenwasserkanäle, Drainagen und andere Vorfluter ist zu vermeiden. Insbesondere dürfen Pflanzenschutzmittelreste und Verpackungen nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen. Einen besonderen Schutz genießt das Grundwasser. Für Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln und als relevant bewertete Abbauprodukte gilt ein Grenzwert von 0,1 Mikrogramm/Liter. Deshalb wird bei einigen Pflanzenschutzmitteln in Form einer Anwendungsbestimmung die Wirkstoffmenge begrenzt, die insgesamt pro Jahr bzw. in einem Mehrjahreszeitraum auf einer bestimmten Fläche ausgebracht werden darf. Nur die Beachtung dieser und der sonstigen Anwendungsvorschriften stellt sicher, dass es nicht zu Überschreitungen des Grenzwerts kommt.

6.5 Wartezeiten

Die Wartezeiten sind zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühestmöglichen Nutzung des Erntegutes einzuhalten; sie werden zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier festgelegt. Die Länge einer Wartezeit gestattet keinen Rückschluss auf die Bedenklichkeit des angeführten Stoffes.

6.6 Vorschriften für Begasungsmittel

Für Tätigkeiten mit giftigen Begasungsmitteln, darunter Sulfurylfluorid, Phosphorwasserstoff und phosphorwasserstoffentwickelnde Mittel, gelten besondere Vorschriften der Gefahrstoffverordnung (Anhang I Nummer 4 - Begasungen). Weiterhin sind bei Begasungen mit diesen Stoffen die Technischen Regeln für Gefahrstoffe - Begasungen (TRGS 512) zu beachten.

7 Literatur und Quellen

Gesetze und Verordnungen

Nachfolgend sind die wichtigsten Rechtsvorschriften zum Pflanzenschutz aufgeführt:

- Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
- Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden
- Verordnung (EG) Nr. 396/2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen – Pflanzenschutzgesetz
- Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung)
- Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung
- Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Mittel (Bienenschutzverordnung)
- Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung)

Viele der genannten Vorschriften sind über das Internet des BVL zugänglich:

www.bvl.bund.de > Pflanzenschutzmittel > Für Antragsteller > Rechtliche Rahmenbedingungen

Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln enthält Maßnahmen, die die bestehenden Regelungen zum Pflanzenschutz unterstützen, um Risiken, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmittel entstehen können, weiter zu reduzieren: www.nap-pflanzenschutz.de

Gute fachliche Praxis

Die Grundsätze für die Durchführung der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz sind mit einer Bekanntmachung im Bundesanzeiger veröffentlicht worden (Nr. 76a vom 21. Mai 2010). Sie können von der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft abgerufen werden:

www.bmel.de > starke Landwirtschaft > Pflanzenbau > Pflanzenschutz

Entwicklungsstadien von Kulturpflanzen

Die „Erweiterte BBCH-Skala“ und weitere Erläuterungen sind zu finden in:

- Meier, U. & H. Bleiholder, 2006: BBCH Skala. Phänologische Entwicklungsstadien wichtiger landwirtschaftlicher Kulturen, einschließlich Blattgemüse und Unkräuter. Agrimedia GmbH. Bergen/Dumme. 70 S

Die BBCH-Skala ist in elektronischer Form abrufbar unter:

www.julius-kuehn.de > Infothek > Publikationsreihen des JKI

Schadorganismen

Über Schadorganismen informiert das Julius Kühn-Institut: www.julius-kuehn.de

Über die Klassifizierung von Wirkstoffen bezüglich der Wirkungsmechanismen geben die Resistenz-Komitees Auskunft:

- Herbizide: Herbicide Resistance Action Committee (HRAC), www.hracglobal.com
- Insektizide: Insecticide Resistance Action Committee (IRAC), www.irac-online.org
- Fungizide: Fungicide Resistance Action Committee (FRAC), www.frac.info
- Rodentizide: Rodenticide Resistance Action Committee (RRAC), www.rrac.info

Ausführliche Informationen zur Resistenz bei Ratten und Hausmäusen gibt der Fachausschuss Rodentizidresistenz beim Julius Kühn-Institut: www.julius-kuehn.de/pflanzenschutz/fachausschuesse-pflanzenschutzmittelresistenz/

Begasungen

Merkblätter der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft:

- Merkblatt 66: Abdichtung von Lagerhallen, lebensmittelverarbeitenden Betrieben und Lagerpartien bei Begasung gegen Vorratsschädlinge
- Merkblatt 71: Drucktest zur Bestimmung der Begasungsfähigkeit von Gebäuden, Kammern oder abgeplanten Gütern bei der Schädlingsbekämpfung

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Begasungen, TRGS 512, Januar 2007, zuletzt geändert und ergänzt im Oktober 2012.

Mittel gegen Gesundheitsschädlinge

Mittel gegen Krankheitserreger übertragende Gesundheitsschädlinge (Vektoren) enthält die „Bekanntmachung der geprüften und anerkannten Mittel und Verfahren zur Bekämpfung von tierischen Schädlingen nach § 18 Infektionsschutzgesetz“. Die Liste ist im Internet des BVL abrufbar unter:

www.bvl.bund.de > Lebensmittel > Aufgaben im Bereich ... > Mittel zur Schädlingsbekämpfung

Biozidprodukte

Zuständig für Biozidprodukte ist die Bundesstelle für Chemikalien bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin:

www.baua.de/DE/Themen/Anwendungssichere-Chemikalien-und-Produkte/Chemikalienrecht/Biozide/Biozide_node.html

Dort sind auch Informationen über zugelassene Biozidprodukte abrufbar. Zu den Biozidprodukten gehören auch bestimmte Schädlingsbekämpfungsmittel.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel sind im Internetangebot des BVL zu finden: www.bvl.bund.de/infopsm

Beratung in Fragen des praktischen Pflanzenschutzes geben die Stellen des amtlichen Pflanzenschutzdienstes der Länder. Ein Verzeichnis steht im Internet des BVL:

<http://www.bvl.bund.de/pflanzenschutzdienste>

Besondere Hinweise und Bemerkungen speziell für Schleswig-Holstein.

Falls Bedarf besteht, ist diese Seite oder auch mehrere von Ihnen frei zu gestalten.





Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Hier ein Tipp, wie Sie den größten Nutzen aus dieser Datei ziehen können:

- 1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Kulturen und Schadorganismen“ und suchen die befallene Kultur. Dann Klicken.
- 2.) Suchen Sie den festgestellten Schadorganismen. Dann Klicken.
- 3.) Wählen Sie ein Mittel aus und klicken auf die Anwendungsnummer. Die vollständige Anwendungsbeschreibung wird angezeigt.
- 4.) Wenn Sie auf der Seite einer Anwendungsbeschreibung am Kopf auf die Zulassungsnummer klicken, gelangen Sie zur Mittelbeschreibung. Dort können Sie sich mit einem Klick auf einen Auflagencode den vollständigen Text dieser Auflage anzeigen lassen.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Begrünungspflanzen

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:

Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Nacktschnecken

in der Kultur

Begrünungspflanzen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[033274-00/01-002](#) Glanzit Schneckenkorn (9)
[033274-57/01-002](#) degro Schneckenkorn (9)
[033274-58/01-002](#) Glanzit Schneckenkorn Duplex (9)
[033274-59/01-002](#) Dehner Schneckenkorn (9)
[033274-60/01-002](#) Detia Schneckenkorn (9)
[033274-63/01-002](#) Schneckentod (9)
[033274-64/01-002](#) Delu Schneckenkorn (9)
[033274-65/01-002](#) ADAMA-Schneckenkorn (9)
[033274-66/01-002](#) Chrysal Schnecken STOP (9)
[033274-67/01-002](#) recozit Schneckenkorn (9)
[033274-69/01-002](#) NaTrox (9)
[033274-73/01-002](#) Snek-Vetyl (9)
[033274-74/01-002](#) Arinex (9)
[033274-76/01-002](#) terrex Schneckenkorn (9)
[033274-77/01-002](#) Glanzit SCHNECKENSTOPP (9)
[033274-78/01-002](#) Agrinova Schneckenkorn (9)
[033274-81/01-002](#) GreenTower (9)
[033274-82/01-002](#) Hack Schneckenkorn (9)
[033274-83/01-002](#) Pro Limax DUO (9)
[033274-86/01-002](#) ATR Schneckenkorn (9)
[033274-87/01-002](#) gartenkraft Schneckenkorn (9)
[033274-88/01-002](#) Schneckenkorn M6 (9)
[033274-89/01-002](#) BC-Schneckenkorn (9)
[033274-90/01-002](#) Schneckenkorn Flex (9)
[033274-91/01-002](#) Schneckenkorn Express (9)
[033274-92/01-002](#) Tigude Graanulid (9)
[033274-93/01-002](#) Floriba Schneckenkorn (9)
[033274-94/01-002](#) Gartenkrone Schneckenkorn (9)
[033274-95/01-002](#) COMPO Schnecken-Korn (9)
[033274-97/01-002](#) Schneckenkorn Limex (9)
[033274-98/01-002](#) Schneckenkorn (9)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Weinrebe

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:

Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Acker-Fuchsschwanz

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[033916-00/04-001](#) Devrinol FL (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Acker-Winde

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005036-00/00-014](#) Rosate Eco 360 TF (10)
[005036-60/00-014](#) Purgarol (10)
[005036-61/00-014](#) Berghoff Glyphosate ULTRA (10)
[005036-62/00-014](#) DOMINATOR ULTRA (10)
[005036-63/00-014](#) CLEAN UP techno (10)
[005036-64/00-014](#) Landmaster Classic 360 TF (10)
[005036-65/00-014](#) Rosate Classic 360 TF (10)
[024142-00/00-013](#) Roundup Ultra (12)
[024142-60/00-013](#) Roundup LB Plus (12)
[024142-61/00-013](#) Etisso Total Unkrautfrei ultra (12)
[024142-63/00-013](#) Roundup Roto (12)
[024142-64/00-013](#) Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (12)
[024142-65/00-013](#) Klick&GO Roundup LB Plus (12)
[024142-66/00-013](#) Klick&GO Total-Unkrautfrei (12)
[024142-67/00-013](#) Roundup Solid (12)
[052389-00/00-014](#) Durano (14)
[052389-60/00-014](#) Rosate 360 TF (14)
[052389-61/00-014](#) Glyfosate 360 TF (14)
[052389-69/00-014](#) Cardinal (14)
[052389-71/00-014](#) Glyper (14)
[052389-72/00-014](#) Clinic (14)
[052389-73/00-014](#) Profi Glyphosat (14)
[052389-74/00-014](#) Clinic free (14)
[052389-75/00-014](#) Glyphogan (14)
[052389-80/00-014](#) Amega (14)
[052389-81/00-014](#) Figaro TF (14)
[052389-82/00-014](#) Profi 360 (14)
[052389-83/00-014](#) DURANO TF (14)
[052389-84/00-014](#) Landmaster TF (14)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Bekreuzter Traubenwickler

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005314-00/00-001](#) SpinTor (1)
[005314-60/00-001](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (1)
[024080-00/00-010](#) Dipel ES (5)
[024080-00/00-011](#) Dipel ES (6)
[024080-60/00-010](#) BACTOSPEINE ES (5)
[024080-60/00-011](#) BACTOSPEINE ES (6)
[024080-61/00-010](#) Universal-Raupenfrei Lizetan (5)
[024080-61/00-011](#) Universal-Raupenfrei Lizetan (6)
[024080-62/00-010](#) Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (5)
[024080-62/00-011](#) Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (6)
[024270-00/00-003](#) Mimic (3)
[024270-00/00-004](#) Mimic (4)
[024426-00/00-003](#) XenTari (3)
[024426-00/00-004](#) XenTari (4)
[024426-00/00-008](#) XenTari (8)
[024426-00/00-009](#) XenTari (9)
[024426-60/00-003](#) FLORBAC (3)
[024426-60/00-004](#) FLORBAC (4)
[024426-60/00-008](#) FLORBAC (8)
[024426-60/00-009](#) FLORBAC (9)
[024426-61/00-003](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari (3)
[024426-61/00-004](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari (4)
[024426-61/00-008](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari (8)
[024426-61/00-009](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari (9)
[024426-62/00-003](#) Xentari RaupenFrei (3)
[024426-62/00-004](#) Xentari RaupenFrei (4)
[024426-62/00-008](#) Xentari RaupenFrei (8)
[024426-62/00-009](#) Xentari RaupenFrei (9)
[024426-63/00-003](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei (3)
[024426-63/00-004](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei (4)
[024426-63/00-008](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei (8)
[024426-63/00-009](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei (9)
[024426-64/00-003](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (3)
[024426-64/00-004](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (4)
[024426-64/00-008](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (8)
[024426-64/00-009](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (9)
[024629-00/00-009](#) STEWARD (9)
[024629-00/00-010](#) STEWARD (10)
[026336-00/00-008](#) CORAGEN (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Bekreuzter Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[006370-00/01-002](#) Piretro Verde (2)

[006978-00/00-001](#) Isonet LE (1)

[024170-00/00-002](#) RAK 1+2 M (2)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Bekreuzter Traubenwickler (Heuwurm)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[008449-00/00-004](#) Lepinox Plus (4)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Bekreuzter Traubenwickler (Sauerwurm)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[008449-00/00-005](#) Lepinox Plus (5)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Botrytis cinerea

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005215-00/00-003](#) Melody Combi (3)
[006922-00/00-001](#) PYRUS (1)
[006922-60/00-001](#) Babel (1)
[007362-00/00-007](#) Teldor (7)
[007362-00/00-016](#) Teldor (16)
[007362-60/00-007](#) Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor (7)
[007362-60/00-016](#) Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor (16)
[007362-61/00-007](#) Monizin Obst Pilz-Frei (7)
[007362-61/00-016](#) Monizin Obst Pilz-Frei (16)
[007362-62/00-007](#) Bayer Garten Steinobst Pilzfrei Baycor T (7)
[007362-62/00-016](#) Bayer Garten Steinobst Pilzfrei Baycor T (16)
[007362-63/00-007](#) Fungor Obst-Pilzfrei (7)
[007362-63/00-016](#) Fungor Obst-Pilzfrei (16)
[007362-64/00-007](#) Curacor T Steinobst-Pilzfrei (7)
[007362-64/00-016](#) Curacor T Steinobst-Pilzfrei (16)
[007417-00/00-001](#) Botector (1)
[007547-00/10-001](#) Kumar (31)
[007679-00/00-001](#) PROLECTUS (1)
[007679-60/00-001](#) KAMUY (1)
[024225-00/00-002](#) Scala (2)
[025180-00/00-006](#) Cantus (6)
[034419-00/00-002](#) SWITCH (2)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Drosophila-Arten

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005314-00/19-001](#) SpinTor (44)

[005314-60/19-001](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (44)

[005655-00/26-001](#) Mospilan SG (66)

[005655-60/26-001](#) Danjiri (66)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[006204-00/00-001](#) Vento power (1)
[006204-60/00-001](#) Legend power (1)
[007414-00/00-001](#) Talendo Extra (1)
[007466-00/00-001](#) GALILEO (1)
[007466-60/00-001](#) SARUMO (1)
[007480-00/00-001](#) KUSABI (1)
[007501-00/00-001](#) DYNALI (1)
[007537-00/01-001](#) Custodia (2)
[007537-00/01-002](#) Custodia (3)
[007547-00/10-002](#) Kumar (32)
[007593-00/00-003](#) VitiSan (1)
[007634-00/00-001](#) POL-Sulphur 80 WG (1)
[007634-60/00-001](#) Sulphuris 80 WG (1)
[007635-00/00-001](#) POL-Sulphur 80 WP (1)
[007712-00/00-001](#) ACOIDAL WG (1)
[007712-60/00-001](#) AZUMO WG (1)
[007863-00/00-003](#) POL-Sulphur 800 SC (3)
[008004-00/00-001](#) Sercadis (1)
[008139-00/00-001](#) Misha (1)
[008467-00/00-002](#) Microthiol WG (2)
[008479-00/00-001](#) Luna Max (1)
[024456-00/00-015](#) Cueva Wein-Pilzfrei (6)
[024456-00/00-017](#) Cueva Wein-Pilzfrei (8)
[024456-60/00-015](#) Cueva (6)
[024456-60/00-017](#) Cueva (8)
[024456-61/00-015](#) Cueva Pilzfrei (6)
[024456-61/00-017](#) Cueva Pilzfrei (8)
[024456-62/00-015](#) Atempo Kupfer-Pilzfrei (6)
[024456-62/00-017](#) Atempo Kupfer-Pilzfrei (8)
[024591-00/00-001](#) Systhane 20 EW (1)
[024657-00/00-001](#) Flint (1)
[024657-00/13-001](#) Flint (30)
[024966-00/00-001](#) FORTRESS 250 (1)
[025609-00/01-001](#) Vegas (6)
[025628-00/00-001](#) Vivando (1)
[025678-00/00-005](#) TALIUS (5)
[025678-60/00-005](#) TALENDO (5)
[026861-00/00-003](#) Luna Experience (3)
[033590-00/00-001](#) Topas (1)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[035203-00/00-001](#) Collis (1)
[035203-00/00-002](#) Collis (2)
[050006-00/00-004](#) Netzschwefel Stulln (4)
[050006-00/00-005](#) Netzschwefel Stulln (5)
[050006-00/02-001](#) Netzschwefel Stulln (15)
[050006-60/00-004](#) Netz-Schwefelit WG (4)
[050006-60/00-005](#) Netz-Schwefelit WG (5)
[050006-60/02-001](#) Netz-Schwefelit WG (15)
[050498-00/00-016](#) THIOVIT JET (16)
[050498-00/00-017](#) THIOVIT JET (17)
[050498-63/00-016](#) COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet (16)
[050498-63/00-017](#) COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet (17)
[050498-64/00-016](#) Mehltau-Frei Asulfa Jet (16)
[050498-64/00-017](#) Mehltau-Frei Asulfa Jet (17)
[050498-65/00-016](#) Microthiol S (16)
[050498-65/00-017](#) Microthiol S (17)
[052273-00/00-001](#) Kumulus WG (1)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einbindiger Traubenwickler

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005314-00/00-001](#) SpinTor (1)
[005314-60/00-001](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (1)
[024080-00/00-010](#) Dipel ES (5)
[024080-00/00-011](#) Dipel ES (6)
[024080-60/00-010](#) BACTOSPEINE ES (5)
[024080-60/00-011](#) BACTOSPEINE ES (6)
[024080-61/00-010](#) Universal-Raupenfrei Lizetan (5)
[024080-61/00-011](#) Universal-Raupenfrei Lizetan (6)
[024080-62/00-010](#) Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (5)
[024080-62/00-011](#) Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (6)
[024270-00/00-003](#) Mimic (3)
[024270-00/00-004](#) Mimic (4)
[024426-00/00-003](#) XenTari (3)
[024426-00/00-004](#) XenTari (4)
[024426-00/00-008](#) XenTari (8)
[024426-00/00-009](#) XenTari (9)
[024426-60/00-003](#) FLORBAC (3)
[024426-60/00-004](#) FLORBAC (4)
[024426-60/00-008](#) FLORBAC (8)
[024426-60/00-009](#) FLORBAC (9)
[024426-61/00-003](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari (3)
[024426-61/00-004](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari (4)
[024426-61/00-008](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari (8)
[024426-61/00-009](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari (9)
[024426-62/00-003](#) Xentari RaupenFrei (3)
[024426-62/00-004](#) Xentari RaupenFrei (4)
[024426-62/00-008](#) Xentari RaupenFrei (8)
[024426-62/00-009](#) Xentari RaupenFrei (9)
[024426-63/00-003](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei (3)
[024426-63/00-004](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei (4)
[024426-63/00-008](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei (8)
[024426-63/00-009](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei (9)
[024426-64/00-003](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (3)
[024426-64/00-004](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (4)
[024426-64/00-008](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (8)
[024426-64/00-009](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (9)
[024629-00/00-009](#) STEWARD (9)
[024629-00/00-010](#) STEWARD (10)
[026336-00/00-008](#) CORAGEN (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einbindiger Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[006370-00/01-001](#) Piretro Verde (1)

[006978-00/00-001](#) Isonet LE (1)

[024170-00/00-001](#) RAK 1+2 M (1)

[033728-00/00-001](#) RAK 1 Neu (1)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einbindiger Traubenwickler (Heuwurm)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[008449-00/00-004](#) Lepinox Plus (4)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einbindiger Traubenwickler (Sauerwurm)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[008449-00/00-005](#) Lepinox Plus (5)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[024895-00/05-001](#) Nozomi (7)
[024895-00/05-002](#) Nozomi (8)
[024895-60/05-001](#) Vorox F (7)
[024895-60/05-002](#) Vorox F (8)
[024895-61/05-001](#) RA-50 (7)
[024895-61/05-002](#) RA-50 (8)
[024895-62/05-001](#) HYGANEX-Perfekt (7)
[024895-62/05-002](#) HYGANEX-Perfekt (8)
[033916-00/04-001](#) Devrinol FL (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einjähriges Rispengras

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[033916-00/04-001](#) Devrinol FL (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[004837-00/01-001](#) CHIKARA (2)
[004837-00/02-001](#) CHIKARA (3)
[004837-60/01-001](#) KATANA (2)
[004837-60/02-001](#) KATANA (3)
[005036-00/00-013](#) Rosate Eco 360 TF (9)
[005036-60/00-013](#) Purgarol (9)
[005036-61/00-013](#) Berghoff Glyphosate ULTRA (9)
[005036-62/00-013](#) DOMINATOR ULTRA (9)
[005036-63/00-013](#) CLEAN UP techno (9)
[005036-64/00-013](#) Landmaster Classic 360 TF (9)
[005036-65/00-013](#) Rosate Classic 360 TF (9)
[005924-00/00-002](#) Glyphos SUPREME (2)
[005924-60/00-002](#) Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyphos Premium (2)
[005924-61/00-002](#) Glyphos Premium (2)
[005924-62/00-002](#) Unkraut-Frei Glyphos Premium (2)
[005924-63/00-002](#) Plantex (2)
[005937-00/00-002](#) Glyphos Dakar (2)
[005937-60/00-002](#) Roundup TURBOplus (2)
[005937-61/00-002](#) Unkraut-Frei Glyphos Dakar (2)
[006149-00/00-008](#) Roundup PowerFlex (8)
[006149-60/00-008](#) Tender GB Forte (8)
[006220-00/00-012](#) Kerb FLO (12)
[006220-60/00-012](#) GROOVE (12)
[006220-61/00-012](#) Profi Flo 400 SC (12)
[006220-62/00-012](#) Credence (12)
[006281-00/00-010](#) Clinic TF (10)
[006281-60/00-010](#) Lotus Clinic Top (10)
[006281-61/00-010](#) Nufosate (10)
[006281-62/00-010](#) AMEGA 360 (10)
[006763-00/00-003](#) Boom efekt (3)
[006763-60/00-003](#) DOMINATOR CLEAN (3)
[007385-00/00-004](#) Alekto Plus TF (3)
[007385-60/00-004](#) Helosate 450 TF (3)
[007525-00/00-009](#) MON 79991-SG (9)
[007525-60/00-009](#) Roundup REKORD (9)
[007535-00/00-011](#) MON 79991 (11)
[007636-00/00-001](#) KATANA DUO (1)
[007722-00/00-001](#) CHIKARA DUO (1)
[008672-00/00-002](#) Effecta (1)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[008672-00/00-003](#) Effecta (2)
[024044-00/02-001](#) Taifun forte (7)
[024044-60/02-001](#) Profi 360 TF (7)
[024142-00/00-012](#) Roundup Ultra (11)
[024142-60/00-012](#) Roundup LB Plus (11)
[024142-61/00-012](#) Etisso Total Unkrautfrei ultra (11)
[024142-63/00-012](#) Roundup Roto (11)
[024142-64/00-012](#) Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (11)
[024142-65/00-012](#) Klick&GO Roundup LB Plus (11)
[024142-66/00-012](#) Klick&GO Total-Unkrautfrei (11)
[024142-67/00-012](#) Roundup Solid (11)
[024162-00/00-002](#) Glyphos TF Classic (2)
[024162-60/00-002](#) Keeper Unkrautfrei (2)
[024162-62/00-002](#) Gabi Unkrautvernichter (2)
[024162-63/00-002](#) Detia Total - Neu Unkrautmittel (2)
[024162-65/00-002](#) Compo Filatex Unkraut-frei (2)
[024162-68/00-002](#) Vorox Unkrautfrei (2)
[024162-71/00-002](#) WEEDKILL (2)
[024162-73/00-002](#) Bayer Garten Unkrautfrei (2)
[024162-74/00-002](#) Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (2)
[024162-75/00-002](#) terrex Unkrautfrei (2)
[024162-76/00-002](#) gartenkraft Unkraut-Frei (2)
[024162-77/00-002](#) Unkraut-Frei Glyphos (2)
[052389-00/00-013](#) Durano (13)
[052389-60/00-013](#) Rosate 360 TF (13)
[052389-61/00-013](#) Glyphosate 360 TF (13)
[052389-69/00-013](#) Cardinal (13)
[052389-71/00-013](#) Glyper (13)
[052389-72/00-013](#) Clinic (13)
[052389-73/00-013](#) Profi Glyphosat (13)
[052389-74/00-013](#) Clinic free (13)
[052389-75/00-013](#) Glyphogan (13)
[052389-80/00-013](#) Amega (13)
[052389-81/00-013](#) Figaro TF (13)
[052389-82/00-013](#) Profi 360 (13)
[052389-83/00-013](#) DURANO TF (13)
[052389-84/00-013](#) Landmaster TF (13)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Erdmaus

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[025388-00/00-012](#) Ratron Gift-Linsen (10)

[025388-00/00-016](#) Ratron Gift-Linsen (14)

[034041-00/00-010](#) Ratron Giftweizen (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Esca-Erreger der Weinrebe (*Phaeomoniella chlamydospora*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[008562-00/00-001](#) Vintec (1)

[008562-00/01-001](#) Vintec (2)

[008562-00/01-002](#) Vintec (3)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Esca-Erreger der Weinrebe (*Togninia minima*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[008562-00/00-001](#) Vintec (1)

[008562-00/01-001](#) Vintec (2)

[008562-00/01-002](#) Vintec (3)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Eulenarten (Noctuidae)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[024270-00/04-001](#) Mimic (11)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[004424-00/00-006](#) Delan WG (6)
[005159-00/00-001](#) Mildicut (1)
[005215-00/00-001](#) Melody Combi (1)
[005669-00/00-001](#) VINCARE (1)
[006260-00/00-001](#) Fantic F (1)
[006393-00/00-001](#) Forum Gold (1)
[006393-60/00-001](#) Aktuan Gold (1)
[006895-00/00-006](#) Cuprozin progress (5)
[006896-00/00-006](#) Funguran progress (6)
[006947-00/00-001](#) VinoStar (1)
[007018-00/00-004](#) Dithane Vino WG (3)
[007019-00/00-004](#) Manfil 80 WP (3)
[007099-00/00-001](#) Enervin (1)
[007839-00/00-001](#) Alginure Bio Schutz (1)
[007839-60/00-001](#) Frutogard (1)
[008018-00/00-001](#) Delan Pro (1)
[008018-00/00-003](#) Delan Pro (3)
[008072-00/00-001](#) Videryo F (1)
[008314-00/00-001](#) AMPEXIO (1)
[008369-00/00-002](#) Moximate 725 WG (2)
[008945-00/00-001](#) Zorvec Zelavin (1)
[00A089-00/00-001](#) FOLLOW 80 WG (1)
[024256-00/00-001](#) FOLPAN 500 SC (1)
[024256-60/00-001](#) VINIFOL SC (1)
[024412-00/05-001](#) Ridomil Gold MZ (4)
[024456-00/00-016](#) Cueva Wein-Pilzfrei (7)
[024456-00/00-018](#) Cueva Wein-Pilzfrei (9)
[024456-60/00-016](#) Cueva (7)
[024456-60/00-018](#) Cueva (9)
[024456-61/00-016](#) Cueva Pilzfrei (7)
[024456-61/00-018](#) Cueva Pilzfrei (9)
[024456-62/00-016](#) Atempo Kupfer-Pilzfrei (7)
[024456-62/00-018](#) Atempo Kupfer-Pilzfrei (9)
[024459-00/00-001](#) Folpan 80 WDG (1)
[024459-60/00-001](#) FLOVINE (1)
[024459-61/00-001](#) VINIFOL WDG (1)
[024548-00/00-001](#) Folpan Gold (1)
[024575-00/00-001](#) Forum Star (1)
[024957-00/00-002](#) Electis (2)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[026499-00/00-001](#) Profiler (1)
[026501-00/00-001](#) Sanvino (1)
[026833-00/02-003](#) Orvego (3)
[026833-00/02-004](#) Orvego (4)
[027207-00/00-001](#) Veriphos (1)
[027207-60/00-001](#) LBG-01F34 (1)
[033317-00/00-002](#) Aktuan (2)
[033775-00/00-001](#) Cuproxat (1)
[033986-00/00-013](#) Polyram WG (10)
[033986-00/00-014](#) Polyram WG (11)
[033986-00/00-017](#) Polyram WG (14)
[033986-62/00-013](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (10)
[033986-62/00-014](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (11)
[033986-62/00-017](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (14)
[033986-63/00-013](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG (10)
[033986-63/00-014](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG (11)
[033986-63/00-017](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG (14)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Feldmaus

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[007851-00/00-008](#) ARVALIN (6)

[007851-00/00-018](#) ARVALIN (13)

[008023-00/00-007](#) Arvalin Forte (4)

[025388-00/00-012](#) Ratron Gift-Linsen (10)

[025388-00/00-016](#) Ratron Gift-Linsen (14)

[034041-00/00-010](#) Ratron Giftweizen (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Gemeiner Ohrwurm (*Forficula auricularia*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005314-00/10-001](#) SpinTor (31)

[005314-60/10-001](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (31)

[024629-00/14-001](#) STEWARD (37)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Lockerung des Traubenstielgerüstes

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005879-00/00-001](#) Gibb 3 (1)

[006977-00/02-001](#) Berelex 40 SG (2)

[007727-00/01-001](#) Regalis Plus (2)

[008038-00/00-001](#) Florgib Tablets (1)

[008038-60/00-001](#) Falgro Tablet (1)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Maikäfer

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

- [024436-00/00-092](#) NeemAzal-T/S (22)
- [024436-63/00-092](#) Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem (22)
- [024436-64/00-092](#) Naturen Bio Schädlingsfrei Neem (22)
- [024436-65/00-092](#) COMPO BIO Insekten-frei Neem (22)
- [024436-66/00-092](#) Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan Gießmittel AZ (22)
- [024436-67/00-092](#) Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ (22)
- [024436-68/00-092](#) Neem Bio-Schädlingsfrei (22)
- [024436-69/00-092](#) Lizetan AZ Schädlingsfrei (22)
- [024436-70/00-092](#) Lizetan AZ Schädlingsfrei Gießmittel (22)
- [024436-74/00-092](#) CELAFLO Schädlingsfrei Neem (22)
- [024436-75/00-092](#) Buchsbaumzünslerfrei (22)
- [024436-76/00-092](#) COMPO Buchsbaumzünsler K.O. (22)
- [024436-77/00-092](#) ETISSO Schädlings-frei EC (22)
- [024436-78/00-092](#) Schädlings-Stopp Plus (22)
- [024436-79/00-092](#) SCHÄDLINGSFREI ORGANIC (22)
- [024436-80/00-092](#) UNIVERSAL SCHÄDLINGSFREI (22)
- [024436-81/00-092](#) BUCHSBAUMZÜNSLER-FREI ORGANIC (22)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Nacktschnecken

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[007825-00/00-001](#) Metarex M (1)
[007825-60/00-001](#) COMPO Schnecken-frei (1)
[007825-61/00-001](#) Bayer Garten Schneckenkorn Protect MaXX (1)
[007825-62/00-001](#) Protect MaXX Schneckenkorn (1)
[007828-00/00-001](#) Metarex Inov (1)
[008022-00/00-005](#) LIMARES TECHNO (4)
[008404-00/00-005](#) LIMA ORO 3 (5)
[008471-00/00-010](#) Lima Oro 5 (6)
[008471-00/00-011](#) Lima Oro 5 (7)
[008482-00/00-001](#) Slug-Off (1)
[026682-00/00-008](#) NEU 1181 M (8)
[026682-60/00-008](#) Molluxx (8)
[026683-00/00-008](#) Sluxx HP (8)
[027086-00/00-008](#) Derrex (8)
[027086-00/00-010](#) Derrex (10)
[033274-00/01-001](#) Glanzit Schneckenkorn (8)
[033274-57/01-001](#) degro Schneckenkorn (8)
[033274-58/01-001](#) Glanzit Schneckenkorn Duplex (8)
[033274-59/01-001](#) Dehner Schneckenkorn (8)
[033274-60/01-001](#) Detia Schneckenkorn (8)
[033274-63/01-001](#) Schneckentod (8)
[033274-64/01-001](#) Delu Schneckenkorn (8)
[033274-65/01-001](#) ADAMA-Schneckenkorn (8)
[033274-66/01-001](#) Chrysal Schnecken STOP (8)
[033274-67/01-001](#) recozit Schneckenkorn (8)
[033274-69/01-001](#) NaTrox (8)
[033274-73/01-001](#) Snek-Vetyl (8)
[033274-74/01-001](#) Arinex (8)
[033274-76/01-001](#) terrex Schneckenkorn (8)
[033274-77/01-001](#) Glanzit SCHNECKENSTOPP (8)
[033274-78/01-001](#) Agrinova Schneckenkorn (8)
[033274-81/01-001](#) GreenTower (8)
[033274-82/01-001](#) Hack Schneckenkorn (8)
[033274-83/01-001](#) Pro Limax DUO (8)
[033274-86/01-001](#) ATR Schneckenkorn (8)
[033274-87/01-001](#) gartenkraft Schneckenkorn (8)
[033274-88/01-001](#) Schneckenkorn M6 (8)
[033274-89/01-001](#) BC-Schneckenkorn (8)
[033274-90/01-001](#) Schneckenkorn Flex (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Nacktschnecken

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[033274-91/01-001](#) Schneckenkorn Express (8)

[033274-92/01-001](#) Tigude Graanulid (8)

[033274-93/01-001](#) Floriba Schneckenkorn (8)

[033274-94/01-001](#) Gartenkrone Schneckenkorn (8)

[033274-95/01-001](#) COMPO Schnecken-Korn (8)

[033274-97/01-001](#) Schneckenkorn Limex (8)

[033274-98/01-001](#) Schneckenkorn (8)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Phomopsis viticola

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[004424-00/00-005](#) Delan WG (5)
[005215-00/00-002](#) Melody Combi (2)
[008467-00/00-001](#) Microthiol WG (1)
[024256-00/00-002](#) FOLPAN 500 SC (2)
[024256-60/00-002](#) VINIFOL SC (2)
[024459-00/00-002](#) Folpan 80 WDG (2)
[024459-60/00-002](#) FLOVINE (2)
[024459-61/00-002](#) VINIFOL WDG (2)
[024657-00/00-002](#) Flint (2)
[024657-00/13-002](#) Flint (31)
[033317-00/00-003](#) Aktuan (3)
[033986-00/00-016](#) Polyram WG (13)
[033986-00/00-019](#) Polyram WG (16)
[033986-62/00-016](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (13)
[033986-62/00-019](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (16)
[033986-63/00-016](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG (13)
[033986-63/00-019](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG (16)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rebenpockenmilbe (*Eriophyes vitis*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

- [030526-00/02-001](#) Para Sommer (10)
- [030526-61/02-001](#) Austriebs-Spritzmittel Para Sommer (10)
- [043743-00/01-001](#) Micula (89)
- [043743-61/01-001](#) Schädlingfrei Naturen (89)
- [043743-62/01-001](#) Naturen Austriebs-Spritzmittel (89)
- [043743-63/01-001](#) Naturen Schädlingfrei (89)
- [043743-64/01-001](#) Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel (89)
- [043743-65/01-001](#) Naturen Bio-Schädlingfrei (89)
- [043743-66/01-001](#) Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat (89)
- [043743-67/01-001](#) Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (89)
- [043743-68/01-001](#) Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (89)
- [050498-00/02-001](#) THIOVIT JET (24)
- [050498-63/02-001](#) COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet (24)
- [050498-64/02-001](#) Mehltau-Frei Asulfa Jet (24)
- [050498-65/02-001](#) Microthiol S (24)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Reblaus

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[024436-00/00-096](#) NeemAzal-T/S (23)
[024436-00/00-097](#) NeemAzal-T/S (24)
[024436-63/00-096](#) Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem (23)
[024436-63/00-097](#) Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem (24)
[024436-64/00-096](#) Naturen Bio Schädlingsfrei Neem (23)
[024436-64/00-097](#) Naturen Bio Schädlingsfrei Neem (24)
[024436-65/00-096](#) COMPO BIO Insekten-frei Neem (23)
[024436-65/00-097](#) COMPO BIO Insekten-frei Neem (24)
[024436-66/00-096](#) Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan Gießmittel AZ (23)
[024436-66/00-097](#) Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan Gießmittel AZ (24)
[024436-67/00-096](#) Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ (23)
[024436-67/00-097](#) Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ (24)
[024436-68/00-096](#) Neem Bio-Schädlingsfrei (23)
[024436-68/00-097](#) Neem Bio-Schädlingsfrei (24)
[024436-69/00-096](#) Lizetan AZ Schädlingsfrei (23)
[024436-69/00-097](#) Lizetan AZ Schädlingsfrei (24)
[024436-70/00-096](#) Lizetan AZ Schädlingsfrei Gießmittel (23)
[024436-70/00-097](#) Lizetan AZ Schädlingsfrei Gießmittel (24)
[024436-74/00-096](#) CELAFLO Schädlingfrei Neem (23)
[024436-74/00-097](#) CELAFLO Schädlingfrei Neem (24)
[024436-75/00-096](#) Buchsbaumzünslerfrei (23)
[024436-75/00-097](#) Buchsbaumzünslerfrei (24)
[024436-76/00-096](#) COMPO Buchsbaumzünsler K.O. (23)
[024436-76/00-097](#) COMPO Buchsbaumzünsler K.O. (24)
[024436-77/00-096](#) ETISSO Schädlings-frei EC (23)
[024436-77/00-097](#) ETISSO Schädlings-frei EC (24)
[024436-78/00-096](#) Schädlings-Stopp Plus (23)
[024436-78/00-097](#) Schädlings-Stopp Plus (24)
[024436-79/00-096](#) SCHÄDLINGSFREI ORGANIC (23)
[024436-79/00-097](#) SCHÄDLINGSFREI ORGANIC (24)
[024436-80/00-096](#) UNIVERSAL SCHÄDLINGSFREI (23)
[024436-80/00-097](#) UNIVERSAL SCHÄDLINGSFREI (24)
[024436-81/00-096](#) BUCHSBAUMZÜNSLER-FREI ORGANIC (23)
[024436-81/00-097](#) BUCHSBAUMZÜNSLER-FREI ORGANIC (24)
[024675-00/14-001](#) Karate Zeon (143)
[024675-00/22-001](#) Karate Zeon (164)
[024675-60/14-001](#) KUSTI (143)
[024675-60/22-001](#) KUSTI (164)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rebstock-Kräuselmilbe (*Calepitrimerus vitis*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

- [030526-00/02-001](#) Para Sommer (10)
- [030526-61/02-001](#) Austriebs-Spritzmittel Para Sommer (10)
- [043743-00/01-001](#) Micula (89)
- [043743-61/01-001](#) Schädlingfrei Naturen (89)
- [043743-62/01-001](#) Naturen Austriebs-Spritzmittel (89)
- [043743-63/01-001](#) Naturen Schädlingfrei (89)
- [043743-64/01-001](#) Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel (89)
- [043743-65/01-001](#) Naturen Bio-Schädlingfrei (89)
- [043743-66/01-001](#) Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat (89)
- [043743-67/01-001](#) Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (89)
- [043743-68/01-001](#) Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (89)
- [050498-00/02-001](#) THIOVIT JET (24)
- [050498-63/02-001](#) COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet (24)
- [050498-64/02-001](#) Mehltau-Frei Asulfa Jet (24)
- [050498-65/02-001](#) Microthiol S (24)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rehwild

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[007136-00/00-003](#) Trico (3)

[007136-00/00-004](#) Trico (4)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rhombenspanner

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005314-00/00-003](#) SpinTor (2)

[005314-00/05-004](#) SpinTor (15)

[005314-60/00-003](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (2)

[005314-60/05-004](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (15)

[024270-00/02-001](#) Mimic (8)

[024629-00/00-013](#) STEWARD (13)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rötelmaus

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[025388-00/00-012](#) Ratron Gift-Linsen (10)

[025388-00/00-016](#) Ratron Gift-Linsen (14)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Roter Brenner (*Pseudopezicula tracheiphila*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[004424-00/00-004](#) Delan WG (4)
[005215-00/00-004](#) Melody Combi (4)
[006895-00/04-001](#) Cuprozin progress (23)
[007501-00/00-002](#) DYNALI (2)
[024256-00/00-003](#) FOLPAN 500 SC (3)
[024256-60/00-003](#) VINIFOL SC (3)
[024412-00/05-002](#) Ridomil Gold MZ (5)
[024459-00/00-003](#) Folpan 80 WDG (3)
[024459-60/00-003](#) FLOVINE (3)
[024459-61/00-003](#) VINIFOL WDG (3)
[024657-00/00-003](#) Flint (3)
[024657-00/13-003](#) Flint (32)
[033317-00/00-004](#) Aktuan (4)
[033986-00/00-015](#) Polyram WG (12)
[033986-00/00-018](#) Polyram WG (15)
[033986-62/00-015](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (12)
[033986-62/00-018](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (15)
[033986-63/00-015](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG (12)
[033986-63/00-018](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG (15)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Schermaus

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

- [025389-00/00-005](#) Ratron Schermaus-Sticks (5)
- [025389-00/00-006](#) Ratron Schermaus-Sticks (6)
- [033366-00/00-005](#) Wühlmausköder WUELFEL (5)
- [033366-00/00-009](#) Wühlmausköder WUELFEL (9)
- [033366-60/00-005](#) Wühlmausköder Arrex (5)
- [033366-60/00-009](#) Wühlmausköder Arrex (9)
- [033366-61/00-005](#) Detia Wühlmausköder Neu (5)
- [033366-61/00-009](#) Detia Wühlmausköder Neu (9)
- [033366-62/00-005](#) Wühlmaus-Köder (5)
- [033366-62/00-009](#) Wühlmaus-Köder (9)
- [033366-63/00-005](#) WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA (5)
- [033366-63/00-009](#) WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA (9)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Schildlaus-Arten

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

- [030526-00/01-001](#) Para Sommer (9)
- [030526-61/01-001](#) Austriebs-Spritzmittel Para Sommer (9)
- [043743-00/02-001](#) Micula (90)
- [043743-61/02-001](#) Schädlingfrei Naturen (90)
- [043743-62/02-001](#) Naturen Austriebs-Spritzmittel (90)
- [043743-63/02-001](#) Naturen Schädlingfrei (90)
- [043743-64/02-001](#) Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel (90)
- [043743-65/02-001](#) Naturen Bio-Schädlingfrei (90)
- [043743-66/02-001](#) Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat (90)
- [043743-67/02-001](#) Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (90)
- [043743-68/02-001](#) Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (90)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*)

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

- [006895-00/12-001](#) Cuprozin progress (53)
- [007099-00/00-002](#) Enervin (2)
- [007501-00/00-003](#) DYNALI (3)
- [008004-00/00-003](#) Sercadis (2)
- [008018-00/00-002](#) Delan Pro (2)
- [008018-00/00-004](#) Delan Pro (4)
- [008139-00/00-002](#) Misha (2)
- [024591-00/00-002](#) Systhane 20 EW (2)
- [024657-00/05-001](#) Flint (17)
- [026861-00/00-014](#) Luna Experience (9)
- [033590-00/00-002](#) Topas (2)
- [033986-00/03-001](#) Polyram WG (32)
- [033986-62/03-001](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (32)
- [033986-63/03-001](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG (32)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Spinnmilben

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[024138-00/00-004](#) Kiron (4)
[024138-00/00-005](#) Kiron (5)
[024138-00/00-027](#) Kiron (23)
[024138-00/00-028](#) Kiron (24)
[024138-60/00-004](#) Milben-Ex Kiron (4)
[024138-60/00-005](#) Milben-Ex Kiron (5)
[024138-60/00-027](#) Milben-Ex Kiron (23)
[024138-60/00-028](#) Milben-Ex Kiron (24)
[024182-00/00-011](#) Promanal Neu Austriebsspritzmittel (9)
[024182-00/00-021](#) Promanal Neu Austriebsspritzmittel (16)
[024182-60/00-011](#) Bayer Garten Austriebsspritzmittel (9)
[024182-60/00-021](#) Bayer Garten Austriebsspritzmittel (16)
[024182-62/00-011](#) Promanal Neu (9)
[024182-62/00-021](#) Promanal Neu (16)
[024182-63/00-011](#) Promanal Neu Schild- und Wollausfrei (9)
[024182-63/00-021](#) Promanal Neu Schild- und Wollausfrei (16)
[024182-66/00-011](#) COMPO Austrieb-Spritzmittel (9)
[024182-66/00-021](#) COMPO Austrieb-Spritzmittel (16)
[024182-67/00-011](#) Austriebsspritzmittel (9)
[024182-67/00-021](#) Austriebsspritzmittel (16)
[025308-00/00-005](#) Envidor (5)
[025308-00/00-006](#) Envidor (6)
[030526-00/00-013](#) Para Sommer (7)
[030526-00/00-014](#) Para Sommer (8)
[030526-61/00-013](#) Austriebs-Spritzmittel Para Sommer (7)
[030526-61/00-014](#) Austriebs-Spritzmittel Para Sommer (8)
[043743-00/00-059](#) Micula (59)
[043743-00/00-060](#) Micula (60)
[043743-61/00-059](#) Schädlingfrei Naturen (59)
[043743-61/00-060](#) Schädlingfrei Naturen (60)
[043743-62/00-059](#) Naturen Austriebs-Spritzmittel (59)
[043743-62/00-060](#) Naturen Austriebs-Spritzmittel (60)
[043743-63/00-059](#) Naturen Schädlingfrei (59)
[043743-63/00-060](#) Naturen Schädlingfrei (60)
[043743-64/00-059](#) Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel (59)
[043743-64/00-060](#) Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel (60)
[043743-65/00-059](#) Naturen Bio-Schädlingfrei (59)
[043743-65/00-060](#) Naturen Bio-Schädlingfrei (60)
[043743-66/00-059](#) Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat (59)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Spinnmilben

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[043743-66/00-060](#) Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat (60)

[043743-67/00-059](#) Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (59)

[043743-67/00-060](#) Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (60)

[043743-68/00-059](#) Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (59)

[043743-68/00-060](#) Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat (60)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Springwurm

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005314-00/00-004](#) SpinTor (3)

[005314-00/05-005](#) SpinTor (16)

[005314-60/00-004](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (3)

[005314-60/05-005](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (16)

[024270-00/02-002](#) Mimic (9)

[024629-00/00-011](#) STEWARD (11)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Stocktriebe

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005268-00/02-001](#) Shark (3)

[005268-00/02-002](#) Shark (4)

[005693-00/05-001](#) Quickdown (10)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Thripse

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[005314-00/19-002](#) SpinTor (45)

[005314-60/19-002](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei (45)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Veredelung

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[008481-00/00-001](#) Stähler Rebwachs Pro (1)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Vogel-Sternmiere

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[006220-00/00-012](#) Kerb FLO (12)

[006220-60/00-012](#) GROOVE (12)

[006220-61/00-012](#) Profi Flo 400 SC (12)

[006220-62/00-012](#) Credence (12)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zikaden

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[024138-00/00-006](#) Kiron (6)

[024138-00/00-007](#) Kiron (7)

[024138-00/00-029](#) Kiron (25)

[024138-00/00-030](#) Kiron (26)

[024138-60/00-006](#) Milben-Ex Kiron (6)

[024138-60/00-007](#) Milben-Ex Kiron (7)

[024138-60/00-029](#) Milben-Ex Kiron (25)

[024138-60/00-030](#) Milben-Ex Kiron (26)

[024629-00/00-012](#) STEWARD (12)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[004837-00/01-001](#) CHIKARA (2)
[004837-00/02-001](#) CHIKARA (3)
[004837-60/01-001](#) KATANA (2)
[004837-60/02-001](#) KATANA (3)
[005036-00/00-013](#) Rosate Eco 360 TF (9)
[005036-60/00-013](#) Purgarol (9)
[005036-61/00-013](#) Berghoff Glyphosate ULTRA (9)
[005036-62/00-013](#) DOMINATOR ULTRA (9)
[005036-63/00-013](#) CLEAN UP techno (9)
[005036-64/00-013](#) Landmaster Classic 360 TF (9)
[005036-65/00-013](#) Rosate Classic 360 TF (9)
[005924-00/00-002](#) Glyphos SUPREME (2)
[005924-60/00-002](#) Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyphos Premium (2)
[005924-61/00-002](#) Glyphos Premium (2)
[005924-62/00-002](#) Unkraut-Frei Glyphos Premium (2)
[005924-63/00-002](#) Plantex (2)
[005937-00/00-002](#) Glyphos Dakar (2)
[005937-60/00-002](#) Roundup TURBOplus (2)
[005937-61/00-002](#) Unkraut-Frei Glyphos Dakar (2)
[006149-00/00-008](#) Roundup PowerFlex (8)
[006149-60/00-008](#) Tender GB Forte (8)
[006281-00/00-010](#) Clinic TF (10)
[006281-60/00-010](#) Lotus Clinic Top (10)
[006281-61/00-010](#) Nufosate (10)
[006281-62/00-010](#) AMEGA 360 (10)
[006763-00/00-003](#) Boom efekt (3)
[006763-60/00-003](#) DOMINATOR CLEAN (3)
[007385-00/00-004](#) Alekto Plus TF (3)
[007385-60/00-004](#) Helosate 450 TF (3)
[007525-00/00-009](#) MON 79991-SG (9)
[007525-60/00-009](#) Roundup REKORD (9)
[007535-00/00-011](#) MON 79991 (11)
[007636-00/00-001](#) KATANA DUO (1)
[007722-00/00-001](#) CHIKARA DUO (1)
[008672-00/00-002](#) Effecta (1)
[008672-00/00-003](#) Effecta (2)
[024044-00/02-001](#) Taifun forte (7)
[024044-60/02-001](#) Profi 360 TF (7)
[024142-00/00-012](#) Roundup Ultra (11)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Weinrebe

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

[024142-60/00-012](#) Roundup LB Plus (11)
[024142-61/00-012](#) Etisso Total Unkrautfrei ultra (11)
[024142-63/00-012](#) Roundup Roto (11)
[024142-64/00-012](#) Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (11)
[024142-65/00-012](#) Klick&GO Roundup LB Plus (11)
[024142-66/00-012](#) Klick&GO Total-Unkrautfrei (11)
[024142-67/00-012](#) Roundup Solid (11)
[024162-00/00-002](#) Glyphos TF Classic (2)
[024162-60/00-002](#) Keeper Unkrautfrei (2)
[024162-62/00-002](#) Gabi Unkrautvernichter (2)
[024162-63/00-002](#) Detia Total - Neu Unkrautmittel (2)
[024162-65/00-002](#) Compo Filatex Unkraut-frei (2)
[024162-68/00-002](#) Vorox Unkrautfrei (2)
[024162-71/00-002](#) WEEDKILL (2)
[024162-73/00-002](#) Bayer Garten Unkrautfrei (2)
[024162-74/00-002](#) Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (2)
[024162-75/00-002](#) terrex Unkrautfrei (2)
[024162-76/00-002](#) gartenkraft Unkraut-Frei (2)
[024162-77/00-002](#) Unkraut-Frei Glyphos (2)
[052389-00/00-013](#) Durano (13)
[052389-60/00-013](#) Rosate 360 TF (13)
[052389-61/00-013](#) Glyphosate 360 TF (13)
[052389-69/00-013](#) Cardinal (13)
[052389-71/00-013](#) Glyper (13)
[052389-72/00-013](#) Clinic (13)
[052389-73/00-013](#) Profi Glyphosat (13)
[052389-74/00-013](#) Clinic free (13)
[052389-75/00-013](#) Glyphogan (13)
[052389-80/00-013](#) Amega (13)
[052389-81/00-013](#) Figaro TF (13)
[052389-82/00-013](#) Profi 360 (13)
[052389-83/00-013](#) DURANO TF (13)
[052389-84/00-013](#) Landmaster TF (13)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

- 1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Wirkstoffe“ und es werden alle derzeit für das vorliegende Einsatzgebiet zugelassenen Wirkstoffe angezeigt.
- 2.) Ein Klick auf den Namen eines Wirkstoffes öffnet eine Liste aller Pflanzenschutzmittel, die diesen Wirkstoff enthalten.
- 3.) Durch Klicken auf die Zulassungsnummer wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt sowie eine Liste aller zugelassenen Anwendungen für das vorliegende Einsatzgebiet.
- 4.) Durch Klicken auf einen Auflagencode kann der vollständige Auflagentext angezeigt werden, durch Klicken auf eine Anwendungsnummer die vollständige Anwendungsbeschreibung.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

(E, Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024170-00](#) RAK 1+2 M



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

(E,E/Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006978-00](#) Isonet LE



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

(E/Z)-9-Dodecen-1-ylacetat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006978-00](#) Isonet LE



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024170-00](#) RAK 1+2 M

[033728-00](#) RAK 1 Neu



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Acetamiprid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005655-00](#) Mospilan SG

[005655-60](#) Danjiri



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Ametoctradin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007099-00](#) Enervin

[026833-00](#) Orvego



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Amisulbrom

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[026501-00](#) Sanvino



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Aureobasidium pullulans DSM 14940

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007417-00](#) Botector



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Aureobasidium pullulans DSM 14941

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007417-00](#) Botector



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Azadirachtin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024436-00](#) NeemAza-T/S
[024436-63](#) Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem
[024436-64](#) Naturen Bio Schädlingsfrei Neem
[024436-65](#) COMPO BIO Insekten-frei Neem
[024436-66](#) Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan Gießmittel AZ
[024436-67](#) Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ
[024436-68](#) Neem Bio-Schädlingsfrei
[024436-69](#) Lizetan AZ Schädlingsfrei
[024436-70](#) Lizetan AZ Schädlingsfrei Gießmittel
[024436-74](#) CELAFLO Schädlingsfrei Neem
[024436-75](#) Buchsbaumzünslerfrei
[024436-76](#) COMPO Buchsbaumzünsler K.O.
[024436-77](#) ETISSO Schädlings-frei EC
[024436-78](#) Schädlings-Stopp Plus
[024436-79](#) SCHÄDLINGSFREI ORGANIC
[024436-80](#) UNIVERSAL SCHÄDLINGSFREI
[024436-81](#) BUCHSBAUMZÜNSLER-FREI ORGANIC



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Azoxystrobin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007537-00](#) Custodia



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024426-00](#) XenTari

[024426-60](#) FLORBAC

[024426-61](#) Zünsler & Raupenfrei Xentari

[024426-62](#) Xentari RaupenFrei

[024426-63](#) Xentari BuchsbaumzünslerFrei

[024426-64](#) Lizetan Raupen- & Zünslerfrei



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024080-00](#) Dipel ES

[024080-60](#) BACTOSPEINE ES

[024080-61](#) Universal-Raupenfrei Lizetan

[024080-62](#) Lizetan Buchsbaumzünslerfrei



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm EG-2348

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008449-00](#) Lepinox Plus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Benalaxyl-M

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006260-00](#) Fantic F



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Benthiavalicarb

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005669-00](#) VINCARE



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Boscalid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[025180-00](#) Cantus

[035203-00](#) Collis



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Carfentrazone

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005268-00](#) Shark



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Chlorantraniliprole

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[026336-00](#) CORAGEN



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Cyazofamid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005159-00](#) Mildicut

[008072-00](#) Videryo F



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Cyflufenamid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007501-00](#) DYNALI

[025609-00](#) Vegas



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Cymoxanil

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008369-00](#) Moximate 725 WG

[033317-00](#) Aktuan



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Cyprodinil

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[034419-00](#) SWITCH



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Dichlorbenzoesäuremethylester

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008481-00](#) Stähler Rebwachs Pro



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Difenoconazol

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007501-00](#) DYNALI



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Dimethomorph

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006393-00](#) Forum Gold

[006393-60](#) Aktuan Gold

[006947-00](#) VinoStar

[024575-00](#) Forum Star

[026833-00](#) Orvego



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Dithianon

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[004424-00](#) Delan WG

[006393-00](#) Forum Gold

[006393-60](#) Aktuan Gold

[008018-00](#) Delan Pro

[033317-00](#) Aktuan



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Eisen-III-phosphat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[026682-00](#) NEU 1181 M

[026682-60](#) Molluxx

[026683-00](#) Sluxx HP

[027086-00](#) Derrex



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fenhexamid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

- [007362-00](#) Teldor
- [007362-60](#) Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor
- [007362-61](#) Monizin Obst Pilz-Frei
- [007362-62](#) Bayer Garten Steinobst Pilzfrei Baycor T
- [007362-63](#) Fungor Obst-Pilzfrei
- [007362-64](#) Curacor T Steinobst-Pilzfrei



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fenpyrazamine

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007679-00](#) PROLECTUS

[007679-60](#) KAMUY



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fenpyroximat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024138-00](#) Kiron

[024138-60](#) Milben-Ex Kiron



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Flazasulfuron

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[004837-00](#) CHIKARA

[004837-60](#) KATANA

[007636-00](#) KATANA DUO

[007722-00](#) CHIKARA DUO

[008672-00](#) Effecta



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fludioxonil

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[034419-00](#) SWITCH



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Flumioxazin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024895-00](#) Nozomi

[024895-60](#) Vorox F

[024895-61](#) RA-50

[024895-62](#) HYGANEX-Perfekt



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fluopicolide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[026499-00](#) Profiler



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fluopyram

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008479-00](#) Luna Max

[026861-00](#) Luna Experience



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fluxapyroxad

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008004-00](#) Sercadis



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Folpet

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005215-00](#) Melody Combi
[005669-00](#) VINCARE
[006260-00](#) Fantic F
[006947-00](#) VinoStar
[008072-00](#) Videryo F
[00A089-00](#) FOLLOW 80 WG
[024256-00](#) FOLPAN 500 SC
[024256-60](#) VINIFOL SC
[024459-00](#) Folpan 80 WDG
[024459-60](#) FLOVINE
[024459-61](#) VINIFOL WDG
[024548-00](#) Folpan Gold
[024575-00](#) Forum Star
[026501-00](#) Sanvino



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fosetyl

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[026499-00](#) Profiler



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Gibberellinsäure

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005879-00](#) Gibb 3

[006977-00](#) Berelex 40 SG

[008038-00](#) Florgib Tablets

[008038-60](#) Falgro Tablet



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Glyphosat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005036-00](#) Rosate Eco 360 TF
[005036-60](#) Purgarol
[005036-61](#) Berghoff Glyphosate ULTRA
[005036-62](#) DOMINATOR ULTRA
[005036-63](#) CLEAN UP techno
[005036-64](#) Landmaster Classic 360 TF
[005036-65](#) Rosate Classic 360 TF
[005924-00](#) Glyfos SUPREME
[005924-60](#) Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium
[005924-61](#) Glyfos Premium
[005924-62](#) Unkraut-Frei Glyfos Premium
[005924-63](#) Plantex
[005937-00](#) Glyfos Dakar
[005937-60](#) Roundup TURBOplus
[005937-61](#) Unkraut-Frei Glyfos Dakar
[006149-00](#) Roundup PowerFlex
[006149-60](#) Tender GB Forte
[006281-00](#) Clinic TF
[006281-60](#) Lotus Clinic Top
[006281-61](#) Nufosate
[006281-62](#) AMEGA 360
[006763-00](#) Boom effekt
[006763-60](#) DOMINATOR CLEAN
[007385-00](#) Alekto Plus TF
[007385-60](#) Helosate 450 TF
[007525-00](#) MON 79991-SG
[007525-60](#) Roundup REKORD
[007535-00](#) MON 79991
[007636-00](#) KATANA DUO
[007722-00](#) CHIKARA DUO
[024044-00](#) Taifun forte
[024044-60](#) Profi 360 TF
[024142-00](#) Roundup Ultra
[024142-60](#) Roundup LB Plus
[024142-61](#) Etisso Total Unkrautfrei ultra
[024142-63](#) Roundup Roto
[024142-64](#) Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei
[024142-65](#) Klick&GO Roundup LB Plus
[024142-66](#) Klick&GO Total-Unkrautfrei



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Glyphosat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024142-67](#) Roundup Solid
[024162-00](#) Glyfos TF Classic
[024162-60](#) Keeper Unkrautfrei
[024162-62](#) Gabi Unkrautvernichter
[024162-63](#) Detia Total - Neu Unkrautmittel
[024162-65](#) Compo Filatex Unkraut-frei
[024162-68](#) Vorox Unkrautfrei
[024162-71](#) WEEDKILL
[024162-73](#) Bayer Garten Unkrautfrei
[024162-74](#) Bayer Garten Unkrautfrei Keeper
[024162-75](#) terrex Unkrautfrei
[024162-76](#) gartenkraft Unkraut-Frei
[024162-77](#) Unkraut-Frei Glyfos
[052389-00](#) Durano
[052389-60](#) Rosate 360 TF
[052389-61](#) Glyfosate 360 TF
[052389-69](#) Cardinal
[052389-71](#) Glyper
[052389-72](#) Clinic
[052389-73](#) Profi Glyphosat
[052389-74](#) Clinic free
[052389-75](#) Glyphogan
[052389-80](#) Amega
[052389-81](#) Figaro TF
[052389-82](#) Profi 360
[052389-83](#) DURANO TF
[052389-84](#) Landmaster TF



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Indoxacarb

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024629-00](#) STEWARD



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Iprovalicarb

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005215-00](#) Melody Combi



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Kaliumhydrogencarbonat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007547-00](#) Kumar

[007593-00](#) VitiSan



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007839-00](#) Alginure Bio Schutz

[007839-60](#) Frutogard

[008018-00](#) Delan Pro

[027207-00](#) Veriphos

[027207-60](#) LBG-01F34



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Kresoxim-methyl

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[035203-00](#) Collis



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Kupferhydroxid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006895-00](#) Cuprozin progress

[006896-00](#) Funguran progress



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Kupferoktanoat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024456-00](#) Cueva Wein-Pilzfrei

[024456-60](#) Cueva

[024456-61](#) Cueva Pilzfrei

[024456-62](#) Atempo Kupfer-Pilzfrei



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Kupfersulfat, dreibasisch

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[033775-00](#) Cuproxat



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

lambda-Cyhalothrin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024675-00](#) Karate Zeon

[024675-60](#) KUSTI



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Mancozeb

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007018-00](#) Dithane Vino WG

[007019-00](#) Manfil 80 WP

[008369-00](#) Moximate 725 WG

[024412-00](#) Ridomil Gold MZ

[024957-00](#) Electis



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Mandipropamid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008314-00](#) AMPEXIO



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Metalaxyl-M

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024412-00](#) Ridomil Gold MZ

[024548-00](#) Folpan Gold



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Metaldehyd

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007825-00](#) Metarex M
[007825-60](#) COMPO Schnecken-frei
[007825-61](#) Bayer Garten Schneckenkorn Protect MaXX
[007825-62](#) Protect MaXX Schneckenkorn
[007828-00](#) Metarex Inov
[008022-00](#) LIMARES TECHNO
[008404-00](#) LIMA ORO 3
[008471-00](#) Lima Oro 5
[008482-00](#) Slug-Off
[033274-00](#) Glanzit Schneckenkorn
[033274-57](#) degro Schneckenkorn
[033274-58](#) Glanzit Schneckenkorn Duplex
[033274-59](#) Dehner Schneckenkorn
[033274-60](#) Detia Schneckenkorn
[033274-63](#) Schneckentod
[033274-64](#) Delu Schneckenkorn
[033274-65](#) ADAMA-Schneckenkorn
[033274-66](#) Chrysal Schnecken STOP
[033274-67](#) recozit Schneckenkorn
[033274-69](#) NaTrox
[033274-73](#) Snek-Vetyl
[033274-74](#) Arinex
[033274-76](#) terrex Schneckenkorn
[033274-77](#) Glanzit SCHNECKENSTOPP
[033274-78](#) Agrinova Schneckenkorn
[033274-81](#) GreenTower
[033274-82](#) Hack Schneckenkorn
[033274-83](#) Pro Limax DUO
[033274-86](#) ATR Schneckenkorn
[033274-87](#) gartenkraft Schneckenkorn
[033274-88](#) Schneckenkorn M6
[033274-89](#) BC-Schneckenkorn
[033274-90](#) Schneckenkorn Flex
[033274-91](#) Schneckenkorn Express
[033274-92](#) Tigude Graanulid
[033274-93](#) Floriba Schneckenkorn
[033274-94](#) Gartenkrone Schneckenkorn
[033274-95](#) COMPO Schnecken-Korn
[033274-97](#) Schneckenkorn Limex



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Metaldehyd

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[033274-98](#) Schneckenkorn



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Metiram

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007099-00](#) Enervin

[033986-00](#) Polyram WG

[033986-62](#) Gemüse-Pilzfrei Polyram WG

[033986-63](#) COMPO Pilz-frei Polyram WG



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Metrafenone

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[025628-00](#) Vivando



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Myclobutanil

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006204-00](#) Vento power

[006204-60](#) Legend power

[008139-00](#) Misha

[024591-00](#) Systhane 20 EW



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Napropamid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[033916-00](#) Devrinol FL



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Oxathiapiprolin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008945-00](#) Zorvec Zelavin



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

- [024182-00](#) Promanal Neu Austriebsspritzmittel
- [024182-60](#) Bayer Garten Austriebsspritzmittel
- [024182-62](#) Promanal Neu
- [024182-63](#) Promanal Neu Schild- und Wollausfrei
- [024182-66](#) COMPO Austrieb-Spritzmittel
- [024182-67](#) Austriebsspritzmittel
- [030526-00](#) Para Sommer
- [030526-61](#) Austriebs-Spritzmittel Para Sommer



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Penconazol

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[033590-00](#) Topas



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Prohexadion

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007727-00](#) Regalis Plus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Propyzamid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006220-00](#) Kerb FLO

[006220-60](#) GROOVE

[006220-61](#) Profi Flo 400 SC

[006220-62](#) Credence



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Proquinazid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007414-00](#) Talendo Extra

[025678-00](#) TALIOUS

[025678-60](#) TALENDO



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Pyraflufen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005693-00](#) Quickdown



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Pyrethrine

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006370-00](#) Piretro Verde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Pyrimethanil

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006922-00](#) PYRUS

[006922-60](#) Babel

[024225-00](#) Scala



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Pyriofenone

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007480-00](#) KUSABI



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Quinoxyfen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[006204-00](#) Vento power

[006204-60](#) Legend power

[024966-00](#) FORTRESS 250



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Rapsöl

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

- [043743-00](#) Micula
- [043743-61](#) Schädlingfrei Naturen
- [043743-62](#) Naturen Austriebs-Spritzmittel
- [043743-63](#) Naturen Schädlingfrei
- [043743-64](#) Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel
- [043743-65](#) Naturen Bio-Schädlingfrei
- [043743-66](#) Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat
- [043743-67](#) Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
- [043743-68](#) Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Schaffett

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007136-00](#) Trico



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Schwefel

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007634-00](#) POL-Sulphur 80 WG
[007634-60](#) Sulphuris 80 WG
[007635-00](#) POL-Sulphur 80 WP
[007712-00](#) ACOIDAL WG
[007712-60](#) AZUMO WG
[007863-00](#) POL-Sulphur 800 SC
[008467-00](#) Microthiol WG
[050006-00](#) Netzschwefel Stulln
[050006-60](#) Netz-Schwefelit WG
[050498-00](#) THIOVIT JET
[050498-63](#) COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet
[050498-64](#) Mehltau-Frei Asulfa Jet
[050498-65](#) Microthiol S
[052273-00](#) Kumulus WG



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Spinosad

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[005314-00](#) SpinTor

[005314-60](#) Ultima Käfer- und Raupenfrei



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Spirodiclofen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[025308-00](#) Envidor



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Spiroxamine

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008479-00](#) Luna Max



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Tebuconazol

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007537-00](#) Custodia

[026861-00](#) Luna Experience



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Tebufenozid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024270-00](#) Mimic



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Tetraconazole

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007414-00](#) Talendo Extra

[007466-00](#) GALILEO

[007466-60](#) SARUMO



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Trichoderma atroviride Stamm SC1

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008562-00](#) Vintec



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Trifloxystrobin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[024657-00](#) Flint



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Zinkphosphid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[007851-00](#) ARVALIN
[008023-00](#) Arvalin Forte
[025388-00](#) Ratron Gift-Linsen
[025389-00](#) Ratron Schermaus-Sticks
[033366-00](#) Wühlmausköder WUELFEL
[033366-60](#) Wühlmausköder Arrex
[033366-61](#) Detia Wühlmausköder Neu
[033366-62](#) Wühlmaus-Köder
[033366-63](#) WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA
[034041-00](#) Ratron Giftweizen



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Zoxamide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

[008314-00](#) AMPEXIO

[024957-00](#) Electis



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

- 1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Zul.-Nr./Mittel“. Es werden alle Pflanzenschutzmittel aufgelistet, die mindestens eine zugelassene Anwendung für das vorliegende Einsatzgebiet enthalten. Die Zulassungsnummern sind aufsteigend sortiert.
- 2.) Klicken Sie auf das Lesezeichen eines Pflanzenschutzmittels, wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt.
- 3.) Klicken Sie auf einen Auflagencode, wird der vollständige Auflagentext angezeigt.
- 4.) Klicken Sie auf eine Anwendungsnummer, wird die vollständige Anwendungsbeschreibung angezeigt.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Delan WG**

Zulassungs-Nr.: 004424-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 700,00 g/kg Dithianon

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.04.2004

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS05; GHS06; GHS07; GHS08; EUH 066; EUH 208-0080; EUH 401; H301; H317; H318; H330; P101; P102; P260; P264; P270; P280; P301+P330; P302+P352; P304+P340; P305+P351+P338; P308+P310; P362+P364; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3842; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF1891; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; WMFM9

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	4424-00/00-004	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
5	4424-00/00-005	Weinrebe			Phomopsis viticola
6	4424-00/00-006	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delan WG
Zulassungs-Nr.:	004424-00

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,3 kg/ha ES 61: 0,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 49 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delan WG
Zulassungs-Nr.:	004424-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,3 kg/ha ES 61: 0,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 49 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delan WG
Zulassungs-Nr.:	004424-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,2 kg/ha ES 61: 0,4 kg/ha ES 71: 0,6 kg/ha ES 75: 0,8 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 49 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CHIKARA**

Zulassungs-Nr.: 004837-00

Zulassungsinhaber: ISK-10255

Vertriebsunternehmen: SPU-10577; BAY-10021

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 250,00 g/kg Flazasulfuron

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.02.2006

Zulassung bis: 31.10.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NG405; NT106; NT109;
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW265; SB001; SB010; SB110;
SS110; *SS2202; WH951; WMB
für bestimmte Anwendungen gelten: SF1891; WH916; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN134; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4837-00/01-001	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
3	4837-00/02-001	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CHIKARA**
Zulassungs-Nr.: [004837-00](#)

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni
Aufwandmenge:	200 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus Behandlung bei 10-20 cm Unkrauthöhe
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 90 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 90 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NT109; NW605 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF1891; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CHIKARA**
Zulassungs-Nr.: [004837-00](#)

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: April bis Juni

Aufwandmenge: 200 g/ha

Wasseraufwand: von 200 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Stadium des Schadorganismus Behandlung bei 10-20 cm Unkrauthöhe

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 90 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 90 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG405; NT106; NW605 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m);
NW706

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
SF1891; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KATANA**

Zulassungs-Nr.: 004837-60

Zulassungsinhaber: ISK-10255

Vertriebsunternehmen: BCP-10233

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 250,00 g/kg Flazasulfuron

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.02.2006

Zulassung bis: 31.10.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NG405; NT106; NT109;
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW265; SB001; SB010; SB110;
SS110; *SS2202; WH951; WMB
für bestimmte Anwendungen gelten: SF1891; WH916; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN134; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4837-60/01-001	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
3	4837-60/02-001	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KATANA**
Zulassungs-Nr.: [004837-60](#)

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni
Aufwandmenge:	200 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus Behandlung bei 10-20 cm Unkrauthöhe
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 90 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 90 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NT109; NW605 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF1891; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KATANA**
Zulassungs-Nr.: [004837-60](#)

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: April bis Juni

Aufwandmenge: 200 g/ha

Wasseraufwand: von 200 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Stadium des Schadorganismus Behandlung bei 10-20 cm Unkrauthöhe
Anwendungstechnik Reihenbehandlung

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 90 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 90 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG405; NT106; NW605 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m);
NW706

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
SF1891; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Rosate Eco 360 TF**

Zulassungs-Nr.: 005036-00

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 13.06.2002

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	5036-00/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
10	5036-00/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Rosate Eco 360 TF
Zulassungs-Nr.:	005036-00

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: 200 l/ha Zeitpunkt 2: 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Rosate Eco 360 TF
Zulassungs-Nr.:	005036-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Purgarol**

Zulassungs-Nr.: 005036-60

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 13.06.2002

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
9	5036-60/00-013	Weinrebe		Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
10	5036-60/00-014	Weinrebe		Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Purgarol
Zulassungs-Nr.:	005036-60

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: 200 l/ha Zeitpunkt 2: 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Purgarol
Zulassungs-Nr.:	005036-60

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Berghoff Glyphosate ULTRA**

Zulassungs-Nr.: 005036-61

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen: CBA-10028

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.02.2005

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	5036-61/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
10	5036-61/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Berghoff Glyphosate ULTRA
Zulassungs-Nr.:	005036-61

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: 200 l/ha Zeitpunkt 2: 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Berghoff Glyphosate ULTRA
Zulassungs-Nr.:	005036-61

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DOMINATOR ULTRA**

Zulassungs-Nr.: 005036-62

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen: PIN-11490

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 05.05.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	5036-62/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
10	5036-62/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	DOMINATOR ULTRA
Zulassungs-Nr.:	005036-62

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: 200 l/ha Zeitpunkt 2: 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	DOMINATOR ULTRA
Zulassungs-Nr.:	005036-62

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CLEAN UP techno**

Zulassungs-Nr.: 005036-63

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen: PLA-10261

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 10.02.2010

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
9	5036-63/00-013	Weinrebe		Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
10	5036-63/00-014	Weinrebe		Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	CLEAN UP techno
Zulassungs-Nr.:	005036-63

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: 200 l/ha Zeitpunkt 2: 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	CLEAN UP techno
Zulassungs-Nr.:	005036-63

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Landmaster Classic 360 TF**

Zulassungs-Nr.: 005036-64

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen: PIN-11490

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 24.02.2016

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	5036-64/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
10	5036-64/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Landmaster Classic 360 TF
Zulassungs-Nr.:	005036-64

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: 200 l/ha Zeitpunkt 2: 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Landmaster Classic 360 TF
Zulassungs-Nr.:	005036-64

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Rosate Classic 360 TF**

Zulassungs-Nr.: 005036-65

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen: PIN-11490

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 24.02.2016

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
9	5036-65/00-013	Weinrebe		Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
10	5036-65/00-014	Weinrebe		Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Rosate Classic 360 TF
Zulassungs-Nr.:	005036-65

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: 200 l/ha Zeitpunkt 2: 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Rosate Classic 360 TF
Zulassungs-Nr.:	005036-65

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Mildicut**

Zulassungs-Nr.: 005159-00

Zulassungsinhaber: ISK-10255

Vertriebsunternehmen: BCP-10233

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/l Cyazofamid

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.03.2004

Zulassung bis: 28.02.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NW262; NW264; SB001; SB010;
SF245
für bestimmte Anwendungen gelten: WW764

Hinweise: NB6641; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5159-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mildicut
Zulassungs-Nr.:	005159-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 12 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES 61: 2 l/ha ES 71: 3 l/ha ES 75: 4 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW764



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Melody Combi**

Zulassungs-Nr.: 005215-00

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 563,00 g/kg Folpet
90,00 g/kg Iprovalicarb

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.09.2004

Zulassung bis: 31.03.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT106;
NW607 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NN3842; NW262; NW264; SB001;
SB110; SF1891; SS110; *SS2202; VH383; VH384
für bestimmte Anwendungen gelten: VA210; WG734; WW717;
WW750

Hinweise: NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5215-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
2	5215-00/00-002	Weinrebe			Phomopsis viticola
3	5215-00/00-003	Weinrebe			Botrytis cinerea
4	5215-00/00-004	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Melody Combi
Zulassungs-Nr.:	005215-00

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha ES 71: 1,8 kg/ha ES 75: 2,4 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT106; NW607 (90%:20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA210; WG734; WW717; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Melody Combi
Zulassungs-Nr.:	005215-00

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT106; NW607 (90%:20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA210



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Melody Combi
Zulassungs-Nr.:	005215-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha ES 71: 1,8 kg/ha ES 75: 2,4 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT106; NW607 (90%:20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA210; WG734; WW717



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Melody Combi
Zulassungs-Nr.:	005215-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT106; NW607 (90%:20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA210



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Shark**

Zulassungs-Nr.: 005268-00

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen: BCP-10233

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 55,92 g/l Carfentrazone (60,00 g/l Ethylester)

Formulierung: Mikroemulsion

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.06.2004

Zulassung bis: 31.03.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; NW265; SB001;
SB110; SE110; SF245-01; SS110; SS210; WME

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5268-00/02-001	Weinrebe		X	Stocktriebe
4	5268-00/02-002	Weinrebe		X	Stocktriebe



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Shark
Zulassungs-Nr.:	005268-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Stocktriebe
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 3. Standjahr der Weinrebe
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb bis 15 cm Trieblänge
Aufwandmenge:	1 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt nur in wüchsigen Sorten: Grüner Silvaner, Morio Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und Burgundersorten Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Stammbehandlung Anwendungstechnik mit Spritzschirm
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50 %:5m; 75 %:*; 90 %:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Shark**
Zulassungs-Nr.: [005268-00](#)

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Stocktriebe

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 3. Standjahr der Weinrebe

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: nach dem Austrieb
UND
nach erneutem Austrieb
bis 15 cm Trieblänge

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 0,5 l/ha
Zeitpunkt 2: 0,5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 200 bis 500 l/ha
Zeitpunkt 2: von 200 bis 500 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Kultur/Objekt nur in wüchsigen Sorten: Grüner Silvaner, Morio Muskat,
Chardonnay, Schwarzriesling und Burgundersorten
Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Anwendungstechnik Stammbehandlung
Anwendungstechnik mit Spritzschirm

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW609 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SpinTor**

Zulassungs-Nr.: 005314-00

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 480,00 g/l Spinosad

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B1

Zulassung von: 16.04.2007

Zulassung bis: 30.04.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT108; NT109;
NW605 (Abstand); NW605-1 (Abstand);
NW606 (Abstand); NW607 (Abstand);
NW607-1 (Abstand); NW608 (Abstand);
NW608-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NB6611; NN261; NN3801;
NW262; NW264; SB001; SB110; SE110; SF245-01; SS110;
*SS2101; *SS610; WMI5
für bestimmte Anwendungen gelten: HE110; HS110; HS2101;
HS610; *SS201

Hinweise: NN134; NN165; NN170

Verp. für Haus & Garten: 1 * 1.00-10.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 1.00-10.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5314-00/00-001	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
2	5314-00/00-003	Weinrebe			Rhombenspanner
3	5314-00/00-004	Weinrebe			Springwurm
15	5314-00/05-004	Weinrebe	X		Rhombenspanner
16	5314-00/05-005	Weinrebe	X		Springwurm
31	5314-00/10-001	Weinrebe		X	Gemeiner Ohrwurm (Forficula auricul...
44	5314-00/19-001	Weinrebe		X	Drosophila-Arten
45	5314-00/19-002	Weinrebe		X	Thripse



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SpinTor**
Zulassungs-Nr.: [005314-00](#)

1. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Einbindiger Traubenwickler
Bekreuzter Traubenwickler

Stadium Schadorganismus: ab Heu- und Sauerwurm

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 4
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
im Abstand: von: 7 bis: 9 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab Schlüpfen der ersten Larven

Aufwandmenge: Basisaufwand: 40 ml/ha
ES 71: 120 ml/ha
ES 75: 160 ml/ha

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT109; NW607-1 (75%:15m; 90%:10m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	SpinTor
Zulassungs-Nr.:	005314-00

2. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rhombenspanner
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	40 ml/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT108; NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	SpinTor
Zulassungs-Nr.:	005314-00

3. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Springwurm
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis "Gescheine" (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 7 bis: 9 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	80 ml/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT108; NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SpinTor**
Zulassungs-Nr.: [005314-00](#)

15. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rhombenspanner
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	0,4 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	4 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HE110; HS110; HS2101; HS610; SS201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	SpinTor
Zulassungs-Nr.:	005314-00

16. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Springwurm
Stadium Schadorganismus:	Larven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 7 bis: 9 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	0,8 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HE110; HS110; HS2101; HS610; SS201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SpinTor**
Zulassungs-Nr.: [005314-00](#)

31. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Gemeiner Ohrwurm (*Forficula auricularia*)

Stadium Schadorganismus: Imagines und Larven

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Ertragsanlagen

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
im Abstand: von: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle

Aufwandmenge: ES 71: 120 ml/ha
ES 75: 160 ml/ha

Wasseraufwand: ES 71: maximal 800 l/ha
ES 75: maximal 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT109; NW607 (75%:15m; 90%:10m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SpinTor**
Zulassungs-Nr.: [005314-00](#)

44. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Drosophila-Arten

Stadium Schadorganismus: Imagines und Larven

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: ab Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: ES 81: 0,16 l/ha

Wasseraufwand: ES 81: von 400 bis 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 7 Tage

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT109; NW607-1 (75 %:15m; 90 %:10m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SpinTor**
Zulassungs-Nr.: [005314-00](#)

45. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Thripse

Stadium Schadorganismus: Imagines und Larven

Kulturen/Objekte: Weinrebe

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen
ausgenommen Blütezeit

Aufwandmenge: ES11: 0,04 l/ha
ES 75: 0,16 l/ha

Wasseraufwand: ES11: von 200 bis 800 l/ha
ES 75: von 200 bis 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 10 Tage

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT109; NW607-1 (75 %:15m; 90 %:10m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Ultima Käfer- und Raupenfrei**

Zulassungs-Nr.: 005314-60

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 480,00 g/l Spinosad

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B1

Zulassung von: 24.09.2009

Zulassung bis: 30.04.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT108; NT109;
NW605 (Abstand); NW605-1 (Abstand);
NW606 (Abstand); NW607 (Abstand);
NW607-1 (Abstand); NW608 (Abstand);
NW608-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NB6611; NN261; NN3801;
NW262; NW264; SB001; SB110; SE110; SF245-01; SS110;
*SS2101; *SS610; WMI5
für bestimmte Anwendungen gelten: HE110; HS110; HS2101;
HS610; *SS201

Hinweise: NN134; NN165; NN170

Verp. für Haus & Garten: 1 * 1.00-10.00; ml; Flasche; Glas
1 * 1.00-10.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5314-60/00-001	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
2	5314-60/00-003	Weinrebe			Rhombenspanner
3	5314-60/00-004	Weinrebe			Springwurm
15	5314-60/05-004	Weinrebe	X		Rhombenspanner
16	5314-60/05-005	Weinrebe	X		Springwurm
31	5314-60/10-001	Weinrebe		X	Gemeiner Ohrwurm (Forficula auricul...
44	5314-60/19-001	Weinrebe		X	Drosophila-Arten
45	5314-60/19-002	Weinrebe		X	Thripse



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ultima Käfer- und Raupenfrei
Zulassungs-Nr.:	005314-60

1. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	ab Heu- und Sauerwurm
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 7 bis: 9 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 40 ml/ha ES 71: 120 ml/ha ES 75: 160 ml/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT109; NW607-1 (75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ultima Käfer- und Raupenfrei
Zulassungs-Nr.:	005314-60

2. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rhombenspanner
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	40 ml/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT108; NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ultima Käfer- und Raupenfrei
Zulassungs-Nr.:	005314-60

3. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Springwurm
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis "Gescheine" (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 7 bis: 9 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	80 ml/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT108; NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ultima Käfer- und Raupenfrei
Zulassungs-Nr.:	005314-60

15. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rhombenspanner
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	0,4 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	4 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HE110; HS110; HS2101; HS610; SS201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ultima Käfer- und Raupenfrei
Zulassungs-Nr.:	005314-60

16. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Springwurm
Stadium Schadorganismus:	Larven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 7 bis: 9 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	0,8 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HE110; HS110; HS2101; HS610; SS201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ultima Käfer- und Raupenfrei
Zulassungs-Nr.:	005314-60

31. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Gemeiner Ohrwurm (<i>Forficula auricularia</i>)
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Ertragsanlagen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	ES 71: 120 ml/ha ES 75: 160 ml/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 800 l/ha ES 75: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT109; NW607 (75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ultima Käfer- und Raupenfrei
Zulassungs-Nr.:	005314-60

44. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Drosophila-Arten
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 81: 0,16 l/ha
Wasseraufwand:	ES 81: von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT109; NW607-1 (75 %:15m; 90 %:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ultima Käfer- und Raupenfrei
Zulassungs-Nr.:	005314-60

45. Anwendungen von 45

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Thripse
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen ausgenommen Blütezeit
Aufwandmenge:	ES11: 0,04 l/ha ES 75: 0,16 l/ha
Wasseraufwand:	ES11: von 200 bis 800 l/ha ES 75: von 200 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT109; NW607-1 (75 %:15m; 90 %:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Mospilan SG**

Zulassungs-Nr.: 005655-00

Zulassungsinhaber: NCE-10242

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/kg Acetamiprid

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.05.2006

Zulassung bis: 28.02.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 401; H302; H400; H410; P101; P102; P270; P308+P313; P391; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT109;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; EO005-2; NB6612; NN234; NN265; NN270; NN361; NN3842; NN410; NW263; SB001; SB199; SF245-01; SS206; VV553; WH952; WMI4A

Verp. für gewerbliche Anw.: 4-40 * 25.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
66	5655-00/26-001	Weinrebe		X	Drosophila-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mospilan SG
Zulassungs-Nr.:	005655-00

66. Anwendungen von 66

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Drosophila-Arten
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben) bis Weichwerden der Beeren
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	0,375 kg/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT109; NW605-1 (50 %:10m; 75 %:10m; 90 %:5m); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Danjiri**

Zulassungs-Nr.: 005655-60

Zulassungsinhaber: NCE-10242

Vertriebsunternehmen: SUD1-10699; SUD3-12791

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/kg Acetamiprid

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.02.2014

Zulassung bis: 28.02.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; H410; H400; H302; EUH 401; P501; P391; P308+P313; P270; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT109;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; EO005-2; NB6612; NN234; NN265; NN270; NN361; NN3842; NN410; NW263; SB001; SB199; SF245-01; SS206; VV553; WH952; WMI4A

Verp. für gewerbliche Anw.: 4-40 * 25.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
66	5655-60/26-001	Weinrebe		X	Drosophila-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Danjiri**
Zulassungs-Nr.: [005655-60](#)

66. Anwendungen von 66

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Drosophila-Arten

Stadium Schadorganismus: von Larve
bis Imago

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen
sich zu verfärben)
bis Weichwerden der Beeren

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: 0,375 kg/ha

Wasseraufwand: von 400 bis 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT109; NW605-1 (50 %:10m; 75 %:10m; 90 %:5m);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **VINCARE**

Zulassungs-Nr.: 005669-00

Zulassungsinhaber: CET-10297

Vertriebsunternehmen: -13230

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Folpet
15,60 g/kg Benthiavalicarb (17,50 g/kg Isopropylester)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 11.06.2009

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NG405; NT108;
NW607 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NN361; NN3842; NW264; SB001;
SB110; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; VH3601; VH383;
VH384
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734

Hinweise: NB6641; NN160

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5669-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **VINCARE**
Zulassungs-Nr.: [005669-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 6
für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,5 kg/ha
ES 61: 1 kg/ha
ES 71: 1,5 kg/ha
ES 75: 2 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG405; NT108; NW607 (90%:20m);
NW706

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Quickdown**

Zulassungs-Nr.: 005693-00

Zulassungsinhaber: NIH-11881

Vertriebsunternehmen: BCP-10233

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 24,20 g/l Pyraflufen (26,00 g/l Ethylester)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 21.06.2007

Zulassung bis: 31.01.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW265; SB001; SB110; SE110;
SF245-01; SS110; *SS2101; WME
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN165; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	5693-00/05-001	Weinrebe		X	Stocktriebe



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Quickdown
Zulassungs-Nr.:	005693-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Stocktriebe
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 3. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	von 3 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb UND nach erneutem Austrieb bis 15 cm Trieb länge
Aufwandmenge:	0,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 300 bis 500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	in Mischung mit Toil (005380-00) 1 l/ha
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Stammbehandlung Anwendungstechnik mit Abdrift mindernden Düsen oder Spritzschirm Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage Kultur/Objekt nur in den Sorten: Riesling und Dornfelder
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben)F Weinrebe: (Tafeltrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Gibb 3**
Zulassungs-Nr.: 005879-00
Zulassungsinhaber: GLM-10661
Vertriebsunternehmen: PLA-10261
Wirkungsbereich: Wachstumsregler
Wirkstoffgehalt: 100,00 g/kg Gibberellinsäure
Formulierung: Wasserlösliche Tablette
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 05.04.2012
Zulassung bis: 31.12.2022
Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; SB001; SB010; SF245-01
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH915
Hinweise: NB6641; NN100

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5879-00/00-001	Weinrebe			Lockerung des Traubenstielgerüstes



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gibb 3
Zulassungs-Nr.:	005879-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Wachstumsregler
Schadorganismus:	Lockerung des Traubenstielgerüstes zur vorbeugenden Behandlung gegen Essigfäule und Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Stadium Kultur:	von 20 % der Blütenköppchen abgeworfen bis 80 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Beginn der Blüte bis zur abgehenden Blüte
Aufwandmenge:	Behandlung der Traubenzone 16 Tabletten/ha
Wasseraufwand:	Behandlung der Traubenzone 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	in Mischung mit Adhäsit (004711-00) 0,8 l/ha
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyfos SUPREME**

Zulassungs-Nr.: 005924-00

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.01.2009

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	5924-00/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glyfos SUPREME
Zulassungs-Nr.:	005924-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 8 l/ha Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyphos Premium**

Zulassungs-Nr.: 005924-60

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.02.2009

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	5924-60/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyphos Premium
Zulassungs-Nr.:	005924-60

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 8 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyfos Premium**

Zulassungs-Nr.: 005924-61

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.02.2009

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	5924-61/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glyfos Premium
Zulassungs-Nr.:	005924-61

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 8 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Unkraut-Frei Glyfos Premium**

Zulassungs-Nr.: 005924-62

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 07.04.2014

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	5924-62/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Unkraut-Frei Glyfos Premium
Zulassungs-Nr.:	005924-62

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 8 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Plantex**

Zulassungs-Nr.: 005924-63

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: CTG-11275

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.01.2017

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	5924-63/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Plantex
Zulassungs-Nr.:	005924-63

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 8 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyfos Dakar**

Zulassungs-Nr.: 005937-00

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 680,00 g/kg Glyphosat (748,40 g/kg Ammonium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 02.07.2010

Zulassung bis: 31.12.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; EUH 208-0127; EUH 208-0179; EUH 401; H317; H332; H335; H412; P101; P102; P261; P280; P302+P352; P308+P313; P362+P364; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB110; SE120; SF245-01; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; SS422; ST1203; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN165; NN170; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 4.00; g; Beutel; Kunststoff
1 * 10.00; g; Beutel; Kunststoff
1 * 50.00; g; Beutel; Kunststoff
10 * 2.00-8.00; g; Beutel; Kunststoff, wasserlöslich (PVA)

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	5937-00/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glyfos Dakar
Zulassungs-Nr.:	005937-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 5,3 kg/ha Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Roundup TURBOplus**

Zulassungs-Nr.: 005937-60

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: MOT-10593

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 680,00 g/kg Glyphosat (748,40 g/kg Ammonium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 07.01.2011

Zulassung bis: 31.12.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H412; H335; H332; H317; EUH 401; EUH 208-0179; EUH 208-0127; P501; P405; P362+P364; P308+P313; P302+P352; P280; P261; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB110; SE120; SF245-01; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; SS422; ST1203; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN165; NN170; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 4.00; g; Beutel; Kunststoff
1 * 10.00; g; Beutel; Kunststoff
1 * 50.00; g; Beutel; Kunststoff
10 * 2.00-8.00; g; Beutel; Kunststoff, wasserlöslich (PVA)

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	5937-60/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup TURBOplus
Zulassungs-Nr.:	005937-60

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 5,3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Unkraut-Frei Glyfos Dakar

Zulassungs-Nr.: 005937-61

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 680,00 g/kg Glyphosat (748,40 g/kg Ammonium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 07.04.2014

Zulassung bis: 31.12.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H412; H335; H332; H317; EUH 401; EUH 208-0179; EUH 208-0127; P501; P405; P362+P364; P308+P313; P302+P352; P280; P261; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB110; SE120; SF245-01; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; SS422; ST1203; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN165; NN170; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 4.00; g; Beutel; Kunststoff
1 * 10.00; g; Beutel; Kunststoff
1 * 50.00; g; Beutel; Kunststoff
10 * 2.00-8.00; g; Beutel; Kunststoff, wasserlöslich (PVA)

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	5937-61/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Unkraut-Frei Glyfos Dakar
Zulassungs-Nr.:	005937-61

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 5,3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Roundup PowerFlex**

Zulassungs-Nr.: 006149-00

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 480,00 g/l Glyphosat (588,00 g/l Kalium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 19.12.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; EUH 208-0156; EUH 401; H411; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; SB001; SB005; SB010; SB110; SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN165; NN170

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; l; Flasche; HDPE
1 * 5.00; l; Dose; HDPE
1 * 10.00; l; Dose; HDPE
1 * 20.00; l; Dose; HDPE
1 * 640.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE
1 * 1000.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	6149-00/00-008	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup PowerFlex
Zulassungs-Nr.:	006149-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Tender GB Forte**

Zulassungs-Nr.: 006149-60

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: MOT-10593

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 480,00 g/l Glyphosat (588,00 g/l Kalium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 26.09.2018

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0156; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; SB001; SB005; SB010; SB110; SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN165; NN170

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; l; Flasche; HDPE
1 * 5.00; l; Dose; HDPE
1 * 10.00; l; Dose; HDPE
1 * 20.00; l; Dose; HDPE
1 * 640.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE
1 * 1000.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	6149-60/00-008	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Tender GB Forte
Zulassungs-Nr.:	006149-60

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vento power**

Zulassungs-Nr.: 006204-00

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 45,00 g/l Quinoxifen
45,00 g/l Myclobutanil

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 11.12.2007

Zulassung bis: 30.04.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NW609-1

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; NN270; *NW467; SB001; SE110;
SS110; SS210; SS220; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN134; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6204-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vento power**
Zulassungs-Nr.: [006204-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 4
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 l/ha
ES 61: 0,8 l/ha
ES 71: 1,2 l/ha
ES 75: 1,6 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: **NW609-1**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Legend power**

Zulassungs-Nr.: 006204-60

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen: DOW-10039

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 45,00 g/l Myclobutanil
45,00 g/l Quinoxifen

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 06.10.2008

Zulassung bis: 30.04.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NW609-1**

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; NN270; *NW467; SB001; SE110; SS110; SS210; SS220; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN134; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6204-60/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Legend power
Zulassungs-Nr.:	006204-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 l/ha ES 61: 0,8 l/ha ES 71: 1,2 l/ha ES 75: 1,6 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	NW609-1
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Kerb FLO**
Zulassungs-Nr.: 006220-00
Zulassungsinhaber: DOW-10039
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Herbizid
Wirkstoffgehalt: 400,00 g/l Propyzamid
Formulierung: Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 19.10.2007
Zulassung bis: 31.01.2019
Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS08; EUH 401; H351; EUH 208-0098; P101; P102; P201; P280; P308+P313; P405; P501
Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT103; NW705
Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SB110; SF245-01; SS110; SS120; SS210; SS220; *SS610; WMK1
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161
Hinweise: NB6641; NN130; NN160; NN161; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6220-00/00-012	Weinrebe			Vogel-Sternmiere, Einkeimblättrige ...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Kerb FLO
Zulassungs-Nr.:	006220-00

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Vogel-Sternmiere Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 2. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Winter (in der Vegetationsruhe)
Aufwandmenge:	6,25 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben)F Weinrebe: (Tafeltrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103; NW705
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GROOVE**

Zulassungs-Nr.: 006220-60

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen: PLA-10261

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 400,00 g/l Propyzamid

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 22.06.2010

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS08; EUH 208-0098; H351; EUH 401; P501; P405; P308+P313; P280; P201; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT103; NW705

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SB110; SF245-01; SS110; SS120; SS210; SS220; *SS610; WMK1
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN160; NN161; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6220-60/00-012	Weinrebe			Vogel-Sternmiere, Einkeimblättrige ...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	GROOVE
Zulassungs-Nr.:	006220-60

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Vogel-Sternmiere Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 2. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Winter (in der Vegetationsruhe)
Aufwandmenge:	6,25 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben)F Weinrebe: (Tafeltrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103; NW705
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Profi Flo 400 SC**

Zulassungs-Nr.: 006220-61

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen: BSL-11846

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 400,00 g/l Propyzamid

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.06.2012

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS08; EUH 208-0098; H351; EUH 401; P501; P405; P308+P313; P280; P201; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT103; NW705

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SB110; SF245-01; SS110; SS120; SS210; SS220; *SS610; WMK1
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN160; NN161; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6220-61/00-012	Weinrebe			Vogel-Sternmiere, Einkeimblättrige ...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Profi Flo 400 SC
Zulassungs-Nr.:	006220-61

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Vogel-Sternmiere Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 2. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Winter (in der Vegetationsruhe)
Aufwandmenge:	6,25 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben)F Weinrebe: (Tafeltrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103; NW705
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Credence**

Zulassungs-Nr.: 006220-62

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen: AGV-11122; AGH-11123

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 400,00 g/l Propyzamid

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.06.2013

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS08; EUH 208-0098; H351; EUH 401; P501; P405; P308+P313; P280; P201; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT103; NW705

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SB110; SF245-01; SS110; SS120; SS210; SS220; *SS610; WMK1
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN160; NN161; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6220-62/00-012	Weinrebe			Vogel-Sternmiere, Einkeimblättrige ...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Credence
Zulassungs-Nr.:	006220-62

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Vogel-Sternmiere Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 2. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Winter (in der Vegetationsruhe)
Aufwandmenge:	6,25 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben)F Weinrebe: (Tafeltrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103; NW705
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Fantic F**

Zulassungs-Nr.: 006260-00

Zulassungsinhaber: ISA-10049

Vertriebsunternehmen: SUD3-12791; CHD-12051

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 480,00 g/kg Folpet
37,50 g/kg Benalaxyl-M

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 10.06.2009

Zulassung bis: 31.07.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NG405;
NW607 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW264; SB001; SB110;
SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; SS422; VH383; VH384
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734; WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN134

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6260-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Fantic F
Zulassungs-Nr.:	006260-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha ES 71: 1,8 kg/ha ES 75: 2,4 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 42 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NW607 (90%:20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Clinic TF**

Zulassungs-Nr.: 006281-00

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: LOT-12137

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (485,60 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 05.12.2013

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; EUH 401; H411

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN3002; NW262; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641

Verp. für Haus & Garten: 1 * 40.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 0.50; l; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	6281-00/00-010	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Clinic TF
Zulassungs-Nr.:	006281-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Lotus Clinic Top**

Zulassungs-Nr.: 006281-60

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: LOT-12137

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (485,60 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 02.12.2015

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN3002; NW262; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641

Verp. für Haus & Garten: 1 * 40.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 0.50; l; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	6281-60/00-010	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lotus Clinic Top
Zulassungs-Nr.:	006281-60

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Nufosate**

Zulassungs-Nr.: 006281-61

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: NUD-10285

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (485,60 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.01.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN3002; NW262; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641

Verp. für Haus & Garten: 1 * 40.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 0.50; l; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	6281-61/00-010	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Nufosate
Zulassungs-Nr.:	006281-61

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **AMEGA 360**

Zulassungs-Nr.: 006281-62

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: NUD-10285

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (485,60 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.10.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN3002; NW262; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641

Verp. für Haus & Garten: 1 * 40.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 0.50; l; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	6281-62/00-010	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **AMEGA 360**
Zulassungs-Nr.: [006281-62](#)

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: 5 l/ha

Wasseraufwand: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG404; NT103

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Piretro Verde**

Zulassungs-Nr.: 006370-00

Zulassungsinhaber: CPY-11141

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 18,60 g/l Pyrethrine

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B1

Zulassung von: 13.06.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT105;
NW607-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NB6611; NN400; NW262; NW264; SB001;
SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; *SS110-1; SS206;
WMI3A
für bestimmte Anwendungen gelten: WA860; WH950

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6370-00/01-001	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler (Heu- un...
2	6370-00/01-002	Weinrebe			Bekreuzter Traubenwickler (Heu- und...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Piretro Verde
Zulassungs-Nr.:	006370-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 7 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,64 l/ha ES 61: 1,28 l/ha ES 71: 1,92 l/ha ES 75: 2,4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 1 Tag
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT105; NW607-1 (90 %:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WA860; WH950



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Piretro Verde
Zulassungs-Nr.:	006370-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 7 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,64 l/ha ES 61: 1,28 l/ha ES 71: 1,92 l/ha ES 75: 2,4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 1 Tag
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT105; NW607-1 (90 %:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WA860; WH950



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Forum Gold**

Zulassungs-Nr.: 006393-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 350,00 g/kg Dithianon
150,00 g/kg Dimethomorph

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 04.12.2008

Zulassung bis: 31.07.2019

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS05; GHS06; GHS08; EUH 208-0080; EUH 401; H302; H315; H317; H318; H331; H351; P308+P310; P362+P364; P405; P501; P101; P102; P201; P270; P280; P302+P352; P304+P340; P305+P351+P338

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001; SB110; SB199; SF189; SS110; SS120; *SS2101; SS220; SS422
für bestimmte Anwendungen gelten: WW750

Hinweise: NB6641; NN130; NN134; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6393-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (<i>Plasmopara vitico...</i>



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Forum Gold
Zulassungs-Nr.:	006393-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,48 kg/ha ES 61: 0,96 kg/ha ES 71: 1,44 kg/ha ES 73: 1,56 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 73: maximal 1300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aktuan Gold**

Zulassungs-Nr.: 006393-60

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 350,00 g/kg Dithianon
150,00 g/kg Dimethomorph

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.02.2009

Zulassung bis: 31.07.2019

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS05; GHS06; GHS08; H351; H331; H318; H317;
H315; H302; EUH 401; EUH 208-0080;
P305+P351+P338; P304+P340; P302+P352; P280; P270; P201;
P102; P101; P501; P405; P362+P364; P308+P310

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001; SB110;
SB199; SF189; SS110; SS120; *SS2101; SS220; SS422
für bestimmte Anwendungen gelten: WW750

Hinweise: NB6641; NN130; NN134; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6393-60/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Aktuan Gold
Zulassungs-Nr.:	006393-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,48 kg/ha ES 61: 0,96 kg/ha ES 71: 1,44 kg/ha ES 73: 1,56 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 73: maximal 1300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Boom efekt**

Zulassungs-Nr.: 006763-00

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen: PIN-11490

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (485,80 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.06.2011

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN2002; NW262; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH914

Hinweise: NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	6763-00/00-003	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Boom efekt
Zulassungs-Nr.:	006763-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH914



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DOMINATOR CLEAN**

Zulassungs-Nr.: 006763-60

Zulassungsinhaber: PIN-11490

Vertriebsunternehmen: PIN-11490

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (485,80 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 27.06.2011

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN2002; NW262; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH914

Hinweise: NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	6763-60/00-003	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	DOMINATOR CLEAN
Zulassungs-Nr.:	006763-60

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH914



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cuprozin progress**

Zulassungs-Nr.: 006895-00

Zulassungsinhaber: SPU-10577

Vertriebsunternehmen: -13230; SPU-10577

Wirkungsbereich: Bakterizid; Fungizid

Wirkstoffgehalt: 383,00 g/l Kupferhydroxid

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.02.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS05; GHS07; GHS09; EUH 401; H318; H332; H400; H410; P101; P102; P271; P280; P305+P351+P338; P308+P310; P501

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NT620-1; NT621-1; NT622; NT623; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NH621; NN370; NN3842;
NO686; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SB199; SE110; SF194; SF245-02; SS110; SS120;
*SS2101; *SS2202; *SS610; WMFM1

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	6895-00/00-006	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
23	6895-00/04-001	Weinrebe		X	Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
53	6895-00/12-001	Weinrebe		X	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cuprozin progress**
Zulassungs-Nr.: [006895-00](#)

5. Anwendungen von 53

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 7
für die Kultur bzw. je Jahr max. 7
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: ES 61: 0,8 l/ha
Basisaufwand: 0,4 l/ha
ES 71: 1,2 l/ha
ES 75: 1,6 l/ha

Wasseraufwand: ES 61: maximal 800 l/ha
Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung
(mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau)
kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der
für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht
überschritten wird

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cuprozin progress**
Zulassungs-Nr.: [006895-00](#)

23. Anwendungen von 53

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Roter Brenner (*Pseudopezicula tracheiphila*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 7
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
bis vor der Blüte

Aufwandmenge: ES 61: 5 l/ha
Basisaufwand: 2,5 l/ha

Wasseraufwand: ES 61: von 400 bis 800 l/ha
Basisaufwand: von 200 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung
(mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau)
kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der
für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand von 12
l/ha nicht überschritten wird

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT104; NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 20m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cuprozin progress**
Zulassungs-Nr.: [006895-00](#)

53. Anwendungen von 53

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen
sich zu verfärben)

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 10
für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
im Abstand: von: 7 bis: 10 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 l/ha
ES 61: 0,8 l/ha
ES 71: 1,2 l/ha
ES 75: 1,6 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung
(mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau)
kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der
für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand von 16
l/ha nicht überschritten wird

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Funguran progress**

Zulassungs-Nr.: 006896-00

Zulassungsinhaber: SPU-10577

Vertriebsunternehmen: SPU-10577; -13230

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 537,00 g/kg Kupferhydroxid

Formulierung: Wasserdispergierbares Pulver

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.05.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 401; H319; H332; H400; H410; P101; P102; P280; P305+P351+P338; P308+P313; P391; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT620; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NH621; NN370; NN3842; NO686; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SB199; SF194; SS110; SS120; SS206; *SS2202; WMFM1

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	6896-00/00-006	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Funguran progress
Zulassungs-Nr.:	006896-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 kg/ha ES 61: 1 kg/ha ES 71: 1,5 kg/ha ES 75: 2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PYRUS**

Zulassungs-Nr.: 006922-00

Zulassungsinhaber: CAG-10083

Vertriebsunternehmen: CAG-10083; PLA-10261

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 400,00 g/l Pyrimethanil

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 21.04.2011

Zulassung bis: 30.06.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2513; NW262; NW264; SB001; SB005;
SB010; SB110; SB166; SB199; SF1891; SS110; SS120;
*SS2101; *SS2202; *SS520; WMFD1
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN134; NN165

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; l; Flasche; COEX
1 * 5.00; l; Kanister; HDPE
1 * 20.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6922-00/00-001	Weinrebe			Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PYRUS**
Zulassungs-Nr.: [006922-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Botrytis cinerea

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 21 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,625 l/ha
ES 61: 1,25 l/ha
ES 71: 1,875 l/ha
ES 75: 2,5 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Babel**

Zulassungs-Nr.: 006922-60

Zulassungsinhaber: CAG-10083

Vertriebsunternehmen: RYS-12594

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 400,00 g/l Pyrimethanil

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 19.08.2016

Zulassung bis: 30.06.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2513; NW262; NW264; SB001; SB005;
SB010; SB110; SB166; SB199; SF1891; SS110; SS120;
*SS2101; *SS2202; *SS520; WMFD1
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN134; NN165

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; l; Flasche; COEX
1 * 5.00; l; Kanister; HDPE
1 * 20.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6922-60/00-001	Weinrebe			Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Babel
Zulassungs-Nr.:	006922-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 21 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,625 l/ha ES 61: 1,25 l/ha ES 71: 1,875 l/ha ES 75: 2,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **VinoStar**
Zulassungs-Nr.: 006947-00
Zulassungsinhaber: ADD-12226
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Fungizid
Wirkstoffgehalt: 600,00 g/kg Folpet
113,00 g/kg Dimethomorph
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 04.05.2012
Zulassung bis: 31.12.2022
Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW701
Auflagen: für das Mittel gelten: NN3842; NW262; NW264; SB001; SB110;
SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; VH384; WMFH5; WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734; WW750
Hinweise: NB6641; NN134; NN161; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6947-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	VinoStar
Zulassungs-Nr.:	006947-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Stadium Kultur:	von 4 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 kg/ha ES 61: 1 kg/ha ES 71: 1,5 kg/ha ES 75: 2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW701
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Berelex 40 SG**

Zulassungs-Nr.: 006977-00

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Wachstumsregler

Wirkstoffgehalt: 400,00 g/kg Gibberellinsäure

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 24.04.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW265; SB001; SB010; SF245-01; WH963
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN161; NN170

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Flasche; HDPE
4 * 20.00; g; Beutel; Verbundmaterial
10 * 2.50; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	6977-00/02-001	Weinrebe			Lockerung des Traubenstielgerüstes



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Berelex 40 SG
Zulassungs-Nr.:	006977-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Wachstumsregler
Schadorganismus:	Lockerung des Traubenstielgerüstes
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 20 % der Blütenköppchen abgeworfen bis 80 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vorbeugend
Aufwandmenge:	50 g/ha
Wasseraufwand:	1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Isonet LE**
Zulassungs-Nr.: 006978-00
Zulassungsinhaber: BAS-10020
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Pheromon
Wirkstoffgehalt: 163,40 g/kg (E,E/Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat
143,60 g/kg (E/Z)-9-Dodecen-1-ylacetat
Formulierung: Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt
Bienengefährlichkeit: B3
Zulassung von: 18.11.2014
Zulassung bis: 31.12.2024
Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; EUH 208-0148; EUH 401; H315
Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW467**
Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW263; SB001; SB110; *SS1201

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6978-00/00-001	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler (Heu- un...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Isonet LE
Zulassungs-Nr.:	006978-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Pheromon
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm) Bekreuzter Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	ab 2 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation
Aufwandmenge:	500 Dispenser je ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	aufhängen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Dispenser Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Dithane Vino WG**

Zulassungs-Nr.: 007018-00

Zulassungsinhaber: ICC-11761

Vertriebsunternehmen: -13230

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 750,00 g/kg Mancozeb

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.10.2013

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 208-0030; EUH 208-0103; EUH 401; H317; H361D; H400; H410

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT106;
NW607-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NN3323; NN380; NW262; NW264; SB001; SB110; SF1891; SS110; *SS2101; WMFM3
für bestimmte Anwendungen gelten: WW750

Hinweise: NB6641; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	7018-00/00-004	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Dithane Vino WG
Zulassungs-Nr.:	007018-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Ende des Traubenschlusses
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 21 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,53 kg/ha ES 61: 1,07 kg/ha ES 71: 1,59 kg/ha ES 75: 2,13 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT106; NW607-1 (75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Manfil 80 WP**

Zulassungs-Nr.: 007019-00

Zulassungsinhaber: ICC-11761

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Mancozeb

Formulierung: Wasserdispergierbares Pulver

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.10.2013

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 208-0103; EUH 401; H317; H361D; H400; H410; EUH 208-0030

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT106;
NW607-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NN3323; NN380; NW262;
NW264; SB001; SB110; SF1891; SS110; *SS2101; WMFM3
für bestimmte Anwendungen gelten: WW750

Hinweise: NB6641; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	7019-00/00-004	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Manfil 80 WP**
Zulassungs-Nr.: [007019-00](#)

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
bis Ende des Traubenschlusses

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 21 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,5 kg/ha
ES 61: 1 kg/ha
ES 71: 1,5 kg/ha
ES 75: 2 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT106; NW607-1 (75%:15m; 90%:10m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Enervin**

Zulassungs-Nr.: 007099-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 440,00 g/kg Metiram
120,00 g/kg Ametoctradin

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.01.2013

Zulassung bis: 30.06.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; EUH 208-0034; EUH 401; H400; H410

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT108;
NW607-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NW262; NW264; SB001; SB110;
SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; VH392; WMFC8; WMFM3
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734; WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN160; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
1	7099-00/00-001	Weinrebe		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
2	7099-00/00-002	Weinrebe		Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Enervin
Zulassungs-Nr.:	007099-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 kg/ha ES 61: 2 kg/ha ES 71: 3 kg/ha ES 75: 4 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT108; NW607-1 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Enervin
Zulassungs-Nr.:	007099-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 kg/ha ES 61: 2 kg/ha ES 71: 3 kg/ha ES 75: 4 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT108; NW607-1 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Trico**

Zulassungs-Nr.: 007136-00

Zulassungsinhaber: KWZ-11177

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Repellent, Wildschadenverhütungsmittel

Wirkstoffgehalt: 64,60 g/l Schaffett

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.05.2012

Zulassung bis: 01.03.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; *SS1201; SS206
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	7136-00/00-003	Weinrebe			Rehwild
4	7136-00/00-004	Weinrebe			Rehwild



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Trico
Zulassungs-Nr.:	007136-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ertragsanlagen
Stadium Kultur:	von 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Beginn der Blüte: 10 % der Blüten offen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 28 bis: 42 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	15 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Trico
Zulassungs-Nr.:	007136-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
Stadium Kultur:	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 28 bis: 42 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	15 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Teldor**

Zulassungs-Nr.: 007362-00

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Fenhexamid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.08.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010;
SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; SS2202
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; HS2202;
NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1-6 * 5.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	7362-00/00-007	Weinrebe			Botrytis cinerea
16	7362-00/00-016	Weinrebe	X		Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Teldor**
Zulassungs-Nr.: [007362-00](#)

7. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Botrytis cinerea

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Ende der Blüte
bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 kg/ha
ES 61: 0,8 kg/ha
ES 71: 1,2 kg/ha
ES 75: 1,6 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605 (50%:5m; 75%:*; 90%:*);
NW606 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Teldor**
Zulassungs-Nr.: [007362-00](#)

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Botrytis cinerea

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Ende der Blüte
bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

Aufwandmenge: Basisaufwand: 4 g je 100 m²
ES 61: 8 g je 100 m²
ES 71: 12 g je 100 m²
ES 75: 16 g je 100 m²

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 4 l/100 m²
ES 61: maximal 8 l/100 m²
ES 71: maximal 12 l/100 m²
ES 75: maximal 16 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
HS110; HS206; HS2202; NW642; SS205-1; WW7091; WW750;
WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor**

Zulassungs-Nr.: 007362-60

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen: BAY-10021; SLS-12648

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Fenhexamid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.08.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010;
SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; SS2202
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; HS2202;
NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1-6 * 5.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	7362-60/00-007	Weinrebe			Botrytis cinerea
16	7362-60/00-016	Weinrebe	X		Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor
Zulassungs-Nr.:	007362-60

7. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor
Zulassungs-Nr.:	007362-60

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; HS2202; NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Monizin Obst Pilz-Frei**

Zulassungs-Nr.: 007362-61

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen: CHD-12051; SLS-12648

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Fenhexamid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.08.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010;
SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; SS2202
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; HS2202;
NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1-6 * 5.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	7362-61/00-007	Weinrebe			Botrytis cinerea
16	7362-61/00-016	Weinrebe	X		Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Monizin Obst Pilz-Frei
Zulassungs-Nr.:	007362-61

7. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Monizin Obst Pilz-Frei
Zulassungs-Nr.:	007362-61

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; HS2202; NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Steinobst Pilzfrei Baycor T**

Zulassungs-Nr.: 007362-62

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen: BAY-10021; SLS-12648

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Fenhexamid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 02.06.2015

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010;
SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; SS2202
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; HS2202;
NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1-6 * 5.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	7362-62/00-007	Weinrebe			Botrytis cinerea
16	7362-62/00-016	Weinrebe	X		Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Steinobst Pilzfrei Baycor T
Zulassungs-Nr.:	007362-62

7. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Steinobst Pilzfrei Baycor T
Zulassungs-Nr.:	007362-62

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; HS2202; NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Fungor Obst-Pilzfrei**

Zulassungs-Nr.: 007362-63

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Fenhexamid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.03.2017

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010;
SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; SS2202
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; HS2202;
NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1-6 * 5.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	7362-63/00-007	Weinrebe			Botrytis cinerea
16	7362-63/00-016	Weinrebe	X		Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Fungor Obst-Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	007362-63

7. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Fungor Obst-Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	007362-63

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; HS2202; NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Curacor T Steinobst-Pilzfrei**

Zulassungs-Nr.: 007362-64

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Fenhexamid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.03.2017

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010;
SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; SS2202
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; HS2202;
NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1-6 * 5.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	7362-64/00-007	Weinrebe			Botrytis cinerea
16	7362-64/00-016	Weinrebe	X		Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Curacor T Steinobst-Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	007362-64

7. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Curacor T Steinobst-Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	007362-64

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; HS2202; NW642; SS205-1; WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Alekto Plus TF**

Zulassungs-Nr.: 007385-00

Zulassungsinhaber: HEL-10588

Vertriebsunternehmen: HEL-10588

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 450,00 g/l Glyphosat

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 04.04.2013

Zulassung bis: 31.12.2023

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB005; SB010;
SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; l; Flasche; HDPE
1 * 5.00-20.00; l; Kanister; HDPE
1 * 120.00-1250.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	7385-00/00-004	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Alekto Plus TF
Zulassungs-Nr.:	007385-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr BIS Sommer
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Stadium des Schadorganismus Behandlung bei 10-20 cm Unkrauthöhe
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Helosate 450 TF**

Zulassungs-Nr.: 007385-60

Zulassungsinhaber: HEL-10588

Vertriebsunternehmen: HEL-10588; BCP-10233

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 450,00 g/l Glyphosat

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.04.2013

Zulassung bis: 31.12.2023

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB005; SB010;
SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; l; Flasche; HDPE
1 * 5.00-20.00; l; Kanister; HDPE
1 * 120.00-1250.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	7385-60/00-004	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Helosate 450 TF
Zulassungs-Nr.:	007385-60

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr BIS Sommer
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus Behandlung bei 10-20 cm Unkrauthöhe Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Talendo Extra**

Zulassungs-Nr.: 007414-00

Zulassungsinhaber: DPM-13305

Vertriebsunternehmen: ISA-10049; DPB-10040

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 160,00 g/l Proquinazid
80,00 g/l Tetraconazole

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 04.03.2014

Zulassung bis: 31.12.2024

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 401; H319; H335; H351; H410

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW701

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NN2842; NW262; NW264;
NW265; SB001; SB110; SE110; SF1891; SS110; *SS2101;
*SS2202; *SS610; WMFE1; WMFG1
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734; WW750; WW762

Hinweise: NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7414-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Talendo Extra
Zulassungs-Nr.:	007414-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) vergrößern sich; Einzelblüten sind dicht gedrängt bis Ende des Traubenschlusses
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,1 l/ha ES 61: 0,2 l/ha ES 71: 0,3 l/ha ES 75: 0,4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 15m); NW701
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Botector**

Zulassungs-Nr.: 007417-00

Zulassungsinhaber: BFB-11443

Vertriebsunternehmen: NUD-10285

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Aureobasidium pullulans DSM 14941
(500,00 g/kg Grundkörper) 5000000000000 cfu/kg
500,00 g/kg Aureobasidium pullulans DSM 14940
(500,00 g/kg Grundkörper) 5000000000000 cfu/kg

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.12.2015

Zulassung bis: 31.12.2025

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; EO005-2; SB001; SB005;
SB010; SB012; SB111; SB166; SF245-01; SS110; *SS2101;
VH301-2; VH650; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WW750

Hinweise: NB6641; NN100; NN134

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7417-00/00-001	Weinrebe			Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Botector
Zulassungs-Nr.:	007417-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea nur zur Befallsminderung
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von 80 % der Blütenköppchen abgeworfen bis Vollreife der Beeren (Lesereife)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,25 kg/ha ES 61: 0,5 kg/ha ES 71: 0,75 kg/ha ES 75: 1 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 1 Tag
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GALILEO**

Zulassungs-Nr.: 007466-00

Zulassungsinhaber: ISA-10049

Vertriebsunternehmen: SUD3-12791

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 40,00 g/l Tetraconazole

Formulierung: Mikroemulsion

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.04.2014

Zulassung bis: 31.12.2024

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; EUH 401; H411

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NW262; NW264; NW265; SB001; SB010; SF245-01; WMFG1
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WG734; WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7466-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GALILEO**
Zulassungs-Nr.: [007466-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) vergrößern sich; Einzelblüten sind dicht gedrängt bis Ende des Traubenschlusses
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,3 l/ha ES 61: 0,6 l/ha ES 71: 0,75 l/ha ES 75: 0,75 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WG734; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SARUMO**

Zulassungs-Nr.: 007466-60

Zulassungsinhaber: ISA-10049

Vertriebsunternehmen: BCP-10233

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 40,00 g/l Tetraconazole

Formulierung: Mikroemulsion

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.11.2016

Zulassung bis: 31.12.2024

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; H411; EUH 401

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NW262; NW264; NW265; SB001; SB010; SF245-01; WMFG1
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WG734; WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7466-60/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	SARUMO
Zulassungs-Nr.:	007466-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) vergrößern sich; Einzelblüten sind dicht gedrängt bis Ende des Traubenschlusses
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,3 l/ha ES 61: 0,6 l/ha ES 71: 0,75 l/ha ES 75: 0,75 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WG734; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KUSABI**

Zulassungs-Nr.: 007480-00

Zulassungsinhaber: ISK-10255

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 300,00 g/l Pyriofenone

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.03.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS08; GHS09; EUH 401; H351; H410; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; SS2101
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN1001; NN134

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 0.03-10.00; I; Flasche; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7480-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	KUSABI
Zulassungs-Nr.:	007480-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,075 l/ha ES 61: 0,15 l/ha ES 71: 0,225 l/ha ES 75: 0,3 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: 400 l/ha ES 61: 800 l/ha ES 71: 1200 l/ha ES 75: 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DYNALI**

Zulassungs-Nr.: 007501-00

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/l Difenoconazol
30,00 g/l Cyflufenamid

Formulierung: Dispergierbares Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 01.02.2013

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB010;
SF245-01; WMFG1; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WG734; WW750;
WW762

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-10.00; I; Kanister; HDPE
1 * 1.00-10.00; I; Kanister; PET
1 * 1.00-10.00; I; Kanister; COEX
1 * 1.00-10.00; I; Kanister; HDPE, fluoriert

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7501-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
2	7501-00/00-002	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
3	7501-00/00-003	Weinrebe			Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DYNALI**
Zulassungs-Nr.: [007501-00](#)

1. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,2 l/ha
ES 61: 0,4 l/ha
ES 71: 0,6 l/ha
ES 75: 0,8 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 10 Tage

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134; WG734; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	DYNALI
Zulassungs-Nr.:	007501-00

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,2 l/ha ES 61: 0,4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WG734; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DYNALI**
Zulassungs-Nr.: [007501-00](#)

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,2 l/ha
ES 61: 0,4 l/ha
ES 71: 0,6 l/ha
ES 75: 0,8 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 10 Tage

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134; WG734; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **MON 79991-SG**
Zulassungs-Nr.: 007525-00
Zulassungsinhaber: MOT-10593
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Herbizid
Wirkstoffgehalt: 720,00 g/kg Glyphosat (792,00 g/kg Ammonium-Salz)
Formulierung: Wasserlösliches Granulat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 04.03.2014
Zulassung bis: 31.12.2024

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; EUH 208-0170; EUH 401; H411

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB110;
SF245-01; SS110; *SS2101; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	7525-00/00-009	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	MON 79991-SG
Zulassungs-Nr.:	007525-00

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	2,5 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 5 kg/ha Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Roundup REKORD**
Zulassungs-Nr.: 007525-60
Zulassungsinhaber: MOT-10593
Vertriebsunternehmen: MOT-10593
Wirkungsbereich: Herbizid
Wirkstoffgehalt: 720,00 g/kg Glyphosat (792,00 g/kg Ammonium-Salz)
Formulierung: Wasserlösliches Granulat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 25.03.2014
Zulassung bis: 31.12.2024

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0170

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB110;
SF245-01; SS110; *SS2101; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	7525-60/00-009	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup REKORD
Zulassungs-Nr.:	007525-60

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	2,5 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 5 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **MON 79991**

Zulassungs-Nr.: 007535-00

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 720,00 g/kg Glyphosat (792,00 g/kg Ammonium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.12.2014

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3002; SB001; SB110; SF245-01;
SS110; *SS2101; VH368; WMG; WP740; WP744
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-10.00; kg; Sack; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	7535-00/00-011	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **MON 79991**
Zulassungs-Nr.: [007535-00](#)

11. Anwendungen von 11

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Ab 4. Standjahr

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: keine

Aufwandmenge: 2,5 kg/ha

Wasseraufwand: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG404; NT103

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Custodia**

Zulassungs-Nr.: 007537-00

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Tebuconazol
120,00 g/l Azoxystrobin

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 01.03.2013

Zulassung bis: 31.08.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 208-0098; EUH 401; H302; H361D; H410; P101; P102; P201; P270; P280; P308+P313; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104; NT186;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW610 (Abstand); NW611 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NW262; NW264; NW265; SB001; SB110; SF1891; SF1961; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; *SS530; *SS610; WMFC3; WMFG1
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; NT180-1; WG734; WW750

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; l; Flasche; HDPE
1 * 5.00-20.00; l; Kanister; HDPE
1 * 10.00-20.00; l; Kanister; COEX

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	7537-00/01-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
3	7537-00/01-002	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Custodia**
Zulassungs-Nr.: [007537-00](#)

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von 4 Laubblätter entfaltet
bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,175 l/ha
ES 61: 0,35 l/ha
ES 71: 0,525 l/ha
ES 75: 0,7 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT104; NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134; WG734; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Custodia
Zulassungs-Nr.:	007537-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 4 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,175 l/ha ES 61: 0,35 l/ha ES 71: 0,525 l/ha ES 75: 0,7 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: von 150 bis 300 l/ha ES 61: von 150 bis 300 l/ha ES 71: von 150 bis 300 l/ha ES 75: von 150 bis 300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Luftfahrzeug
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT186; NW610 (Abstand: 30m); NW611 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; NT180-1; WG734; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Kumar**
Zulassungs-Nr.: 007547-00
Zulassungsinhaber: CET-10297
Vertriebsunternehmen: -13230
Wirkungsbereich: Fungizid; Insektizid
Wirkstoffgehalt: 850,00 g/kg Kaliumhydrogencarbonat
Formulierung: Wasserlösliches Pulver
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 06.06.2013
Zulassung bis: 31.08.2020
Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NN334; SB001; SB010;
SF245-01; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise: NB6641; NN1001
Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 5.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
31	7547-00/10-001	Weinrebe			Botrytis cinerea
32	7547-00/10-002	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Kumar
Zulassungs-Nr.:	007547-00

31. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen bis Vollreife der Beeren (Lesereife)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6 im Abstand: von: 8 bis: 30 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	5 kg/ha
Wasseraufwand:	von 800 bis 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 1 Tag
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Kumar
Zulassungs-Nr.:	007547-00

32. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich bis Weichwerden der Beeren
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6 im Abstand: von: 7 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1,25 kg/ha ES 61: 2,5 kg/ha ES 71: 3,75 kg/ha ES 75: 5 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: von 200 bis 400 l/ha ES 61: von 400 bis 800 l/ha ES 71: von 600 bis 1200 l/ha ES 75: von 800 bis 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 1 Tag
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **VitiSan**
Zulassungs-Nr.: 007593-00
Zulassungsinhaber: BFA-10024
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Fungizid
Wirkstoffgehalt: 994,90 g/kg Kaliumhydrogencarbonat
Formulierung: Wasserlösliches Pulver
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 20.05.2014
Zulassung bis: 31.08.2020
Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-1; NN2002; NN3001; SB001;
SB010; SF245-01; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; NW642-1
Hinweise: NB6641
Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 5.00; kg; Sack; PE
1 * 25.00; kg; Sack; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7593-00/00-003	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	VitiSan
Zulassungs-Nr.:	007593-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 2 Laubblätter entfaltet bis Weichwerden der Beeren
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6 im Abstand: von: 3 bis: 7 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 3 kg/ha ES 61: 6 kg/ha ES 71: 9 kg/ha ES 75: 12 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **POL-Sulphur 80 WG**

Zulassungs-Nr.: 007634-00

Zulassungsinhaber: ZAK-11831

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 30.07.2015

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SF245-01;
WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WG734

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; kg; Beutel; Kunststoff
1 * 25.00; kg; Beutel; Kunststoff
1 * 30.00; kg; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7634-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	POL-Sulphur 80 WG
Zulassungs-Nr.:	007634-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	4 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Sulphuris 80 WG**

Zulassungs-Nr.: 007634-60

Zulassungsinhaber: ZAK-11831

Vertriebsunternehmen: ZAK-11831

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 28.12.2018

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SF245-01;
WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WG734

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; kg; Beutel; Kunststoff
1 * 25.00; kg; Beutel; Kunststoff
1 * 30.00; kg; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7634-60/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Sulphuris 80 WG
Zulassungs-Nr.:	007634-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	4 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **POL-Sulphur 80 WP**

Zulassungs-Nr.: 007635-00

Zulassungsinhaber: ZAK-11831

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Pulver

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.10.2015

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3001; NN3002; NW263; SB001; SB010;
SF245-01; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN334; WG734

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-30.00; kg; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7635-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	POL-Sulphur 80 WP
Zulassungs-Nr.:	007635-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	4 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN334; WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KATANA DUO**

Zulassungs-Nr.: 007636-00

Zulassungsinhaber: ISK-10255

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 288,00 g/kg Glyphosat (325,50 g/kg Natrium-Salz)
13,30 g/kg Flazasulfuron

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.02.2015

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 401; H319; H400; H410; P101;
P102; P280; P305+P351+P338; P337+P313

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG405; NT103;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN2002; NW262; NW265;
SB001; SB010; SB110; SE110; SF245-01; VH368; WMB; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: WH9161; WP740; WW742

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 0.03-12.00; kg; Flasche; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7636-00/00-001	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KATANA DUO**
Zulassungs-Nr.: [007636-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Ab 4. Standjahr

Stadium Kultur: von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen
bis "Gescheine" (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
nach dem Auflaufen der Unkräuter

Aufwandmenge: 3 kg/ha

Wasseraufwand: von 150 bis 300 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: 75 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG405; NT103; NW605-1 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m);
NW706

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WH9161; WP740; WW742



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PROLECTUS**

Zulassungs-Nr.: 007679-00

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: NUD-10285

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Fenpyrazamine

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 11.06.2014

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; EUH 401; H400; H410; P391; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NW262; NW264; SB001; SB005;
SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; WMFG3
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WG734; WH951;
WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 2-6 * 1.00-5.00; kg; Flasche; HDPE
1-12 * 0.24-2.50; kg; Beutel; Verbundmaterial
12-24 * 0.25-0.50; kg; Flasche; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7679-00/00-001	Weinrebe			Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PROLECTUS**
Zulassungs-Nr.: [007679-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Botrytis cinerea

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen bis Weichwerden der Beeren

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,3 kg/ha
ES 61: 0,6 kg/ha
ES 71: 0,9 kg/ha
ES 75: 1,2 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 21 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN234; WG734; WH951; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KAMUY**

Zulassungs-Nr.: 007679-60

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Fenpyrazamine

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 04.07.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; H410; H400; EUH 401; P501; P391

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NW262; NW264; SB001; SB005;
SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; WMFG3
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WG734; WH951;
WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 2-6 * 1.00-5.00; kg; Flasche; HDPE
1-12 * 0.24-2.50; kg; Beutel; Verbundmaterial
12-24 * 0.25-0.50; kg; Flasche; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7679-60/00-001	Weinrebe			Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KAMUY**
Zulassungs-Nr.: [007679-60](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Botrytis cinerea

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen bis Weichwerden der Beeren

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,3 kg/ha
ES 61: 0,6 kg/ha
ES 71: 0,9 kg/ha
ES 75: 1,2 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 21 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN234; WG734; WH951; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ACOIDAL WG**

Zulassungs-Nr.: 007712-00

Zulassungsinhaber: QIR-12004

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.04.2016

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NN3001; NW263; SB001; SB010;
SF245-01; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WP732

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7712-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	ACOIDAL WG
Zulassungs-Nr.:	007712-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	4 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **AZUMO WG**

Zulassungs-Nr.: 007712-60

Zulassungsinhaber: QIR-12004

Vertriebsunternehmen: AZU-12943

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.03.2017

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NN3001; NW263; SB001; SB010;
SF245-01; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WP732

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7712-60/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **AZUMO WG**
Zulassungs-Nr.: [007712-60](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	4 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CHIKARA DUO**

Zulassungs-Nr.: 007722-00

Zulassungsinhaber: ISK-10255

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 288,00 g/kg Glyphosat (325,40 g/kg Natrium-Salz)
6,70 g/kg Flazasulfuron

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.02.2015

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 401; H319; H400; H410; P101; P102; P280; P305+P351+P338; P337+P313

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT103;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706; NW800

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3002; NW262; NW265; SB001; SB010; SB110; SE110; SF245-01; VH368; WMB; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: WH9161; WW742

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 30.00-120.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1 * 0.03-12.00; kg; Flasche; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
1	7722-00/00-001	Weinrebe		Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CHIKARA DUO**
Zulassungs-Nr.: [007722-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Ab 4. Standjahr

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr bis Sommer
April bis Juni
nach dem Auflaufen der Unkräuter

Aufwandmenge: Unterstockbehandlung 3 kg/ha

Wasseraufwand: Unterstockbehandlung von 200 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: 75 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT103; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*);
NW606 (Abstand: 5m);
NW706; NW800

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WH9161; WW742



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Regalis Plus**

Zulassungs-Nr.: 007727-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Bakterizid; Wachstumsregler

Wirkstoffgehalt: 84,80 g/kg Prohexadion (100,00 g/kg Calcium-Salz)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.07.2014

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; EUH 401; H317; P101; P102; P261; P270; P272; P280; P302+P352; P333+P313; P363; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NN2002; SB001; SB110; SF245-01; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; SS422; *SS530; *SS610; WH9131; WH9152; WH963-1; WP7371
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 50.00-1600.00; g; Flasche; HDPE
1 * 1.60-5.50; kg; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	7727-00/01-001	Weinrebe			Lockerung des Traubenstielgerüstes



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Regalis Plus
Zulassungs-Nr.:	007727-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Wachstumsregler
Schadorganismus:	Lockerung des Traubenstielgerüstes
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen bis Vollblüte: 50 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Beginn der Blüte bis zur Vollblüte
Aufwandmenge:	Behandlung der Traubenzone 1,8 kg/ha
Wasseraufwand:	Behandlung der Traubenzone 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Metarex M**

Zulassungs-Nr.: 007825-00

Zulassungsinhaber: DEO-11657

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 03.03.2015

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870**

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NT658; NT665; SB001; SB010; SB011; *SS201; SS703
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB663; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-250.00; g; Beutel; PE
1 * 100.00-250.00; g; Beutel; PP
1 * 200.00-250.00; g; Flasche; PE
1 * 200.00-250.00; g; Flasche; PP
1 * 200.00-250.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7825-00/00-001	Weinrebe	X		Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Metarex M
Zulassungs-Nr.:	007825-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Ende der Blüte
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	0,5 g/m ²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage Anwendungstechnik zwischen die Kulturpflanzen Anwendungstechnik breitflächig Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Schnecken-frei**

Zulassungs-Nr.: 007825-60

Zulassungsinhaber: DEO-11657

Vertriebsunternehmen: COM-10035

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 02.09.2015

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870**

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NT658; NT665; SB001; SB010; SB011; *SS201; SS703
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB663; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-250.00; g; Beutel; PE
1 * 100.00-250.00; g; Beutel; PP
1 * 200.00-250.00; g; Flasche; PE
1 * 200.00-250.00; g; Flasche; PP
1 * 200.00-250.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7825-60/00-001	Weinrebe	X		Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Schnecken-frei
Zulassungs-Nr.:	007825-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Ende der Blüte
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	0,5 g/m ²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Anwendungstechnik breitflächig Anwendungstechnik zwischen die Kulturpflanzen Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Schneckenkorn Protect MaXX**

Zulassungs-Nr.: 007825-61

Zulassungsinhaber: DEO-11657

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigmöder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 21.06.2016

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870**

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NT658; NT665; SB001; SB010; SB011; *SS201; SS703
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB663; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-250.00; g; Beutel; PE
1 * 100.00-250.00; g; Beutel; PP
1 * 200.00-250.00; g; Flasche; PP
1 * 200.00-250.00; g; Flasche; PE
1 * 200.00-250.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7825-61/00-001	Weinrebe	X		Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Schneckenkorn Protect MaXX
Zulassungs-Nr.:	007825-61

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Ende der Blüte
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	0,5 g/m ²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Anwendungstechnik breitflächig Anwendungstechnik zwischen die Kulturpflanzen Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Protect MaXX Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 007825-62

Zulassungsinhaber: DEO-11657

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigmöder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 20.09.2017

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870**

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NT658; NT665; SB001; SB010; SB011; *SS201; SS703
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB663; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-250.00; g; Beutel; PP
1 * 100.00-250.00; g; Beutel; PE
1 * 200.00-250.00; g; Schachtel; Pappe, Karton
1 * 200.00-250.00; g; Flasche; PP
1 * 200.00-250.00; g; Flasche; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7825-62/00-001	Weinrebe	X		Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Protect MaXX Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	007825-62

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Ende der Blüte
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	0,5 g/m ²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Anwendungstechnik breitflächig Anwendungstechnik zwischen die Kulturpflanzen Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Metarex Inov**

Zulassungs-Nr.: 007828-00

Zulassungsinhaber: DEO-11657

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 40,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 22.09.2015

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116; NT672; NT870

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NT658; NT665; SB001; SB010;
SB011

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB663; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 3.00-5.00; kg; Eimer; HDPE

1 * 5.00-25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

1 * 200.00-1000.00; kg; Beutel; PP

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7828-00/00-001	Weinrebe			Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Metarex Inov
Zulassungs-Nr.:	007828-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Ende der Blüte
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	5 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 17,5 kg/ha pro Jahr (entsprechend 700 g a.s./ha) Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube Anwendungstechnik breitflächig Anwendungstechnik zwischen die Kulturpflanzen Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116; NT672; NT870
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Alginure Bio Schutz**

Zulassungs-Nr.: 007839-00

Zulassungsinhaber: TIL-10522

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 342,00 g/l Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.10.2017

Zulassung bis: 30.09.2024

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB110; SB166;
SF194; SS206; WH952; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WW750

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 10.00; I; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7839-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (<i>Plasmopara vitico...</i>



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Alginure Bio Schutz
Zulassungs-Nr.:	007839-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 2 Laubblätter entfaltet bis 80 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1,5 l/ha ES 61: 3 l/ha ES 68: 4,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 68: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Frutogard**

Zulassungs-Nr.: 007839-60

Zulassungsinhaber: TIL-10522

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 342,00 g/l Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 01.11.2017

Zulassung bis: 30.09.2024

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB110; SB166;
SF194; SS206; WH952; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WW750

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 10.00; I; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7839-60/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (<i>Plasmopara vitico...</i>



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Frutogard**
Zulassungs-Nr.: [007839-60](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 2 Laubblätter entfaltet bis 80 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1,5 l/ha ES 61: 3 l/ha ES 68: 4,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 68: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ARVALIN**

Zulassungs-Nr.: 007851-00

Zulassungsinhaber: DET-10137

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 30.07.2018

Zulassung bis: 30.04.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 032; EUH 401; H302; H400; H410; P101; P102; P264; P270; P273; P280; P308+P313; P391; P404; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SS1201-1**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT664; NT680; NT802; NT803; NT820; NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT660; NT667; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SB166; SS206

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 5.00; kg; Eimer; PP
1 * 25.00; kg; Sack; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	7851-00/00-008	Weinrebe			Feldmaus
13	7851-00/00-018	Weinrebe			Feldmaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ARVALIN**
Zulassungs-Nr.: [007851-00](#)

6. Anwendungen von 13

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	2 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftgetreide Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht 5 Stück pro Loch
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ARVALIN**
Zulassungs-Nr.: [007851-00](#)

13. Anwendungen von 13

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	2 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht 50 g pro Köderstation Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftgetreide Anwendungstechnik in geeigneten Köderstationen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT680; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **POL-Sulphur 800 SC**

Zulassungs-Nr.: 007863-00

Zulassungsinhaber: ZAK-11831

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/l Schwefel

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 30.05.2017

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN2002; NW263; SB001; SB005;
SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101;
WH952; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WG734

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; l; Flasche; PE
1 * 120.00; l; Trommel, Fass, Tonne; PE
1 * 200.00; l; Tank; PE
1 * 5.00-60.00; l; Kanister; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	7863-00/00-003	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	POL-Sulphur 800 SC
Zulassungs-Nr.:	007863-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Sercadis**

Zulassungs-Nr.: 008004-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 300,00 g/l Fluxapyroxad

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.08.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS08; GHS09; EUH 208-0098; EUH 208-0205; EUH 401; H351; H400; H410; P101; P102; P201; P280; P308+P313; P391; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SF264-2; SF266-1; SS110; SS206; *SS2101; *SS610; WH952; WMFC2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WG734; WP747; WW762

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 50.00; l; Kanister; HDPE, fluoriert
1 * 0.10-1.00; l; Flasche; HDPE
1 * 3.00-50.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8004-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
2	8004-00/00-003	Weinrebe			Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Sercadis
Zulassungs-Nr.:	008004-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 21 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,06 l/ha ES 61: 0,12 l/ha ES 71: 0,18 l/ha ES 75: 0,24 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WG734; WP747; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Sercadis**
Zulassungs-Nr.: [008004-00](#)

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 10 bis: 21 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,06 l/ha
ES 61: 0,12 l/ha
ES 71: 0,18 l/ha
ES 75: 0,24 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN234; WG734; WP747; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Delan Pro**

Zulassungs-Nr.: 008018-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 561,20 g/l Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)
125,00 g/l Dithianon

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.12.2017

Zulassung bis: 31.05.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 208-0080;
EUH 208-0205; EUH 401; H317; H319; H400; H410; P101; P102;
P280; P302+P352; P305+P351+P338; P308+P313;
P362+P364; P391; P501

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW610 (Abstand); NW611 (Abstand);
NW701 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010;
SB111; SB166; SF245-01; SF266-1; SS110; SS206; *SS2101;
*SS530; *SS610; WH952; WMFM9; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WG734; WW750

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 50.00; l; Kanister; HDPE, fluoriert
1 * 0.10-10.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8018-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
2	8018-00/00-002	Weinrebe			Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)
3	8018-00/00-003	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
4	8018-00/00-004	Weinrebe			Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delan Pro
Zulassungs-Nr.:	008018-00

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1,2 l/ha ES 61: 2,4 l/ha ES 71: 3,6 l/ha ES 73: 4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 73: maximal 1300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: 42 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW701 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WG734; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delan Pro
Zulassungs-Nr.:	008018-00

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1,2 l/ha ES 61: 2,4 l/ha ES 71: 3,6 l/ha ES 73: 4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 73: maximal 1300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: 42 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW701 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WG734; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delan Pro
Zulassungs-Nr.:	008018-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1,2 l/ha ES 61: 2,4 l/ha ES 71: 3,6 l/ha ES 73: 4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: von 150 bis 300 l/ha ES 61: von 150 bis 300 l/ha ES 71: von 150 bis 300 l/ha ES 73: von 150 bis 300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Luftfahrzeug
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: 42 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW610 (Abstand: 50m); NW611 (Abstand: 30m); NW701 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WG734; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delan Pro
Zulassungs-Nr.:	008018-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1,2 l/ha ES 61: 2,4 l/ha ES 71: 3,6 l/ha ES 73: 4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: von 150 bis 300 l/ha ES 61: von 150 bis 300 l/ha ES 71: von 150 bis 300 l/ha ES 73: von 150 bis 300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Luftfahrzeug
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: 42 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW610 (Abstand: 50m); NW611 (Abstand: 30m); NW701 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WG734; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **LIMARES TECHNO**

Zulassungs-Nr.: 008022-00

Zulassungsinhaber: PYT1-12638

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 50,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 22.05.2017

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT116; NT870; NW467**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT672

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NT658; NT665; SB001; SB005;
SB010; SB011; SB110; SB166; SB199; *SS1201; SS2204
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-30.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	8022-00/00-005	Weinrebe			Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	LIMARES TECHNO
Zulassungs-Nr.:	008022-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Trockener Samen; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium; Winter- bzw. Vegetationsruhe bis 9 oder mehr Laubblätter bzw. Blattpaare oder Blattquirle entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Köderverfahren Hinweis zum Mittelaufwand bei maximal 5000 Rebstöcken je ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand 723 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr) Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT672
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Arvalin Forte**

Zulassungs-Nr.: 008023-00

Zulassungsinhaber: DET-10137

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 25.06.2018

Zulassung bis: 30.04.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 032; EUH 401; H302; H400; H410; P101; P102; P264; P270; P273; P280; P301+P312+P330; P391; P404; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SF531; SS1201-1**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT664; NT802; NT803; NT820; NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT660; NT667; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SB166; SS206

Verp. für gewerbliche Anw.: 2 * 5.00; kg; Beutel; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	8023-00/00-007	Weinrebe			Feldmaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Arvalin Forte
Zulassungs-Nr.:	008023-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	2 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht 4 Pellets pro Loch Anwendungstechnik von Giftpellets Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich Anwendungstechnik in Gangsysteme bzw. pro Loch
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Florgib Tablets**

Zulassungs-Nr.: 008038-00

Zulassungsinhaber: FIN-10903

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Wachstumsregler

Wirkstoffgehalt: 186,50 g/kg Gibberellinsäure

Formulierung: Wasserlösliche Tablette

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 02.03.2018

Zulassung bis: 31.08.2021

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH915; WH963-1

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; g; Blister; Verbundmaterial
1 * 10.00-20.00; Stück; Röhrchen; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8038-00/00-001	Weinrebe			Lockerung des Traubenstielgerüstes



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Florgib Tablets
Zulassungs-Nr.:	008038-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Wachstumsregler
Schadorganismus:	Lockerung des Traubenstielgerüstes zur vorbeugenden Behandlung gegen Essigfäule und Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Vollblüte: 50 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	16 Tabletten/ha
Wasseraufwand:	500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH915; WH963-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Falgro Tablet**

Zulassungs-Nr.: 008038-60

Zulassungsinhaber: FIN-10903

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Wachstumsregler

Wirkstoffgehalt: 186,50 g/kg Gibberellinsäure

Formulierung: Wasserlösliche Tablette

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.06.2018

Zulassung bis: 31.08.2021

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SF245-02; SS206
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH915;
WH963-1

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; g; Blister; Verbundmaterial
1 * 10.00-20.00; Stück; Röhrchen; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8038-60/00-001	Weinrebe			Lockerung des Traubenstielgerüstes



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Falgro Tablet
Zulassungs-Nr.:	008038-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Wachstumsregler
Schadorganismus:	Lockerung des Traubenstielgerüstes zur vorbeugenden Behandlung gegen Essigfäule und Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Vollblüte: 50 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	16 Tabletten/ha
Wasseraufwand:	500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH915; WH963-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Videryo F**

Zulassungs-Nr.: 008072-00

Zulassungsinhaber: ISK-10255

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 400,00 g/l Folpet
40,00 g/l Cyazofamid

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 29.06.2017

Zulassung bis: 31.07.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS07; GHS08; GHS09; EUH 208-0043;
EUH 208-0098; EUH 401; H317; H332; H351; H400; H413; P101;
P102; P261; P280; P302+P352; P308+P313; P362+P364; P405;
P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW701

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SF1891;
SS110; *SS2101; *SS2202; *SS530; *SS610; WH952;
WMFC4; WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-20.00; I; Flasche; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8072-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Videryo F**
Zulassungs-Nr.: [008072-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von 5 Laubblätter entfaltet
bis Weichwerden der Beeren

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 6
für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
im Abstand: von: 10 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,625 l/ha
ES 61: 1,25 l/ha
ES 71: 1,875 l/ha
ES 75: 2,5 l/ha

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 20m);
NW701

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Misha**

Zulassungs-Nr.: 008139-00

Zulassungsinhaber: SHP-12463

Vertriebsunternehmen: SUD3-12791

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Myclobutanil

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.03.2018

Zulassung bis: 31.05.2022

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS05; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 401; H302; H304; H318; H361D; H411; P101; P102; P201; P280; P301+P310+P331; P305+P351+P338+P310; P308+P310; P391; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NG358;
NW607-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SE110; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; *SS610; WH952; WMFG1
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 15.00-1000.00; ml; Flasche; HDPE/PA
1 * 2.00-15.00; l; Kanister; HDPE/PA

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8139-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
2	8139-00/00-002	Weinrebe			Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Misha
Zulassungs-Nr.:	008139-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 8 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,06 l/ha ES 61: 0,12 l/ha ES 71: 0,18 l/ha ES 75: 0,24 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG358; NW607-1 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Misha**
Zulassungs-Nr.: [008139-00](#)

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 8 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,06 l/ha
ES 61: 0,12 l/ha
ES 71: 0,18 l/ha
ES 75: 0,24 l/ha

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG358; NW607-1 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **AMPEXIO**

Zulassungs-Nr.: 008314-00

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen: SYD-10607

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 250,00 g/kg Mandipropamid
240,00 g/kg Zoxamide

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.06.2017

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 208-0191; EUH 401; H317; H400; H410; P101; P102; P280; P302+P352; P333+P313; P362+P364; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NW262; NW264; NW265; SB001; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; *SS530; WH952; WMFB3; WMFH5
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WG734; WW7091; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 0.25-10.00; kg; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8314-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **AMPEXIO**
Zulassungs-Nr.: [008314-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von 3. Blatt (> 4 cm) am Hauptspross entfaltet
bis Beeren des 1. Fruchtstandes (Hauptspross) sind ocker bis
fahlbräunlich verfärbt

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 8 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,16 kg/ha
ES 61: 0,32 kg/ha
ES 71: 0,48 kg/ha
ES 75: 0,48 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134; WG734; WW7091; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Moximate 725 WG**

Zulassungs-Nr.: 008369-00

Zulassungsinhaber: ICC-11761

Vertriebsunternehmen: ICC-11761

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 680,00 g/kg Mancozeb
45,00 g/kg Cymoxanil

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.04.2017

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS08; GHS09; EUH 208-0029;
EUH 208-0030; EUH 208-0103; EUH 401; H361fd; H400; H410;
P101; P102; P201; P280; P308+P313; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW607-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NN3001; NW262; NW264;
SB001; SB110; SB166; SB199; SF1891; SS110; SS120;
*SS2101; *SS2202; WH952; WMFM3; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WG734;
WW7091; WW750

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-25.00; kg; Sack; Pappe mit Innenfolie

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	8369-00/00-002	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Moximate 725 WG
Zulassungs-Nr.:	008369-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,625 kg/ha ES 61: 1,25 kg/ha ES 71: 1,875 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607-1 (90%:20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WG734; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **LIMA ORO 3**

Zulassungs-Nr.: 008404-00

Zulassungsinhaber: SHP-12463

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 30,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigmöder

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 27.07.2017

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116; NT672

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NT658; NT665; SB001; SB005;
SB010; SB011; SB110; SB166; SB199; SF1891; *SS1201;
SS2204
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA264

Hinweise: NB6641; NN130; NN134; NN160; NN1842

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial
1 * 1.00-25.00; kg; Dose; Verbundmaterial
1-10 * 100.00-750.00; g; Dose; Verbundmaterial
1-10 * 100.00-750.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	8404-00/00-005	Weinrebe			Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	LIMA ORO 3
Zulassungs-Nr.:	008404-00

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis Ende der Blüte
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen
Aufwandmenge:	7 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik breitflächig Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT116; NT672
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA264



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Lepinox Plus**

Zulassungs-Nr.: 008449-00

Zulassungsinhaber: ENM-10784

Vertriebsunternehmen: ENM-10784

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 150,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm EG-2348
(150,00 g/kg Grundkörper) 32000 IU/mg

Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 24.01.2018

Zulassung bis: 30.04.2020

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; EO005-2; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; ST1102; VH650
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 0.50-20.00; kg; Faltschachtel mit Innenbeutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	8449-00/00-004	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler (Heuwurm...
5	8449-00/00-005	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler (Sauerwu...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lepinox Plus
Zulassungs-Nr.:	008449-00

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler (Heuwurm) Einbindiger Traubenwickler (Heuwurm) 1. Generation
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwand:	von 1000 bis 1500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lepinox Plus
Zulassungs-Nr.:	008449-00

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler (Sauerwurm) Einbindiger Traubenwickler (Sauerwurm) 2. und 3. Generation
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 1500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Microthiol WG**

Zulassungs-Nr.: 008467-00

Zulassungsinhaber: UPL-10185

Vertriebsunternehmen: UPL-10185

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 13.10.2017

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104; NT105;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB005; SB010; SB110;
SB166; SF245-01; SS206; WH952; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 10.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8467-00/00-001	Weinrebe			Phomopsis viticola
2	8467-00/00-002	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Microthiol WG
Zulassungs-Nr.:	008467-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 6 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 7 bis: 7 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	6,25 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Microthiol WG
Zulassungs-Nr.:	008467-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	ES 75: 5,3 kg/ha ES 09: 6 kg/ha ES 61: 8 kg/ha ES 71: 4 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT105; NW605-1 (50 %:5m; 75 %:*; 90 %:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Lima Oro 5**

Zulassungs-Nr.: 008471-00

Zulassungsinhaber: SHP-12463

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 50,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 27.07.2017

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116; NT672; NT673

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NT658; NT665; SB001; SB005;
SB010; SB011; SB110; SB166; SB199; SF1891; *SS1201;
SS2204
für bestimmte Anwendungen gelten: HF1891; HS1201;
HS2204; NW642-1; *SS201; *SS703; VA264

Hinweise: NB6641; NN130; NN134; NN160; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1-10 * 100.00-200.00; g; Dose; Verbundmaterial
1-10 * 100.00-200.00; g; Beutel; PE
1-10 * 100.00-200.00; g; Beutel; Papier

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00-1000.00; g; Dose; Verbundmaterial
1 * 250.00-1000.00; g; Beutel; PE
1 * 250.00-1000.00; g; Beutel; Papier
1 * 5.00-25.00; kg; Sack; Papier
1 * 5.00-25.00; kg; Sack; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	8471-00/00-010	Weinrebe			Nacktschnecken
7	8471-00/00-011	Weinrebe	X		Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lima Oro 5
Zulassungs-Nr.:	008471-00

6. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis Ende der Blüte
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen
Aufwandmenge:	4 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage Anwendungstechnik breitflächig
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT116; NT672
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA264



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lima Oro 5
Zulassungs-Nr.:	008471-00

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis Ende der Blüte
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen
Aufwandmenge:	0,4 g/m ²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage Anwendungstechnik breitflächig
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT673
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HS1201; HS2204; NW642-1; SS201; SS703



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Luna Max**

Zulassungs-Nr.: 008479-00

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Spiroxamine
75,00 g/l Fluopyram

Formulierung: Suspoemulsion

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.12.2018

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 208-0040;
EUH 208-0098; EUH 208-0196; EUH 401; H317; H361D; H373;
H400; H410; P101; P102; P201; P260; P280; P302+P352;
P308+P313; P362+P364; P391; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; SF276-EEWE; SF278-2WE;
SS110-1; SS120-1; SS2101; SS2202; SS520; SS530; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW607-1 (Abstand); NW706**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB005; SB010;
SB111; SB166; SB199; SF245-02; WH952; WMFC2; WMFG2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WG734; WH915;
WH950; WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1-4 * 3.00-5.00; I; Kanister; HDPE/EVOH
1-12 * 1.00; I; Flasche; HDPE/PA

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8479-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Luna Max
Zulassungs-Nr.:	008479-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 10 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,33 l/ha ES 61: 0,66 l/ha ES 71: 1 l/ha
Wasseraufwand:	ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607-1 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WG734; WH915; WH950; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Stähler Rebwachs Pro**

Zulassungs-Nr.: 008481-00

Zulassungsinhaber: SSP-12072

Vertriebsunternehmen: SSP-12072

Wirkungsbereich: Leime, Wachse, Baumharze

Wirkstoffgehalt: 0,04 g/kg Dichlorbenzoesäuremethylester

Formulierung: Sonstige

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 12.12.2018

Zulassung bis: 31.08.2023

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: SS1201-1**

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-1; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SS206

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 20.00; kg; Sack; Papier

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8481-00/00-001	Weinrebe			Veredelung



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Stähler Rebwachs Pro
Zulassungs-Nr.:	008481-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Leime, Wachse, Baumharze
Schadorganismus:	Veredelung
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Austrieb bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	zur Kulturvorbereitung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Einschulen UND ganzjährig
Aufwandmenge:	1 kg pro 1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Tauchverfahren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Slug-Off**

Zulassungs-Nr.: 008482-00

Zulassungsinhaber: DEO-11657

Vertriebsunternehmen: DSA-11622

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.10.2017

Zulassung bis: 31.05.2022

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116; NT672

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; NT658; NT665; SB001; SB005;
SB010; SB011; SB110; SB166; SS206
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 3.00-5.00; kg; Eimer; HDPE
1 * 5.00-25.00; kg; Sack; Papier
1 * 200.00-1000.00; kg; Beutel; PP

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8482-00/00-001	Weinrebe			Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Slug-Off
Zulassungs-Nr.:	008482-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken nur zur Befallsminderung
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Ende der Blüte
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	5 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT116; NT672
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vintec**

Zulassungs-Nr.: 008562-00

Zulassungsinhaber: BPA-12221

Vertriebsunternehmen: BPA-12221

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 150,00 g/kg Trichoderma atroviride Stamm SC1
(150,00 g/kg Grundkörper) 1e+13 cfu/kg

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 30.08.2018

Zulassung bis: 06.07.2032

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: SS110-1; SS2101**

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-2; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SF245-02; SS206; VH650; WH952; WMFBM02
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 400.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1 * 1.00; kg; Beutel; Verbundmaterial
1-4 * 50.00; g; Faltschachtel mit Innenbeutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8562-00/00-001	Weinrebe			Esca-Erreger der Weinrebe (Phaeomon...
2	8562-00/01-001	Weinrebe			Esca-Erreger der Weinrebe (Phaeomon...
3	8562-00/01-002	Weinrebe			Esca-Erreger der Weinrebe (Phaeomon...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Vintec
Zulassungs-Nr.:	008562-00

1. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Esca-Erreger der Weinrebe (<i>Togninia minima</i>) Esca-Erreger der Weinrebe (<i>Phaeomoniella chlamydospora</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	0,2 kg/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Behandlungszeitpunkt in der Vegetationsruhe
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Vintec
Zulassungs-Nr.:	008562-00

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Esca-Erreger der Weinrebe (<i>Phaeomoniella chlamydospora</i>) Esca-Erreger der Weinrebe (<i>Togninia minima</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Unterlagen und Edelreiser
Anwendungsbereich:	Gewächshäuser, Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 1 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	0,2 kg
Wasseraufwand:	100 l Wasser
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand ausreichend für 3000 Pfropfreben
Verwendungszweck:	zur Pflanzguterzeugung
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Vintec
Zulassungs-Nr.:	008562-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Esca-Erreger der Weinrebe (<i>Phaeomoniella chlamydospora</i>) Esca-Erreger der Weinrebe (<i>Togninia minima</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Pfropfreben
Anwendungsbereich:	Gewächshäuser, Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 1 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	0,2 kg
Wasseraufwand:	100 l Wasser
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand ausreichend für 3000 Pfropfreben
Verwendungszweck:	zur Pflanzguterzeugung
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Effecta**

Zulassungs-Nr.: 008672-00

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 250,00 g/kg Flazasulfuron

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.10.2018

Zulassung bis: 31.07.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 401; H319; H400; H410; P280; P501; P391; P337+P313; P305+P351+P338; P101; P102

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG405; NT106;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NW262; NW265; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; WH951; WH952; WMB
für bestimmte Anwendungen gelten: WH9161

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 50.00-2000.00; ml; Flasche; HDPE/PA
1 * 50.00-2000.00; ml; Flasche; PET
1 * 50.00-2000.00; ml; Flasche; HDPE, fluoriert
1 * 50.00-2000.00; ml; Flasche; HDPE
1 * 2000.00-5000.00; ml; Kanister; HDPE/PA
1 * 2000.00-5000.00; ml; Kanister; PET
1 * 2000.00-5000.00; ml; Kanister; HDPE, fluoriert
1 * 2000.00-5000.00; ml; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8672-00/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
2	8672-00/00-003	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Effecta
Zulassungs-Nr.:	008672-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	April bis Juni bei 10-20 cm Unkrauthöhe ab 4. Standjahr
Aufwandmenge:	200 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 90 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NT106; NW605-1 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Effecta
Zulassungs-Nr.:	008672-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni bei 10-20 cm Unkrauthöhe ab 4. Standjahr
Aufwandmenge:	200 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 90 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NT106; NW605-1 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Zorvec Zelavin**

Zulassungs-Nr.: 008945-00

Zulassungsinhaber: DPM-13305

Vertriebsunternehmen: DPB-10040

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l Oxathiapiprolin

Formulierung: Dispersion in Öl (öhlhaltiges Suspensionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 11.12.2018

Zulassung bis: 03.03.2028

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 066; EUH 401; H317; H411; P101; P102; P280; P302+P352; P333+P313; P362+P364; P391; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; SF276-EEWE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; WH952; WMFF9
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; NW642-1; WW750; WW762; WW764

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 18.00-300.00; ml; Flasche; HDPE/EVOH
1 * 310.00-500.00; ml; Flasche; HDPE, fluoriert
1 * 0.60-5.00; l; Flasche; HDPE/EVOH
1 * 8.00-10.00; l; Flasche; HDPE, fluoriert

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8945-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Zorvec Zelavin
Zulassungs-Nr.:	008945-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 3 Laubblätter entfaltet bis Vollreife der Beeren (Lesereife)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,16 l/ha ES 61: 0,32 l/ha ES 71: 0,48 l/ha ES 75: 0,6 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; NW642-1; WW750; WW762; WW764



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FOLLOW 80 WG**

Zulassungs-Nr.: 00A089-00

Zulassungsinhaber: SHP-12463

Vertriebsunternehmen: SHP-12463

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Folpet

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 11.10.2018

Zulassung bis: 31.07.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 208-0043; EUH 401; H319; H332; H351; H400; H411; P101; P102; P201; P261; P280; P305+P351+P338; P308+P313; P391; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; SF276-EEWE; SF278-VEWE; SS110-1; SS2101; SS2202; SS610**
für bestimmte Anwendungen gelten: NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3001; NW264; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; WH952; WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WG734

Hinweise: NB6641; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 500.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1 * 1.00-5.00; kg; Beutel; Verbundmaterial
1 * 10.00-25.00; kg; Beutel; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	A089-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	FOLLOW 80 WG
Zulassungs-Nr.:	00A089-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von 7 Laubblätter entfaltet bis Erste Blütenköppchen lösen sich vom Blütenboden
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	0,9 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN134; WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Taifun forte**

Zulassungs-Nr.: 024044-00

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.06.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; EUH 401; H411

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; WMG; WP740
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN165; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	4044-00/02-001	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Taifun forte
Zulassungs-Nr.:	024044-00

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Profi 360 TF**

Zulassungs-Nr.: 024044-60

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 10.01.2012

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404; NT103

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; WMG; WP740
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161

Hinweise: NB6641; NN130; NN165; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	4044-60/02-001	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Profi 360 TF
Zulassungs-Nr.:	024044-60

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Dipel ES**

Zulassungs-Nr.: 024080-00

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 33,20 g/l *Bacillus thuringiensis* subspecies *kurstaki* Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)
(33,20 g/l Grundkörper) 17600 IU/mg

Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 19.04.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; EUH 208-0135; EUH 401; H317; P101; P102; P280; P302+P352; P333+P313; P362+P364; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; SS110-1; SS2101; SS530; SS610**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; VA302; VH650; WMI11
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN165; NN166; NN170; NN180; NN181; NN182; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 5.00-15.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	4080-00/00-010	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
6	4080-00/00-011	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Dipel ES
Zulassungs-Nr.:	024080-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	1.Generation (Larvenstadium L1 bis L2)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 l/ha ES 61: 1 l/ha ES 71: 1,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 800 l/ha ES 61: maximal 1000 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 2 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Dipel ES
Zulassungs-Nr.:	024080-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	2. und 3. Generation (Larvenstadium L1 bis L2)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 1,5 l/ha ES 75: 2 l/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 2 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **BACTOSPEINE ES**

Zulassungs-Nr.: 024080-60

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: NUD-10285

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 33,20 g/l *Bacillus thuringiensis* subspecies *kurstaki* Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)
(33,20 g/l Grundkörper) 17600 IU/mg

Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 25.08.2015

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H317; EUH 401; EUH 208-0135; P501; P362+P364; P333+P313; P302+P352; P280; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; SS110-1; SS2101; SS530; SS610**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; VA302; VH650; WMI11
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN165; NN166; NN170; NN180; NN181; NN182; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 5.00-15.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
5	4080-60/00-010	Weinrebe		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
6	4080-60/00-011	Weinrebe		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	BACTOSPEINE ES
Zulassungs-Nr.:	024080-60

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	1.Generation (Larvenstadium L1 bis L2)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 l/ha ES 61: 1 l/ha ES 71: 1,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 800 l/ha ES 61: maximal 1000 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 2 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	BACTOSPEINE ES
Zulassungs-Nr.:	024080-60

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	2. und 3. Generation (Larvenstadium L1 bis L2)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 1,5 l/ha ES 75: 2 l/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 2 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Universal-Raupenfrei Lizetan**

Zulassungs-Nr.: 024080-61

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 33,20 g/l Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)
(33,20 g/l Grundkörper) 17600 IU/mg

Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.09.2016

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H317; EUH 401; EUH 208-0135; P501; P362+P364; P333+P313; P302+P352; P280; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; SS110-1; SS2101; SS530; SS610**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; VA302; VH650; WMI11
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN165; NN166; NN170; NN180; NN181; NN182; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 5.00-15.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	4080-61/00-010	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
6	4080-61/00-011	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Universal-Raupenfrei Lizetan
Zulassungs-Nr.:	024080-61

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	1.Generation (Larvenstadium L1 bis L2)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 l/ha ES 61: 1 l/ha ES 71: 1,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 800 l/ha ES 61: maximal 1000 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 2 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Universal-Raupenfrei Lizetan
Zulassungs-Nr.:	024080-61

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	2. und 3. Generation (Larvenstadium L1 bis L2)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 1,5 l/ha ES 75: 2 l/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 2 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Lizetan Buchsbaumzünslerfrei**

Zulassungs-Nr.: 024080-62

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 33,20 g/l *Bacillus thuringiensis* subspecies *kurstaki* Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)
(33,20 g/l Grundkörper) 17600 IU/mg

Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 07.08.2017

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H317; EUH 401; EUH 208-0135; P501; P362+P364; P333+P313; P302+P352; P280; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; SS110-1; SS2101; SS530; SS610**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; VA302; VH650; WMI11
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN161; NN165; NN166; NN170; NN180; NN181; NN182; NN1842

Verp. für Haus & Garten: 1 * 5.00-15.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	4080-62/00-010	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
6	4080-62/00-011	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan Buchsbaumzünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024080-62

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	1.Generation (Larvenstadium L1 bis L2)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 l/ha ES 61: 1 l/ha ES 71: 1,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 800 l/ha ES 61: maximal 1000 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 2 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan Buchsbaumzünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024080-62

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	2. und 3. Generation (Larvenstadium L1 bis L2)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 1,5 l/ha ES 75: 2 l/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 2 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Kiron**

Zulassungs-Nr.: 024138-00

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 51,20 g/l Fenpyroximat

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 01.03.2007

Zulassung bis: 30.04.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW607 (Abstand); NW608 (Abstand)**

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NN361; NN370; NN391;
NW262; NW264; SB001; SB110; SE110; SF1891; SS110;
SS120; *SS2101; *SS2202; *SS610; VH298
für bestimmte Anwendungen gelten: HE110; HF1891; HS110;
HS120; HS2101; HS2202; HS610; *SS201; WW709

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 20.00-30.00; ml; Flasche; Glas
1 * 20.00-30.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	4138-00/00-004	Weinrebe			Spinnmilben
5	4138-00/00-005	Weinrebe			Spinnmilben
6	4138-00/00-006	Weinrebe			Zikaden
7	4138-00/00-007	Weinrebe			Zikaden
23	4138-00/00-027	Weinrebe	X		Spinnmilben
24	4138-00/00-028	Weinrebe	X		Spinnmilben
25	4138-00/00-029	Weinrebe	X		Zikaden
26	4138-00/00-030	Weinrebe	X		Zikaden



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Kiron
Zulassungs-Nr.:	024138-00

4. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsbehandlung UND Sommer bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES 61: 1,2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: 400 l/ha ES 61: 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Kiron
Zulassungs-Nr.:	024138-00

5. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 1,8 l/ha ES 75: 2,4 l/ha
Wasseraufwand:	ES 71: 1200 l/ha ES 75: 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Kiron
Zulassungs-Nr.:	024138-00

6. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Zikaden
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 1,8 l/ha ES 75: 2,4 l/ha
Wasseraufwand:	ES 71: 1200 l/ha ES 75: 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Kiron
Zulassungs-Nr.:	024138-00

7. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Zikaden
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsbehandlung UND Sommer bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES 61: 1,2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: 400 l/ha ES 61: 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-00](#)

23. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Akarizid

Schadorganismus: Spinnmilben

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
bis "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: Austriebsbehandlung
UND
Sommer
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: Basisaufwand: 6 ml/100 m²
ES 61: 12 ml/100 m²

Wasseraufwand: Basisaufwand: 4 l/100 m²
ES 61: 8 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW608 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
HE110; HF1891; HS110; HS120; HS2101; HS2202; HS610; SS201;
WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-00](#)

24. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 18 ml/100 m ² ES 75: 24 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: 12 l/100 m ² ES 75: 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HE110; HF1891; HS110; HS120; HS2101; HS2202; HS610; SS201; WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-00](#)

25. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Zikaden
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 18 ml/100 m ² ES 75: 24 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: 12 l/100 m ² ES 75: 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HE110; HF1891; HS110; HS120; HS2101; HS2202; HS610; SS201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-00](#)

26. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Zikaden

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
bis "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: Austriebsbehandlung
UND
Sommer
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: Basisaufwand: 6 ml/100 m²
ES 61: 12 ml/100 m²

Wasseraufwand: Basisaufwand: 4 l/100 m²
ES 61: 8 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW608 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
HE110; HF1891; HS110; HS120; HS2101; HS2202; HS610; SS201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Milben-Ex Kiron**

Zulassungs-Nr.: 024138-60

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 51,20 g/l Fenpyroximat

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.04.2014

Zulassung bis: 30.04.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW607 (Abstand); NW608 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NN361; NN370; NN391;
NW262; NW264; SB001; SB110; SE110; SF1891; SS110;
SS120; *SS2101; *SS2202; *SS610; VH298
für bestimmte Anwendungen gelten: HE110; HF1891; HS110;
HS120; HS2101; HS2202; HS610; *SS201; WW709

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 20.00-30.00; ml; Flasche; Glas
1 * 20.00-30.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	4138-60/00-004	Weinrebe			Spinnmilben
5	4138-60/00-005	Weinrebe			Spinnmilben
6	4138-60/00-006	Weinrebe			Zikaden
7	4138-60/00-007	Weinrebe			Zikaden
23	4138-60/00-027	Weinrebe	X		Spinnmilben
24	4138-60/00-028	Weinrebe	X		Spinnmilben
25	4138-60/00-029	Weinrebe	X		Zikaden
26	4138-60/00-030	Weinrebe	X		Zikaden



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Milben-Ex Kiron
Zulassungs-Nr.:	024138-60

4. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsbehandlung UND Sommer bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES 61: 1,2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: 400 l/ha ES 61: 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Milben-Ex Kiron
Zulassungs-Nr.:	024138-60

5. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 1,8 l/ha ES 75: 2,4 l/ha
Wasseraufwand:	ES 71: 1200 l/ha ES 75: 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Milben-Ex Kiron
Zulassungs-Nr.:	024138-60

6. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Zikaden
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 1,8 l/ha ES 75: 2,4 l/ha
Wasseraufwand:	ES 71: 1200 l/ha ES 75: 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Milben-Ex Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-60](#)

7. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Zikaden
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsbehandlung UND Sommer bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES 61: 1,2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: 400 l/ha ES 61: 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Milben-Ex Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-60](#)

23. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Akarizid

Schadorganismus: Spinnmilben

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
bis "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: Austriebsbehandlung
UND
Sommer
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: Basisaufwand: 6 ml/100 m²
ES 61: 12 ml/100 m²

Wasseraufwand: Basisaufwand: 4 l/100 m²
ES 61: 8 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW608 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
HE110; HF1891; HS110; HS120; HS2101; HS2202; HS610; SS201;
WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Milben-Ex Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-60](#)

24. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 18 ml/100 m ² ES 75: 24 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: 12 l/100 m ² ES 75: 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HE110; HF1891; HS110; HS120; HS2101; HS2202; HS610; SS201; WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Milben-Ex Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-60](#)

25. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Zikaden
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 71: 18 ml/100 m ² ES 75: 24 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: 12 l/100 m ² ES 75: 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HE110; HF1891; HS110; HS120; HS2101; HS2202; HS610; SS201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Milben-Ex Kiron**
Zulassungs-Nr.: [024138-60](#)

26. Anwendungen von 26

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Zikaden

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
bis "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: Austriebsbehandlung
UND
Sommer
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: Basisaufwand: 6 ml/100 m²
ES 61: 12 ml/100 m²

Wasseraufwand: Basisaufwand: 4 l/100 m²
ES 61: 8 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW608 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
HE110; HF1891; HS110; HS120; HS2101; HS2202; HS610; SS201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Roundup Ultra**

Zulassungs-Nr.: 024142-00

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.06.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265;
SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen
1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	4142-00/00-012	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
12	4142-00/00-013	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup Ultra
Zulassungs-Nr.:	024142-00

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup Ultra
Zulassungs-Nr.:	024142-00

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Roundup LB Plus**

Zulassungs-Nr.: 024142-60

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 24.07.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265;
SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen
1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	4142-60/00-012	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
12	4142-60/00-013	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup LB Plus
Zulassungs-Nr.:	024142-60

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup LB Plus
Zulassungs-Nr.:	024142-60

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Etisso Total Unkrautfrei ultra**

Zulassungs-Nr.: 024142-61

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: FRU-10383

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 24.07.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265;
SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen
1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	4142-61/00-012	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
12	4142-61/00-013	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Etisso Total Unkrautfrei ultra
Zulassungs-Nr.:	024142-61

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Etisso Total Unkrautfrei ultra
Zulassungs-Nr.:	024142-61

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Roundup Roto**

Zulassungs-Nr.: 024142-63

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: SPU-10577; MOT-10593

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.11.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265;
SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen
1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	4142-63/00-012	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
12	4142-63/00-013	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup Roto
Zulassungs-Nr.:	024142-63

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup Roto
Zulassungs-Nr.:	024142-63

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei**

Zulassungs-Nr.: 024142-64

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: FRU-10383

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 07.02.2007

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265;
SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen
1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	4142-64/00-012	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
12	4142-64/00-013	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei
Zulassungs-Nr.:	024142-64

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei
Zulassungs-Nr.:	024142-64

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Klick&GO Roundup LB Plus**

Zulassungs-Nr.: 024142-65

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 10.09.2007

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265;
SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen
1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	4142-65/00-012	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
12	4142-65/00-013	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Klick&GO Roundup LB Plus
Zulassungs-Nr.:	024142-65

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Klick&GO Roundup LB Plus
Zulassungs-Nr.:	024142-65

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Klick&GO Total-Unkrautfrei**

Zulassungs-Nr.: 024142-66

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.11.2007

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265;
SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen
1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	4142-66/00-012	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
12	4142-66/00-013	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Klick&GO Total-Unkrautfrei
Zulassungs-Nr.:	024142-66

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Klick&GO Total-Unkrautfrei
Zulassungs-Nr.:	024142-66

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Roundup Solid**

Zulassungs-Nr.: 024142-67

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: MOT-10593

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 28.03.2012

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265;
SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH916

Hinweise: NB6641; NN130; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen
1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	4142-67/00-012	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
12	4142-67/00-013	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup Solid
Zulassungs-Nr.:	024142-67

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Roundup Solid
Zulassungs-Nr.:	024142-67

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyfos TF Classic**

Zulassungs-Nr.: 024162-00

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.08.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; EUH 401; H411; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-00/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glyfos TF Classic
Zulassungs-Nr.:	024162-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Keeper Unkrautfrei**

Zulassungs-Nr.: 024162-60

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.10.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-60/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Keeper Unkrautfrei
Zulassungs-Nr.:	024162-60

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Gabi Unkrautvernichter**

Zulassungs-Nr.: 024162-62

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: DET-10137

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 13.12.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-62/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gabi Unkrautvernichter
Zulassungs-Nr.:	024162-62

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Detia Total - Neu Unkrautmittel

Zulassungs-Nr.: 024162-63

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: DET-10137

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.10.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-63/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Detia Total - Neu Unkrautmittel
Zulassungs-Nr.:	024162-63

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Compo Filatex Unkraut-frei**

Zulassungs-Nr.: 024162-65

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: COM-10035

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.10.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-65/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Compo Filatex Unkraut-frei
Zulassungs-Nr.:	024162-65

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vorox Unkrautfrei**

Zulassungs-Nr.: 024162-68

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.10.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-68/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Vorox Unkrautfrei
Zulassungs-Nr.:	024162-68

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **WEEDKILL**

Zulassungs-Nr.: 024162-71

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: HWR-10253

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.10.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-71/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **WEEDKILL**
Zulassungs-Nr.: [024162-71](#)

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Zweikeimblättrige Unkräuter
Einkeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Ab 4. Standjahr

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Unkrautfrei**

Zulassungs-Nr.: 024162-73

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.10.2006

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-73/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Unkrautfrei
Zulassungs-Nr.:	024162-73

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Unkrautfrei Keeper**

Zulassungs-Nr.: 024162-74

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 19.08.2008

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-74/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Unkrautfrei Keeper
Zulassungs-Nr.:	024162-74

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **terrex Unkrautfrei**

Zulassungs-Nr.: 024162-75

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: THG-11118

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.02.2010

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-75/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	terrex Unkrautfrei
Zulassungs-Nr.:	024162-75

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **gartenkraft Unkraut-Frei**

Zulassungs-Nr.: 024162-76

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.05.2013

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-76/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	gartenkraft Unkraut-Frei
Zulassungs-Nr.:	024162-76

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Unkraut-Frei Glyfos**

Zulassungs-Nr.: 024162-77

Zulassungsinhaber: CHE-10032

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 07.04.2014

Zulassung bis: 15.12.2019

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; P501

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG352; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101

Auflagen: für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010;
SF245-01; VH368; VH372
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH916

Hinweise: NB6641; NN168

Verp. für Haus & Garten: 1 * 2.50; ml; Kapsel; PE
1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 20.00; ml; Flasche; Glas
1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE
4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4162-77/00-002	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Unkraut-Frei Glyphos
Zulassungs-Nr.:	024162-77

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Ab 4. Standjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **RAK 1+2 M**

Zulassungs-Nr.: 024170-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Pheromon

Wirkstoffgehalt: 46,80 g/kg (Z)-9-Dodecen-1-ylacetat
40,60 g/kg (E, Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat

Formulierung: Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.10.2005

Zulassung bis: 31.08.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW466**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW263; SB001; SB010; *SS1201

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4170-00/00-001	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler (Heu- un...
2	4170-00/00-002	Weinrebe			Bekreuzter Traubenwickler (Heu- und...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	RAK 1+2 M
Zulassungs-Nr.:	024170-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Pheromon
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 2 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation
Aufwandmenge:	500 Ampulle(n) je ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	anhängen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik an Drähten bzw. Rebteilen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	RAK 1+2 M
Zulassungs-Nr.:	024170-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Pheromon
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 2 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation
Aufwandmenge:	500 Ampulle(n) je ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	anhängen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik an Drähten bzw. Rebteilen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Promanal Neu Austriebsspritzmittel**

Zulassungs-Nr.: 024182-00

Zulassungsinhaber: NEU-10730

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 546,00 g/l Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.02.2006

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN261; NN333; NN370; NN383; NW263;
NZ121; SB001; SB010; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WP732

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-1000.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	4182-00/00-011	Weinrebe			Spinnmilben
16	4182-00/00-021	Weinrebe	X		Spinnmilben



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Promanal Neu Austriebsspritzmittel
Zulassungs-Nr.:	024182-00

9. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Promanal Neu Austriebsspritzmittel
Zulassungs-Nr.:	024182-00

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	80 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Austriebsspritzmittel**

Zulassungs-Nr.: 024182-60

Zulassungsinhaber: NEU-10730

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 546,00 g/l Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 28.07.2006

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN261; NN333; NN370; NN383; NW263; NZ121; SB001; SB010; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WP732

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-1000.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	4182-60/00-011	Weinrebe			Spinnmilben
16	4182-60/00-021	Weinrebe	X		Spinnmilben



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Austriebsspritzmittel
Zulassungs-Nr.:	024182-60

9. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Austriebsspritzmittel
Zulassungs-Nr.:	024182-60

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	80 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Promanal Neu**

Zulassungs-Nr.: 024182-62

Zulassungsinhaber: NEU-10730

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 546,00 g/l Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 27.04.2006

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN261; NN333; NN370; NN383; NW263;
NZ121; SB001; SB010; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WP732

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-1000.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	4182-62/00-011	Weinrebe			Spinnmilben
16	4182-62/00-021	Weinrebe	X		Spinnmilben



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Promanal Neu
Zulassungs-Nr.:	024182-62

9. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Promanal Neu
Zulassungs-Nr.:	024182-62

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	80 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Promanal Neu Schild- und Wollausfrei**

Zulassungs-Nr.: 024182-63

Zulassungsinhaber: NEU-10730

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 546,00 g/l Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 28.04.2006

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN261; NN333; NN370; NN383; NW263;
NZ121; SB001; SB010; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WP732

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-1000.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	4182-63/00-011	Weinrebe			Spinnmilben
16	4182-63/00-021	Weinrebe	X		Spinnmilben



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Promanal Neu Schild- und Wollausfrei
Zulassungs-Nr.:	024182-63

9. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Promanal Neu Schild- und Wolllausfrei
Zulassungs-Nr.:	024182-63

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	80 ml/100 m ²
Wasseraufwand:	maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Austrieb-Spritzmittel**

Zulassungs-Nr.: 024182-66

Zulassungsinhaber: NEU-10730

Vertriebsunternehmen: COM-10035

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 546,00 g/l Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 14.03.2006

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN261; NN333; NN370; NN383; NW263;
NZ121; SB001; SB010; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WP732

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-1000.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	4182-66/00-011	Weinrebe			Spinnmilben
16	4182-66/00-021	Weinrebe	X		Spinnmilben



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Austrieb-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	024182-66

9. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Austrieb-Spritzmittel**
Zulassungs-Nr.: [024182-66](#)

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Akarizid

Schadorganismus: Spinnmilben
zur Minderung des Frühbefalls

Stadium Schadorganismus: Wintereier

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern
bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle

Aufwandmenge: 80 ml/100 m²

Wasseraufwand: maximal 8 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Austriebsspritzmittel**

Zulassungs-Nr.: 024182-67

Zulassungsinhaber: NEU-10730

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 546,00 g/l Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 04.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN261; NN333; NN370; NN383; NW263;
NZ121; SB001; SB010; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WP732

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-1000.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	4182-67/00-011	Weinrebe			Spinnmilben
16	4182-67/00-021	Weinrebe	X		Spinnmilben



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Austriebsspritzmittel
Zulassungs-Nr.:	024182-67

9. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben zur Minderung des Frühbefalls
Stadium Schadorganismus:	Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Austriebsspritzmittel**
Zulassungs-Nr.: [024182-67](#)

16. Anwendungen von 16

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Akarizid

Schadorganismus: Spinnmilben
zur Minderung des Frühbefalls

Stadium Schadorganismus: Wintereier

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern
bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle

Aufwandmenge: 80 ml/100 m²

Wasseraufwand: maximal 8 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Scala**
Zulassungs-Nr.: 024225-00
Zulassungsinhaber: BAS-10020
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Fungizid
Wirkstoffgehalt: 400,00 g/l Pyrimethanil
Formulierung: Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 12.08.2009
Zulassung bis: 31.12.2019
Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten: NW609 (Abstand)
Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; *SS610; VH606
für bestimmte Anwendungen gelten: WW704; WW750
Hinweise: NB6641; NN134; NN161; NN165; NN170; NN180; NN191

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4225-00/00-002	Weinrebe			Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Scala
Zulassungs-Nr.:	024225-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 l/ha ES 61: 1 l/ha ES 71: 1,5 l/ha ES 75: 2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW704; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FOLPAN 500 SC**

Zulassungs-Nr.: 024256-00

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen: SYD-10607

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/l Folpet

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 21.03.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; *SS610; VH384;
WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734

Hinweise: NB6641; NN134; NN161; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4256-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
2	4256-00/00-002	Weinrebe			Phomopsis viticola
3	4256-00/00-003	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	FOLPAN 500 SC
Zulassungs-Nr.:	024256-00

1. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES 61: 1,2 l/ha ES 71: 1,8 l/ha ES 75: 2,4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	FOLPAN 500 SC
Zulassungs-Nr.:	024256-00

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES 61: 2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	FOLPAN 500 SC
Zulassungs-Nr.:	024256-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES 61: 2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **VINIFOL SC**

Zulassungs-Nr.: 024256-60

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/l Folpet

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.07.2018

Zulassung bis: 31.12.2022

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; *SS610; VH384;
WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734

Hinweise: NB6641; NN134; NN161; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4256-60/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
2	4256-60/00-002	Weinrebe			Phomopsis viticola
3	4256-60/00-003	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **VINIFOL SC**
Zulassungs-Nr.: [024256-60](#)

1. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 8
für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
im Abstand: von: 7 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,6 l/ha
ES 61: 1,2 l/ha
ES 71: 1,8 l/ha
ES 75: 2,4 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 20m);
NW706

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	VINIFOL SC
Zulassungs-Nr.:	024256-60

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES 61: 2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	VINIFOL SC
Zulassungs-Nr.:	024256-60

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES 61: 2 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Mimic**

Zulassungs-Nr.: 024270-00

Zulassungsinhaber: NCE-10242

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 240,00 g/l Tebufenozid

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 14.08.2008

Zulassung bis: 31.05.2022

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; EUH 208-0098; EUH 401; H410; P101; P102; P273; P362+P364; P391; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW605-1 (Abstand);
NW606 (Abstand); NW701

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2512; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VH610-1
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7091

Hinweise: NB6641; NN134; NN161; NN165; NN170; NN184

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4270-00/00-003	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
4	4270-00/00-004	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
8	4270-00/02-001	Weinrebe		X	Rhombenspanner
9	4270-00/02-002	Weinrebe		X	Springwurm
11	4270-00/04-001	Weinrebe		X	Eulenarten (Noctuidae)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mimic
Zulassungs-Nr.:	024270-00

3. Anwendungen von 11

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	Heuwurm
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 200 ml/ha ES 61: 400 ml/ha ES 71: 600 ml/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: von 600 bis 800 l/ha ES 61: von 600 bis 800 l/ha ES 71: von 600 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:10m; 75%:10m; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m); NW701
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mimic
Zulassungs-Nr.:	024270-00

4. Anwendungen von 11

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler Einbindiger Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	Sauerwurm
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 600 ml/ha ES 75: 800 ml/ha
Wasseraufwand:	ES 71: von 1200 bis 1600 l/ha ES 75: von 1200 bis 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mimic
Zulassungs-Nr.:	024270-00

8. Anwendungen von 11

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rhombenspanner
Stadium Schadorganismus:	Larve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 5 Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	0,2 l/ha
Wasseraufwand:	maximal 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mimic
Zulassungs-Nr.:	024270-00

9. Anwendungen von 11

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Springwurm
Stadium Schadorganismus:	Larve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Woll- Stadium: wolleartiger brauner Haarbesatz deutlich sichtbar bis "Gescheine" (Infloreszenzen) vergrößern sich; Einzelblüten sind dicht gedrängt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,2 l/ha ES 61: 0,4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 800 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mimic
Zulassungs-Nr.:	024270-00

11. Anwendungen von 11

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Eulenarten (Noctuidae)
Stadium Schadorganismus:	ab Larve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Woll- Stadium: wolleartiger brauner Haarbesatz deutlich sichtbar bis "Gescheine" (Infloreszenzen) vergrößern sich; Einzelblüten sind dicht gedrängt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,2 l/ha ES 61: 0,4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50 %:10m; 75 %:5m; 90 %:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Ridomil Gold MZ**

Zulassungs-Nr.: 024412-00

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 640,00 g/kg Mancozeb
38,80 g/kg Metalaxyl-M

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 05.10.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; H400; H410

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104; NT105;
NW607-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NN260; NN265; NN2842; NW262;
NW264; SB001; SB110; SE120; SF1891; SF245-01; SS110;
SS120; *SS2101; *SS2202; ST1203; WMFA1; WMFM3
für bestimmte Anwendungen gelten: SF1891; WW750

Hinweise: NB6641; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	4412-00/05-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
5	4412-00/05-002	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ridomil Gold MZ
Zulassungs-Nr.:	024412-00

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Ende der Blüte
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,72 kg/ha ES 61: 1,44 kg/ha ES 69: 1,8 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 69: maximal 1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT105; NW607-1 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF1891; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ridomil Gold MZ
Zulassungs-Nr.:	024412-00

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,72 kg/ha ES 61: 1,44 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF1891; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **XenTari**

Zulassungs-Nr.: 024426-00

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: BHG-12322; BFA-10024

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 540,00 g/kg *Bacillus thuringiensis* subspecies *aizawai* Stamm ABTS-1857
(540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 24.10.2007

Zulassung bis: 30.04.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; EUH 208-0072; EUH 401; H319; P101; P102; P280; P305+P351+P338; P337+P313

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; SS203

Hinweise: NB6641; NN002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff
3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4426-00/00-003	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
4	4426-00/00-004	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
8	4426-00/00-008	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
9	4426-00/00-009	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	XenTari
Zulassungs-Nr.:	024426-00

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufwurf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	XenTari
Zulassungs-Nr.:	024426-00

4. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	XenTari
Zulassungs-Nr.:	024426-00

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler Einbindiger Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	XenTari
Zulassungs-Nr.:	024426-00

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FLORBAC**

Zulassungs-Nr.: 024426-60

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: BFA-10024; BCP-10233

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 540,00 g/kg *Bacillus thuringiensis* subspecies *aizawai* Stamm ABTS-1857
(540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 04.09.2017

Zulassung bis: 30.04.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; SS203

Hinweise: NB6641; NN002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff
3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4426-60/00-003	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
4	4426-60/00-004	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
8	4426-60/00-008	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
9	4426-60/00-009	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FLORBAC**
Zulassungs-Nr.: [024426-60](#)

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Einbindiger Traubenwickler
Bekreuzter Traubenwickler

Stadium Schadorganismus: von Larvenstadium L1
bis Larvenstadium L2
1. Generation

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: ab 3 Laubblätter entfaltet

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 6

Anwendungszeitpunkt: nach Befallsbeginn oder ab Warndienstauf Ruf
ab Schlüpfen der ersten Larven

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 kg/ha
ES 61: 0,8 kg/ha
ES 71: 1,2 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FLORBAC**
Zulassungs-Nr.: [024426-60](#)

4. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Einbindiger Traubenwickler
Bekreuzter Traubenwickler

Stadium Schadorganismus: von Larvenstadium L1
bis Larvenstadium L2
2. und 3. Generation

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 6

Anwendungszeitpunkt: nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf
ab Schlüpfen der ersten Larven

Aufwandmenge: ES 71: 1,2 kg/ha
ES 75: 1,6 kg/ha

Wasseraufwand: ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT104; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*);
NW606 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FLORBAC**
Zulassungs-Nr.: [024426-60](#)

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Bekreuzter Traubenwickler
Einbindiger Traubenwickler

Stadium Schadorganismus: von Larvenstadium L1
bis Larvenstadium L2
1. Generation

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: ab 3 Laubblätter entfaltet

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 6

Anwendungszeitpunkt: nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf
ab Schlüpfen der ersten Larven

Aufwandmenge: Basisaufwand: 4 g je 100 m²
ES 61: 8 g je 100 m²
ES 71: 12 g je 100 m²

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 4 l/100 m²
ES 61: maximal 8 l/100 m²
ES 71: maximal 12 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	FLORBAC
Zulassungs-Nr.:	024426-60

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Zünsler & Raupenfrei Xentari**

Zulassungs-Nr.: 024426-61

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 540,00 g/kg *Bacillus thuringiensis* subspecies aizawai Stamm ABTS-1857
(540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 04.09.2017

Zulassung bis: 30.04.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468; NW604
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206;
HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01;
SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; SS203

Hinweise: NB6641; NN002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff
3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4426-61/00-003	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
4	4426-61/00-004	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
8	4426-61/00-008	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
9	4426-61/00-009	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Zünsler & Raupenfrei Xentari
Zulassungs-Nr.:	024426-61

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Zünsler & Raupenfrei Xentari
Zulassungs-Nr.:	024426-61

4. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstauf Ruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Zünsler & Raupenfrei Xentari
Zulassungs-Nr.:	024426-61

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler Einbindiger Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Zünsler & Raupenfrei Xentari
Zulassungs-Nr.:	024426-61

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Xentari RaupenFrei**

Zulassungs-Nr.: 024426-62

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 540,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857
(540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.09.2017

Zulassung bis: 30.04.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; SS203

Hinweise: NB6641; NN002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff
3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4426-62/00-003	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
4	4426-62/00-004	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
8	4426-62/00-008	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
9	4426-62/00-009	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Xentari RaupenFrei
Zulassungs-Nr.:	024426-62

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Xentari RaupenFrei
Zulassungs-Nr.:	024426-62

4. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Xentari RaupenFrei
Zulassungs-Nr.:	024426-62

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler Einbindiger Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Xentari RaupenFrei
Zulassungs-Nr.:	024426-62

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Xentari BuchsbaumzünslerFrei**

Zulassungs-Nr.: 024426-63

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 540,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857
(540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.09.2017

Zulassung bis: 30.04.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; SS203

Hinweise: NB6641; NN002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff
3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4426-63/00-003	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
4	4426-63/00-004	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
8	4426-63/00-008	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
9	4426-63/00-009	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Xentari BuchsbaumzünslerFrei
Zulassungs-Nr.:	024426-63

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Xentari BuchsbaumzünslerFrei
Zulassungs-Nr.:	024426-63

4. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Xentari BuchsbaumzünslerFrei
Zulassungs-Nr.:	024426-63

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler Einbindiger Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Xentari BuchsbaumzünslerFrei
Zulassungs-Nr.:	024426-63

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Lizetan Raupen- & Zünslerfrei**

Zulassungs-Nr.: 024426-64

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 540,00 g/kg *Bacillus thuringiensis* subspecies aizawai Stamm ABTS-1857
(540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 29.12.2017

Zulassung bis: 30.04.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468; NW604
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206;
HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01;
SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; SS203

Hinweise: NB6641; NN002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff
3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4426-64/00-003	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
4	4426-64/00-004	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
8	4426-64/00-008	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
9	4426-64/00-009	Weinrebe	X		Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan Raupen- & Zünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024426-64

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan Raupen- & Zünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024426-64

4. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan Raupen- & Zünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024426-64

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bekreuzter Traubenwickler Einbindiger Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 1. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 3 Laubblätter entfaltet
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 g je 100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan Raupen- & Zünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024426-64

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler Bekreuzter Traubenwickler
Stadium Schadorganismus:	von Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 2. und 3. Generation
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Beeren sind schrotkorngroß; Trauben beginnen sich abzusenken
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	ES 71: 12 g je 100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 6 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS203



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **NeemAzal-T/S**

Zulassungs-Nr.: 024436-00

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: BFA-10024

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.07.2018

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; EUH 208-0147; EUH 401; H411

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-00/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-00/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-00/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	NeemAzal-T/S
Zulassungs-Nr.:	024436-00

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen Anwendungstechnik mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	NeemAzal-T/S
Zulassungs-Nr.:	024436-00

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	NeemAzal-T/S
Zulassungs-Nr.:	024436-00

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem**

Zulassungs-Nr.: 024436-63

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 01.02.2013

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-63/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-63/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-63/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-63

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-63

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-63

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Naturen Bio Schädlingfrei Neem**

Zulassungs-Nr.: 024436-64

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 30.07.2014

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-64/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-64/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-64/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio Schädlingfrei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-64

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio Schädlingfrei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-64

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio Schädlingfrei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-64

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO BIO Insekten-frei Neem**

Zulassungs-Nr.: 024436-65

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: COM-10035

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 30.07.2014

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-65/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-65/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-65/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO BIO Insekten-frei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-65

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO BIO Insekten-frei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-65

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO BIO Insekten-frei Neem**
Zulassungs-Nr.: [024436-65](#)

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Reblaus

Stadium Schadorganismus: Junglarve

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Muttergärten

Stadium Kultur: bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: 3 l/ha

Wasseraufwand: von 400 bis 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende
Anlagen

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan Gießmittel AZ**

Zulassungs-Nr.: 024436-66

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 29.07.2015

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-66/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-66/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-66/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan Gießmittel AZ
Zulassungs-Nr.:	024436-66

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan Gießmittel AZ
Zulassungs-Nr.:	024436-66

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan Gießmittel AZ
Zulassungs-Nr.:	024436-66

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ**

Zulassungs-Nr.: 024436-67

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 29.07.2015

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-67/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-67/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-67/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan AZ
Zulassungs-Nr.:	024436-67

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan AZ
Zulassungs-Nr.:	024436-67

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan AZ
Zulassungs-Nr.:	024436-67

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Neem Bio-Schädlingsfrei**

Zulassungs-Nr.: 024436-68

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 14.02.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-68/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-68/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-68/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Neem Bio-Schädlingsfrei**
Zulassungs-Nr.: [024436-68](#)

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Maikäfer
Populationsminderung

Stadium Schadorganismus: Imago

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: 3 l/ha

Wasseraufwand: von 400 bis 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik mit Bodengeräten
Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende
Anlagen

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Neem Bio-Schädlingsfrei
Zulassungs-Nr.:	024436-68

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Neem Bio-Schädlingsfrei
Zulassungs-Nr.:	024436-68

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Lizetan AZ Schädlingfrei**

Zulassungs-Nr.: 024436-69

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 14.02.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-69/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-69/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-69/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan AZ Schädlingfrei
Zulassungs-Nr.:	024436-69

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan AZ Schädlingfrei
Zulassungs-Nr.:	024436-69

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan AZ Schädlingfrei
Zulassungs-Nr.:	024436-69

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Lizetan AZ Schädlingfrei Gießmittel**

Zulassungs-Nr.: 024436-70

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 14.02.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-70/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-70/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-70/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan AZ Schädlingfrei Gießmittel
Zulassungs-Nr.:	024436-70

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan AZ Schädlingfrei Gießmittel
Zulassungs-Nr.:	024436-70

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Lizetan AZ Schädlingfrei Gießmittel
Zulassungs-Nr.:	024436-70

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CELAFLOR Schädlingfrei Neem**

Zulassungs-Nr.: 024436-74

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.05.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-74/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-74/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-74/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	CELAFLOR Schädlingfrei Neem
Zulassungs-Nr.:	024436-74

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CELAFLOR Schädlingfrei Neem**
Zulassungs-Nr.: [024436-74](#)

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CELAFLOR Schädlingfrei Neem**
Zulassungs-Nr.: [024436-74](#)

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Buchsbaumzünslerfrei**

Zulassungs-Nr.: 024436-75

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: SLS-12648

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.08.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-75/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-75/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-75/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Buchsbaumzünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024436-75

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Buchsbaumzünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024436-75

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Buchsbaumzünslerfrei
Zulassungs-Nr.:	024436-75

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Buchsbaumzünsler K.O.**

Zulassungs-Nr.: 024436-76

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: COM-10035

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 26.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-76/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-76/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-76/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Buchsbaumzünsler K.O.**
Zulassungs-Nr.: [024436-76](#)

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Buchsbaumzünsler K.O.**
Zulassungs-Nr.: [024436-76](#)

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Buchsbaumzünsler K.O.**
Zulassungs-Nr.: [024436-76](#)

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ETISSO Schädlings-frei EC**

Zulassungs-Nr.: 024436-77

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: FRU-10383

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 26.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-77/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-77/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-77/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	ETISSO Schädlings-frei EC
Zulassungs-Nr.:	024436-77

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	ETISSO Schädlings-frei EC
Zulassungs-Nr.:	024436-77

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	ETISSO Schädlings-frei EC
Zulassungs-Nr.:	024436-77

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Schädlings-Stopp Plus

Zulassungs-Nr.: 024436-78

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: -13123

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 30.10.2017

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-78/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-78/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-78/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schädlings-Stopp Plus
Zulassungs-Nr.:	024436-78

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schädlings-Stopp Plus
Zulassungs-Nr.:	024436-78

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schädlings-Stopp Plus
Zulassungs-Nr.:	024436-78

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SCHÄDLINGSFREI ORGANIC**

Zulassungs-Nr.: 024436-79

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.07.2018

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-79/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-79/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-79/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	SCHÄDLINGSFREI ORGANIC
Zulassungs-Nr.:	024436-79

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	SCHÄDLINGSFREI ORGANIC
Zulassungs-Nr.:	024436-79

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	SCHÄDLINGSFREI ORGANIC
Zulassungs-Nr.:	024436-79

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: UNIVERSAL SCHÄDLINGSFREI

Zulassungs-Nr.: 024436-80

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.07.2018

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-80/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-80/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-80/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	UNIVERSAL SCHÄDLINGSFREI
Zulassungs-Nr.:	024436-80

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	UNIVERSAL SCHÄDLINGSFREI
Zulassungs-Nr.:	024436-80

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	UNIVERSAL SCHÄDLINGSFREI
Zulassungs-Nr.:	024436-80

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **BUCHSBAUMZÜNSLER-FREI ORGANIC**

Zulassungs-Nr.: 024436-81

Zulassungsinhaber: TRF-10801

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 10,60 g/l Azadirachtin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.07.2018

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0147

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN233; NN234; NN283; NN2842;
NN3324; NN361; NN370; NN391; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS610
für bestimmte Anwendungen gelten: VV600

Hinweise: NB6641; NN165

Verp. für Haus & Garten: 1 * 30.00-100.00; ml; Flasche; Glas
1 * 30.00-125.00; ml; Flasche; Kunststoff
1 * 50.00-125.00; ml; Kartusche mit Beutel; Kunststoff
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Glas
1-6 * 7.50-15.00; ml; Flasche; Kunststoff
1-10 * 1.00-10.00; ml; Kapsel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4436-81/00-092	Weinrebe			Maikäfer
23	4436-81/00-096	Weinrebe			Reblaus
24	4436-81/00-097	Weinrebe			Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	BUCHSBAUMZÜNSLER-FREI ORGANIC
Zulassungs-Nr.:	024436-81

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Maikäfer Populationsminderung
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	BUCHSBAUMZÜNSLER-FREI ORGANIC
Zulassungs-Nr.:	024436-81

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Rebschulen
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	BUCHSBAUMZÜNSLER-FREI ORGANIC
Zulassungs-Nr.:	024436-81

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Stadium Schadorganismus:	Junglarve
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Muttergärten
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich nicht im Ertrag stehende Anlagen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV600



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cueva Wein-Pilzfrei**

Zulassungs-Nr.: 024456-00

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l Kupferoktanoat

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 21.10.2014

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; EUH 401; H400; H411

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT620; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NH621; NN2001; NN2002; NO686;
NW262; NW264; SB001; SB010; SB110; SF1891; SS110;
*SS2202; WMFM1
für bestimmte Anwendungen gelten: HF1891; HS110; HS2202;
NW642-1; SF190

Hinweise: NB6641

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-250.00; ml; Flasche; HDPE

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 500.00-1000.00; ml; Flasche; HDPE
1 * 200.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE
1 * 5.00-10.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	4456-00/00-015	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
7	4456-00/00-016	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
8	4456-00/00-017	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)
9	4456-00/00-018	Weinrebe	X		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cueva Wein-Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	024456-00

6. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 l/ha ES 61: 8 l/ha ES 71: 12 l/ha ES 75: 16 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cueva Wein-Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	024456-00

7. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 61: 8 l/ha ES 71: 12 l/ha ES 75: 16 l/ha Basisaufwand: 4 l/ha
Wasseraufwand:	ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha Basisaufwand: maximal 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cueva Wein-Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	024456-00

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 ml/m ² ES 61: 0,8 ml/m ² ES 71: 1,2 ml/m ² ES 75: 1,6 ml/m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 40 ml/m ² ES 61: maximal 80 ml/m ² ES 71: maximal 120 ml/m ² ES 75: maximal 160 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HS110; HS2202; NW642-1; SF190



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cueva Wein-Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	024456-00

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 ml/m ² ES 61: 0,8 ml/m ² ES 71: 1,2 ml/m ² ES 75: 1,6 ml/m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 40 ml/m ² ES 61: maximal 80 ml/m ² ES 71: maximal 120 ml/m ² ES 75: maximal 160 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HS110; HS2202; NW642-1; SF190



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cueva**

Zulassungs-Nr.: 024456-60

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l Kupferoktanoat

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.12.2014

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; H411; H400; EUH 401

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT620; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NH621; NN2001; NN2002; NO686;
NW262; NW264; SB001; SB010; SB110; SF1891; SS110;
*SS2202; WMFM1
für bestimmte Anwendungen gelten: HF1891; HS110; HS2202;
NW642-1; SF190

Hinweise: NB6641

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-250.00; ml; Flasche; HDPE

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 500.00-1000.00; ml; Flasche; HDPE
1 * 200.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE
1 * 5.00-10.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	4456-60/00-015	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
7	4456-60/00-016	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
8	4456-60/00-017	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)
9	4456-60/00-018	Weinrebe	X		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cueva
Zulassungs-Nr.:	024456-60

6. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 l/ha ES 61: 8 l/ha ES 71: 12 l/ha ES 75: 16 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cueva**
Zulassungs-Nr.: [024456-60](#)

7. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 10
für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: ES 61: 8 l/ha
ES 71: 12 l/ha
ES 75: 16 l/ha
Basisaufwand: 4 l/ha

Wasseraufwand: ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha
Basisaufwand: maximal 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cueva**
Zulassungs-Nr.: [024456-60](#)

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 ml/m ² ES 61: 0,8 ml/m ² ES 71: 1,2 ml/m ² ES 75: 1,6 ml/m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 40 ml/m ² ES 61: maximal 80 ml/m ² ES 71: maximal 120 ml/m ² ES 75: maximal 160 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HS110; HS2202; NW642-1; SF190



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cueva**
Zulassungs-Nr.: [024456-60](#)

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 ml/m ² ES 61: 0,8 ml/m ² ES 71: 1,2 ml/m ² ES 75: 1,6 ml/m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 40 ml/m ² ES 61: maximal 80 ml/m ² ES 71: maximal 120 ml/m ² ES 75: maximal 160 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HS110; HS2202; NW642-1; SF190



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cueva Pilzfrei**

Zulassungs-Nr.: 024456-61

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l Kupferoktanoat

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.12.2014

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; H411; H400; EUH 401

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NT620; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NH621; NN2001; NN2002; NO686;
NW262; NW264; SB001; SB010; SB110; SF1891; SS110;
*SS2202; WMFM1
für bestimmte Anwendungen gelten: HF1891; HS110; HS2202;
NW642-1; SF190

Hinweise: NB6641

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-250.00; ml; Flasche; HDPE

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 500.00-1000.00; ml; Flasche; HDPE
1 * 200.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE
1 * 5.00-10.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	4456-61/00-015	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
7	4456-61/00-016	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
8	4456-61/00-017	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)
9	4456-61/00-018	Weinrebe	X		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cueva Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	024456-61

6. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 l/ha ES 61: 8 l/ha ES 71: 12 l/ha ES 75: 16 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cueva Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	024456-61

7. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 61: 8 l/ha ES 71: 12 l/ha ES 75: 16 l/ha Basisaufwand: 4 l/ha
Wasseraufwand:	ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha Basisaufwand: maximal 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cueva Pilzfrei**
Zulassungs-Nr.: [024456-61](#)

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 ml/m ² ES 61: 0,8 ml/m ² ES 71: 1,2 ml/m ² ES 75: 1,6 ml/m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 40 ml/m ² ES 61: maximal 80 ml/m ² ES 71: maximal 120 ml/m ² ES 75: maximal 160 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HS110; HS2202; NW642-1; SF190



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cueva Pilzfrei
Zulassungs-Nr.:	024456-61

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 ml/m ² ES 61: 0,8 ml/m ² ES 71: 1,2 ml/m ² ES 75: 1,6 ml/m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 40 ml/m ² ES 61: maximal 80 ml/m ² ES 71: maximal 120 ml/m ² ES 75: maximal 160 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HS110; HS2202; NW642-1; SF190



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Atempo Kupfer-Pilzfrei**

Zulassungs-Nr.: 024456-62

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l Kupferoktanoat

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.12.2014

Zulassung bis: 31.01.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; H411; H400; EUH 401

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT620; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NH621; NN2001; NN2002; NO686;
NW262; NW264; SB001; SB010; SB110; SF1891; SS110;
*SS2202; WMFM1
für bestimmte Anwendungen gelten: HF1891; HS110; HS2202;
NW642-1; SF190

Hinweise: NB6641

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00-250.00; ml; Flasche; HDPE

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 500.00-1000.00; ml; Flasche; HDPE
1 * 200.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE
1 * 5.00-10.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	4456-62/00-015	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
7	4456-62/00-016	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
8	4456-62/00-017	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)
9	4456-62/00-018	Weinrebe	X		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Atempo Kupfer-Pilzfrei**
Zulassungs-Nr.: [024456-62](#)

6. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 4 l/ha ES 61: 8 l/ha ES 71: 12 l/ha ES 75: 16 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Atempo Kupfer-Pilzfrei**
Zulassungs-Nr.: [024456-62](#)

7. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 10
für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: ES 61: 8 l/ha
ES 71: 12 l/ha
ES 75: 16 l/ha
Basisaufwand: 4 l/ha

Wasseraufwand: ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha
Basisaufwand: maximal 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Atempo Kupfer-Pilzfrei**
Zulassungs-Nr.: [024456-62](#)

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10 im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 ml/m ² ES 61: 0,8 ml/m ² ES 71: 1,2 ml/m ² ES 75: 1,6 ml/m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 40 ml/m ² ES 61: maximal 80 ml/m ² ES 71: maximal 120 ml/m ² ES 75: maximal 160 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HS110; HS2202; NW642-1; SF190



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Atempo Kupfer-Pilzfrei**
Zulassungs-Nr.: [024456-62](#)

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 10
für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
im Abstand: von: 5 bis: 10 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 ml/m²
ES 61: 0,8 ml/m²
ES 71: 1,2 ml/m²
ES 75: 1,6 ml/m²

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 40 ml/m²
ES 61: maximal 80 ml/m²
ES 71: maximal 120 ml/m²
ES 75: maximal 160 ml/m²

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
HF1891; HS110; HS2202; NW642-1; SF190



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Folpan 80 WDG**

Zulassungs-Nr.: 024459-00

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Folpet

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.03.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 208-0043; EUH 208-0130; EUH 401; H317; H319; H332; H351; H400; P101; P102; P201; P261; P271; P280; P302+P352; P305+P351+P338; P308+P313; P362+P364; P391; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SB199; SF1891; SF266-8; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; VH384; WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734

Hinweise: NB6641; NN134; NN161; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
1	4459-00/00-001	Weinrebe		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
2	4459-00/00-002	Weinrebe		Phomopsis viticola
3	4459-00/00-003	Weinrebe		Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Folpan 80 WDG
Zulassungs-Nr.:	024459-00

1. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,4 kg/ha ES 61: 0,8 kg/ha ES 71: 1,2 kg/ha ES 75: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Folpan 80 WDG
Zulassungs-Nr.:	024459-00

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Folpan 80 WDG
Zulassungs-Nr.:	024459-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FLOVINE**

Zulassungs-Nr.: 024459-60

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen: DPB-10040

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Folpet

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 28.11.2017

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; H400; H351; H332; H319; H317; EUH 401; EUH 208-0130; EUH 208-0043; P501; P405; P391; P362+P364; P308+P313; P305+P351+P338; P302+P352; P280; P271; P261; P201; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SB199; SF1891; SF266-8; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; VH384; WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734

Hinweise: NB6641; NN134; NN161; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
1	4459-60/00-001	Weinrebe		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
2	4459-60/00-002	Weinrebe		Phomopsis viticola
3	4459-60/00-003	Weinrebe		Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FLOVINE**
Zulassungs-Nr.: [024459-60](#)

1. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 8
für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
im Abstand: von: 7 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 kg/ha
ES 61: 0,8 kg/ha
ES 71: 1,2 kg/ha
ES 75: 1,6 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 20m);
NW706

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	FLOVINE
Zulassungs-Nr.:	024459-60

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	FLOVINE
Zulassungs-Nr.:	024459-60

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **VINIFOL WDG**

Zulassungs-Nr.: 024459-61

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Folpet

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.07.2018

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; H400; H351; H332; H319; H317; EUH 401; EUH 208-0130; EUH 208-0043; P501; P405; P391; P362+P364; P308+P313; P305+P351+P338; P302+P352; P280; P271; P261; P201; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SB199; SF1891; SF266-8; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; VH384; WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734

Hinweise: NB6641; NN134; NN161; NN170

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
1	4459-61/00-001	Weinrebe		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
2	4459-61/00-002	Weinrebe		Phomopsis viticola
3	4459-61/00-003	Weinrebe		Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **VINIFOL WDG**
Zulassungs-Nr.: [024459-61](#)

1. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 8
für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
im Abstand: von: 7 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 kg/ha
ES 61: 0,8 kg/ha
ES 71: 1,2 kg/ha
ES 75: 1,6 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 20m);
NW706

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	VINIFOL WDG
Zulassungs-Nr.:	024459-61

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	VINIFOL WDG
Zulassungs-Nr.:	024459-61

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Folpan Gold**

Zulassungs-Nr.: 024548-00

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 400,00 g/kg Folpet
50,00 g/kg Metalaxyl-M

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 30.05.2002

Zulassung bis: 30.06.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2844; NW262; NW264; SB001; SF189;
SS110; SS120; SS220; SS420; VH383; VH384; VZ470; VZ750
für bestimmte Anwendungen gelten: VA210; WW750

Hinweise: NB6641; NN134; NN1511; NN160; NN165; NN170

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; kg; Kanister; HDPE
1 * 5.00; kg; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4548-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Folpan Gold
Zulassungs-Nr.:	024548-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 71: 1,8 kg/ha ES 75: 2,4 kg/ha Basisaufwand: 0,6 kg/ha ES 61: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA210; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Forum Star**

Zulassungs-Nr.: 024575-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 600,00 g/kg Folpet
113,00 g/kg Dimethomorph

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.06.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW705

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SF1891;
SS110; *SS2101; *SS2202; VH384; WMFH5; WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: WG734; WW750

Hinweise: NB6641; NN130; NN134; NN170; NN180

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4575-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Forum Star
Zulassungs-Nr.:	024575-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,48 kg/ha ES 61: 0,96 kg/ha ES 71: 1,44 kg/ha ES 75: 1,92 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m); NW705
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WG734; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Sythane 20 EW**

Zulassungs-Nr.: 024591-00

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Myclobutanil

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 13.07.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 401; H319; H361D; H411; EUH 066

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; *SS610; WMFG1
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN134; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
1	4591-00/00-001	Weinrebe		Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
2	4591-00/00-002	Weinrebe		Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Systhane 20 EW**
Zulassungs-Nr.: [024591-00](#)

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 4
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,06 l/ha
ES 61: 0,12 l/ha
ES 71: 0,18 l/ha
ES 75: 0,24 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Systhane 20 EW**
Zulassungs-Nr.: [024591-00](#)

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 4
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,06 l/ha
ES 61: 0,12 l/ha
ES 71: 0,18 l/ha
ES 75: 0,24 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WW7091



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **STEWARD**

Zulassungs-Nr.: 024629-00

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 300,00 g/kg Indoxacarb

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.05.2006

Zulassung bis: 31.10.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468; NW604**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; EO005-2; NN2842; NN3844;
NN385; NW262; NW264; NW265; SB001; SB110; SS110;
VH352-1
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA210

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN191

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	4629-00/00-009	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
10	4629-00/00-010	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...
11	4629-00/00-011	Weinrebe			Springwurm
12	4629-00/00-012	Weinrebe			Zikaden
13	4629-00/00-013	Weinrebe			Rhombenspanner
37	4629-00/14-001	Weinrebe		X	Gemeiner Ohrwurm (Forficula auricul...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **STEWARD**
Zulassungs-Nr.: [024629-00](#)

9. Anwendungen von 37

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Einbindiger Traubenwickler
Bekreuzter Traubenwickler

Stadium Schadorganismus: Heuwurm

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab Schlüpfen der ersten Larven

Aufwandmenge: Basisaufwand: 50 g/ha
ES 61: 100 g/ha
ES 71: 150 g/ha
ES 75: 187,5 g/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha
ES 61: 800 l/ha
ES 71: 1200 l/ha
ES 75: 1500 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen Bei längerem Falterflug kann eine
Wiederholung der Behandlung notwendig werden
Anzahl der Behandlungen insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen
pro Jahr in dieser Kultur

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT104

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VA210



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **STEWARD**
Zulassungs-Nr.: [024629-00](#)

10. Anwendungen von 37

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Einbindiger Traubenwickler
Bekreuzter Traubenwickler

Stadium Schadorganismus: Sauerwurm

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab Schlüpfen der ersten Larven

Aufwandmenge: Basisaufwand: 50 g/ha
ES 61: 100 g/ha
ES 71: 150 g/ha
ES 75: 187,5 g/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha
ES 61: 800 l/ha
ES 71: 1200 l/ha
ES 75: 1500 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen Bei längerem Falterflug kann eine
Wiederholung der Behandlung notwendig werden
Anzahl der Behandlungen insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen
pro Jahr in dieser Kultur

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT104

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VA210



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **STEWARD**
Zulassungs-Nr.: [024629-00](#)

11. Anwendungen von 37

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Springwurm

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: Basisaufwand: 50 g/ha
ES 61: 100 g/ha
ES 71: 150 g/ha
ES 75: 187,5 g/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha
ES 61: 800 l/ha
ES 71: 1200 l/ha
ES 75: 1500 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen
pro Jahr in dieser Kultur

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT104

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VA210



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **STEWARD**
Zulassungs-Nr.: [024629-00](#)

12. Anwendungen von 37

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Zikaden

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: Basisaufwand: 50 g/ha
ES 61: 100 g/ha
ES 71: 150 g/ha
ES 75: 187,5 g/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha
ES 61: 800 l/ha
ES 71: 1200 l/ha
ES 75: 1500 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen
pro Jahr in dieser Kultur

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT104

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VA210



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **STEWARD**
Zulassungs-Nr.: [024629-00](#)

13. Anwendungen von 37

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Rhombenspanner

Stadium Schadorganismus: Larve

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 5 Laubblätter entfaltet

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen

Aufwandmenge: 50 g/ha

Wasseraufwand: 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen pro Jahr in dieser Kultur

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VA210



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **STEWARD**
Zulassungs-Nr.: [024629-00](#)

37. Anwendungen von 37

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Gemeiner Ohrwurm (*Forficula auricularia*)

Stadium Schadorganismus: Imagines und Larven

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Keltertraube

Stadium Kultur: von Fruchtausatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen
bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Ertragsanlagen

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3

Anwendungszeitpunkt: bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle

Aufwandmenge: ES 71: 150 g/ha
ES 75: 187,5 g/ha

Wasseraufwand: ES 71: maximal 800 l/ha
ES 75: maximal 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: 14 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT104

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Flint**

Zulassungs-Nr.: 024657-00

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Trifloxystrobin

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.04.2004

Zulassung bis: 31.07.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468; NW604
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW605-1 (Abstand);
NW606 (Abstand); NW701

Auflagen: für das Mittel gelten: HS110; HS2101; NN261; NN3513;
NW262; NW264; NW265; SB001; SB110; SF245-01; SS110;
*SS2101; WMFC3
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; *SS201;
WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN134; NN165; NN170; NN1844

Verp. für Haus & Garten: 12 * 0.50; g; Beutel; Papier

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4657-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
2	4657-00/00-002	Weinrebe			Phomopsis viticola
3	4657-00/00-003	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
17	4657-00/05-001	Weinrebe		X	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)
30	4657-00/13-001	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)
31	4657-00/13-002	Weinrebe	X		Phomopsis viticola
32	4657-00/13-003	Weinrebe	X		Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Flint
Zulassungs-Nr.:	024657-00

1. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 14 bis: 21 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,06 kg/ha ES 61: 0,12 kg/ha ES 71: 0,18 kg/ha ES 75: 0,24 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m); NW701
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Flint
Zulassungs-Nr.:	024657-00

2. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,06 kg/ha ES 61: 0,12 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Flint
Zulassungs-Nr.:	024657-00

3. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,06 kg/ha ES 61: 0,12 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Flint**
Zulassungs-Nr.: [024657-00](#)

17. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,06 kg/ha
ES 61: 0,12 kg/ha
ES 71: 0,18 kg/ha
ES 75: 0,24 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Flint**
Zulassungs-Nr.: [024657-00](#)

30. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
bis Ende des Traubenschlusses

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 14 bis: 21 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,6 g je 100 m²
ES 61: 1,2 g je 100 m²
ES 71: 1,8 g je 100 m²
ES 75: 2,4 g je 100 m²

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 4 l/100 m²
ES 61: maximal 8 l/100 m²
ES 71: maximal 12 l/100 m²
ES 75: maximal 16 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642-1; SS201; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Flint
Zulassungs-Nr.:	024657-00

31. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 g je 100 m ² ES 61: 1,2 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS201; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Flint
Zulassungs-Nr.:	024657-00

32. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 g je 100 m ² ES 61: 1,2 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; SS201; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Karate Zeon**

Zulassungs-Nr.: 024675-00

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l lambda-Cyhalothrin

Formulierung: Kapselsuspension

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.03.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS08; GHS09; EUH 208-0198; EUH 401; H302; H317; H332; H334; H410; EUH 208-0098; P101; P102; P270; P280; P284; P302+P352; P304+P340; P308+P310; P362+P364; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NB6623; NN400; NN410; NW262; NW264; SB001; SB110; SB193; SB199; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; *SS530; *SS610; WH950; WMI3A
für bestimmte Anwendungen gelten: SS120

Hinweise: NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
143	4675-00/14-001	Weinrebe		X	Reblaus
164	4675-00/22-001	Weinrebe		X	Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Karate Zeon
Zulassungs-Nr.:	024675-00

143. Anwendungen von 164

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Reblaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Pfropfreben (Unterlagen und Edelreiser)
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Pflanzen
Aufwandmenge:	0,05 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	Pflanzgutbehandlung
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Tauchverfahren Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SS120



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Karate Zeon**
Zulassungs-Nr.: [024675-00](#)

164. Anwendungen von 164

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Reblaus

Stadium Schadorganismus: von Eier und Larven
bis Imago

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb
der Knospenschuppen zu vergrößern
bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Topfkulturen (Gewächshaus)

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 12 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
bei Befall
bei Neubefall

Aufwandmenge: 0,1 ml je l Substrat

Wasseraufwand: 200 ml je l Substrat

Anwendungstechnik: gießen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Anwendungstechnik bepflanzte Töpfe

Verwendungszweck: Jungpflanzenanzucht

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
SS120



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KUSTI**

Zulassungs-Nr.: 024675-60

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen: SYD-10607

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l lambda-Cyhalothrin

Formulierung: Kapselsuspension

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 16.07.2014

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS08; GHS09; EUH 208-0098; H410; H334; H332; H317; H302; EUH 401; EUH 208-0198; P501; P362+P364; P308+P310; P304+P340; P302+P352; P284; P280; P270; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NB6623; NN400; NN410; NW262; NW264; SB001; SB110; SB193; SB199; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; *SS530; *SS610; WH950; WMI3A
für bestimmte Anwendungen gelten: SS120

Hinweise: NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
143	4675-60/14-001	Weinrebe		X	Reblaus
164	4675-60/22-001	Weinrebe		X	Reblaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KUSTI**
Zulassungs-Nr.: [024675-60](#)

143. Anwendungen von 164

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Reblaus

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Pfropfreben (Unterlagen und Edelreiser)

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: vor dem Pflanzen

Aufwandmenge: 0,05 %

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: Pflanzgutbehandlung

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Kultur/Objekt Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungstechnik im Tauchverfahren

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
SS120



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KUSTI**
Zulassungs-Nr.: [024675-60](#)

164. Anwendungen von 164

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Reblaus

Stadium Schadorganismus: von Eier und Larven
bis Imago

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb
der Knospenschuppen zu vergrößern
bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Topfkulturen (Gewächshaus)

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 12 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
bei Befall
bei Neubefall

Aufwandmenge: 0,1 ml je l Substrat

Wasseraufwand: 200 ml je l Substrat

Anwendungstechnik: gießen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik bepflanzte Töpfe
Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung

Verwendungszweck: Jungpflanzenanzucht

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
SS120



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Nozomi**
Zulassungs-Nr.: 024895-00
Zulassungsinhaber: SCF-10700
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Herbizid
Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Flumioxazin
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 11.04.2006
Zulassung bis: 30.06.2019
Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SS110; SS120; SS210; SS220
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise: NB6641; NN160; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	4895-00/05-001	Weinrebe		X	Einjährige zweikeimblättrige Unkräu...
8	4895-00/05-002	Weinrebe		X	Einjährige zweikeimblättrige Unkräu...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Nozomi
Zulassungs-Nr.:	024895-00

7. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	600 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Nozomi
Zulassungs-Nr.:	024895-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafeltrauben
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	600 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vorox F**

Zulassungs-Nr.: 024895-60

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Flumioxazin

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 05.05.2006

Zulassung bis: 30.06.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SS110; SS120; SS210; SS220
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN160; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	4895-60/05-001	Weinrebe		X	Einjährige zweikeimblättrige Unkräu...
8	4895-60/05-002	Weinrebe		X	Einjährige zweikeimblättrige Unkräu...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Vorox F
Zulassungs-Nr.:	024895-60

7. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	600 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Vorox F
Zulassungs-Nr.:	024895-60

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafeltrauben
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	600 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **RA-50**

Zulassungs-Nr.: 024895-61

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: HEN-10589

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Flumioxazin

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 22.11.2007

Zulassung bis: 30.06.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SS110; SS120; SS210; SS220
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN160; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	4895-61/05-001	Weinrebe		X	Einjährige zweikeimblättrige Unkräu...
8	4895-61/05-002	Weinrebe		X	Einjährige zweikeimblättrige Unkräu...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	RA-50
Zulassungs-Nr.:	024895-61

7. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	600 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	RA-50
Zulassungs-Nr.:	024895-61

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafeltrauben
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	600 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **HYGANEX-Perfekt**

Zulassungs-Nr.: 024895-62

Zulassungsinhaber: SCF-10700

Vertriebsunternehmen: HYG-10687

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Flumioxazin

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.01.2010

Zulassung bis: 30.06.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; NW265; SB001; SS110;
SS120; SS210; SS220
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN160; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	4895-62/05-001	Weinrebe		X	Einjährige zweikeimblättrige Unkräu...
8	4895-62/05-002	Weinrebe		X	Einjährige zweikeimblättrige Unkräu...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	HYGANEX-Perfekt
Zulassungs-Nr.:	024895-62

7. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	600 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	HYGANEX-Perfekt
Zulassungs-Nr.:	024895-62

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafeltrauben
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
Aufwandmenge:	600 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Electis**

Zulassungs-Nr.: 024957-00

Zulassungsinhaber: GWI-10539

Vertriebsunternehmen: SUD-12908

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 667,00 g/kg Mancozeb
83,00 g/kg Zoxamide

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.06.2006

Zulassung bis: 31.01.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT106;
NW607 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; NN234; NW262; NW264;
NW265; SB001; SS110; *SS2101; VH364-1
für bestimmte Anwendungen gelten: WW750

Hinweise: NB6641; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4957-00/00-002	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Electis
Zulassungs-Nr.:	024957-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,72 kg/ha ES 61: 1,44 kg/ha ES 71: 2,16 kg/ha ES 75: 2,88 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen nach der Blüte nicht mehr als 2 Behandlungen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT106; NW607 (50%:20m; 75%:10m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FORTRESS 250**

Zulassungs-Nr.: 024966-00

Zulassungsinhaber: DOW-10039

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 250,00 g/l Quinoxifen

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 11.04.2006

Zulassung bis: 30.04.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468; NW604
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; NW262; NW264; SB001; SE110;
SS110; SS210; *SS610; VH332
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7041

Hinweise: NB6641; NN134; NN160; NN165; NN1842; NN191

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4966-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	FORTRESS 250
Zulassungs-Nr.:	024966-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 7 für die Kultur bzw. je Jahr max. 7 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,08 l/ha ES 61: 0,16 l/ha ES 71: 0,24 l/ha ES 75: 0,32 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7041



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cantus**
Zulassungs-Nr.: 025180-00
Zulassungsinhaber: BAS-10020
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Fungizid
Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Boscalid
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 01.08.2008
Zulassung bis: 31.07.2019
Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; NW262; NW264; SB001; SB010; VH410
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WW750
Hinweise: NB6641; NN130; NN134; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	5180-00/00-006	Weinrebe			Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cantus**
Zulassungs-Nr.: [025180-00](#)

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,3 kg/ha ES 61: 0,6 kg/ha ES 71: 0,9 kg/ha ES 75: 1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Envidor**

Zulassungs-Nr.: 025308-00

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 240,00 g/l Spirodiclofen

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B1

Zulassung von: 12.02.2013

Zulassung bis: 31.12.2023

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS08; GHS09; EUH 208-0039; EUH 208-0098; EUH 208-0196; EUH 208-0204; EUH 401; H317; H350; H361F; H373; H400; H410; P101; P102; P201; P280; P302+P352; P308+P313; P362+P364; P391; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT107;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NB6611; NN234; NW264; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; *SS530; *SS610; WH952; WMI23
für bestimmte Anwendungen gelten: WW709

Hinweise: NN130; NN170; NN180

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	5308-00/00-005	Weinrebe			Spinnmilben
6	5308-00/00-006	Weinrebe			Spinnmilben



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Envidor
Zulassungs-Nr.:	025308-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab Ende der Blüte
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach der Blüte bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	0,4 l/ha
Wasseraufwand:	1000 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT107 ; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Envidor
Zulassungs-Nr.:	025308-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende der Blüte bis Weichwerden der Beeren
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach der Blüte bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Aufwandmenge:	0,64 l/ha
Wasseraufwand:	1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT107; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW709



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Ratron Gift-Linsen**

Zulassungs-Nr.: 025388-00

Zulassungsinhaber: FRU-10383

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 8,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 13.08.2018

Zulassung bis: 30.04.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; EUH 032; EUH 208-0180; EUH 401; H400; H410; P391; P404; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SS1201**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT664; NT680; NT802; NT803; NT820; NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT658; NT660-1; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SB166; SS206

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.50; kg; Eimer; PP
1 * 8.00; kg; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	5388-00/00-012	Weinrebe			Rötelmaus, Erdmaus, Feldmaus
14	5388-00/00-016	Weinrebe			Rötelmaus, Erdmaus, Feldmaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ratron Gift-Linsen
Zulassungs-Nr.:	025388-00

10. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Erdmaus Feldmaus Rötelmaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück pro Loch
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 2 kg/ha Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftködern Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ratron Gift-Linsen
Zulassungs-Nr.:	025388-00

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Erdmaus Feldmaus Rötelmaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	100 g pro Köderstelle
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 2,5 kg/ha Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik von Giftködern Anwendungstechnik in geeigneten Köderstationen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT680; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Ratron Schermaus-Sticks

Zulassungs-Nr.: 025389-00

Zulassungsinhaber: FRU-10383

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 8,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 09.11.2018

Zulassung bis: 30.04.2025

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; EUH 032; EUH 401; H400; H410; P501; P405; P404; P391; P270; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NS648; NT659; NT802; NT803; NT820; NW467**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT663; NT680; NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT667; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; *SF531; SS206; VH297

Verp. für Haus & Garten: 8 * 10.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1-250 * 10.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	5389-00/00-005	Weinrebe			Schermaus
6	5389-00/00-006	Weinrebe			Schermaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ratron Schermaus-Sticks
Zulassungs-Nr.:	025389-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1 Stück je 3-5 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik von Giftködern Anwendungstechnik Giftköder von Hand oder mit dem Schermauspflug ausbringen Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT663; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ratron Schermaus-Sticks
Zulassungs-Nr.:	025389-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1 Stück pro Köderstelle
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik in geeigneten Köderstationen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT680; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vegas**

Zulassungs-Nr.: 025609-00

Zulassungsinhaber: NCE-10242

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 51,30 g/l Cyflufenamid

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 02.08.2010

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110;
SF245-01; SS110; *SS2101; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WW7091;
WW750

Hinweise: NB6641; NN134; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	5609-00/01-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vegas**
Zulassungs-Nr.: [025609-00](#)

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar bis Weichwerden der Beeren
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,12 l/ha ES 61: 0,24 l/ha ES 71: 0,36 l/ha ES 75: 0,48 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vivando**
Zulassungs-Nr.: 025628-00
Zulassungsinhaber: BAS-10020
Vertriebsunternehmen:
Wirkungsbereich: Fungizid
Wirkstoffgehalt: 500,00 g/l Metrafenone
Formulierung: Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 30.10.2007
Zulassung bis: 30.04.2019
Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-1; NW262; NW264; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WW750
Hinweise: NB6641; NN134; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5628-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vivando**
Zulassungs-Nr.: [025628-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,08 l/ha
ES 61: 0,16 l/ha
ES 71: 0,24 l/ha
ES 75: 0,32 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TALIUS**

Zulassungs-Nr.: 025678-00

Zulassungsinhaber: DPM-13305

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Proquinazid

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 22.02.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS05; GHS08; GHS09; EUH 401; H315; H318; H351; H400; H410; P101; P102; P201; P280; P305+P351+P338; P308+P310; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101;
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NN2001; NW262; NW264; NW265; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SB199; SE110; SF1891; SF245-02; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; *SS610; WMFE1
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 8 * 250.00; ml; Flasche; COEX
10 * 1.00; l; Flasche; COEX

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	5678-00/00-005	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	TALIUS
Zulassungs-Nr.:	025678-00

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,1 l/ha ES 61: 0,2 l/ha ES 71: 0,3 l/ha ES 75: 0,375 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1500 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101; NW605 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 15m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TALENDO**

Zulassungs-Nr.: 025678-60

Zulassungsinhaber: DPM-13305

Vertriebsunternehmen: DPB-10040

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Proquinazid

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 21.05.2012

Zulassung bis: 31.12.2022

Kennzeichnung nach GHS: Gefahr; GHS05; GHS08; GHS09; H410; H400; H351; H318; H315; EUH 401; P501; P405; P308+P310; P305+P351+P338; P280; P201; P102; P101

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101;
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NN2001; NW262; NW264; NW265; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SB199; SE110; SF1891; SF245-02; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; *SS610; WMFE1
für bestimmte Anwendungen gelten: WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 8 * 250.00; ml; Flasche; COEX
10 * 1.00; l; Flasche; COEX

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	5678-60/00-005	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TALENDO**
Zulassungs-Nr.: [025678-60](#)

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 4
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,1 l/ha
ES 61: 0,2 l/ha
ES 71: 0,3 l/ha
ES 75: 0,375 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1500 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101; NW605 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CORAGEN**

Zulassungs-Nr.: 026336-00

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Insektizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Chlorantraniliprole

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 19.01.2015

Zulassung bis: 31.12.2025

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS09; EUH 401; H400; H410;
EUH 208-0196; P391; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3001; NN410; NW264; SB001; SB005;
SB010; SB111; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101;
WMI28

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	6336-00/00-008	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler, Bekreuz...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CORAGEN**
Zulassungs-Nr.: [026336-00](#)

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Insektizid

Schadorganismus: Einbindiger Traubenwickler
Bekreuzter Traubenwickler

Stadium Schadorganismus: Larve

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: bei Beginn der Eiablage
ODER
ab Schlüpfen der ersten Larven

Aufwandmenge: Basisaufwand: 70 ml/ha
ES 61: 140 ml/ha
ES 71: 210 ml/ha
ES 75: 280 ml/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha
ES 61: 800 l/ha
ES 71: 1200 l/ha
ES 75: 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: 42 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50 %:5m; 75 %:5m; 90 %:*);
NW606 (Abstand: 10m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Profiler**

Zulassungs-Nr.: 026499-00

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 621,90 g/kg Fosetyl (666,70 g/kg Aluminium-Salz)
44,40 g/kg Fluopicolide

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 11.08.2014

Zulassung bis: 31.12.2024

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 401; H319; H400; H411

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NG325; NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2842; NW262; NW264; SB001;
SF245-01; WMFB5; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: WW750

Hinweise: NB6641; NN134

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6499-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Profiler
Zulassungs-Nr.:	026499-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Ende des Traubenschlusses
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,75 kg/ha ES 61: 1,5 kg/ha ES 71: 2,25 kg/ha ES 75: 3 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW605-1 (50%:10m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Sanvino**

Zulassungs-Nr.: 026501-00

Zulassungsinhaber: ADD-12226

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 500,00 g/kg Folpet
50,00 g/kg Amisulbrom

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 30.06.2017

Zulassung bis: 31.07.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 208-0043; EUH 401; H315; H317; H319; H332; H351; H400; H410; P261; P280; P302+P352; P305+P351+P338; P308+P313; P362+P364; P405; P501; P101; P102; P201

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3001; NW262; NW264; SB001; SB110; SB166; SF1891; SS110; *SS2101; *SS2202; VH383; VH384; WH952; WMFC4; WMFM4
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; WG734; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; kg; Beutel; Verbundmaterial
1 * 5.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6501-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Sanvino**
Zulassungs-Nr.: [026501-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von 4 Laubblätter entfaltet
bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 4
für die Kultur bzw. je Jahr max. 4

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,375 kg/ha
ES 61: 0,75 kg/ha
ES 71: 1,125 kg/ha
ES 75: 1,5 kg/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 10 Tage

Verwendungszweck: Nutzung als Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m);
NW606 (Abstand: 15m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134; WG734; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **NEU 1181 M**

Zulassungs-Nr.: 026682-00

Zulassungsinhaber: NEU-10730

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 29,70 g/kg Eisen-III-phosphat

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 18.10.2018

Zulassung bis: 31.12.2031

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870; SS2204**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-1; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SB199; VH634
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.50-25.00; kg; Beutel; HDPE
1 * 500.00-1000.00; kg; Sack; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	6682-00/00-008	Weinrebe			Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	NEU 1181 M
Zulassungs-Nr.:	026682-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	7 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Köderverfahren
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Molluxx**
Zulassungs-Nr.: 026682-60
Zulassungsinhaber: NEU-10730
Vertriebsunternehmen: -13370
Wirkungsbereich: Molluskizid
Wirkstoffgehalt: 29,70 g/kg Eisen-III-phosphat
Formulierung: Fertigköder
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 26.11.2018
Zulassung bis: 31.12.2031
Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870; SS2204**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116
Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-1; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SB199; VH634
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.50-25.00; kg; Beutel; HDPE
1 * 500.00-1000.00; kg; Sack; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	6682-60/00-008	Weinrebe			Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Molluxx
Zulassungs-Nr.:	026682-60

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	7 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Köderverfahren
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Sluxx HP**
Zulassungs-Nr.: 026683-00
Zulassungsinhaber: NEU-10730
Vertriebsunternehmen: POG-11841
Wirkungsbereich: Molluskizid
Wirkstoffgehalt: 29,70 g/kg Eisen-III-phosphat
Formulierung: Fertigköder
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 23.10.2018
Zulassung bis: 31.12.2031
Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870; SS2204**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116
Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-1; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SB199; VH634
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.50-25.00; kg; Beutel; PE
1 * 500.00-1000.00; kg; Sack; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	6683-00/00-008	Weinrebe			Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Sluux HP
Zulassungs-Nr.:	026683-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	7 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Köderverfahren
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Orvego**

Zulassungs-Nr.: 026833-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 300,00 g/l Ametoctradin
225,00 g/l Dimethomorph

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 19.08.2014

Zulassung bis: 31.12.2024

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 208-0204; EUH 401; H302; H410; P101; P102; P264; P270; P301+P312+P330; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG338-3; NT186;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW610 (Abstand); NW611 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; NW262; NW264; SB001; SB005;
SB010; SB110; SB166; SF1811; SF245-01; SS110; SS206;
*SS2101; VH392; WMFC8; WMFH5
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; NT180-1; WG734;
WW750; WW764

Hinweise: NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	6833-00/02-003	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
4	6833-00/02-004	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Orvego**
Zulassungs-Nr.: [026833-00](#)

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 l/ha
ES 61: 0,8 l/ha
ES 71: 1,2 l/ha
ES 75: 1,6 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG338-3; NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN234; WG734; WW750; WW764



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Orvego**
Zulassungs-Nr.: [026833-00](#)

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,4 l/ha
ES 61: 0,8 l/ha
ES 71: 1,2 l/ha
ES 75: 1,6 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: von 150 bis 300 l/ha
ES 61: von 150 bis 300 l/ha
ES 71: von 150 bis 300 l/ha
ES 75: von 150 bis 300 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik mit Luftfahrzeug

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 35 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NG338-3; NT186; NW610 (Abstand: 30m);
NW611 (Abstand: 20m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN234; NT180-1; WG734; WW750; WW764



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Luna Experience**

Zulassungs-Nr.: 026861-00

Zulassungsinhaber: BAY-10021

Vertriebsunternehmen: BAY-10021

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Tebuconazol
200,00 g/l Fluopyram

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.02.2014

Zulassung bis: 31.08.2020

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS08; EUH 208-0098;
EUH 208-0101; EUH 401; H319; H361D; H412; P101; P102;
P201; P280; P305+P351+P338; P308+P313; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2001; NN2002; NW262; NW264;
NW265; SB001; SB110; SB166; SB199; SE110; SF266; SS110;
SS120; *SS2101; *SS2202; *SS610; WMFC2; WMFG1
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; WW7091; WW750

Hinweise: NB6641

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 0.30-10.00; I; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK gV	Schadorganismen
3	6861-00/00-003	Weinrebe		Echter Mehltau (Uncinula necator)
9	6861-00/00-014	Weinrebe		Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Luna Experience
Zulassungs-Nr.:	026861-00

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Stadium Kultur:	von 3 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 12 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,125 l/ha ES 61: 0,25 l/ha ES 71: 0,375 l/ha ES 75: 0,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 15m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Luna Experience
Zulassungs-Nr.:	026861-00

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Stadium Kultur:	von 3 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 12 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,125 l/ha ES 61: 0,25 l/ha ES 71: 0,375 l/ha ES 75: 0,5 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605-1 (50%:10m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 15m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Derrex**

Zulassungs-Nr.: 027086-00

Zulassungsinhaber: NEU-10730

Vertriebsunternehmen: POG-11841

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 29,70 g/kg Eisen-III-phosphat

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.11.2018

Zulassung bis: 31.12.2031

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT870; SS2204**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: EB001-1; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SB199; VH634
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.50-25.00; kg; Beutel; PE
1 * 500.00-1000.00; kg; Sack; PP

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	7086-00/00-008	Weinrebe			Nacktschnecken
10	7086-00/00-010	Weinrebe			Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Derrex
Zulassungs-Nr.:	027086-00

8. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	7 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Köderverfahren
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Derrex
Zulassungs-Nr.:	027086-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4
Anwendungszeitpunkt:	im Pflanzjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	19 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Köderverfahren Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 0,95 kg/ha
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Veriphos**

Zulassungs-Nr.: 027207-00

Zulassungsinhaber: LBG-11840

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 755,00 g/l Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.12.2017

Zulassung bis: 30.09.2024

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG412

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SF179; SS206; WH952; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; NW642-1; WG734

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 10.00; l; Kanister; HDPE
1 * 22.00; l; Kanister; HDPE
1 * 220.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7207-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Veriphos
Zulassungs-Nr.:	027207-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES 61: 3 l/ha ES 71: 4 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 1200 l/ha ES 71: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG412
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; NW642-1; WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **LBG-01F34**

Zulassungs-Nr.: 027207-60

Zulassungsinhaber: LBG-11840

Vertriebsunternehmen: LBG-11840

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 755,00 g/l Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.01.2018

Zulassung bis: 30.09.2024

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NG412

Auflagen: für das Mittel gelten: NN2002; SB001; SB005; SB010; SB111;
SB166; SF179; SS206; WH952; WMFUN
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; NW642-1; WG734

Hinweise: NB6641; NN1001

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 10.00; l; Kanister; HDPE
1 * 22.00; l; Kanister; HDPE
1 * 220.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7207-60/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **LBG-01F34**
Zulassungs-Nr.: [027207-60](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 5
für die Kultur bzw. je Jahr max. 5

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 1 l/ha
ES 61: 3 l/ha
ES 71: 4 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 1200 l/ha
ES 71: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 10 Tage

Verwendungszweck: Nutzung als Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NG412

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN234; NW642-1; WG734



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Para Sommer**

Zulassungs-Nr.: 030526-00

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 654,00 g/l Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.06.2007

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; EUH 208-0098; EUH 208-0205; EUH 401; H411

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN261; NN270; NN333; NN383; NW263; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VH310
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; HS2101; NW642; NW642-1; SS202; SS205-1; WP732

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 250.00-1000.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 10.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
5 * 10.00; ml; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	0526-00/00-013	Weinrebe	X		Spinnmilben
8	0526-00/00-014	Weinrebe			Spinnmilben
9	0526-00/01-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten
10	0526-00/02-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Para Sommer
Zulassungs-Nr.:	030526-00

7. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	ab Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 3 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsbehandlung UND nach Erreichen der Schadensschwelle vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Para Sommer
Zulassungs-Nr.:	030526-00

8. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	ab Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 3 Laubblätter entfaltet
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsbehandlung UND nach Erreichen der Schadensschwelle vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern
Aufwandmenge:	0,04 l/100 m ²
Wasseraufwand:	von 1 bis 4 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; HS2101; NW642-1; SS202; SS205-1; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Para Sommer
Zulassungs-Nr.:	030526-00

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 3 Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Para Sommer
Zulassungs-Nr.:	030526-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 3 Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch BIS ab Entfaltung des 2. bis 3. Blattes
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Austriebs-Spritzmittel Para Sommer**

Zulassungs-Nr.: 030526-61

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 654,00 g/l Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 03.04.2014

Zulassung bis: 31.12.2021

Kennzeichnung nach GHS: GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0205; EUH 208-0098

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NN261; NN270; NN333; NN383; NW263; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VH310
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; HS2101; NW642; NW642-1; SS202; SS205-1; WP732

Hinweise: NB6641; NN134

Verp. für Haus & Garten: 1 * 100.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff
1 * 250.00-1000.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 10.00; ml; Flasche; Kunststoff
2 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial
5 * 10.00; ml; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	0526-61/00-013	Weinrebe	X		Spinnmilben
8	0526-61/00-014	Weinrebe			Spinnmilben
9	0526-61/01-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten
10	0526-61/02-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Austriebs-Spritzmittel Para Sommer
Zulassungs-Nr.:	030526-61

7. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	ab Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 3 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsbehandlung UND nach Erreichen der Schadensschwelle vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Austriebs-Spritzmittel Para Sommer
Zulassungs-Nr.:	<u>030526-61</u>

8. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	ab Wintereier
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 3 Laubblätter entfaltet
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsbehandlung UND nach Erreichen der Schadensschwelle vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern
Aufwandmenge:	0,04 l/100 m ²
Wasseraufwand:	von 1 bis 4 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; HS2101; NW642-1; SS202; SS205-1; WP732



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Austriebs-Spritzmittel Para Sommer
Zulassungs-Nr.:	030526-61

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 3 Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Austriebs-Spritzmittel Para Sommer
Zulassungs-Nr.:	030526-61

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis 3 Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf UND ab Knospenaufbruch BIS ab Entfaltung des 2. bis 3. Blattes
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Glanzit Schneckenkorn

Zulassungs-Nr.: 033274-00

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 20.05.2005

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen:
für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-00/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-00/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glanzit Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-00

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik in Pflanzröhren Anwendungstechnik Köderverfahren Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glanzit Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-00

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **degro Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-57

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: -13132

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 23.11.2017

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-57/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-57/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	degro Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-57

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **degro Schneckenkorn**
Zulassungs-Nr.: [033274-57](#)

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Begrünungspflanzen

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab der Saat
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen
bis zum Ende des Bestockens

Aufwandmenge: 30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen
Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je
Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der
Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Begrünungspflanzen: N

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glanzit Schneckenkorn Duplex**

Zulassungs-Nr.: 033274-58

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: GLA-10045

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 10.04.2017

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-58/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-58/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glanzit Schneckenkorn Duplex
Zulassungs-Nr.:	033274-58

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glanzit Schneckenkorn Duplex
Zulassungs-Nr.:	033274-58

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Dehner Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-59

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: DEN-10136

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 14.03.2017

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-59/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-59/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Dehner Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-59

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Dehner Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-59

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Detia Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-60

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: DET-10137

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 20.05.2005

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-60/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-60/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Detia Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-60

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Detia Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-60

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Schneckentod**

Zulassungs-Nr.: 033274-63

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: FSC-10384

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 20.05.2005

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-63/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-63/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schnecken
Zulassungs-Nr.:	033274-63

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckentod
Zulassungs-Nr.:	033274-63

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Delu Schneckenkorn

Zulassungs-Nr.: 033274-64

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: DET-10137

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 20.05.2005

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-64/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-64/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delu Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-64

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Delu Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-64

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ADAMA-Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-65

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 20.05.2005

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-65/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-65/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	ADAMA-Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-65

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	ADAMA-Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-65

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Chrysal Schnecken STOP**

Zulassungs-Nr.: 033274-66

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: BRA-10904

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 20.03.2006

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-66/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-66/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Chrysal Schnecken STOP
Zulassungs-Nr.:	033274-66

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Chrysal Schnecken STOP
Zulassungs-Nr.:	033274-66

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **recozit Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-67

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: REC-10335

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 14.03.2006

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-67/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-67/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	recozit Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-67

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **recozit Schneckenkorn**
Zulassungs-Nr.: [033274-67](#)

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Begrünungspflanzen

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab der Saat
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen
bis zum Ende des Bestockens

Aufwandmenge: 30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen
Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je
Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der
Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Begrünungspflanzen: N

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **NaTrox**

Zulassungs-Nr.: 033274-69

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 14.05.2008

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen:

für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise:

NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten:

1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton

1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff

1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.:

1 * 250.00; g; Beutel; PE

1 * 300.00; g; Beutel; PE

1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff

1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff

1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff

1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen

1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier

2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-69/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-69/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	NaTrox
Zulassungs-Nr.:	033274-69

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	NaTrox
Zulassungs-Nr.:	033274-69

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Snek-Vetyl**

Zulassungs-Nr.: 033274-73

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: VET-10232

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 20.05.2005

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:
für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen:
für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-73/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-73/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Snek-Vetyl
Zulassungs-Nr.:	033274-73

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Snek-Vetyl
Zulassungs-Nr.:	033274-73

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Arinex**

Zulassungs-Nr.: 033274-74

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 24.06.2008

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen:

für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise:

NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten:

1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton

1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff

1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.:

1 * 250.00; g; Beutel; PE

1 * 300.00; g; Beutel; PE

1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff

1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff

1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff

1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen

1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier

2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-74/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-74/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Arinex**
Zulassungs-Nr.: [033274-74](#)

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Jungpflanzen in Pflanzröhren

Stadium Kultur: von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen
bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: nach dem Pflanzen
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: 6 Körner pro Pflanzrohr

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha)
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik in Pflanzröhren

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Arinex**
Zulassungs-Nr.: [033274-74](#)

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Begrünungspflanzen

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab der Saat
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen
bis zum Ende des Bestockens

Aufwandmenge: 30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen
Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je
Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der
Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Begrünungspflanzen: N

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **terrex Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-76

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: THG-11118

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 03.12.2009

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-76/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-76/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **terrex Schneckenkorn**
Zulassungs-Nr.: [033274-76](#)

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Jungpflanzen in Pflanzröhren

Stadium Kultur: von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen
bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: nach dem Pflanzen
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: 6 Körner pro Pflanzrohr

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha)
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik in Pflanzröhren

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **terrex Schneckenkorn**
Zulassungs-Nr.: [033274-76](#)

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Begrünungspflanzen

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab der Saat
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen
bis zum Ende des Bestockens

Aufwandmenge: 30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen
Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je
Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der
Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Begrünungspflanzen: N

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Glanzit SCHNECKENSTOPP

Zulassungs-Nr.: 033274-77

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: TRA-11698

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 22.01.2010

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-77/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-77/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glanzit SCHNECKENSTOPP
Zulassungs-Nr.:	033274-77

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glanzit SCHNECKENSTOPP
Zulassungs-Nr.:	033274-77

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Agrinova Schneckenkorn

Zulassungs-Nr.: 033274-78

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: ABP-10115

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 26.10.2010

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-78/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-78/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Agrinova Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-78

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Agrinova Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-78

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GreenTower**

Zulassungs-Nr.: 033274-81

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: HEI1-12622

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 09.08.2011

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-81/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-81/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GreenTower**
Zulassungs-Nr.: [033274-81](#)

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Jungpflanzen in Pflanzröhren

Stadium Kultur: von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen
bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: nach dem Pflanzen
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: 6 Körner pro Pflanzrohr

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha)
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik in Pflanzröhren

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GreenTower**
Zulassungs-Nr.: [033274-81](#)

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Begrünungspflanzen

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab der Saat
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen
bis zum Ende des Bestockens

Aufwandmenge: 30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen
Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je
Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der
Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Begrünungspflanzen: N

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Hack Schneckenkorn

Zulassungs-Nr.: 033274-82

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: HEI1-12622

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 17.08.2011

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-82/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-82/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Hack Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-82

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Hack Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-82

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Pro Limax DUO**

Zulassungs-Nr.: 033274-83

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: CHD-12051

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 18.08.2011

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-83/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-83/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Pro Limax DUO
Zulassungs-Nr.:	033274-83

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Pro Limax DUO
Zulassungs-Nr.:	033274-83

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: ATR Schneckenkorn

Zulassungs-Nr.: 033274-86

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 29.02.2012

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-86/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-86/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	ATR Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-86

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	ATR Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-86

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **gartenkraft Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-87

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 06.06.2013

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-87/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-87/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **gartenkraft Schneckenkorn**
Zulassungs-Nr.: [033274-87](#)

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Jungpflanzen in Pflanzröhren

Stadium Kultur: von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen
bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: nach dem Pflanzen
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: 6 Körner pro Pflanzrohr

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha)
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik in Pflanzröhren

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **gartenkraft Schneckenkorn**
Zulassungs-Nr.: [033274-87](#)

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Molluskizid

Schadorganismus: Nacktschnecken

Kulturen/Objekte: Begrünungspflanzen

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: ab der Saat
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen
bis zum Ende des Bestockens

Aufwandmenge: 30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite

Wasseraufwand: keine

Anwendungstechnik: streuen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Anwendungstechnik Köderverfahren
Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen
Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je
Vegetationsperiode: 6 kg/ha
Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der
Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Begrünungspflanzen: N

Anwendungsbestimmungen: **NT116**

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Schneckenkorn M6

Zulassungs-Nr.: 033274-88

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 06.06.2013

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-88/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-88/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn M6
Zulassungs-Nr.:	033274-88

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn M6
Zulassungs-Nr.:	033274-88

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: BC-Schneckenkorn

Zulassungs-Nr.: 033274-89

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: BCM-12195

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 10.02.2014

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-89/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-89/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	BC-Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-89

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	BC-Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-89

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Schneckenkorn Flex**

Zulassungs-Nr.: 033274-90

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: DET-10137

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 15.04.2014

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-90/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-90/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn Flex
Zulassungs-Nr.:	033274-90

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn Flex
Zulassungs-Nr.:	033274-90

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Schneckenkorn Express**

Zulassungs-Nr.: 033274-91

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: DET-10137

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 16.04.2014

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-91/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-91/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn Express
Zulassungs-Nr.:	033274-91

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn Express
Zulassungs-Nr.:	033274-91

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: Tigude Graanulid

Zulassungs-Nr.: 033274-92

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: PCO-11157

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 08.08.2007

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für bestimmte Anwendungen gelten: NT116**

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466; SB001; SB010
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-92/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-92/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Tigude Graanulid
Zulassungs-Nr.:	033274-92

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Tigude Graanulid
Zulassungs-Nr.:	033274-92

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Floriba Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-93

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: FLB-11375

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 08.04.2008

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-93/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-93/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Floriba Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-93

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Floriba Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-93

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Gartenkrone Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-94

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: ZEU-11238

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 12.05.2014

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-94/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-94/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gartenkrone Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-94

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gartenkrone Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-94

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Schnecken-Korn**

Zulassungs-Nr.: 033274-95

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: COM-10035

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 21.08.2014

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-95/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-95/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Schnecken-Korn
Zulassungs-Nr.:	033274-95

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Schnecken-Korn
Zulassungs-Nr.:	033274-95

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Schneckenkorn Limex**

Zulassungs-Nr.: 033274-97

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 29.10.2015

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-97/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-97/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn Limex
Zulassungs-Nr.:	033274-97

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn Limex
Zulassungs-Nr.:	033274-97

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Schneckenkorn**

Zulassungs-Nr.: 033274-98

Zulassungsinhaber: GLA-10045

Vertriebsunternehmen: GRC-12480

Wirkungsbereich: Molluskizid

Wirkstoffgehalt: 60,00 g/kg Metaldehyd

Formulierung: Granulatköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 22.02.2016

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen:

für bestimmte Anwendungen gelten: NT116

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT658; NT665; NT676; *NW466;
SB001; SB010

für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VV209

Hinweise: NB663; NN130; NN1303; NN160; NN165; NN166

Verp. für Haus & Garten: 1 * 300.00; g; Dose; Pappe, Karton
1 * 100.00-300.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 150.00-300.00; g; Schachtel; Pappe, Karton

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 250.00; g; Beutel; PE
1 * 300.00; g; Beutel; PE
1 * 450.00; g; Dose; Kunststoff
1 * 500.00-1000.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton
1 * 1.00; kg; Dose; Kunststoff
1 * 2.00-2.50; kg; Eimer; Kunststoff
1 * 2.50-10.00; kg; Eimer; Code noch festzulegen
1 * 6.00-25.00; kg; Sack; Papier
2-4 * 250.00; g; Faltschachtel; Pappe, Karton

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3274-98/01-001	Weinrebe		X	Nacktschnecken
9	3274-98/01-002	Begrünungspflanzen		X	Nacktschnecken



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-98

8. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Jungpflanzen in Pflanzröhren
Stadium Kultur:	von Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	6 Körner pro Pflanzrohr
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 810 g/ha (entsprechend 2 Anwendungen mit 6 Körnern je Pflanzrohr bei maximal 4500 Rebstöcken je ha) Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik in Pflanzröhren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schneckenkorn
Zulassungs-Nr.:	033274-98

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Molluskizid
Schadorganismus:	Nacktschnecken
Kulturen/Objekte:	Begrünungspflanzen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	ab der Saat bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis zum Ende des Bestockens
Aufwandmenge:	30 g/ 100 m Begrünungsstreifen und je 1 m Streifenbreite
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gleichmäßig über den Begrünungsstreifen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 6 kg/ha Hinweis zum Mittelaufwand Maximaler Mittelaufwand in der Anwendung: 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Begrünungspflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	NT116
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VV209



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aktuan**

Zulassungs-Nr.: 033317-00

Zulassungsinhaber: CHD-12051

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 250,00 g/kg Dithianon
100,00 g/kg Cymoxanil

Formulierung: Wasserdispergierbares Pulver

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 04.12.2008

Zulassung bis: 31.12.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW605 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN3842; NW262; NW264; SB001; SB110;
SE110; SF1891; SS110; SS120; *SS2101; *SS2202; *SS520;
ST1102

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	3317-00/00-002	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
3	3317-00/00-003	Weinrebe			Phomopsis viticola
4	3317-00/00-004	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Aktuan
Zulassungs-Nr.:	033317-00

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 kg/ha ES 61: 1 kg/ha ES 71: 1,5 kg/ha ES 75: 2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Aktuan
Zulassungs-Nr.:	033317-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bis vor der Blüte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 kg/ha ES 61: 1 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Aktuan
Zulassungs-Nr.:	033317-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bis vor der Blüte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 kg/ha ES 61: 1 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW605 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Wühlmausköder WUELFEL**

Zulassungs-Nr.: 033366-00

Zulassungsinhaber: CFW-10030

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 24,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 03.05.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NT663; NW467
für bestimmte Anwendungen gelten: NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262;
NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855;
WW711
für bestimmte Anwendungen gelten: HS1201

Hinweise: NB663

Verp. für Haus & Garten: 1 * 90.00; g; Dose; PE
1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.00; kg; Eimer; PE
1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	3366-00/00-005	Weinrebe			Schermäuse
9	3366-00/00-009	Weinrebe	X		Schermäuse



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Wühlmausköder WUELFEL
Zulassungs-Nr.:	033366-00

5. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Wühlmausköder WUELFEL
Zulassungs-Nr.:	033366-00

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS1201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Wühlmausköder Arrex**

Zulassungs-Nr.: 033366-60

Zulassungsinhaber: CFW-10030

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 24,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigmöder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 16.08.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT663; NW467**
für bestimmte Anwendungen gelten: NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262;
NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855;
WW711
für bestimmte Anwendungen gelten: HS1201

Hinweise: NB663

Verp. für Haus & Garten: 1 * 90.00; g; Dose; PE
1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.00; kg; Eimer; PE
1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	3366-60/00-005	Weinrebe			Schermäuse
9	3366-60/00-009	Weinrebe	X		Schermäuse



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Wühlmausköder Arrex
Zulassungs-Nr.:	033366-60

5. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Wühlmausköder Arrex
Zulassungs-Nr.:	033366-60

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS1201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Detia Wühlmausköder Neu**

Zulassungs-Nr.: 033366-61

Zulassungsinhaber: CFW-10030

Vertriebsunternehmen: DET-10137

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 24,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 06.11.2014

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NT663; NW467
für bestimmte Anwendungen gelten: NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262;
NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855;
WW711
für bestimmte Anwendungen gelten: HS1201

Hinweise: NB663

Verp. für Haus & Garten: 1 * 90.00; g; Dose; PE
1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.00; kg; Eimer; PE
1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	3366-61/00-005	Weinrebe			Schermäuse
9	3366-61/00-009	Weinrebe	X		Schermäuse



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Detia Wühlmausköder Neu
Zulassungs-Nr.:	033366-61

5. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Detia Wühlmausköder Neu
Zulassungs-Nr.:	033366-61

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS1201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Wühlmaus-Köder**

Zulassungs-Nr.: 033366-62

Zulassungsinhaber: CFW-10030

Vertriebsunternehmen: DET-10137

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 24,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigmöder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 06.11.2014

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT663; NW467**
für bestimmte Anwendungen gelten: NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262;
NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855;
WW711
für bestimmte Anwendungen gelten: HS1201

Hinweise: NB663

Verp. für Haus & Garten: 1 * 90.00; g; Dose; PE
1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.00; kg; Eimer; PE
1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	3366-62/00-005	Weinrebe			Schermäuse
9	3366-62/00-009	Weinrebe	X		Schermäuse



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Wühlmaus-Köder
Zulassungs-Nr.:	033366-62

5. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Wühlmaus-Köder
Zulassungs-Nr.:	033366-62

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS1201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA**

Zulassungs-Nr.: 033366-63

Zulassungsinhaber: CFW-10030

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 24,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 06.05.2015

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NT663; NW467
für bestimmte Anwendungen gelten: NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262;
NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855;
WW711
für bestimmte Anwendungen gelten: HS1201

Hinweise: NB663

Verp. für Haus & Garten: 1 * 90.00; g; Dose; PE
1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 2.00; kg; Eimer; PE
1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	3366-63/00-005	Weinrebe			Schermäuse
9	3366-63/00-009	Weinrebe	X		Schermäuse



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA
Zulassungs-Nr.:	033366-63

5. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA
Zulassungs-Nr.:	033366-63

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Scherm Maus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS1201



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Topas**

Zulassungs-Nr.: 033590-00

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l Penconazol

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.04.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW265; SB001; SB110; SE110; SF245-01
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH950; WW7091; WW750

Hinweise: NB6641; NN134; NN1513; NN161; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3590-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
2	3590-00/00-002	Weinrebe			Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Topas
Zulassungs-Nr.:	033590-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,08 l/ha ES 61: 0,16 l/ha ES 71: 0,24 l/ha ES 75: 0,32 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH950; WW7091; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Topas
Zulassungs-Nr.:	033590-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von 5 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 4 für die Kultur bzw. je Jahr max. 4 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,08 l/ha ES 61: 0,16 l/ha ES 71: 0,24 l/ha ES 75: 0,32 l/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **RAK 1 Neu**

Zulassungs-Nr.: 033728-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Pheromon

Wirkstoffgehalt: 40,00 g/kg (Z)-9-Dodecen-1-ylacetat

Formulierung: Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.06.2006

Zulassung bis: 31.08.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW466**

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW263; SB001; SB010; *SS1201

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3728-00/00-001	Weinrebe			Einbindiger Traubenwickler (Heu- un...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **RAK 1 Neu**
Zulassungs-Nr.: [033728-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Pheromon
Schadorganismus:	Einbindiger Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	ab 2 Laubblätter entfaltet
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	500 Ampulle(n) je ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	anhängen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik an Drähten bzw. Rebteilen gleichmäßig verteilen Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht 100 g Wirkstoff / ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cuproxat**

Zulassungs-Nr.: 033775-00

Zulassungsinhaber: NUD-10285

Vertriebsunternehmen: LOT-12137; BFA-10024

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 345,00 g/l Kupfersulfat, dreibasisch

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 07.06.2011

Zulassung bis: 31.12.2021

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NT620; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten:
NW607-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NH621; NN234; NN2842; NN361; NO686;
NW262; NW264; SB001; SB010; SB110; SF194; SS110;
*SS2202; VH330
für bestimmte Anwendungen gelten: WW750

Hinweise: NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3775-00/00-001	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cuproxat**
Zulassungs-Nr.: [033775-00](#)

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 7 bis: 10 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 2 l/ha
ES 61: 4 l/ha
ES 71: 6 l/ha
ES 75: 8 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung
(mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau)
kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der
für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht
überschritten wird

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NW607-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Devrinol FL**
Zulassungs-Nr.: 033916-00
Zulassungsinhaber: UPL-10185
Vertriebsunternehmen: UPL1-12810
Wirkungsbereich: Herbizid
Wirkstoffgehalt: 450,00 g/l Napropamid
Formulierung: Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit: B4
Zulassung von: 19.02.2010
Zulassung bis: 31.12.2020
Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NG404;
NW609 (Abstand)
Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW265; SB001; SB010; SF184;
SF245-01; WA604; WMK3

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	3916-00/04-001	Weinrebe		X	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Ris...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Devrinol FL
Zulassungs-Nr.:	033916-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjähriges Rispengras Acker-Fuchsschwanz Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Kletten-Labkraut
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen vor dem Austrieb
Aufwandmenge:	auf unkrautfreien Boden 2,75 l/ha
Wasseraufwand:	auf unkrautfreien Boden von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG404; NW609 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00
Zulassungsinhaber:	BAS-10020
Vertriebsunternehmen:	CHD-12051; COM-10035
Wirkungsbereich:	Fungizid
Wirkstoffgehalt:	700,00 g/kg Metiram
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	17.02.2005
Zulassung bis:	31.01.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT104; NW607 (Abstand); NW608 (Abstand)
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN234; NN383; NN390; NW262; NW264; NZ124; SB001; SB110; SF1891; SF1911; SS110; SS120; *SS2202; SS421; SS422; ST1222; VH352; VH604 für bestimmte Anwendungen gelten: HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; *SS201; SS400
Hinweise:	NB6641; NN130; NN1303; NN160; NN164; NN165; NN170; NN180
Verp. für Haus & Garten:	4 * 1.50; g; Kapsel; Code noch festzulegen 1-3 * 20.00; g; Beutel; Verbundmaterial 1-6 * 10.00; g; Beutel; Verbundmaterial 1-8 * 7.50; g; Beutel; Verbundmaterial 2-6 * 10.00; g; Beutel; Papier

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	3986-00/00-013	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
11	3986-00/00-014	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
12	3986-00/00-015	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
13	3986-00/00-016	Weinrebe			Phomopsis viticola
14	3986-00/00-017	Weinrebe	X		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
15	3986-00/00-018	Weinrebe	X		Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
16	3986-00/00-019	Weinrebe	X		Phomopsis viticola
32	3986-00/03-001	Weinrebe		X	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00

10. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
Stadium Kultur:	bis Beginn des Laubblattfalls
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00

11. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00

12. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (75%:20m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00

13. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (75%:20m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00

14. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00

15. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00

16. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-00

32. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62
Zulassungsinhaber:	BAS-10020
Vertriebsunternehmen:	CEL-10091
Wirkungsbereich:	Fungizid
Wirkstoffgehalt:	700,00 g/kg Metiram
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	17.02.2005
Zulassung bis:	31.01.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT104; NW607 (Abstand); NW608 (Abstand)
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN234; NN383; NN390; NW262; NW264; NZ124; SB001; SB110; SF1891; SF1911; SS110; SS120; *SS2202; SS421; SS422; ST1222; VH352; VH604 für bestimmte Anwendungen gelten: HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; *SS201; SS400
Hinweise:	NB6641; NN130; NN1303; NN160; NN164; NN165; NN170; NN180
Verp. für Haus & Garten:	4 * 1.50; g; Kapsel; Code noch festzulegen 1-3 * 20.00; g; Beutel; Verbundmaterial 1-6 * 10.00; g; Beutel; Verbundmaterial 1-8 * 7.50; g; Beutel; Verbundmaterial 2-6 * 10.00; g; Beutel; Papier

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	3986-62/00-013	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
11	3986-62/00-014	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
12	3986-62/00-015	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
13	3986-62/00-016	Weinrebe			Phomopsis viticola
14	3986-62/00-017	Weinrebe	X		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
15	3986-62/00-018	Weinrebe	X		Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
16	3986-62/00-019	Weinrebe	X		Phomopsis viticola
32	3986-62/03-001	Weinrebe		X	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62

10. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
Stadium Kultur:	bis Beginn des Laubblattfalls
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62

11. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62

12. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (75%:20m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62

13. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (75%:20m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62

14. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62

15. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62

16. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Gemüse-Pilzfrei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-62

32. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Pilz-frei Polyram WG**

Zulassungs-Nr.: 033986-63

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: COM-10035

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 700,00 g/kg Metiram

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 17.02.2005

Zulassung bis: 31.01.2019

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468; NW604
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW607 (Abstand); NW608 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NN234; NN383; NN390; NW262; NW264;
NZ124; SB001; SB110; SF1891; SF1911; SS110; SS120;
*SS2202; SS421; SS422; ST1222; VH352; VH604
für bestimmte Anwendungen gelten: HF1891; HF1911; HS110;
HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; *SS201; SS400

Hinweise: NB6641; NN130; NN1303; NN160; NN164; NN165; NN170;
NN180

Verp. für Haus & Garten: 4 * 1.50; g; Kapsel; Code noch festzulegen
1-3 * 20.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1-6 * 10.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1-8 * 7.50; g; Beutel; Verbundmaterial
2-6 * 10.00; g; Beutel; Papier

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	3986-63/00-013	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
11	3986-63/00-014	Weinrebe			Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
12	3986-63/00-015	Weinrebe			Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
13	3986-63/00-016	Weinrebe			Phomopsis viticola
14	3986-63/00-017	Weinrebe	X		Falscher Mehltau (Plasmopara vitico...
15	3986-63/00-018	Weinrebe	X		Roter Brenner (Pseudopezicula trach...
16	3986-63/00-019	Weinrebe	X		Phomopsis viticola
32	3986-63/03-001	Weinrebe		X	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Pilz-frei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-63

10. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Junganlagen
Stadium Kultur:	bis Beginn des Laubblattfalls
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Pilz-frei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-63

11. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Pilz-frei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-63

12. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (75%:20m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Pilz-frei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-63

13. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW607 (75%:20m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Pilz-frei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-63

14. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Pilz-frei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-63

15. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Pilz-frei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-63

16. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Phomopsis viticola
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis vor der Blüte
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 8 g je 100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HF1891; HF1911; HS110; HS120; HS2202; HS421; HS422; HT1222; SF190; SS201; SS400



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Pilz-frei Polyram WG
Zulassungs-Nr.:	033986-63

32. Anwendungen von 32

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 6 für die Kultur bzw. je Jahr max. 6
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,8 kg/ha ES 61: 1,6 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	Basisaufwand: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (90%:15m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Ratron Giftweizen**

Zulassungs-Nr.: 034041-00

Zulassungsinhaber: FRU-10383

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Rodentizid

Wirkstoffgehalt: 25,00 g/kg Zinkphosphid

Formulierung: Fertigköder

Bienengefährlichkeit: B3

Zulassung von: 25.06.2018

Zulassung bis: 30.04.2022

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 032; EUH 401; H302; H410; P101; P102; P264; P270; P280; P301+P312+P330; P391; P404; P405; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SS1201**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT664; NT802; NT803; NT820; NW704

Auflagen: für das Mittel gelten: NT658; NT668; NT671; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SS206; WA855; WW711

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 5.00; kg; Eimer; PP
1 * 25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	4041-00/00-010	Weinrebe			Erdmaus, Feldmaus



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Ratron Giftweizen
Zulassungs-Nr.:	034041-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Erdmaus Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück pro Loch
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 2 kg/ha Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftgetreide Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SWITCH**

Zulassungs-Nr.: 034419-00

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 375,00 g/kg Cyprodinil
250,00 g/kg Fludioxonil

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 01.03.2016

Zulassung bis: 31.12.2026

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS07; GHS09; EUH 208-0025;
EUH 208-0133; EUH 401; H317; H400; H410; P101; P102; P280;
P302+P352; P333+P313; P362+P364; P501

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT105;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: EO005-2; NN261; NN3842; NW262;
NW264; SB001; SB110; SF1891; SS110; *SS2101; SS2211;
SS2241; SS702; WH952; WMFD1; WMFE2
für bestimmte Anwendungen gelten: WW750

Hinweise: NB6641; NN1324; NN134; NN160; NN165

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00; kg; Kanister; HDPE
1 * 5.00; kg; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4419-00/00-002	Weinrebe			Botrytis cinerea



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SWITCH**
Zulassungs-Nr.: [034419-00](#)

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Botrytis cinerea
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen bis Vollreife der Beeren (Lesereife)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	0,96 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT105; NW605-1 (50%:15m; 75%:10m; 90%:10m); NW606 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW750



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Collis**

Zulassungs-Nr.: 035203-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 200,00 g/l Boscalid
100,00 g/l Kresoxim-methyl

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.05.2017

Zulassung bis: 31.07.2019

Kennzeichnung nach GHS: Achtung; GHS08; EUH 401; H351; P501; P101; P102; P201; P280; P308+P313; P405

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT186;
NW605-1 (Abstand); NW606 (Abstand);
NW610 (Abstand); NW611 (Abstand); NW612

Auflagen: für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SB166;
SF1891; SS110; SS206; *SS2101; *SS610; WH952; WMFC2;
WMFC3
für bestimmte Anwendungen gelten: NN134; NT142; NT810;
NZ180; WW750; WW762

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 0.04; l; Flasche; COEX
1 * 0.15-1.00; l; Flasche; HDPE
1 * 3.00-50.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5203-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
2	5203-00/00-002	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Collis**
Zulassungs-Nr.: [035203-00](#)

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
im Abstand: von: 12 bis: 14 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,16 l/ha
ES 61: 0,32 l/ha
ES 71: 0,48 l/ha
ES 75: 0,64 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NW605-1 (50%:5m; 75%:*; 90%:*);
NW606 (Abstand: 10m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Collis**
Zulassungs-Nr.: [035203-00](#)

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von "Gescheine" (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 3
für die Kultur bzw. je Jahr max. 3

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: Basisaufwand: 0,16 l/ha
ES 61: 0,32 l/ha
ES 71: 0,48 l/ha
ES 75: 0,64 l/ha

Wasseraufwand: Basisaufwand: von 150 bis 300 l/ha
ES 61: von 150 bis 300 l/ha
ES 71: von 150 bis 300 l/ha
ES 75: von 150 bis 300 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik mit Luftfahrzeug

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafel- und Keltertrauben) 28 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT186; NW610 (Abstand: 30m);
NW611 (Abstand: 20m);
NW612

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN134; NT142; NT810; NZ180; WW750; WW762



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Micula**

Zulassungs-Nr.: 043743-00

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 20.04.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-00/00-059	Weinrebe	X		Spinnmilben
60	3743-00/00-060	Weinrebe			Spinnmilben
89	3743-00/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-00/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Micula**
Zulassungs-Nr.: [043743-00](#)

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Akarizid

Schadorganismus: Spinnmilben

Stadium Schadorganismus: von Wintererier
bis Junglarven

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Stadium Kultur: von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch
nicht grün
bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Austriebsbehandlung

Aufwandmenge: 12 l/ha

Wasseraufwand: 600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: keine

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Micula**
Zulassungs-Nr.: [043743-00](#)

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Akarizid

Schadorganismus: Spinnmilben

Stadium Schadorganismus: von Wintereier
bis Junglarven

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch
nicht grün
bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 1
für die Kultur bzw. je Jahr max. 1

Anwendungszeitpunkt: bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle
Austriebsbehandlung

Aufwandmenge: 1,2 ml/m²

Wasseraufwand: 60 ml/m²

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: F

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Micula
Zulassungs-Nr.:	043743-00

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Micula
Zulassungs-Nr.:	043743-00

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Schädlingsfrei Naturen**

Zulassungs-Nr.: 043743-61

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-61/00-059	Weinrebe			Spinnmilben
60	3743-61/00-060	Weinrebe	X		Spinnmilben
89	3743-61/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-61/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schädlingsfrei Naturen
Zulassungs-Nr.:	043743-61

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	12 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schädlingsfrei Naturen
Zulassungs-Nr.:	043743-61

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	1,2 ml/m ²
Wasseraufwand:	60 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schädlingsfrei Naturen
Zulassungs-Nr.:	043743-61

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Schädlingsfrei Naturen
Zulassungs-Nr.:	043743-61

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Naturen Austriebs-Spritzmittel**

Zulassungs-Nr.: 043743-62

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-62/00-059	Weinrebe			Spinnmilben
60	3743-62/00-060	Weinrebe	X		Spinnmilben
89	3743-62/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-62/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Austriebs-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	043743-62

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	12 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Austriebs-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	043743-62

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	1,2 ml/m ²
Wasseraufwand:	60 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Austriebs-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	043743-62

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Austriebs-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	043743-62

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Naturen Schädlingfrei**

Zulassungs-Nr.: 043743-63

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-63/00-059	Weinrebe	X		Spinnmilben
60	3743-63/00-060	Weinrebe			Spinnmilben
89	3743-63/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-63/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei
Zulassungs-Nr.:	043743-63

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	12 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei
Zulassungs-Nr.:	043743-63

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintereier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	1,2 ml/m ²
Wasseraufwand:	60 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei
Zulassungs-Nr.:	043743-63

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei
Zulassungs-Nr.:	043743-63

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel**

Zulassungs-Nr.: 043743-64

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-64/00-059	Weinrebe			Spinnmilben
60	3743-64/00-060	Weinrebe	X		Spinnmilben
89	3743-64/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-64/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	043743-64

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	12 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	043743-64

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintereier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	1,2 ml/m ²
Wasseraufwand:	60 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	043743-64

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel
Zulassungs-Nr.:	043743-64

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Naturen Bio-Schädlingsfrei**

Zulassungs-Nr.: 043743-65

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-65/00-059	Weinrebe			Spinnmilben
60	3743-65/00-060	Weinrebe	X		Spinnmilben
89	3743-65/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-65/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio-Schädlingsfrei
Zulassungs-Nr.:	043743-65

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	12 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio-Schädlingsfrei
Zulassungs-Nr.:	043743-65

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintereier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	1,2 ml/m ²
Wasseraufwand:	60 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio-Schädlingsfrei
Zulassungs-Nr.:	043743-65

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Bio-Schädlingsfrei
Zulassungs-Nr.:	043743-65

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat**

Zulassungs-Nr.: 043743-66

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-66/00-059	Weinrebe			Spinnmilben
60	3743-66/00-060	Weinrebe	X		Spinnmilben
89	3743-66/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-66/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-66

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintereier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	12 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-66

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintereier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	1,2 ml/m ²
Wasseraufwand:	60 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-66

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-66

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat**

Zulassungs-Nr.: 043743-67

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.09.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-67/00-059	Weinrebe			Spinnmilben
60	3743-67/00-060	Weinrebe	X		Spinnmilben
89	3743-67/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-67/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-67

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	12 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-67

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintereier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	1,2 ml/m ²
Wasseraufwand:	60 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-67

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-67

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat**

Zulassungs-Nr.: 043743-68

Zulassungsinhaber: CEL-10091

Vertriebsunternehmen: CEL-10091

Wirkungsbereich: Akarizid; Insektizid

Wirkstoffgehalt: 785,57 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 29.06.2017

Zulassung bis: 31.12.2027

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**

Auflagen: für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB166;
SF245-01; SS204; WP732
für bestimmte Anwendungen gelten: HS204; NW642-1; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1 * 250.00-500.00; ml; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
59	3743-68/00-059	Weinrebe			Spinnmilben
60	3743-68/00-060	Weinrebe	X		Spinnmilben
89	3743-68/01-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...
90	3743-68/02-001	Weinrebe		X	Schildlaus-Arten



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-68

59. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	12 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-68

60. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Spinnmilben
Stadium Schadorganismus:	von Wintererier bis Junglarven
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün bis Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle Austriebsbehandlung
Aufwandmenge:	1,2 ml/m ²
Wasseraufwand:	60 ml/m ²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS204; NW642-1; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-68

89. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>) Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufwurf UND ab Knospenaufbruch bis zum Knospenaufbruch der Reben
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Celaflor Schädlingfrei Zierpflanzen Konzentrat
Zulassungs-Nr.:	043743-68

90. Anwendungen von 90

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schildlaus-Arten
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge:	8 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Netzschwefel Stulln**

Zulassungs-Nr.: 050006-00

Zulassungsinhaber: RAG-10447

Vertriebsunternehmen:

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 796,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 27.07.2015

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB005; SB010; SB110;
SB166; SF245-01; SS110; SS206; VH302; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; NN234;
NW642-1; SS202; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 5 * 15.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 5.00-25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	0006-00/00-004	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
5	0006-00/00-005	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
15	0006-00/02-001	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Netzschwefel Stulln
Zulassungs-Nr.:	050006-00

4. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 09: 3,6 kg/ha ES 61: 4,8 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Netzschwefel Stulln
Zulassungs-Nr.:	050006-00

5. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	5 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Netzschwefel Stulln
Zulassungs-Nr.:	050006-00

15. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	ES 09: 36 g je 100 m ² ES 61: 48 g je 100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; NN234; NW642-1; SS202; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Netz-Schwefelit WG**

Zulassungs-Nr.: 050006-60

Zulassungsinhaber: RAG-10447

Vertriebsunternehmen: NEU-10730

Wirkungsbereich: Fungizid

Wirkstoffgehalt: 796,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 31.08.2015

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB005; SB010; SB110;
SB166; SF245-01; SS110; SS206; VH302; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: HS110; HS206; NN234;
NW642-1; SS202; SS205-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 5 * 15.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 5.00-25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	0006-60/00-004	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
5	0006-60/00-005	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
15	0006-60/02-001	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Netz-Schwefelit WG
Zulassungs-Nr.:	050006-60

4. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 09: 3,6 kg/ha ES 61: 4,8 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Netz-Schwefelit WG
Zulassungs-Nr.:	050006-60

5. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	5 kg/ha
Wasseraufwand:	maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Netz-Schwefelit WG
Zulassungs-Nr.:	050006-60

15. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	ES 09: 36 g je 100 m ² ES 61: 48 g je 100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. HS110; HS206; NN234; NW642-1; SS202; SS205-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **THIOVIT JET**

Zulassungs-Nr.: 050498-00

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen: HOR-10725

Wirkungsbereich: Akarizid; Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 06.03.2015

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; SS110; VH302; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1-5 * 15.00-20.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1-10 * 5.00-10.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
16	0498-00/00-016	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
17	0498-00/00-017	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)
24	0498-00/02-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	THIOVIT JET
Zulassungs-Nr.:	050498-00

16. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 09: 3,6 kg/ha ES 61: 4,8 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **THIOVIT JET**
Zulassungs-Nr.: [050498-00](#)

17. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Haus- und Kleingarten: zugelassen

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 8
für die Kultur bzw. je Jahr max. 8

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

Aufwandmenge: ES 09: 36 g je 100 m²
ES 61: 48 g je 100 m²
ES 71: 24 g je 100 m²
ES 75: 32 g je 100 m²

Wasseraufwand: ES 09: maximal 4 l/100 m²
ES 61: maximal 8 l/100 m²
ES 71: maximal 12 l/100 m²
ES 75: maximal 16 l/100 m²

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 6 Tage

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN234; NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **THIOVIT JET**
Zulassungs-Nr.: [050498-00](#)

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Akarizid

Schadorganismus: Rebenpockenmilbe (*Eriophyes vitis*)
Rebstock-Kräuselmilbe (*Calepitrimerus vitis*)

Stadium Schadorganismus: von Larve
bis Imago

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 5
für die Kultur bzw. je Jahr max. 8

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: ES 09: 3,6 kg/ha
ES 61: 4,8 kg/ha

Wasseraufwand: ES 09: von 400 bis 800 l/ha
ES 61: von 400 bis 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 7 Tage

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet**

Zulassungs-Nr.: 050498-63

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen: COM-10035

Wirkungsbereich: Akarizid; Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 09.04.2015

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; SS110; VH302; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1-5 * 15.00-20.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1-10 * 5.00-10.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
16	0498-63/00-016	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
17	0498-63/00-017	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)
24	0498-63/02-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet
Zulassungs-Nr.:	050498-63

16. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 09: 3,6 kg/ha ES 61: 4,8 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet**
Zulassungs-Nr.: [050498-63](#)

17. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	ES 09: 36 g je 100 m ² ES 61: 48 g je 100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet
Zulassungs-Nr.:	050498-63

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>) Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>)
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 09: 3,6 kg/ha ES 61: 4,8 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: von 400 bis 800 l/ha ES 61: von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Mehltau-Frei Asulfa Jet**

Zulassungs-Nr.: 050498-64

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen: SHB-11848

Wirkungsbereich: Akarizid; Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.04.2015

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; SS110; VH302; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1-5 * 15.00-20.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1-10 * 5.00-10.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
16	0498-64/00-016	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
17	0498-64/00-017	Weinrebe	X		Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
24	0498-64/02-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>),...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mehltau-Frei Asulfa Jet
Zulassungs-Nr.:	050498-64

16. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 09: 3,6 kg/ha ES 61: 4,8 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mehltau-Frei Asulfa Jet
Zulassungs-Nr.:	050498-64

17. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	ES 09: 36 g je 100 m ² ES 61: 48 g je 100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Mehltau-Frei Asulfa Jet
Zulassungs-Nr.:	050498-64

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Rebenpockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>) Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>)
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Stadium Kultur:	von Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	ES 09: 3,6 kg/ha ES 61: 4,8 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: von 400 bis 800 l/ha ES 61: von 400 bis 800 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Microthiol S**

Zulassungs-Nr.: 050498-65

Zulassungsinhaber: SYD-10607

Vertriebsunternehmen: UPL1-12810

Wirkungsbereich: Akarizid; Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 12.07.2017

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; SS110; VH302; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234; NW642-1

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für Haus & Garten: 1-5 * 15.00-20.00; g; Beutel; Verbundmaterial
1-10 * 5.00-10.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
16	0498-65/00-016	Weinrebe			Echter Mehltau (Uncinula necator)
17	0498-65/00-017	Weinrebe	X		Echter Mehltau (Uncinula necator)
24	0498-65/02-001	Weinrebe		X	Rebenpockenmilbe (Eriophyes vitis),...



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Microthiol S**
Zulassungs-Nr.: [050498-65](#)

16. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Fungizid

Schadorganismus: Echter Mehltau (*Uncinula necator*)

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 8
für die Kultur bzw. je Jahr max. 8

Anwendungszeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Aufwandmenge: ES 09: 3,6 kg/ha
ES 61: 4,8 kg/ha
ES 71: 2,4 kg/ha
ES 75: 3,2 kg/ha

Wasseraufwand: ES 09: maximal 400 l/ha
ES 61: maximal 800 l/ha
ES 71: maximal 1200 l/ha
ES 75: maximal 1600 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 6 Tage

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Microthiol S**
Zulassungs-Nr.: [050498-65](#)

17. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Haus- und Kleingarten:	zugelassen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	ES 09: 36 g je 100 m ² ES 61: 48 g je 100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ²
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 4 l/100 m ² ES 61: maximal 8 l/100 m ² ES 71: maximal 12 l/100 m ² ES 75: maximal 16 l/100 m ²
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234; NW642-1



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Microthiol S**
Zulassungs-Nr.: [050498-65](#)

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Akarizid

Schadorganismus: Rebenpockenmilbe (*Eriophyes vitis*)
Rebstock-Kräuselmilbe (*Calepitrimerus vitis*)

Stadium Schadorganismus: von Larve
bis Imago

Kulturen/Objekte: Weinrebe

Stadium Kultur: von Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar
bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen

geringfügige Verwendung (gV): Ja

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 5
für die Kultur bzw. je Jahr max. 8

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Aufwandmenge: ES 09: 3,6 kg/ha
ES 61: 4,8 kg/ha

Wasseraufwand: ES 09: von 400 bis 800 l/ha
ES 61: von 400 bis 800 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen
mindestens 7 Tage

Verwendungszweck: Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Wartezeit: Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu
beachten.
NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)

Weitere Auflagen: Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Kumulus WG**

Zulassungs-Nr.: 052273-00

Zulassungsinhaber: BAS-10020

Vertriebsunternehmen: BAS-10020

Wirkungsbereich: Akarizid; Fungizid

Wirkstoffgehalt: 800,00 g/kg Schwefel

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 05.08.2015

Zulassung bis: 31.12.2020

Anwendungsbestimmungen: für das Mittel gelten: NW468
für bestimmte Anwendungen gelten: NT104;
NW609-1 (Abstand)

Auflagen: für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; SS110; WMFM2
für bestimmte Anwendungen gelten: NN234

Hinweise: NB6641; NN1001; NN1002

Verp. für gewerbliche Anw.: 1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	2273-00/00-001	Weinrebe			Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Kumulus WG
Zulassungs-Nr.:	052273-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
Kulturen/Objekte:	Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 8 für die Kultur bzw. je Jahr max. 8
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Aufwandmenge:	ES 09: 3,6 kg/ha ES 61: 4,8 kg/ha ES 71: 2,4 kg/ha ES 75: 3,2 kg/ha
Wasseraufwand:	ES 09: maximal 400 l/ha ES 61: maximal 800 l/ha ES 71: maximal 1200 l/ha ES 75: maximal 1600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 56 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 28 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW609-1 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NN234



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Durano**

Zulassungs-Nr.: 052389-00

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: SPU-10577

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.04.2004

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-00/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-00/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Durano
Zulassungs-Nr.:	052389-00

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Durano
Zulassungs-Nr.:	052389-00

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Rosate 360 TF**

Zulassungs-Nr.: 052389-60

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: ALB1-12786

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 01.04.2014

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-60/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-60/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Rosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.: [052389-60](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Rosate 360 TF
Zulassungs-Nr.:	052389-60

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyfosate 360 TF**

Zulassungs-Nr.: 052389-61

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: RET-11295

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.05.2014

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-61/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-61/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyfosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.: [052389-61](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glyfosate 360 TF
Zulassungs-Nr.:	052389-61

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtausatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cardinal**

Zulassungs-Nr.: 052389-69

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: MOT-10593

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 14.07.2010

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-69/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-69/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cardinal**
Zulassungs-Nr.: [052389-69](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Cardinal
Zulassungs-Nr.:	052389-69

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtausatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyper**

Zulassungs-Nr.: 052389-71

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: ALL-11573; AUS-10176

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.06.2004

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-71/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-71/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyper**
Zulassungs-Nr.: [052389-71](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Glyper
Zulassungs-Nr.:	052389-71

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Clinic**

Zulassungs-Nr.: 052389-72

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: CFP-12885

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.06.2004

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-72/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-72/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Clinic**
Zulassungs-Nr.: [052389-72](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Clinic
Zulassungs-Nr.:	052389-72

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtausatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Profi Glyphosat**

Zulassungs-Nr.: 052389-73

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: NLI-10057

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.06.2004

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-73/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-73/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Profi Glyphosat
Zulassungs-Nr.:	052389-73

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Profi Glyphosat
Zulassungs-Nr.:	052389-73

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Clinic free**

Zulassungs-Nr.: 052389-74

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: NLI-10057

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.06.2004

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-74/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-74/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Clinic free**
Zulassungs-Nr.: [052389-74](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Clinic free
Zulassungs-Nr.:	052389-74

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtausatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyphogan**

Zulassungs-Nr.: 052389-75

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 23.06.2004

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-75/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-75/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyphogan**
Zulassungs-Nr.: [052389-75](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyphogan**
Zulassungs-Nr.: [052389-75](#)

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Amega**

Zulassungs-Nr.: 052389-80

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: NUD-10285

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 14.10.2009

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-80/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-80/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Amega**
Zulassungs-Nr.: [052389-80](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Amega
Zulassungs-Nr.:	052389-80

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Figaro TF**

Zulassungs-Nr.: 052389-81

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: BCP-10233

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 10.03.2010

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-81/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-81/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Figaro TF**
Zulassungs-Nr.: [052389-81](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Figaro TF
Zulassungs-Nr.:	052389-81

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtausatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Profi 360**

Zulassungs-Nr.: 052389-82

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: ADD-12226

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 15.12.2010

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-82/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-82/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Profi 360**
Zulassungs-Nr.: [052389-82](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Profi 360
Zulassungs-Nr.:	052389-82

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DURANO TF**

Zulassungs-Nr.: 052389-83

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: MOT-10593

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 31.10.2012

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-83/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-83/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DURANO TF**
Zulassungs-Nr.: [052389-83](#)

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet: Weinbau

Wirkungsbereich: Herbizid

Schadorganismus: Einkeimblättrige Unkräuter
Zweikeimblättrige Unkräuter
ausgenommen: Acker-Winde

Kulturen/Objekte: Weinrebe
Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungshäufigkeit: in dieser Anwendung max. 2
für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr
UND
Sommer

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 5 l/ha
Zeitpunkt 2: 5 l/ha

Wasseraufwand: Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha
Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha

Anwendungstechnik: spritzen

Mischungspartner: keine

Sonstige Erläuterungen: Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)

Verwendungszweck: keine

Wartezeit: Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage
Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage

Anwendungsbestimmungen: Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
NT101

Weitere Auflagen: Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.
NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	DURANO TF
Zulassungs-Nr.:	052389-83

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtansatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Landmaster TF**

Zulassungs-Nr.: 052389-84

Zulassungsinhaber: MOT-10593

Vertriebsunternehmen: ALB1-12786

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: 360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Bienengefährlichkeit: B4

Zulassung von: 08.03.2013

Zulassung bis: 15.12.2019

Anwendungsbestimmungen: **für das Mittel gelten: NG352; NW468**
für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102

Auflagen: für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110;
SF245-01; VH352
für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; WH915; WH916

Hinweise: NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	2389-84/00-013	Weinrebe			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	2389-84/00-014	Weinrebe			Acker-Winde



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Landmaster TF
Zulassungs-Nr.:	052389-84

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 bis: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr UND Sommer
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 5 l/ha Zeitpunkt 2: 5 l/ha
Wasseraufwand:	Zeitpunkt 1: von 100 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH916



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	Landmaster TF
Zulassungs-Nr.:	052389-84

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Weinbau
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Acker-Winde
Kulturen/Objekte:	Weinrebe Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 4. Standjahr der Weinrebe
Stadium Kultur:	ab Fruchtausatz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Sommer
Aufwandmenge:	10 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Weinrebe: (Keltertrauben) 30 Tage Weinrebe: (Tafeltrauben) 30 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH915



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

- 1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Mittel/Zul.-Nr.“ werden alle Pflanzenschutzmittel aufgelistet, die mindestens eine zugelassene Anwendung für das vorliegende Einsatzgebiet enthalten. Die Mittelnamen sind alphabetisch aufsteigend sortiert.
- 2.) Klicken Sie auf das Lesezeichen eines Pflanzenschutzmittels, wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt.
- 3.) Klicken Sie auf einen Auflagencode, wird der vollständige Auflagentext angezeigt.
- 4.) Klicken Sie auf eine Anwendungsnummer, wird die vollständige Anwendungsbeschreibung angezeigt.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!

In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel werden die zu beachtenden „Kennzeichnungen nach GHS“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

S1	Achtung
S2	Gefahr
GHS05	Ätzwirkung
GHS06	Totenkopf mit gekreuzten Knochen
GHS07	Ausrufezeichen
GHS08	Gesundheitsgefahr
GHS09	Umwelt
EUH 032	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
EUH 066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH 208-0025	Enthält Cyprodinil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0029	Enthält Cymoxanil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0030	Enthält Mancozeb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0034	Enthält Metiram. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0039	Enthält Spirodiclofen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0040	Enthält Spiroxamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0043	Enthält Folpet. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0072	Enthält <i>Bacillus thuringiensis</i> subsp. <i>aizawai</i> . Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0080	Enthält Dithianon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0098	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0101	Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0103	Enthält Hexamethylentetramin (Urotropin). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0127	Enthält POE-Tallowalkylamin, hydriert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

EUH 208-0130	Enthält Natrium-Maleat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0133	Enthält Copolymer aus Maleinsäureanhydrid und Diisobutylene. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0135	Enthält <i>Bacillus thuringiensis</i> ssp. <i>kurstaki</i> Stamm HD-1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH 208-0147	Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0148	Enthält Bumetizol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0156	Enthält Formaldehyd. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0170	Enthält Tallölfettsäureamidoamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0178	Enthält R-p-Mentha-1,8-dien (d-Limonen). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0179	Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0180	Enthält Kardamomextrakt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0191	Enthält Zoxamide. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0196	Enthält 5-Chlor-2-methyl- 3(2H)isothiazolon, Mischung mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon im Verhältnis 3:1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0197	Enthält 0119DIV0800/ NN Alamask VPAC 474995 (Duftstoffgemisch). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0198	Enthält lambda-Cyhalothrin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0204	Enthält 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0205	Enthält 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H350	Kann Krebs erzeugen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H361D	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361F	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!

In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Bußgeldbewehrten Anwendungsbestimmungen“ nur als Code in **roter Schrift** dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Anwendungsbestimmung am Beginn der Seite angezeigt. Teilweise finden Sie in der Anwendungsbeschreibung noch spezielle ergänzende Angaben, die zu beachten sind, z.B. Meter- oder Prozentangaben. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrückaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

Hinweise zu den Wartezeiten:

Außer den Zeitangaben bei den Wartezeiten, z.B. Wartezeit 7 Tage werden auch die Codes F und N verwendet. Die textliche Darstellung lautet:

F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
N	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
NG200	Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
NG325	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln.
NG338-1	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.
NG338-3	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 3 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.
NG339	Die maximale Aufwandmenge von 800 g Ametoctradin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG352	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG358	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Myclobutanil enthaltenden Mitteln.
NG402	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NG403	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.
NG404	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder - die Anwendung im Mulch - oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NG405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
NG412	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NS648	Anwendung nur, wenn die Notwendigkeit einer Bekämpfungsmaßnahme durch Probefänge oder ein anderes geeignetes Prognoseverfahren belegt ist.
NT101	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT102

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT103

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT104

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT105

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT106

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT107

Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist.

Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT108

Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist.

Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

-
NT109	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
NT116	Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).
NT182	Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.
NT183	Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 5 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.
NT1841	Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels und anderer Insektizide innerhalb einer zusammenhängenden Waldfläche - ausgenommen Saatgutbestände - darf innerhalb eines Kalenderjahres nur auf höchstens der Hälfte dieser Fläche erfolgen. Bei der Bestimmung zusammenhängender Waldflächen können die im Amtlichen Topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) - oder mit einem nachweislich vergleichbaren System entsprechend - als Flächentypen Wald und Gehölz ausgewiesenen Flächen gemeinsam veranschlagt werden. In die zusammenhängende Waldfläche können auch Teilflächen einbezogen werden, wenn diese weniger als 100 m entfernt liegen. Hiervon abweichend kann die Anwendung auf einer Fläche von mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG im Einzelfall auf der Grundlage eines rechtsverbindlichen, mit ausreichender Auflösung durchgeführten Erhebungsverfahrens festgestellt hat, dass auf mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche die entsprechenden Schadschwellen überschritten sind und eine Anwendung des Mittels zum Erhalt des Bestandes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.
NT185	Innerhalb der zusammenhängenden Waldfläche muss die erste Flugbahn des Hubschraubers mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite vom Waldrand entfernt verlaufen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT186	Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen, um die Abdrift auf angrenzende Flächen auf das für die Risikobewertung zugrunde gelegte Maß zu begrenzen. Dieser zusätzliche Abstand einer halben Arbeitsbreite ist nicht erforderlich bei der ersten an ein Gewässer angrenzenden Flugbahn.
NT620	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenanbau: 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NT620-1	Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.
NT621-1	In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.
NT622	In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden.
NT623	Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.
NT647	Zur offenen Ausbringung ausschließlich ungeöffnete Folienbeutel verwenden.
NT649	Keine Anwendung auf vegetationsfreien Flächen, um eine Aufnahme durch Wild oder Vögel zu erschweren.
NT659	Nicht offen auslegen/ausbringen.
NT662	Anwendung nur auf Wiederaufforstungsflächen nach Sturmwürfen, Schneebruch und Waldbrandereignissen, auf Erstaufforstungs- und Umwandlungsflächen sowie auf Kahlschlags- und Naturverjüngungsflächen.
NT663	Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT664	Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT666	Außerhalb von Köderstationen nicht in Häufchen auslegen.
NT672	Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.
NT673	Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT680	Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus darf maximal 6 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften: "Vorsicht Mäusegift", Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis "Kinder und Haustiere fernhalten".
NT801	Keine Anwendung in Naturschutzgebieten. Hiervon abweichend kann im Einzelfall eine Anwendung in Naturschutzgebieten erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festgestellt hat, dass eine Behandlung zum Erhalt des Pflanzenbestandes im Sinne der Zweckbestimmung des Schutzgebietes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.
NT802	Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.
NT803	Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.
NT820	Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinwühlmaus.
NT870	Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (<i>Helix pomatia</i> und <i>Helix aspersa</i>) darf das Mittel nicht angewendet werden.
NW466	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
NW467	Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
NW468	Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
NW604	Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NW605	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.
NW605-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
NW606	Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW607	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW607-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

-
NW608	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW608-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW609	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
NW609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
NW610	Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.
NW611	Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von den Bundeswasserstraßen Main, Mosel, Neckar, Rhein und Saar muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.
NW612	Bei der Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - ist auf der ersten an das Gewässer angrenzenden Flugbahn die talseitige Hälfte des Spritzgestänges auszuschalten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NW613	Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - entfernt verlaufen.
NW701	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW704	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.
NW705	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW800	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.
NW802	Keine Anwendung auf Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.
NZ113	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NZ180	Es dürfen nur Hubschrauber mit angebauter Sprühanlage, z. B. von den Herstellern Simplex oder Isolair, und Injektordüsen der Größe 05 verwendet werden.
SE126	Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SF276-EEWE	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Weinbau bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
SF278-2WE	Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 2 Tagen nach der Anwendung in Weinbau auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
SF278-VEWE	Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen nach der Anwendung in Weinbau bis unmittelbar vor der Ernte auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
SF531	Bei der Entsorgung verbliebener Köder und bei der Reinigung von Köderstationen sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS110-1	Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS120-1	Bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS1201	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS1201-1	Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS201	Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS2101	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS2202	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SS2204	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS520	Kopfhaut mit Gesichtsschutz tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SS530	Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS610	Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS703	Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

WA700	Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
WA701	Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
WA702	Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
WA703	Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs oder einer sehr ungleichmäßigen Abreife eine Beerntung nicht möglich ist.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

Bitte beachten!

In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Auflagen“ und „Kennzeichnungen“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Auflage oder Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

EB001-1	SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
EB001-2	SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
EO005-1	SPo 5: Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknung des Spritzbelages.
EO005-2	SPo 5: Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften.
HE110	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SE110: "Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HE120	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SE120: Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
HF1891	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF1891: "Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen."
HF1911	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF 1911: "Das Wiederbetreten von behandelten Wein-, Hopfen-, Kernobst-, Steinobst- und Zierpflanzenkulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 3 Wochen sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen."
HS110	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS110: "Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HS110-1	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt SS110-1: "Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen."
HS120	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS120: "Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels".



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

HS1201	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS1201: "Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels".
HS204	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS204: "Arbeitskleidung tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln".
HS206	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS206: "Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln."
HS2101	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2101: "Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HS2101-1	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt SS2101: "Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HS2202	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2202: "Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels".
HS2204	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2204: "Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels."
HS421	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS421: "Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen."
HS422	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS422: "Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen".
HS530-1	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt SS530: "Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HS610	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS610: "Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HS610-1	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt SS610: "Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HT1203	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe ST1203: "Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels."



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

HT1222	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe ST1222: "Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen".
NB6611	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB6612	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB6623	Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NH621	Neben den Angaben des Wirkstoffes nach Art und Menge ist auch der Reinkupfergehalt des Mittels auf den Behältnissen und abgabefertigen Packungen anzugeben. Diese Angabe ist im Anschluss an die Anwendungsbestimmung NT620 aufzuführen.
NH950	Für die offene Ausbringung darf das Ködermittel ausschließlich portionsweise verpackt in Folienbeuteln in den Verkehr gebracht werden.
NN134	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft.
NN2001	Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN2002	Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN233	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Phytoseiulus persimilis (Raubmilbe) eingestuft.
NN234	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft.
NN2512	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Orius majusculus (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN2513	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Orius laevigatus (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN260	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Aleochara bilineata (Kurzflügelkäfer) eingestuft.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

NN261	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art <i>Coccinella septempunctata</i> (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
NN265	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art <i>Poecilus cupreus</i> (Laufkäfer) eingestuft.
NN270	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art <i>Chrysoperla carnea</i> (Florfliege) eingestuft.
NN283	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art <i>Encarsia formosa</i> (Erzwespe) eingestuft.
NN2842	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art <i>Aphidius rhopalosiph</i> (Brackwespe) eingestuft.
NN2844	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art <i>Aphidius colemani</i> (Brackwespe) eingestuft.
NN3001	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN3002	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN3323	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Amblyseius andersoni</i> (Raubmilbe) eingestuft.
NN3324	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Amblyseius cucumeris</i> (Raubmilbe) eingestuft.
NN333	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Phytoseiulus persimilis</i> (Raubmilbe) eingestuft.
NN334	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Typhlodromus pyri</i> (Raubmilbe) eingestuft.
NN3513	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Orius laevigatus</i> (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN361	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Coccinella septempunctata</i> (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
NN370	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Chrysoperla carnea</i> (Florfliege) eingestuft.
NN380	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Trichogramma cacoeciae</i> (Erzwespe) eingestuft.
NN3801	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Trichogramma dendrolimi</i> (Erzwespe) eingestuft.
NN383	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Encarsia formosa</i> (Erzwespe) eingestuft.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

NN3842	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Aphidius rhopalosiphi</i> (Brackwespe) eingestuft.
NN3844	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Aphidius colemani</i> (Brackwespe) eingestuft.
NN385	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Diaeretiella rapae</i> (Brackwespe) eingestuft.
NN390	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Syrphus corollae</i> (Schwebfliege) eingestuft.
NN391	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Episyrphus balteatus</i> (Schwebfliege) eingestuft.
NN400	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.
NN410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
NO686	Das Mittel wird als schädigend für Regenwurmpopulationen eingestuft.
NS660	Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NS660-1	Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT141	Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 50 L/ha erfolgen.
NT142	Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 L/ha erfolgen.
NT180	Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG). Diese wird, bezogen auf die Gesamtheit der Pflanzenschutzmaßnahmen mit Luftfahrzeugen, für maximal 5 % der Gesamtwaldfläche des betreffenden Bundeslandes im Jahr erteilt.
NT180-1	Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG).



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

NT181	Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.
NT644	Das Mittel ist giftig für Haustiere.
NT658	Haustiere fernhalten.
NT660	Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT660-1	Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT665	Nicht in Häufchen auslegen.
NT667	Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.
NT668	Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
NT671	Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.
NT676	Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.
NT810	In regelmäßigen Abständen sind die Erhaltungszustände der wichtigen Pflanzen- und Tierarten in den Steillagen zu überprüfen. Die Ergebnisse sind in ein- bis zweijährigem Abstand an das BVL zu berichten und durch Fachgespräche zwischen den betroffenen Bundesländern und den Bundesbehörden aufzuarbeiten.
NW261	Das Mittel ist fischgiftig.
NW262	Das Mittel ist giftig für Algen.
NW263	Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.
NW264	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
NW265	Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
*NW466	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
*NW467	Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

NW605-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
NW642	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW642-1	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NZ121	In den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten (Sondergebiete) Anwendung des Mittels nicht mehr als einmal jährlich auf derselben Fläche.
NZ124	In den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten (Sondergebiete) Anwendung des Mittels nicht mehr als viermal pro Jahr auf derselben Fläche.
NZ180	Es dürfen nur Hubschrauber mit angebauter Sprühanlage, z. B. von den Herstellern Simplex oder Isolair, und Injektordüsen der Größe 05 verwendet werden.
NZ181	Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.
RA004	Enthält Trifloxystrobin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA014	Enthält Quinoxifen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA015	Enthält Cymoxanil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA016	Enthält Mancozeb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA020	Enthält Metiram. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA023	Enthält Indoxacarb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA024	Enthält Fenhexamid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA027	Enthält Spirodiclofen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA031	Enthält Folpet. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

RA062	Enthält <i>Bacillus thuringiensis</i> subsp. <i>aizawai</i> . Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA064	Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA067	Enthält Benthialvalicarb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA073	Enthält Dithianon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA086	Enthält <i>Bacillus thuringiensis</i> ssp. <i>kurstaki</i> Stamm HD-1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
RA089	Enthält Fenpyroximat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA096	Enthält Tallölfettsäureamidoamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA105	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA106	Enthält Bumetrizol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA110	Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA113	Enthält Hexamethylenetetramin (Urotropin) - Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA119	Enthält Toluoldiisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA145	Enthält Methenamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA149	Enthält POE-Tallowalkylamin, hydriert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA152	Enthält Natrium-Maleat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA161	Enthält Formaldehyd. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA169	Enthält R-p-Mentha-1,8-dien (d-Limonen). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RK005	R 20/22 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
RK018	R 36/37/38 : Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
RK021	R 48/22 : Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken
RK050	R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
RK051	R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
RK052	R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

RX020	R 20 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen
RX022	R 22 : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
RX023	R 23 : Giftig beim Einatmen
RX032	R 32 : Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase
RX036	R 36 : Reizt die Augen
RX037	R 37 : Reizt die Atmungsorgane
RX038	R 38 : Reizt die Haut
RX040	R 40 : Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
RX041	R 41 : Gefahr ernster Augenschäden
RX042	R 42 : Sensibilisierung durch Einatmen möglich
RX043	R 43 : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
RX050	R 50 : Sehr giftig für Wasserorganismen
RX061	R 61 : Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
RX063	R 63 : Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
RX065	R 65 : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
RX066	R 66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
SB001	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
SB005	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
SB010	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
SB011	Kinder fernhalten.
SB012	Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben.
SB110	Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
SB111	Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SB166	Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
SB193	Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.
SB199	Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.
SE110	Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SE120	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SF179	Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF1811	Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages die behandelte Fläche von unbeteiligten Dritten nicht betreten wird.
SF182	Beim Umgang mit behandelten Kartoffeln sind Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF184	Beim Umgang mit behandelter Erde und bei nachfolgenden Pflanzarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
SF189	Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SF1891	Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF190	Bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen sind Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe zu tragen.
SF1911	Das Wiederbetreten von behandelten Wein-, Hopfen-, Kernobst-, Steinobst- und Zierpflanzenkulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 3 Wochen sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF194	Beim Wiederbetreten der behandelten Raumkulturen sind am Tage der Applikation der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von einer Woche sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF1961	Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages die behandelte Fläche und ein zusätzlicher 20 Meter breiter, nicht behandelter Streifen ringsherum von unbeteiligten Dritten nicht betreten wird.
SF245	Behandelte Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten werden.
SF245-01	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
SF245-02	Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
SF251	Während der Behandlung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages ist sicherzustellen, dass sich keine unbeteiligten Personen unmittelbar neben oder auf der zu behandelnden Fläche aufhalten.
SF252	Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise (z. B. durch das Aufstellen von Warnschildern vor Ort während und bis mindestens 48 h nach der Anwendung) über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu informieren.
SF264-2	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Obstbaumkulturen und in Strauchbeerenobst lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
SF266	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SF266-1	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung im Weinbau lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
SF266-8	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Hopfen lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
SF275-EE	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
SF278-VE	Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen nach der Anwendung bis unmittelbar vor der Ernte auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
*SF531	Bei der Entsorgung verbliebener Köder und bei der Reinigung von Köderstationen sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF615	Für die Kartoffelbehandlung bei der Einlagerung im Spritzverfahren dürfen nur Geräte mit geeigneter Abschirmung zur Vermeidung von Abdrift verwendet werden.
SK001	S 1/2 : Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
SK010	S 20/21 : Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen
SK012	S 36/37 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen
SK014	S 37/39 : Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
SK015	S 36/37/39 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
SP001	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
SS110	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
*SS110-1	Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS120	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
*SS1201	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.
*SS201	Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS202	Schutzhandschuhe tragen beim Umgang mit dem Mittel.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SS203	Arbeitshandschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS204	Arbeitskleidung tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
SS205-1	Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
SS206	Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
SS210	Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
*SS2101	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS220	Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
*SS2202	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
*SS2204	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS2211	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
SS2241	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen mit schleppergekoppelten Geräten.
SS400	Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen, bei Spritzarbeiten über Kopf.
SS420	Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SS421	Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
SS422	Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
*SS520	Kopfhaube mit Gesichtsschutz tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
*SS530	Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
*SS610	Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SS702	Bei Durchführung von Tauchanwendungen Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) sowie Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen.
*SS703	Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
ST1102	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
ST1203	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
ST1222	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
SX001	S 1 : Unter Verschluss aufbewahren
SX002	S 2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
SX013	S 13 : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
SX014	S 14 : Von fernhalten (inkompatible Substanzen vom Hersteller anzugeben)
SX022	S 22 : Staub nicht einatmen
SX023	S 23 : Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung[en] vom Hersteller anzugeben)
SX024	S 24 : Berührung mit der Haut vermeiden
SX025	S 25 : Berührung mit den Augen vermeiden
SX026	S 26 : Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
SX029	S 29 : Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
SX035	S 35 : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
SX036	S 36 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
SX037	S 37 : Geeignete Schutzhandschuhe tragen
SX039	S 39 : Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
SX045	S 45 : Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SX046	S 46 : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
SX053	S 53 : Exposition vermeiden - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
SX057	S 57 : Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden
SX060	S 60 : Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen
SX061	S 61 : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
SX062	S 62 : Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen
VA210	Anwendung nur bei Keltertrauben.
VA213	Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mehr als 50 t Kartoffeln behandeln.
VA214	Keine Anwendung bei sichtbarem Fruchtansatz.
VA215	Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenernte bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.
VA216	Bei Vorhandensein von Wildkräutern dafür Sorge tragen, dass diese nach der Behandlung nicht geerntet werden.
VA218	Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wild wachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.
VA242	Nicht anwenden in Kulturen, die der Erzeugung von Lebensmitteln/Futtermitteln dienen.
VA264	Ausbringung des Mittels nur mit schleppergekoppelter Anwendungstechnik.
VA302	Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.
VA452	Nicht anwenden bei Vorhandensein von Pilzen; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Pilze nicht zum Verzehr gelangen.
VA542	Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm ² mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 9 Tagen durchzuführen. Nach 9 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.
VH297	Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem kindergesicherten Verschluss versehen sein.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

VH298	Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem ertastbaren Warnzeichen versehen sein.
VH300	Die Verpackung ist mit der Aufschrift "Nur für den gewerblichen Anwender" zu versehen.
VH301-2	Auf der Verpackung ist ein Verfallsdatum anzugeben. Dieses darf einen Zeitraum von 18 Monaten nach der Produktion nicht überschreiten.
VH302	Der Arsen- und Selengehalt des Schwefels darf 250 mg/kg nicht überschreiten.
VH310	Bei der Herstellung des Pflanzenschutzmittels nur Weißöl verwenden.
VH330	Der Gehalt an Schwermetallen im Mittel darf für Blei 0,5 x mg/kg, für Arsen 0,1 x mg/kg und für Cadmium 0,1 x mg/kg nicht überschreiten, wobei x den Gehalt an Kupfer ausgedrückt in g/kg bedeutet.
VH332	Der Gehalt an 4,5,7-Trichlorchinolin (TCQ) im technischen Wirkstoff Quinoxifen darf 2,5 g/kg (bezogen auf das Trockengewicht; 2 g/kg bezogen auf das Nassgewicht) nicht überschreiten.
VH350	Die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich "Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter/ Zierrasen" darf nur bis zu einer maximalen Verpackungsgröße von 200 ml in der Gebrauchsanleitung angegeben werden.
VH352	Für die unter der Überschrift "Das Mittel ist gemäß §15 Abs. 2 Nr. 3 des PflSchG für die Anwendung/en im Haus- und Kleingartenbereich geeignet" näher beschriebene(n) Verpackungsgröße(n) darf/dürfen die gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 6 des PflSchG vorgeschriebenen Angaben auf einer, die abgabefertige Packung begleitende Gebrauchsanleitung abgedruckt werden, sofern deren Inhalt die Größe von 125 ml nicht übersteigt. Die Gebrauchsanleitung muss dabei eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen. Auf den Behältnissen und abgabefertigen Packungen ist auf die Packungsbeilage hinzuweisen.
VH352-1	Es dürfen die gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 6 des PflSchG vorgeschriebenen Angaben auf einer, die abgabefertige Packung begleitende Gebrauchsanleitung abgedruckt werden, sofern deren Inhalt die Größe von 125 ml nicht übersteigt. Die Gebrauchsanleitung muss dabei eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen. Auf den Behältnissen und abgabefertigen Packungen ist auf die Packungsbeilage hinzuweisen.
VH3601	Der Gehalt an 6,6'-Difluoro-2,2'-dibenzothiazole (KIF-230-I-6) darf 0,0035 g/kg und der Gehalt an Bis(2-amino-5-fluorophenyl) disulfide (KIF-230-I-12) darf 0,014 g/kg im technischen Wirkstoff Benthiavalicarb-isopropyl nicht überschreiten.
VH364-1	Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) darf 0,5 % des Mancozebgehaltes im Pflanzenschutzmittel nicht überschreiten.
VH368	Der Gehalt an N-Nitrosoglyphosat im technischen Konzentrat von Glyphosat oder Glyphosatsalzen darf 1mg/kg nicht überschreiten. Der Gehalt an Formaldehyd darf 1,3 g/kg bezogen auf die Äquivalenzmasse der Glyphosatsäure nicht überschreiten.
VH371	Die Verpackung ist mit der Aufschrift "Nur für den berufsmäßigen Anwender" zu versehen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

VH372	Die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich "Ziergehölze" darf nur bis zu einer maximalen Verpackungsgröße von 150 ml in der Gebrauchsanleitung angegeben werden.
VH383	Der Gehalt an Tetrachlorkohlenstoff und Perchlormethylmercaptan im technischen Wirkstoff Folpet darf 4 g/kg bzw. 3,5 g/kg nicht überschreiten.
VH384	Der Gehalt an Tetrachlorkohlenstoff im Pflanzenschutzmittel darf 0,1 % nicht überschreiten.
VH392	Der Gehalt an Amitrol im technischen Wirkstoff Ametoctradin darf 0,05 g/kg nicht überschreiten.
VH410	In die Gebrauchsanleitung sind Angaben zum Nachbau aufzunehmen, aus denen hervorgeht, welche Kulturen bzw. Kulturgruppen nach der Anwendung des Pflanzenschutzmittels nicht nachgebaut werden sollten, da die Verkehrsfähigkeit der Erntegüter nicht sichergestellt werden kann.
VH604	Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) im technischen Wirkstoff Metiram darf 5 g/kg nicht überschreiten.
VH606	Der Gehalt an Cyanamid im technischen Wirkstoff Pyrimethanil darf 0,5 g/kg nicht überschreiten.
VH610-1	Der Gehalt an t-Butylhydrazin im technischen Wirkstoff Tebufenozid darf 1 mg/kg nicht überschreiten.
VH634	Im technischen Wirkstoff Eisen-III-phosphat dürfen die folgenden Gehalte an Verunreinigungen nicht überschritten werden: Blei 3 mg/kg, Quecksilber 0,1 mg/kg und Cadmium 1 mg/kg.
VH650	Die Verpackung ist mit der Aufschrift "Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen enthalten" zu versehen.
VN223	Bei Anbau als Erdkultur: Kein Nachbau von Gemüse ein Jahr nach der Anwendung.
VN224	Bei Anbau als Erdkultur: Kein Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebens- und Futtermittelerzeugung ein Jahr nach der Anwendung.
VN411	Gemüse frühestens ein Jahr nach der Anwendung anbauen.
VV207	Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.
VV209	Erntegut/Mähgut aus Unterkulturen behandelter Flächen nicht verfüttern.
VV215	Behandelten Grünraps nicht verfüttern.
VV216	Im Behandlungsjahr anfallenden Aufwuchs der Grasuntersaat nicht verfüttern.
VV220	Erzeugnisse aus behandelten Kulturen nicht verfüttern.
VV300	Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Spross teil beschränkt bleibt.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

VV549	Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.
VV551	Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.
VV553	Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
VV600	Erntegut nicht verzehren.
VV605	"Blätter zum Verzehr/zur Verfütterung nicht geeignet." Diese Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Personen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt
VV835	Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.
VZ470	Insgesamt nicht mehr als 400 g Metalaxyl/Metalaxyl-M je Hektar und Jahr ausbringen. Auch nicht in Kombinationen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln.
VZ750	Die maximale Zahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen zu verwenden.
WA604	Mittel nicht über 40 °C lagern
WA855	Kühl und trocken lagern.
WA860	Keine Anwendung bei Hitze oder direkter Sonneneinstrahlung.
WA861	Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten.
WG734	Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.
WH9131	In die Gebrauchsanleitung ist eine Liste der Kulturarten aufzunehmen, bei denen durch die Anwendung des Mittels Schäden auftreten können.
WH914	In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter und ggf. Holzgewächse aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden können.
WH915	In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

WH9152	In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.
WH916	In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
WH9161	In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.
WH918	In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Schadorganismen aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden
WH950	Auf der Verpackung ist ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
WH951	Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
WH952	Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist die Angabe zur Kennzeichnung des Wirkungsmechanismus als zusätzliche Information direkt jedem entsprechenden Wirkstoffnamen zuzuordnen.
WH963	Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Es wird empfohlen, die Anwendung gemäß der Beratung durch den Pflanzenschutzdienst und unter Beachtung der dabei gegebenen Anweisungen vorzunehmen.
WH963-1	Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Regionale Empfehlungen der Fachberatung und Sortenempfindlichkeiten beachten.
WMB	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): B
WME	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): E
WMFA1	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): A1
WMFB3	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): B3
WMFB5	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): B5
WMFBM02	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): BM02
WMFC2	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C2
WMFC3	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C3



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

WMFC4	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C4
WMFC8	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C8
WMFD1	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): D1
WMFE1	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): E1
WMFE2	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): E2
WMFF9	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): F9
WMFG1	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): G1
WMFG2	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): G2
WMFG3	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): G3
WMFH5	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): H5
WMFM1	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M1
WMFM2	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M2
WMFM3	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M3
WMFM4	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M4
WMFM9	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M9
WMFUN	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): unbekannt
WMG	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): G
WMI11	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 11
WMI23	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 23
WMI28	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 28
WMI3A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A
WMI4A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 4A
WMI5	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 5
WMK1	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): K1
WMK3	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): K3
WP7261	Kein Nachbau von Wintergerste.
WP727	Kein Nachbau von Zuckerrüben und Sonnenblumen.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

WP732	Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.
WP733	Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich.
WP734	Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP7371	Berostung bei empfindlichen Sorten möglich.
WP738	Blattdeformationen möglich.
WP740	Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.
WP742	Anwendung nach völligem Abschluss des Kulturpflanzenwachstums, d.h., wenn die Knospen verholzt und braun gefärbt sind, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP743	Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z.B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP744	Schäden an benachbart wachsenden Gehölzen möglich.
WP746	Schäden an Blüten möglich.
WP747	In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.
WP775	Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.
WW704	Für dieses Mittel wurden regional Resistenzen nachgewiesen. Anwendung in solchen Regionen oder auf solchen Flächen nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
WW7041	Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
WW709	Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
WW7091	Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
WW711	Bei angebrochener Packung muss mit abnehmender Wirksamkeit gerechnet werden.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

WW717	Wiederholte Anwendung kann zur Wirkungsminde rung führen.
WW720	Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.
WW736	Die hinreichende Wirksamkeit des Mittels gegen den ausgewiesenen Schadorganismus ist unter den hiesigen landwirtschaftlichen Bedingungen mit der zugelassenen Aufwandmenge nicht geprüft.
WW742	Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.
WW750	Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.
WW762	Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
WW764	Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!

In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Hinweise“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

NB663	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).
NB6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
NN000	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
NN001	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen der auf Pflanzen lebenden Nutzorganismen nicht gefährdet.
NN002	Aufgrund der Selektivität des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
NN100	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen relevanter Nutzarthropoden eingestuft.
NN1001	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN1002	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN130	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten <i>Pardosa amentata</i> und <i>palustris</i> (Wolfspinnen) eingestuft.
NN1303	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Pardosa agrestis</i> (Wolfsspinne) eingestuft.
NN1324	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Amblyseius cucumeris</i> (Raubmilbe) eingestuft.
NN134	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Typhlodromus pyri</i> (Raubmilbe) eingestuft.
NN1511	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Orius insidiosus</i> (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN1513	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Orius laevigatus</i> (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN160	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Aleochara bilineata</i> (Kurzflügelkäfer) eingestuft.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NN161	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Coccinella septempunctata</i> (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
NN164	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Bembidion lampros</i> (Laufkäfer) eingestuft.
NN165	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Poecilus cupreus</i> (Laufkäfer) eingestuft.
NN166	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Pterostichus melanarius</i> (Laufkäfer) eingestuft.
NN168	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Trechus quadristriatus</i> (Laufkäfer) eingestuft.
NN170	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Chrysoperla carnea</i> (Florfliege) eingestuft.
NN180	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Trichogramma cacoeciae</i> (Erzwespe) eingestuft.
NN181	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Phygadeuon trichops</i> (Schlupfwespe) eingestuft.
NN182	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Coccygomimus turionellae</i> (Schlupfwespe) eingestuft.
NN184	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten <i>Aphidius matricariae</i> und <i>rhopalosiphi</i> (Brackwespe) eingestuft.
NN1842	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Aphidius rhopalosiphi</i> (Brackwespe) eingestuft.
NN1844	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Aphidius colemani</i> (Brackwespe) eingestuft.
NN191	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Episyrphus balteatus</i> (Schwebfliege) eingestuft.
NO683	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Regenwurmpopulationen nicht gefährdet.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

GHS05



GHS06



GHS07



GHS08



GHS09





Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Die Adressen der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen werden zur Verbesserung der Übersichtlichkeit in der Beschreibung der Pflanzenschutzmittel nur in Codeform dargestellt. Die Codes werden hier in Textform wiedergegeben.

ADD-12226 ADAMA Deutschland GmbH
Edmund-Rumpler-Straße 6
51149 Köln
Deutschland
Tel.: 02203 5039000
Fax: 02203 5039111
eMail: info@adama.com

BAS-10020 BASF SE
E-APE/DT, Li 556
Speyerer Straße 2
67117 Limburgerhof
Deutschland
Tel.: 0621 6027300
Fax: 0621 606627300
eMail: astrid.gall@basf.com

BAY-10021 Bayer CropScience
Deutschland GmbH
Registrierung & PGA
Elisabeth-Selbert-Straße 4 a
40764 Langenfeld
Deutschland
Tel.: 02173 2076-0
Fax: 02173 2076-451

BFA-10024 Biofa AG
Bio-Farming-Systems
Rudolf-Diesel-Straße 2
72525 Münsingen
Deutschland
Tel.: 07381 9354-0
Fax: 07381 9354-54
eMail: contact@biofa-profi.de

BFB-11443 bio-ferm GmbH
Technologiezentrum Tulln
Technopark 1 B
3430 Tulln
Österreich
Tel.: 2272 66089-0
Fax: 2272 66089-13611
eMail: office@bio-ferm.com

BPA-12221 Bi-PA nv/sa
Technologielaan 7
1840 Londerzeel
Belgien

CAG-10083 Arysta LifeScience Benelux Sprl.
Rue de Renory 26
4102 Ougree
Belgien
Tel.: 4385 9711
Fax: 4385 9797
eMail: info@agriphar.com

CEL-10091 Evergreen Garden Care
Deutschland GmbH
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30
55130 Mainz
Deutschland
Tel.: 06131 2106-0
Fax: 06131 2106-384

CET-10297 Certis Europe B.V.



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

	Safariweg 55 3605 MA Maarssen Niederlande Tel.: 346 290-600 Fax: 346 290-601 eMail: info@certiseurope.nl
CFW-10030	Chemische Fabrik Wülfel GmbH & Co KG Hildesheimer Straße 305 30519 Hannover Deutschland Tel.: 0511 98496-0 Fax: 0511 98496-40 eMail: cfw@wuelfel.de
CHD-12051	Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG Stader Elbstraße 26 21683 Stade Deutschland Tel.: 04141 9204-0 Fax: 04141 9204-210 eMail: info@cheminova.de
CHE-10032	Cheminova A/S Thyboronvej 78 7673 Harboore Dänemark Tel.: 9690 9690 Fax: 9690 9691 eMail: info@cheminova.dk
CPY-11141	Copyr S.p.A. via Giorgio Stephenson 29 20157 Milano Italien Tel.: 02 3903-681 Fax: 02 3903-68535
DEO-11657	DE SANGOSSE Bonnell - CS10005 47480 Pont-du-Casse Frankreich Tel.: 553 6936-30 Fax: 553 6630-65
DET-10137	Detia Freyberg GmbH Dr.-Werner-Freyberg-Straße 11 69514 Laudendach Deutschland Tel.: 06201 708-0 Fax: 06201 708-427 eMail: zulassung@detia-degesch.de
DOW-10039	Dow AgroSciences GmbH Truderinger Straße 15 81677 München Deutschland Tel.: 089 45533-0 Fax: 089 45533-111
DPM-13305	DuPont Production Agriscience Deutschland GmbH Truderinger Str. 15 81677 München Deutschland
ENM-10784	e-nema GmbH Gesellschaft für Biotechnologie



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

	und biologischen Pflanzenschutz mbH Klausdorfer Straße 28 -36 24223 Schwentinental Deutschland
FIN-10903	Fine Agrochemicals Ltd. Hill End House, Whittington WR5 2RQ Worcester Vereinigtes Königreich (UK) Tel.: 1905 361800 Fax: 1905 361810
FRU-10383	frunol delicia GmbH Hansastraße 74 b 59425 Unna Deutschland Tel.: 02303 25360-0 Fax: 02303 25360-50 eMail: martin.reinders@frunol-delicia.de
GLA-10045	Glanzit Pfeiffer GmbH & Co. KG Industriegebiet Nord 1/4 Langgewann 80 67547 Worms Deutschland Tel.: 06241 9039-3 Fax: 06241 9039-40 eMail: pfeiffer@glanzit.de
GLM-10661	GLOBACHEM NV Brustem Industriepark Lichtenberglaan 2019 3800 Sint-Truiden Belgien Tel.: 11 785717 Fax: 11 681565 eMail: globachem@globachem.com
GWI-10539	Gowan Crop Protection Limited Highlands House, Basingstoke Road Spencers Wood, Reading Berkshire RG7 1NT Vereinigtes Königreich (UK)
HEL-10588	HELM AG Nordkanalstraße 28 20097 Hamburg Deutschland Tel.: 040 2375-0 Fax: 040 2375-1845
ICC-11761	Indofil Industries Limited Representative Office Via Filippo Turati 6 20121 Milan Italien
ISA-10049	ISAGRO S.p.A. Centro Uffici S. Siro - Fabbricato D - ala 3 Via Caldera 21 20153 Milano Italien Tel.: 02 40901-1 Fax: 02 40901-287 eMail: isagro@isagro.it
ISK-10255	ISK Biosciences Europe N.V. Pegasus Park De Kleetlaan 12 B



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

	1831 Diegem Belgien Tel.: 2 6278611 Fax: 2 6278600 eMail: isk-sst@isk.be
KWZ-11177	Kwizda Agro GmbH Universitätsring 6 1010 Wien Österreich
LBG-11840	Luxembourg Industries, Ltd. Tel-Avi Hamered Street 27 6812509 Tel-Aviv Israel
MOT-10593	Monsanto Agrar Deutschland GmbH Vogelsanger Weg 91 40470 Düsseldorf Deutschland Tel.: 0211 3675-0 Fax: 0211 3675-341 eMail: holger.ophoff@monsanto.com
NCE-10242	Nisso Chemical Europe GmbH European Regulatory Affaires Berliner Allee 42 40212 Düsseldorf Deutschland Tel.: 0211 1306686-0 Fax: 0211 328231 eMail: info@nisso-chem.de
NEU-10730	W. NEUDORFF GMBH KG An der Mühle 3 31860 Emmerthal Deutschland Tel.: 05155 624-0 Fax: 05155 6010 eMail: info@neudorff.de
NIH-11881	NichinoEurope Co. Ltd. 5 Pioneer Court, Vision Park Histon CB24 9PT Cambridge Vereinigtes Königreich (UK) Tel.: 1223 855720 Fax: 1223 233119 eMail: info@nichino-europe.com
NUD-10285	Nufarm Deutschland GmbH Im MediaPark 4 e 50670 Köln Deutschland Tel.: 0221 179179-40 Fax: 0221 179179-55 eMail: kontakt@de.nufarm.com
PIN-11490	Albaugh TKI d.o.o. Grajski trg 21 2327 Race Slowenien Tel.: 2 6090-211 Fax: 2 6090-410 eMail: infotki@albaugh.eu
PYT1-12638	Phyteurop S.A. 53, rue Raspail 92594 Levallois-Perret Cedex Frankreich



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

QIR-12004	Quimetal Internacional Registros e inversiones S.L. c/o Quimetal Industrial SA Los Yacimientos 1301 9260062 Maipu, Santiago de Chile Chile Tel.: 2 2381-7000 eMail: commercial@quimetal.cl
RAG-10447	agrostulln GmbH Werksweg 2 92551 Stulln Deutschland Tel.: 09435 3069-0 Fax: 09435 3069-14
SCF-10700	SUMITOMO CHEMICAL AGRO EUROPE S.A.S. Parc d' Affaires de Crécy 10A rue de la Voie Lactee 69370 St Didier au Mont d'Or Frankreich Tel.: 4 78643260 Fax: 4 78472545
SHP-12463	Sharda Cropchem Espana S.L. Edf. Atalayas Business Center, plan Carril Condomina 3 30006 Murcia Spanien
SPU-10577	Spiess-Urania Chemicals GmbH Frankenstraße 18 b 20097 Hamburg Deutschland Tel.: 040 23652-0 Fax: 040 23652-255 eMail: mail@spiess-urania.com
SSP-12072	SER S.p.A. Strada Quaglia 26 10026 Santena - Torino Italien Tel.: 011 94555-11 Fax: 011 94555-66
SYD-10607	Syngenta Agro GmbH Am Technologiepark 1 -5 63477 Maintal Deutschland Tel.: 06181 9081-0 Fax: 06181 9081-319 eMail: registrierung.deutschland@syngenta.com
TIL-10522	TILCO-Alginure GmbH Holländerkoppel 1 a 23858 Reinfeld Deutschland Tel.: 04533 20800-0 Fax: 04533 20800-11 eMail: info@alginure.de
TRF-10801	Trifolio-M GmbH Herstellung und Vertrieb hochreiner Biosubstanzen Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1 35633 Lahnau Deutschland Tel.: 06441 20977-0 Fax: 06441 20977-50



Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

eMail: info@trifolio-m.de

UPL-10185

UPL Europe Ltd.
The Centre
Birchwood Park
WA3 6YN Warrington, Cheshire
Vereinigtes Königreich (UK)
Tel.: 1925 819999
Fax: 1925 817425
eMail: info.uk@uniphos.com

ZAK-11831

CIECH Sarzyna S.A.
ul. Chemików 1
37-310 Nowa Sarzyna
Polen
Tel.: 17 2407-111
Fax: 17 2407-122
eMail: sarzyna@ciechgroup.com

Amtliche Auskunftsstellen

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Dienstsitz Braunschweig
Abteilung 2, Pflanzenschutzmittel
Bundesallee 51
38116 Braunschweig
Tel: 03018 444-99999
Fax: 03018 444-99998
E-Mail: poststelle@@bvl.bund.de
www.bvl.bund.de

Julius Kühn-Institut (JKI)

Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Erwin-Baur-Str. 27
06484 Quedlinburg
Fon: 03946 47-0
Fax: 03946 47-1302
Mail: poststelle@julius-kuehn.de
De-Mail: poststelle@julius-kuehn.de-mail.de

Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz

Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel: 03946 47 6701
Fax: 03946 47 6702
at@julius-kuehn.de

Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün

Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel: +49 (0)3946 47-7701/-7703
Fax: +49 (0)3946 47-7702
g@julius-kuehn.de

Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau

Institut für biologischen Pflanzenbau

Bereich Obstbau

Schwabenheimer Straße 101
69221 Dossenheim
Tel: +49 (0)3946 47 - 4700
Fax: +49 (0)3946 47 - 4805
ow@julius-kuehn.de

Bereich Weinbau

Geilweilerhof
76833 Siebeldingen
Tel: 03946 47-4609
ow@julius-kuehn.de

Institut für Ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz

Königin-Luise-Straße 19
14195 Berlin
Tel.: 03946 47-5601
Tel: 030 8304-25 11
Fax: 030 8304-2503
Mail: oeqv@julius-kuehn.de

Amtliche Pflanzenschutzdienste der Länder

Baden-Württemberg

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
Neßlerstraße 25
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 9468-0, Fax: 0721 9468-451
E-Fax: 0721 9468 5 451
E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de
www.ltz-bw.de

Regierungspräsidium Stuttgart
Pflanzenschutzdienst
Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart
Tel.: 0711 904-13000; Fax: 0711 904-11190
E-Mail: Abteilung3@rps.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Karlsruhe
Pflanzenschutzdienst
Schlossplatz 4-6, 76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 926-0; Fax: 0721 33040230
E-Mail: Abteilung3@rpk.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Freiburg
Pflanzenschutzdienst
Bertoldstraße 43, 79098 Freiburg/Breisgau
Tel.: 0761 208-0; Fax: 0761 208-1236
E-Mail: Abteilung3@rpf.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Tübingen
Pflanzenschutzdienst
Postfach 26 66, 72016 Tübingen
Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen
Tel.: 07071 757-0; Fax: 07071 757-3190
E-Mail: Abteilung3@rpt.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Bayern

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz
Lange Point 10, 85354 Freising
Tel.: 08161 71-0; Fax: 08161 71-5735
E-Mail: ips@LfL.bayern.de
www.LfL.bayern.de/ips

Berlin

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Pflanzenschutzamt Berlin
Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
Fax 030 700006-255
E-Mail: pflanzenschutzamt@senmvku.berlin.de
<https://www.berlin.de/pflanzenschutzamt/>

Brandenburg

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)
Pflanzenschutzdienst
Müllroser Chaussee 54, 15236 Frankfurt/Oder
Tel.: 0335 60676-2101; Fax: 0335 60676-2113
E-Mail: poststelle.pflanzenschutzdienst@LELF.brandenburg.de
www.mlul.brandenburg.de

Bremen

Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVET)
Pflanzenschutzdienst
Lötzer Straße. 3, 28207 Bremen
Tel.: 0421 361-89204, Fax: 0421 361-16644
E-Mail: psd-hb@lmtvet.bremen.de
www.lmtvet.bremen.de

Hamburg

Behörde für Wirtschaft und Innovation
Pflanzengesundheitskontrolle, Pflanzenschutzamt Hamburg, Pflanzenschutzdienst
Auf der Brandshofer Schleuse 4, 20097 Hamburg
Tel.: 040 42841-5204/05203, Fax 040-42773-11514
E-Mail: pflanzengesundheit@bwi.hamburg.de
www.hamburg.de/wirtschaft/service-pflanzenschutz

Hessen

Regierungspräsidium Gießen
Pflanzenschutzdienst (Dez. 51.4)
Schanzenfeldstraße 8 Gebäude B5, 35578 Wetzlar
Tel.: 0641 303 303-5227, Fax: 0611 327644504
Email: psd-wetzlar@rpgi.hessen.de
www.pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LALLF)
Pflanzenschutzdienst
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock
Tel.: 0381 4035-431, Fax: 0381 4035-490
E-Mail: poststelle@lallf.mvnet.de
www.isip.de
www.lallf.de

Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt (Standort Hannover)
Postfach 91 08 10, 30428 Hannover
Wunstorfer Landstraße 11, 30453 Hannover
Tel.: 0511 4005-0; Fax: 0511 4005-2120
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt (Standort Oldenburg)
Postfach 25 49, 26015 Oldenburg
Sedanstraße 4, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 801-0; Fax: 0441 801-777
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Pflanzenschutzdienst
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler
Tel.: 0221 5340-401
E-Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de
www.pflanzenschutzdienst.de

Rheinland-Pfalz

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau Rheinland-Pfalz
Postfach 3269, 55022 Mainz
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Telefon: 06131 / 16-0
Telefax: 06131 / 16-2100
E-Mail: poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de
Die Pflanzenschutzdienste in Rheinland-Pfalz:
<https://www.pflanzenschutz.rlp.de>

Saarland

Landwirtschaftskammer für das Saarland
Pflanzenschutzdienst
In der Kolling 310, 66450 Bexbach
Tel.: 06826 82895-0; Fax: 06826 82895-61
E-Mail: poststelle@lwk-saarland.de
www.lwk-saarland.de/pflanze

Sachsen

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 93 - Pflanzengesundheit
Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
Tel.: 0351 2612-0; Fax: 0351 2612-1099
E-Mail: poststelle@lfulg.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Sachsen-Anhalt

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)
Dezernat 23 – Allgemeiner Pflanzenschutz, Pflanzengesundheit
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 334-0; Fax: 03471 334-105
E-Mail: poststelle@llg.sachsen-anhalt.de
<https://llg.sachsen-anhalt.de>

Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt
Fachbereich Pflanzenschutz
Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-0, Fax: 04331 9453-389
E-Mail: psd-Rendsburg@lksh.de
www.lksh.de

Thüringen

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR)
Referat 23 – Pflanzenschutz und Saatgut
Kühnhäuser Straße 101, 99090 Erfurt
Tel.: 0361 574198-000, Fax 0361 574198-140
pflanzenschutz@tlllr.thueringen.de
www.tlllr.thueringen.de

Auskunftsstellen zum Bienenschutz

Julius Kühn-Institut

Institut für Bienenschutz

Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-4201, Fax: 0531 299-3028
E-Mail: bs@julius-kuehn.de
www.julius-kuehn.de/bienenschutz

Außenstelle Berlin
Königin-Luise-Straße 19
14195 Berlin

Institut für Bienenkunde und Imkerei

(vormals Fachzentrum Bienen)
An der Steige 15, D-97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931 9801-352, Fax: 0931 9801-350
E-Mail: fzbienen@lwg.bayern.de

Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

August-von-Hartmann-Straße 13, 70593 Stuttgart
Tel.: 0711 459-22659, Fax: 0711 459-22233
E-Mail: zander@uni-hohenheim.de

Landesanstalt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Institut für Bienenkunde

Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle
Tel.: 05141 90503-40, Fax: 05141 90503-44
E-Mail: poststelle.ib-ce@laves.niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Bienenkunde

Nevinghoff 40, 48147 Münster/Westf.
Tel.: 0251 2376-662, Fax: 0251 2376-551
E-Mail: imkerei@lwk.nrw.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Bieneninstitut Kirchhain

Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
Tel.: 06422 9406-0, Fax.: 06422 9406-33
E-Mail: bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.

Friedrich-Engels-Str. 32
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 2938-30, Fax: 03303 2938-40
E-Mail: info@honigbiene.de

Wetterservice für die Land- und Forstwirtschaft

Deutscher Wetterdienst

Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach
Telefon: 069 8062-0
E-Mail: info@dwd.de
Internet: www.dwd.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen

Deutscher Wetterdienst

Zentrum für Agrarmeteorologische Forschung

Beratungsstelle Braunschweig
Bundesallee 20, 38115 Braunschweig
Tel.: 0531 25205-39, Fax: 069 800 863 126
E-Mail: lw.braunschweig@dwd.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Deutscher Wetterdienst

Abteilung Agrarmeteorologie

Beratungsstelle Offenbach
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach,
Tel.: 069 8062-2301, Fax: 069 8062-4482
E-Mail: lw.offenbach@dwd.de

Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Deutscher Wetterdienst

Abteilung Agrarmeteorologie

Beratungsstelle Leipzig
Kärnerstr. 68, 04288 Leipzig
Tel.: 069 8062-9896, Fax: 069 8062-9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Bayern, Baden-Württemberg

Deutscher Wetterdienst

Abteilung Agrarmeteorologie

Beratungsstelle Weißenstephan
Alte Akademie Nr. 16, 85354 Freising
Tel.: 08161 53769-0, Fax: 08161 53769-50
E-Mail: lw.weißenstephan@dwd.de

Auskunftsstellen für den Forstschutz

Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg, Abt. Waldschutz
Wonnhaldestraße 4, 79100 Freiburg/Breisgau
Tel.: 0761 4018-0, Fax: 0761 4018-333
E-Mail: fva-bw@forst.bwl.de
www.fva-bw.de

Bayern

Bayerische Landesanstalt für Wald- und
Forstwirtschaft
Abt. Waldschutz
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Tel.: 08161 71-4801, Fax: 08161 71-4971
E-Mail: kontaktstelle@lwf.bayern.de
www.lwf.bayern.de

Brandenburg

Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde
Fachbereich Waldschutz und Wildökologie
Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde-Finow
Tel.: 03334 2759-100, Fax: 03334 2759-206
E-Mail: LFE@lfb.brandenburg.de
www.forst.brandenburg.de

Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Grätzelstraße 2, 37079 Göttingen
Tel.: 0551 69401-0, Fax: 0551 69401-160
E-Mail: waldschutz@nw-fva.de
www.nw-fva.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Betriebsteil Forstplanung, Versuchswesen,
Informationssysteme (FVI)
Zeppelinstraße 3, 19061 Schwerin,
Tel.: 0385 6700-0, Fax: 0385 6700-102
E-Mail: waldschutzmeldedienst@lfoa-mv.de
www.wald-mv.de

Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Schwerpunktaufgabe Waldschutzmanagement,
Steinmüllerallee 13, 51643 Gummersbach
Tel.: 02261 7010-312; Fax: 02261 7010-333
E-Mail: info@forstschutz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

Sachsen

Staatsbetrieb Sachsenforst
Bonnewitzer Straße 34, 01796 Pirna, OT Graupa
Tel.: 03501 542-0, Fax: 03501 542-213,
E-Mail: poststelle.sbs@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/sbs

Thüringen

ThüringenForst

Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum

Gotha, Jägerstraße 1, 99867 Gotha

Tel.: 03621 225-0, Fax: 03621 225-222,

E-Mail: ffk-gotha@forst.thueringen.de

www.thueringenforst.de

Demo Version
alte Daten